



**DECATHLON**

***#TomorrowStartsToday***

NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG 2020

**DECATHLON**

**UNSERE VISION:**

Den Menschen und  
dem Planeten nützen

**UNSERE MISSION:**

So vielen Menschen wie  
möglich den Sport nachhaltig  
zugänglich machen und sie  
dafür begeistern – heute  
und in Zukunft

**UNSERE WERTE:**

Vitalität,  
Verantwortung,  
Hilfsbereitschaft,  
Authentizität

## HERAUSFORDERUNGEN UND STRATEGIEN

VORWORT / S. 5

DECATHLON IN ZAHLEN / S. 6

HIGHLIGHTS 2020 / S. 8

UNSER GESCHÄFTSMODELL / S. 10

VISION 2021.1 / S. 14

UNSERE GRÖSSTEN NICHTFINANZIELLEN RISIKEN / S. 16

## PEOPLE

TEAMMATES / S. 20

DIVERSITÄT UND INKLUSION / S. 26

MENSCHENRECHTE IN DER  
WERTSCHÖPFUNGSKETTE / S. 30

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT / S. 34

KOMPETENZEN UND WEITERENTWICKLUNG / S. 36

TEILEN VON MEHRWERT DURCH EIN  
BETEILIGUNGSPROGRAMM / S. 38

BEGEISTERUNG FÜR UNSERE PRODUKTE / S. 40

## PLANET

**BEKÄMPFUNG DES KLIMAWANDELS** / S. 48

- STRATEGIEN UND AKTEURE / S. 50
- MASSNAHMEN DER FILIALEN, LAGER, LIEFERANTEN  
UND LOGISTIK / S. 56
- LOKALER UMWELTSCHUTZ / S. 60
- TRANSPORT UND LOGISTIK / S. 62
- BIODIVERSITÄT / S. 64

**ENTWICKLUNG EINES NACHHALTIGEN ANGBOTS  
UND KONSUMS** / S. 66

- VERANTWORTUNGSVOLLE ANGBOTE UND  
PRODUKTE / S. 68
- EINSATZ FÜR EINEN  
NACHHALTIGEN KONSUM / S. 76

**ABFALLREDUZIERUNG UND RECYCLING** / S. 80

- KUNSTSTOFF / S. 82
- ÜBERBESTAND / S. 83
- RECYCLING / S. 84
- ABFÄLLE / S. 86

## PERFORMANCE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG / S. 90

MESSUNG VON MEHRWERT / S. 96

GESCHÄFTSETHIK / S. 100

OFFENES ÖKOSystem / S. 102

VERNETZUNG UND DIALOG MIT  
UNSEREN AKTEUREN / S. 108

GEBIETSDYNAMIKEN / S. 112

DIE DECATHLON STIFTUNG / S. 116

## INDIKATOREN UND METHODIK

UNSERE PERFORMANCEKENNZAHLEN

UNTERNEHMENSPROFIL / S. 121

PEOPLE: ENTWICKLUNG UNSERER  
MITARBEITER:INNEN / S. 123

PLANET: UMWELTSCHUTZ / S. 136

PERFORMANCE: NACHHALTIGE  
WERTSCHÖPFUNG / S. 145

METHODOLOGISCHE ANMERKUNG:

ALLGEMEINE ORGANISATION  
DES BERICHTSWESENS / S. 148

NFE-ENTSPRECHUNGSTABELLE UND TABELLE DER  
WESENTLICHEN NICHTFINANZIELLEN RISIKEN / S. 154

BEGRÜNDETE STELLUNGNAHME ZUR KONFORMITÄT  
DER ERKLÄRUNG UND RICHTIGKEIT DER ANGABEN / S. 156

# HERAUS- FORDERUNGEN UND STRATEGIEN



DECATHLON SETZT SICH FÜR DAS ERREICHEN DER ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER VEREINigten NATIONEN EIN:



# WIR VERSTÄRKEN UNSER ENGAGEMENT FÜR KLIMANEUTRALITÄT BIS 2050

*Wie jedes Unternehmen war auch DECATHLON in diesem Jahr von einer globalen Pandemie von ungeahntem Ausmaß betroffen. Trotz der schwierigen Situation, in der die meisten unserer Filialen geschlossen werden mussten und der Zugang zu Sporthallen und -plätzen eingeschränkt wurde, konnten wir unserer Rolle dank des beeindruckenden Einsatzes unserer Teammates in allen Bereichen weiterhin gerecht werden.*

*Statt uns entmutigen zu lassen, haben wir die Krise als Katalysator für unsere Überzeugungen genutzt. Sie hat die Effektivität unserer vor mehreren Jahren etablierten **Personalstrategien** bestätigt, darunter die **Notwendigkeit, auf lokaler Ebene zu agieren** und Entscheidungsketten zu verkürzen, indem **dem Einzelnen mehr Freiheit und Verantwortung eingeräumt wird**. Die guten Ergebnisse unserer internen Umfrage „DECATHLON Teammates Barometer“ zeigen, dass diese offene, partizipatorische Personalpolitik die Belastbarkeit des Unternehmens stärkt. Selbstverständlich hatte die Sicherheit aller Beteiligten stets Priorität, und wir überwachen auch weiterhin die gesamte Wertschöpfungskette, um unsere Teammates, Kund:innen, Partner und Lieferanten zu schützen.*

*In diesen schwierigen Monaten hat jede:r von uns am eigenen Leib erlebt, **wie wichtig körperliche Aktivität für das Wohlbefinden ist**. Damit bestätigt sich die Berechtigung der Mission von DECATHLON, „so vielen Menschen wie möglich den Sport zugänglich machen und sie dafür begeistern – heute und in Zukunft“. Auf Grundlage dieser Mission und des Engagements unserer Teammates haben wir gemeinsam Lösungen gefunden, um unser gesamtes Produkt- und Serviceangebot unter Berücksichtigung der geltenden Einschränkungen vor allem online auch weiterhin anzubieten.*

***Auch unsere Bemühungen für eine nachhaltigere Welt haben in dieser Zeit nicht nachgelassen. Dieses Thema hat im Rahmen der Pandemie noch einmal Aufschwung erhalten und das Unternehmensprojekt, das uns langfristig ausmacht, noch stärker in den Fokus gerückt:** Wie passen wir uns gemeinsam an eine ungewisse Zukunft an? Welchen Beitrag können wir für den notwendigen Wandel hin zu einer Welt leisten, in der die Menschen und alle Lebewesen mehr Respekt erfahren?*

***Unser Transition Plan 2020–2026**, der auf Grundlage unserer Wesentlichkeitsanalyse erstellt wurde, liefert eine Reihe von Antworten in Form von bestätigten, gemeinschaftlichen Strategien für unsere Teammates und Kund:innen. Durch neu angepasste Engagements, die Ergebnis einer langfristigen Zusammenarbeit im Visionsprojekt (siehe S. 14) sind, ergänzt unser Transition Plan unsere strategischen Leitlinien: die **Entwicklung unserer Teammates**, dem kontinuierlichen **Schutz der Menschenrechte** entlang der Wertschöpfungskette und der **Umweltschutz**, weil die Welt unser Spielfeld ist.*

*Diese Engagements haben insbesondere dazu geführt, dass wir unsere Positionen in diversen Bereichen, ob sozial (siehe S. 26)*

*oder ökologisch (siehe S. 30), verfestigt haben und noch schneller umsetzen wollen. Bei der Messung unserer Wirtschaftsleistung werden wir zukünftig auch **nachhaltige Werte** und vor allem den nachhaltigen Umsatz berücksichtigen. Dazu gehören neben Ecodesign, Second Use auch die Reparatur unserer Produkte sowie Weiterentwicklungen im Bereich des nachhaltigen Konsums, beispielsweise durch Abo- und Leihangebote (siehe S. 74).*

*Wir verstärken **unseren Einsatz für eine klimaneutrale Welt bis 2050** unter anderem durch unsere Beteiligung an anerkannten Initiativen wie CDP, SBTi und NZI<sup>1</sup>. Durch die Bereitstellung von Mitteln zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen (siehe S. 50) können wir unsere Ziele schneller umsetzen. Der Einsatz für die Klimaneutralität betrifft jede einzelne unserer Aktivitäten. Für optimale Effektivität werden die Verantwortlichkeiten auf jeder Ebene und in jedem Bereich individuell verteilt.*

*Wir sehen der Zukunft optimistisch entgegen und betrachten die Herausforderungen des vergangenen Jahres als Chance. Besonders hervorzuheben ist die Arbeit an der **DECATHLON Vision, die zeigt, dass wir nicht erst in zehn Jahren, sondern jetzt aktiv werden müssen**. Diese Unternehmenstransformation erfolgt in Zusammenarbeit mit neuen lokalen Partnern, die über besondere Expertise in ihren jeweiligen Bereichen verfügen. Alle diese Übergangsstrategien beruhen auf einer neuen, soliden Corporate Governance (siehe S. 88), die uns konkret dazu auffordert uns zu engagieren und mitzuwirken.*

*Die kurz- und langfristigen Folgen der Pandemie sind Ende 2020 noch schwer abzusehen. Wir können aber auf die Stärken vertrauen, die seit jeher Grundlage unseres Wachstums sind: **Unsere grundlegenden sozialen Werte, unsere Anpassungs- und Übergangsstrategien und unsere Offenheit gegenüber anderen**.*

## #TomorrowStartsToday<sup>2</sup>



**ANNE DÉSORMAIS**

COMMUNICATION LEADER REPORTING  
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Leidenschaftliche Schwimmerin

<sup>1</sup> CDP: Carbon Disclosure Project, SBTi: Science Based Target Initiative, NZI: Net Zero Initiative  
<sup>2</sup> „Tomorrow starts today“: Morgen fängt heute an.

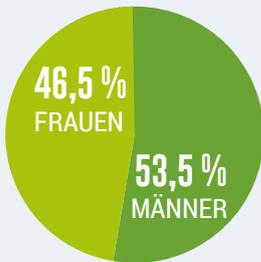
# DECATHLON IN ZAHLEN

STAND: 31/12/2020

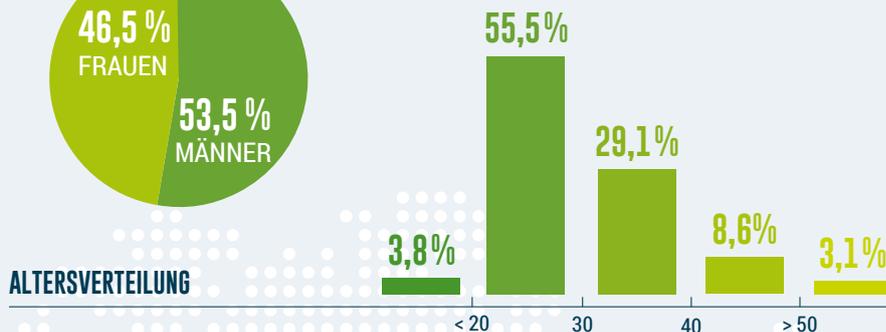
## 93.710

### MITARBEITER:INNEN

-8,4 % im Vergleich zu 2019



#### ALTERSVERTEILUNG



#### VERTEILUNG NACH TÄTIGKEITSBEREICH



## 60 LÄNDER

+3 NEUE LÄNDER IN 2020

Irland, Kasachstan und Lettland



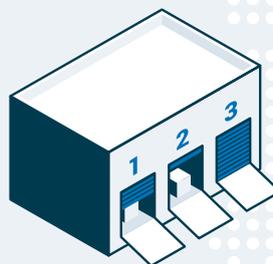
## 19 %

UMSATZANTEIL  
E-COMMERCE



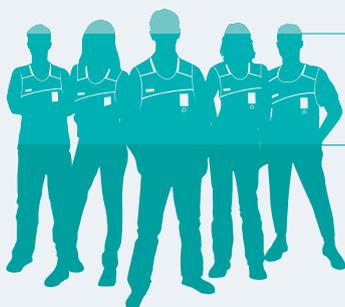
## 1.697

FILIALEN WELTWEIT  
84 NEUERÖFFNUNGEN IN 2020



## 69

LAGER UND  
LOGISTIKZENTREN



92% antworteten  
"Ja, voll und ganz"  
und "Eher ja"

55% antworteten  
"Ja, voll und ganz"

55% UNSERER MITARBEITER:INNEN  
KOMMEN GERNE ZUR ARBEIT

54% in 2019

## 5,9 %

UMSATZANTEIL  
ECODESIGN-  
PRODUKTE

## 63,8 %

DER DECATHLON PRODUKTE ERHIELTEN  
EINE UMWELTKENNZEICHNUNG<sup>3</sup>

+2,7 % im Vergleich zu 2019

## 1,36 %

NACHHALTIGER UMSATZANTEIL

<sup>3</sup> Siehe Beschreibung des nachhaltigen Umsatzes auf S. 97 und methodologische Anmerkung auf S. 121

<sup>4</sup> Zu konstanten Wechselkursen

# 45

## PARTNER-LIEFERANTEN

VON INSGESAMT  
1.339 LIEFERANTEN

TIER-1-PRODUKTIONSSTÄNDORTE ERHIELTEN  
EINE A-, B- ODER C-BEWERTUNG FÜR IHRE  
UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG  
FÜR ARBEITER:INNEN IN DER PRODUKTION  
-2 % im Vergleich zu 2019



DER TIER-1 UND -2-PRODUKTIONSSTÄTTEN  
ERHIELTEN EINE A-, B- ODER C-BEWERTUNG  
FÜR IHR UMWELTMANAGEMENT

+0,4 % im Vergleich zu 2019



# 11,4 MRD. €

## UMSATZ (ZZGL. MWST)

-5,8 % im Vergleich zu 2019<sup>4</sup>

# 85

DECATHLON  
EIGENMARKEN

# 400

MILLIONEN SPORTLER:INNEN KOMMEN  
MIT UNSEREN PRODUKTEN IN BERÜHRUNG  
(IN DEN FILIALEN UND ONLINE)

# 69 %

## BEGEISTERTE SPORTLER:INNEN

in 2020

5 SERVICE-PLATTFORMEN

DECATHLON ACTIVITIES

DECATHLON | E CLUB

Conseil sport  
DECATHLON

DECATHLON  
COACH

DECATHLON Outdoor



# HIGHLIGHTS 2020

## CORPORATE GOVERNANCE



Schulung für Führungskräfte:  
**„WELCHES GESCHÄFTS-  
MODELL FÜR EINE  
CO<sub>2</sub>-FREIE WELT?“**  
und Gründung eines  
**ÜBERWACHUNGSAUSSCHUSSES**

DECATHLON beginnt mit der  
Umsetzung des  
**TRANSITION PLAN  
2020–2026**

## UMWELTSCHUTZ



Neue Geschäftsmodelle:  
**KURZ- UND LANGZEITVERLEIH,  
ABONNEMENTS, SECOND USE**



DECATHLON ist der Initiative  
**ENTREPRISES ENGAGÉES  
POUR LA NATURE**  
(Unternehmen im Einsatz  
für die Natur) zur Förderung  
der Biodiversität beigetreten.

Einführung des  
**RÜCKKAUFS VON  
FAHRRÄDERN ZUR  
FÖRDERUNG EINER  
KREISLAUFWIRTSCHAFT**



**16.046 MENSCHEN**  
sammelten im Rahmen von 402 Veran-  
staltungen in 31 Ländern **25,5 Tonnen  
Müll**, und erstmals wurden beim Digital  
Cleanup **758 kg CO<sub>2</sub>-eq./Jahr eingespart**.

**80,4 % UNSERER  
PRODUKTIONSSTÄTTEN**

erhielten die Note A, B oder C für ihr  
Umweltmanagement.

**UNTERZEICHNUNG EINES PPA<sup>5</sup>**  
in Frankreich zur Deckung von **15 %**  
des Gesamtenergiebedarfs von  
DECATHLON im Jahr 2022

**512  
PRODUKTIONSSTÄTTEN  
UNSERER LIEFERANTEN**  
überwachen ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen  
(2019: 279)

5. PPA: Power Purchase Agreement (Stromkaufvereinbarung): Vertrag über den Verkauf von Energie aus erneuerbaren Quellen

## KLIMA



Wir sind Mitglied der



um einen Beitrag zum

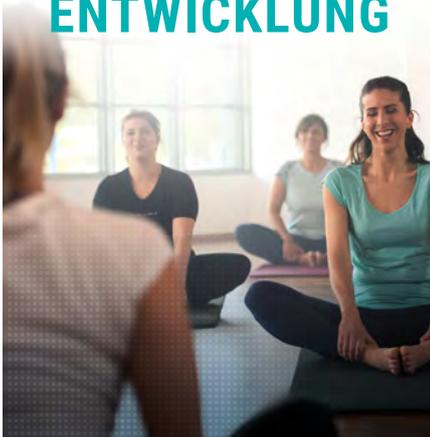
**GLOBALEN ZIEL DER  
KLIMANEUTRALITÄT  
BIS 2050 ZU LEISTEN.**

Wir beteiligen uns an der

**ACT-INITIATIVE,**  
die unsere Ambitionen  
und die damit zusammenhängenden  
Maßnahmen beurteilt.

**ACT** | **ASSESSING LOW  
CARBON TRANSITION**

## MITARBEITER- ENTWICKLUNG



Trotz der Auswirkungen der Pandemie  
sind die Ergebnisse im Zusammenhang  
mit unserer Personalpolitik stabil:

**93 %**  
**UNSERER TEAMMATES  
FÜHLEN SICH SICHER**  
an ihrem Arbeitsplatz.

**DECATHLON**  
**ACADEMY**

steht allen Teammates auf der ganzen  
Welt zur Verfügung

**NEUE ONLINE-SCHULUNGEN  
ZUM THEMA NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG**

## NACHHALTIGE WERTE



Wir haben zwei neue  
Grundwerte eingeführt:

**HILFSBEREITSCHAFT  
UND AUTHENTIZITÄT**

Zur Beschleunigung unserer Strategie  
zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung implementieren  
wir schrittweise einen internen  
CO<sub>2</sub>-Preis und arbeiten gemeinsam  
mit Partnerbanken an

**IMPACT-KREDITEN**

Der nachhaltige Umsatz\* erreicht

**2,25 %**  
**DES GESAMTUMSATZES  
VON FRANKREICH**

1,36 % des weltweiten Umsatzes

**SOLIDARITÄT:**  
**36.000**  
**EASYBREATH-MASKEN**  
wurden während der Corona-Krise  
an französische Krankenhäuser  
gespendet.

\*„Nachhaltiger Umsatz“ ist ein intern genutzter Begriff, siehe methodologische Anmerkung auf S. 148 ff. Nach endgültiger Festlegung der Taxonomie-Verordnung für nachhaltige Investitionen wird 2021 eine Arbeitsgruppe gebildet, die die Übereinstimmung zwischen dieser internen Definition des nachhaltigen Umsatzes und der Verordnung untersucht.

# UNSER GESCHÄFTSMODELL

## DECATHLON

## UNSERE RESSOURCEN

### UNSERE TEAMMATES

**93.710** Mitarbeiter:innen: **46,5%** Frauen und **53,5%** Männer.

Verteilung nach Tätigkeitsbereich: **75,9%** Einzelhandel und E-Commerce, **5,3%** Design und Produktion, **5,7%** Support, **13,1%** Logistik.

Digitale Lernplattform DECATHLON Academy und **14** Schulungszentren DECATHLON Exchange.

Ein Netzwerk aus **50** lokalen Sicherheitsexpert:innen.

MITARBEITER:INNEN



### PRODUKTDESIGN

**85** DECATHLON Eigenmarken um auf die Bedürfnisse der Sportler:innen einzugehen.

Interne Labors und Prototypen-Werkstätte.

**3.000** Prototypen.

Vor-Ort-Tests und Co-Creation mit unseren Kund:innen.

**SPORTLICHE, TECHNISCHE, EXKLUSIVE UND ANERKANNTE INNOVATIONEN ZU FAIREN PREISEN, ECODESIGNED**

### LIEFERKETTE

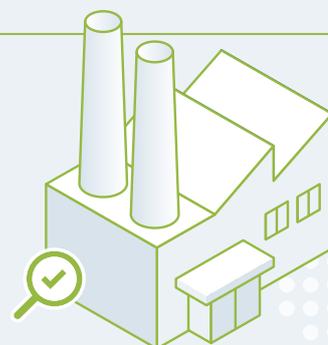
**45** Produktionsländer und **42** Produktionsbüros.

**1.339** Lieferanten:

**977** Tier-1 und **362** Tier-2, davon **45** Partnerlieferanten.

**16** industrielle Produktionsprozesse.

**818** HRP-Audits (Unternehmerische Verantwortung für Arbeiter:innen in der Produktion) und **85** Umweltaudits.



GEN  
EIN  
UM

### TRANSPORT UND LOGISTIK

**69** Lager und Logistikzentren weltweit.

**5.845** zurückgelegte Tonnenkilometer.

Warentransport:

**4%** Luftfracht, **85,2%** Seefracht,

**2,6%** Schienentransport und **8,1%** Straßengüterverkehr.

**VERFÜGBARKEIT DER PRODUKTE, OPTIMALER LAGERBESTAND**

### OMNICOMMERCE

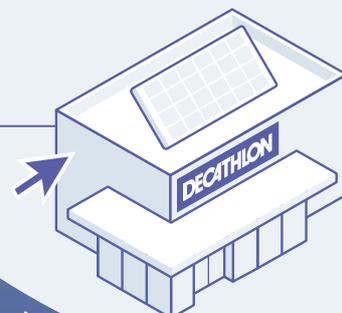
**1.697** Filialen in **60** Ländern und digitale Plattformen für die Zugänglichkeit unserer Produkte über alle unsere Vertriebskanäle.

Organisation von Sporterlebnissen mit unseren Gemeinden.

**180** internationale Partnermarken.

Die Entwicklung einer Verkaufsstrategie **AN** Andere, **VON** Anderen und **FÜR** Andere.

NGO, ZIVILGESELLSCHAFT



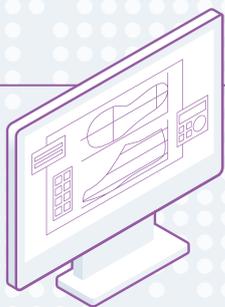
ÖFFENTLICHE KONTROLLSTELLEN

# UNSERE MISSION: SO VIELEN MENSCHEN WIE MÖGLICH DEN SPORT ZUGÄNGLICH MACHEN UND SIE DAFÜR BEGEISTERN – HEUTE UND IN ZUKUNFT

## SCHAFFUNG VON WERTEN

KUND:INNEN UND USER:INNEN

SPORTLICH,  
PASSIONIERT,  
VERANTWORTUNGSBEWUSST.



55% der Mitarbeiter:innen kommen gerne zur Arbeit.

55,9% der Aktionär:innen unter unseren Mitarbeiter:innen unterstützen die persönliche Entwicklung und Fähigkeiten.

Lohnkosten machen 19,1% des Gesamtumsatzes aus.

47 DECATHLON Foundation Projekte, die von unseren Mitarbeiter:innen und Nutznießer:innen unterstützt werden.

LIEFERANTEN

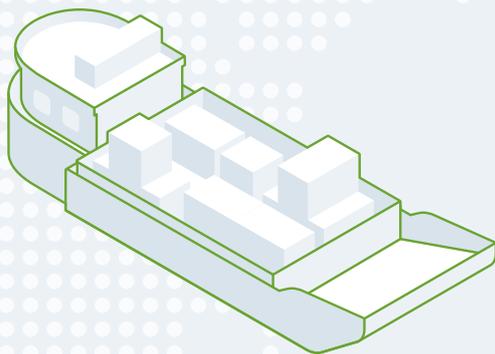
37 Patente weltweit eingereicht und verlängert.

Interner Net Promoter Score: 37, Einflusskoeffizient: 3,6

100% der Baumwolle und 20% des verwendeten Polyesters stammen aus nachhaltigeren Quellen.

63,8% der Produkte tragen eine Umweltkennzeichnung.

MEINSAME WERTE, DIE IN UNSEREN KAUFSPARTNERSCHAFTEN, SOZIAL- UND WELTAUDITS ENTWICKELT WURDEN.



32,3% des Gesamtumsatzes wurde durch unsere Industriepartner realisiert.

84% unserer Tier-1-Lieferanten erhielten eine A-, B- oder C-Bewertung für HRP

80,4% unserer Tier-1 und -2-Lieferanten erhielten eine A-, B- oder C-Bewertung für ihr lokales Umweltmanagement.

62 unserer Lieferanten haben ein von der SBTi validiertes Ziel zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Seit durchschnittliche 11,2 Jahren arbeiten wir mit unseren 100 ersten Lieferanten zusammen (in Bezug auf den Umsatz).

1 075 gelieferte Produkte/m<sup>2</sup> weltweit

52,1 m<sup>3</sup> durchschnittliche Ladung pro LKW entspricht 13 000 Artikel pro LKW.

Umweltauswirkungen des Warentransports in Europa: 242g eq. CO<sub>2</sub>/Produkt. Engagement für und Beteiligung an der Einführung sanfter Mobilität.

RETAIL, ONLINE MARKETPLACE,  
SERVICE-PLATTFORM,  
EINGETRAGENE MARKEN  
VON DECATHLON

AKTIONÄR:INNEN UND INVESTOR:INNEN

400 Mio. sportliche User:innen. 69% begeisterte Sportler:innen.

11,4 Mrd. € (zzgl. MwSt) Gesamtumsatz

durch den Verkauf von (Second Use) Produkten, Reparatur und Wartung, was -5,8% im Vergleich zu 2019 entspricht (bei konstantem Wechselkurs).

9,2 kg CO<sub>2</sub>-eq. pro verkauftem Produkt (+2% im Vergleich zu 2016).

0,86 kg CO<sub>2</sub>-eq.€ (-10% im Vergleich zu 2016).

MICHEL ABALLEA

LEADER DECATHLON UNITED

Leidenschaftlicher Freiwasserschwimmer



# WIR MÖCHTEN ALLES ANBIETEN, WAS MAN FÜR DEN SPORT BRAUCHT

**In diesem ganz besonderen Jahr wurde unser Vertriebsmodell als Sportartikelhändler grundlegend in Frage gestellt.**

**Wie entwickelt sich unser Geschäftsmodell weiter?**

Unser Geschäftsmodell kann nicht ausschließlich auf den Prinzipien von Ladengeschäften beruhen. Sportler:innen erwarten immer mehr Zusatzleistungen, und die Aufgaben der Teammates in den Filialen werden immer komplexer. Auf der anderen Seite ist es eine Frage des verfügbaren Angebots: Wir können uns nicht mehr auf das Sortiment in den Filialen beschränken, **sondern möchten sämtliche Optionen anbieten, die für sportliche Aktivitäten benötigt werden.**

Unser erstes Ziel ist immer ein **langfristig verfügbares** Angebot. Das bedeutet nicht nur, dass alle unsere Services und Produkte in den Filialen erhältlich sind, sondern auch, dass es weitere Anlaufstellen gibt, unter anderem direkt am Ort der sportlichen Aktivität. Aus diesem Bedürfnis heraus entstand die Idee, **unser Sortiment auch über und bei Dritten zu verkaufen.**

**Ist die Ausweitung des Verkaufs durch, bei und an andere nur eine Reaktion auf die Schließungen der Filialen im Jahr 2020?**

Nein, diese Idee gab es schon länger. Aber **aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie haben wir diesen Schritt beschleunigt:** Die erforderliche Solidarität zwischen den Akteuren, die Überzeugung, dass man **ein Spiel nicht alleine gewinnen kann**, der gesunde Wettbewerb und die Strategie der Partnerschaften haben unser Ziel konkretisiert.

Die Entwicklung unserer innovativen Produkte, unser Einsatz für faire Preise bei bester Qualität und unsere Überzeugungen beim Thema nachhaltige Entwicklung bilden die Grundlage unseres Geschäftsmodells. Der beste Weg zur Schaffung eines möglichst vollständigen und zielgerichteten Angebots ist jedoch die **Ausweitung unserer lokalen Präsenz**, um uns an die unterschiedlichen Kulturen der Länder anzupassen, in denen wir aktiv sind. Wir müssen in engem Kontakt mit allen unseren Partnern stehen, denn es kann nicht überall gleich schnell und im gleichen Umfang die nötige Expertise für die jeweiligen Anforderungen bereitgestellt werden.

**Wie stellen wir die Erfüllung unserer Anforderungen an Qualität und Verantwortung auf jeder Ebene sicher?**

Dieser Ansatz erfolgt nicht nur durch die Ergreifung von Chancen, sondern vor allem durch **den gegenseitigen Austausch:** Wir geben uns jeweils das, was der andere nicht hat. Man gewinnt ein Spiel nicht alleine, sondern nur gemeinsam! Wenn wir also entscheiden, in neue Fahrradreparaturwerkstätten zu investieren oder unser Angebot für urbane Mobilität mit Alltricks verbessern, handeln wir immer für eine bessere Welt.

Gleichzeitig können wir **auf die nötigen Ressourcen und Erfahrungen zurückgreifen**, um unsere Partner bei logistischen Problemen zu unterstützen und ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu minimieren. Jedes Unternehmen ist anders: Ziele müssen realistisch sein und den Gegebenheiten entsprechen, damit sie erreicht werden können.

**Habt ihr euch Ziele für diese Anpassungen gesetzt?**

Wir führen das ganze Jahr über regelmäßige Tests durch und lernen dabei **aus unseren Erfolgen ebenso wie aus unseren Fehlern.** Die Partnerschaften zeigen unsere Schwächen auf, und genau das wollen wir auch. Schließlich sind Fehler die beste Quelle für Verbesserungen.

Jeder neue Partner hat eine eigene Vergangenheit und bringt ganz spezielle Kompetenzen, Erfahrungen und ein individuelles Verständnis von Unternehmertum mit ein. **Darin besteht der tatsächliche Wert eines Unternehmens: Er geht über wirtschaftliche Aspekte hinaus, ist also vollkommen nichtfinanziell und meiner Meinung nach bisher noch unterbewertet.** Unsere Investitionen sind nicht mehr wert als die der anderen, und wir verfolgen dasselbe Ziel: immer mehr Menschen mehr sportliche Erlebnisse zu bieten.



**FRANCK VIGO**

LEADER EXPLORATION UND BETEILIGUNG  
DECATHLON UNITED

# VIER GESELLSCHAFTLICHE TRENDS, DIE UNS INSPIRIEREN

## NUTZUNG DER VORTEILE DES SPORTS

Menschen jeden Alters auf der ganzen Welt mit geeigneten und bezahlbaren Produkten beim Entdecken der Freude und Vorteile des Sports begleiten

## URBANISIERUNG DER GESELLSCHAFT

Die Möglichkeiten nutzen, die diese Umgebungen bieten, indem wir unser Sortiment dort anbieten

## KLIMAWANDEL

Die Natur durch Reduzierung der Umweltauswirkungen unserer Aktivitäten schützen

## DIGITALER WANDEL

Eine neue, schnellere und flexiblere Art des Austauschs, der Zusammenarbeit und der Vernetzung für unsere Teams, Kund:innen, Lieferanten und Partner aus Wirtschaft, Industrie und Behörden

---

## UNSERE WETTBEWERBSVORTEILE

Die Integration der Wertschöpfungskette, unsere sozialen Werte Vitalität, Hilfsbereitschaft und Authentizität und unsere Verantwortungsübernahme, um unsere Produkte so vielen Menschen wie möglich nachhaltig zugänglich zu machen

### DER WELTMARKT FÜR SPORTARTIKEL

DECATHLON ist mit Filialen in 60 Ländern und Produktionsstätten in 45 Ländern auf dem Weltmarkt vertreten. Sein Geschäftsbereich ist der spezialisierte Vertrieb mit drei Subsektoren: Herstellung von Sportartikeln, Einzelhandel mit Sport- und Freizeitartikeln sowie sportbezogene Aktivitäten. Der Vertrieb erfolgt sowohl durch Pure Player als auch durch Nicht-Fachhändler wie Sportabteilungen in Warenhäusern, Handelsketten und unabhängige Vertriebsunternehmen. Die Sportartikel werden nicht nur für sportliche Aktivitäten, sondern auch für den erweiterten Bedarf genutzt (Casual, Streetwear und Outdoorbekleidung). Der Vertrieb erfolgt über mehrere Kanäle: Ladenverkauf (von kleinen Innenstadtfilialen bis hin zu Megastores) und E-Commerce. Das Beratungshaus Capitalmind schätzt den Weltmarkt auf 471 Mrd. € (2018). Das jährliche Wachstum liegt bei 4 bis 5 %.

# VISION V21.1

## EIN GEMEINSCHAFTLICH ERARBEITETER KURS

Im Jahr 2020 wurde das Vision-Projekt von DECATHLON aktualisiert, ohne die wesentlichen Säulen des 2019 gestarteten Programms zu verändern. Die *Co-Writing-Phase*, in der die Vision ursprünglich gemeinsam mit zahlreichen Akteuren aus allen Bereichen neu verfasst werden sollte, musste angesichts der Pandemie umgestaltet werden. Die seit 2019 aktive Co-Creation-Plattform hat die Fortsetzung des Projekts gefördert, indem dort wichtige Themen in Bezug auf die neuen Herausforderungen auf der ganzen Welt zur Sprache gebracht wurden. 2020 war ein Jahr der Reaktionen, um die Stabilität von DECATHLON sicherzustellen, am Puls der Zeit zu bleiben und uns auf die nahe und ferne Zukunft vorzubereiten.

### *#TomorrowStartsToday*

#### METHODIK

Auf der Co-Creation-Plattform gestellte Fragen:

*Wie wird die Welt in Zukunft aussehen? Was wünscht ihr euch für eure Freunde und Familie?  
Welche Rolle soll DECATHLON in der von euch angestrebten Welt spielen?*

In den Erkundungs- und Co-Creation-Phasen 2019 haben sich vier Themenbereiche aufgetan: „Erfindung der Menschheit der Zukunft“, „Technologische und ökologische Veränderungen“, „Lebenswichtige Grundprinzipien und Veränderungen von morgen“ und „Vom Ich zum Wir“. Die Folgen der Pandemie haben die Karten vollkommen neu gemischt: Die Informationserfassung und die Einarbeitungs- und Co-Creation-Phasen wurden angepasst. Die erfassten Daten wurden vor und nach dem 1. März 2020 analysiert. Tatsächlich waren die ermittelten Schwerpunkte und das Textvolumen nicht mehr vergleichbar.

Im April 2020 wurde während des weltweiten Lockdowns eine neue Version der Plattform veröffentlicht. Der Ansatz der kollektiven Intelligenz wurde beibehalten und die Aktionsphasen angesichts der Unsicherheiten der VUCA-Welt verkürzt. Die ersten Erkenntnisse waren eindeutig: Die 41.000 Beiträge und Ideen aus der ganzen Welt drehten sich um ähnliche Themen, und der gewünschte Zeitraum für die Umsetzung dieser Ziele hat sich geändert: Die DECATHLON Vision sollte nicht erst 2030, sondern schon 2021 gelebt werden. So entstand die **Vision 2021.1**.

23 am Vision-Projekt beteiligte Teammates haben diese Inhalte sorgfältig analysiert und dabei die Beschleunigung wichtiger Trends beobachtet.



EIN BERICHT VON

**CHARLES FELGATE,**  
VISION LEADER DECATHLON UNITED

*„2020 markiert den Beginn der ersten Ära der dauerhaften strategischen Vision. Ab sofort werden unsere Ziele und Herausforderungen in Echtzeit aktualisiert. Die Umsetzung der Vision wurde nicht pausiert – im Gegenteil: Die Pandemie hat die Entwicklungen sogar beschleunigt. Sie hat auch gezeigt, dass wir es uns nicht leisten können, erst in zehn Jahren aktiv zu werden, sondern sofort konkrete lokale Maßnahmen ergreifen müssen.“*

# DIE 5 ZIELE DER DECATHLON VISION 2021.1

Gesundheit, Transport, lokale Lebensbedingungen, Regeneration und Inklusion:

## #GESUNDHEIT

Die DECATHLON TEAMMATES sind eure **Gesundheitspartner** für eine bessere Lebensqualität. Wir fördern eine bewusste Lebensweise durch Sport.

## #TranSPORT

Die DECATHLON TEAMMATES ermöglichen eine saubere und gesunde Art der **Fortbewegung**.

## #LOKAL

Die DECATHLON TEAMMATES legen großen Wert auf das **Leben vor Ort** und sind mit der ganzen Welt vernetzt.

## #REGENERATIV

Die DECATHLON TEAMMATES streben ein verantwortungsvolles Wachstum an, das sowohl dem Menschen als auch der Erde zugute kommt, indem sie in **regenerativen** Wirtschaftsrahmen agieren.

## #INKLUSIV

Die DECATHLON TEAMMATES handeln absolut **inklusiv** und begegnen allen ihren Mitmenschen mit Offenheit. Wir spiegeln die Gesellschaft wider, an der wir teilhaben möchten.

Die Vision 2021.1 ist eine **humanistische Vision** mit Fokus auf Erlebnissen, Gefühlen und Erfahrungen. In der Co-EVOLVE-Phase wurden 2020 Ideen in konkrete Maßnahmen übersetzt, von der Geschäftsleitung überprüft und lokal über ein Netzwerk aus 220 Vision-Ansprechpartner:innen gefördert.

DIE VISION 21.1 IN ZAHLEN  
STAND: 31.12.2020

1.115

GESCHRIEBENE  
ZUKUNFTS-  
GESCHICHTEN

220

VISION-ANSPRECH-  
PARTNER:INNEN  
WELTWEIT

93 %

DER TEAMMATES KENNEN DIE VISION 21.1  
VON DECATHLON.

[www.decathlonvision.com](http://www.decathlonvision.com)

# UNSERE GRÖSSTEN NICHT-FINANZIELLEN RISIKEN

DECATHLON definiert ein Risiko als die Möglichkeit, dass ein Ereignis ökologische, materielle oder finanzielle Auswirkungen auf das Humankapital oder den Ruf des Unternehmens haben kann. DECATHLON ergreift Maßnahmen zur Erkennung, Vermeidung, Kontrolle und Bekämpfung von Risiken, um folgende Ziele zu erreichen: **Schaffung und Erhalt von Mehrwert und Management von Performanceabweichungen**. Nichtfinanzielle Risiken werden mithilfe von internen Management- und Kontrollverfahren gesteuert, die eine wichtige Rolle bei der Durchführung der Unternehmensaktivitäten spielen: **Design, Produktion, Logistik und Vertrieb**.

TEAMMATES	BESCHREIBUNG DER RISIKEN [-]	BESCHREIBUNG DER CHANCEN [+]
<b>SINN UND WERTE</b>	Verlust des Werteempfindens [-]	Engagement und Zusammenhalt der Teammates [+]
<b>PERSONAL- UND KOMPETENZMANAGEMENT</b>	Verlust von Kenntnissen und Fähigkeiten, unzureichende Unternehmensattraktivität, Nichterfüllung von Entwicklungsbedarf, fehlende Antizipation von Berufsentwicklungen [-]	Verfügbarkeit und Qualität von Kenntnissen und Fähigkeiten, Talententwicklung [+]
<b>TEILEN VON MEHRWERT</b>	Lohnkürzungen [-]	Teilen von Mehrwert, Beteiligung an der Unternehmensentwicklung, Projektbeteiligung [+]
<b>GESUNDHEIT UND SICHERHEIT</b>	Unfälle, Krankheiten, berufliche Belastung [-]	Gesundheit und Sicherheit der Teammates, Qualität des Arbeitslebens [+]
KUND:INNEN	BESCHREIBUNG DER RISIKEN [-]	BESCHREIBUNG DER CHANCEN [+]
<b>GESUNDHEIT UND SICHERHEIT</b>	Gesundheitliche Gefahren bei der Nutzung [-]  Unfälle [-]	Gesundheit und Sicherheit von Kund:innen und Sportler:innen, Produktsicherheit (unbedenkliche Strapazierfähigkeit usw.)  Kund:innensicherheit in den Filialen [+]
<b>KUNDENZUFRIEDENHEIT</b>	Negatives Image, Unzufriedenheit, Umsatzrückgang [-]	Kund:innenzufriedenheit, Empfehlungen, Treue, Warenkorbwert, Produktinnovation [+]

## METHODIK<sup>6</sup>

Die wesentlichen nichtfinanziellen Risiken werden im Rahmen der Überprüfung der globalen Risiken von DECATHLON von den internen Audit- und Risikomanagementteams identifiziert und aktualisiert.

Zur Steuerung der nichtfinanziellen Risiken ergreift DECATHLON organisatorische Maßnahmen mit:

einem: "Unternehmensvertreter:in" (Risikokoordinator:in), der:die den Autonomierahmen (Aktionsrahmen) festlegt, bekannt gibt und dessen Umsetzung überwacht. Er:sie leitet ihn an die Vertreter:innen in den verschiedenen Ländern weiter. Alle Leader:innen (Manager:innen eines Landes, einer DECATHLON City, einer Filiale und/oder eines Signed Sports/Fertigungsprozesses) sind dafür verantwortlich, diesen Autonomierahmen im lokalen Umfeld anzuwenden und durchzusetzen. Diese Organisation entspricht dem bei DECATHLON geltenden Subsidiaritätsprinzip (Verantwortung dort, wo sie relevant ist).

In der folgenden Tabelle sind die wesentlichen nichtfinanziellen Risiken beschrieben, die im Unternehmen ausgemacht wurden. Die Beurteilung dieser Risiken ist ein laufender Prozess, der an Veränderungen der internen und/oder externen Situation angepasst werden kann. DECATHLON führt seine Analysen sowohl im Hinblick auf die Risiken [-] als auch auf die Chancen [+] durch.

## WEITERE BERÜCKSICHTIGTE RISIKEN

DECATHLON legt besonderen Fokus auf die Risiken durch die unbefugte Offenlegung, den Verlust oder die Veränderung persönlicher Daten seiner Kund:innen und Teammates, insbesondere durch Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Es ist nicht auszuschließen, dass weitere Risiken existieren, die DECATHLON zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Erklärung nicht bekannt sind oder die zu diesem Zeitpunkt als nicht signifikant eingestuft werden, aber in Zukunft negative Auswirkungen auf das Unternehmen haben können.

ETHIK	BESCHREIBUNG DER RISIKEN [-]	BESCHREIBUNG DER CHANCEN [+]
<b>GRUNDLEGENDE MENSCHENRECHTE</b>	Schwere Verletzung von Menschenrechten, Grundfreiheiten oder der Gesundheit und Sicherheit von Menschen [-]	-
<b>KORRUPTION</b>	Interne und externe Betrugs-/Korruptionsfälle [-]	Integrität, Loyalität, Vertrauen in Geschäftsbeziehungen [+]

UMWELT	BESCHREIBUNG DER RISIKEN [-]	BESCHREIBUNG DER CHANCEN [+]
<b>KLIMAWANDEL</b>	Physische Gefahren und Risiken der Übergangssituation [-]	Energieeinsparungen, Ressourcenverfügbarkeit [+]
<b>UMWELTAUSWIRKUNGEN</b>	Verschmutzung, reduzierte Verfügbarkeit oder Qualität von Ressourcen [-]	Reduzierung von Emissionen und Verschmutzung, Schutz und Optimierung von Ressourcen in der Wertschöpfungskette [+]

## COVID-19

COVID-19 ist in der Übersicht der finanziellen und nichtfinanziellen Risiken von DECATHLON nicht separat aufgeführt. Das Virus gilt vielmehr als ein pandemisches Risiko, das 2020 festgestellt wurde und globale Auswirkungen auf alle Aktivitäten unseres Unternehmens hat. Diese Auswirkungen wurden in der Risikoübersicht berücksichtigt. Die Kombination der drei Schutzprogramme hilft bei der Festlegung, Bewertung und Verbesserung der entsprechenden Kontrollmechanismen zur Risikominimierung.

6. Für ausführliche Informationen zur Methodik siehe S. 95

# COVID-19

## KURZ- UND LANGFRISTIGE REAKTIONEN AUF DIE GLOBALE PANDEMIE 2020

### ENERGIE/MÜLL



#### KURZFRISTIG:

- REDUZIERUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS
- REDUZIERUNG DER ABFALLMENGEN

#### LANGFRISTIG:

- VORANTREIBUNG UNSERER STRATEGIEN FÜR ABFALL- UND ENERGIEMANAGEMENT

### BESCHAFFUNG



#### KURZFRISTIG:

- LAGERHALTUNG
- ERMITTLUNG RUHENDER BESTÄNDE
- ABBAU PRIORITÄRER BESTÄNDE

#### LANGFRISTIG:

- NEUBEWERTUNG ENTSORGTER/  
GESPENDETER BESTÄNDE



## FILIALEN

### KURZFRISTIG:

- 27 % WENIGER FÜR KUND:INNEN GEÖFFNETE TAGE IN DEN FILIALEN WELTWEIT
- MASKENPFLICHT IN DEN FILIALEN

### LANGFRISTIG:

- CLICK & COLLECT-ANGEBOT



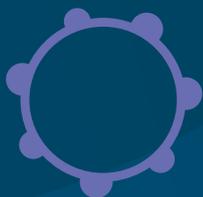
## PERSONALPOLITIK

### KURZFRISTIG:

- HALTEN DER LÖHNE BEI 80 %
- KURZARBEIT FÜR AN DIE BEDINGUNGEN ANGEPASSTE ARBEITSZEITEN
- BEKANNTGABE VON SICHERHEITSMASSNAHMEN

### LANGFRISTIG:

- SUPPORT-EINHEIT ZUR PRÄVENTION PSYCHOSOZIALER RISIKEN



## PRODUKTION

### KURZFRISTIG:

- PAUSIERUNG DER VOR-ORT-AUDITS, DURCHFÜHRUNG VON SELBSTBEWERTUNGEN
- FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG BESTIMMTER LIEFERANTEN

### LANGFRISTIG:

- WIEDERAUFNAHME DER AUDITS FÜR UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG FÜR ARBEITER:INNEN IN DER PRODUKTION UND UMWELTMANAGEMENT MIT DER ÜBLICHEN HÄUFIGKEIT

# ENTWICKLUNG DER MITARBEITER:INNEN

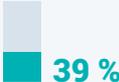
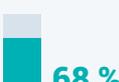
WOHLBEFINDEN DURCH DIE FREUDE AM  
UND DIE VORTEILE VON SPORT



DECATHLON SETZT SICH FÜR DAS ERREICHEN DER ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER VEREINigten NATIONEN EIN:



# UNSERE ZIELE FÜR 2026

HERAUSFORDERUNGEN	ZIELE BIS 2026	2019 UMGESETZT	2020 UMGESETZT
Wohlbefinden	60 % der Teammates <sup>1</sup> kommen jeden Tag <b>gerne</b> zur Arbeit, um an ihrem Teamprojekt, ihrem persönlichen Projekt und für das Unternehmensziel zu arbeiten.	 54 %	 55 %
	50 % Frauen und 50 % Männer	 46 % Frauen 54 % Männer	 46,5 % Frauen 53,5 % Männer
Diversität und Inklusion	50 % der Teamleader:innen <sup>2</sup> sind weiblich.	 39 %	 k. A. <sup>3</sup>
	90 % der betroffenen Tier-1-Lieferanten <sup>4</sup> erhielten die Note A, B oder C gemäß unserem Bewertungsraster.	 86 %	 84 %
Menschenrechte	100 % unserer betroffenen Teammates werden zum Thema Menschenrechte geschult.	 k. A.	 k. A. <sup>5</sup>
	100 % der Teammates <sup>6</sup> fühlen sich in ihrer Arbeitsumgebung sicher.	 94 %	 93 %
Gesundheit und Sicherheit	100 % der Teammates dürfen ihre Meinung sagen und werden gehört.	 93 %	 93 %
	100 % der Teammates <sup>6</sup> geben an, Verantwortung zu übernehmen, um sich weiterzuentwickeln.	 89 %	 88 %
Kompetenzen und Entwicklung	100 % der berechtigten Teammates, die dies wünschen, sind über die Mitarbeiter:innenbeteiligung Miteigentümer von DECATHLON.	 48,6 %	 55,9 %
Teilen von Mehrwert	100 % aller Länder werden durch einen digitalen Entwicklungsindex motiviert.	 k. A.	 k. A. <sup>7</sup>
Dynamische, vernetzte Organisation	76 % begeisterte Sportler:innen <sup>8</sup>	 68 %	 69 %
Begeisterung für unsere Produkte			

Der Transition Plan wurde 2020 erstellt. Einige Indikatoren wurden infolge der Umsetzung von Strategien festgelegt und sind daher ab 2021 verfügbar.

1. Antwort „Ja, voll und ganz“ – 2. Teammates, denen mindestens eine Person unterstellt ist – 3. Dieser Indikator konnte 2020 nicht für alle Länder gemeldet werden, wurde aber für 17 Länder ausführlich angegeben (siehe S. 131). Es wurden Vorkehrungen getroffen, um den Indikator in der NFE 2021 weltweit beschreiben zu können. – 4. Tier-1-Lieferanten: Lieferanten, die mit einem Unternehmen der DECATHLON Gruppe einen Fertigungsvertrag über die Montage von Halb- oder Fertigfabrikaten oder einen Kaufvertrag über die Bereitstellung von Rohstoffen oder Komponenten abgeschlossen haben. Sie erhalten Bestellungen direkt von diesem Unternehmen, an das dann auch die Rechnungsstellung erfolgt. – 5. Eine neue Schulung zum Thema Menschenrechte wird derzeit fertiggestellt, sodass ein entsprechender Indikator ab der NFE 2021 verfügbar sein wird. – 6. Antwort „Ja, voll und ganz“ oder „Eher ja“ – 7. Die HR-Teams arbeiten an der schrittweisen Einführung eines IMD-Tools (Indice de Maturité Digitale – digitaler Entwicklungsindex) in allen Ländern bis 2026. Die entsprechenden Daten sind zurzeit noch nicht verfügbar. – 8. Kund:innen, die eine Bewertung von 5/5 abgegeben haben.

## Wohlbefinden

# DEN SPASS AN DER ZUSAMMENARBEIT FÖRDERN

DECATHLON hat den Anspruch, für seine Teammates ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das den menschlichen Werten des Unternehmens entspricht. Teammates, die Spaß an ihrer Arbeit haben, tragen nachhaltig zur Unternehmensleistung bei. Daher ist die Lebensqualität am Arbeitsplatz ein zentrales Anliegen des Unternehmens.

Im Rahmen der weltweiten Gesundheitskrise musste sich DECATHLON mehr denn je um seine Teammates kümmern. Es wurden Maßnahmen ergriffen, um für ein ruhiges Arbeitsumfeld und ein verständnisvolles Management zu sorgen – sowohl für die vor Ort tätigen Kolleg:innen als auch für die im Homeoffice. In Frankreich und Italien wurden außerdem Einheiten gebildet, deren Aufgabe es war, zu unterstützen und ein offenes Ohr zu haben.

Um auf die Bedürfnisse seiner Teammates einzugehen, hat DECATHLON seine Werte im Jahr 2020 weiterentwickelt. Zu Vitalität und Verantwortungsbewusstsein kamen Hilfsbereitschaft und Authentizität hinzu. Diese Werte stehen für den Willen, die Dinge einerseits mit ganzem Herzen anzugehen

und andererseits vollkommen bei sich zu bleiben. Gleichzeitig untermauern beide den Wunsch, mehr auf andere zuzugehen. Denn nur zusammen kann man Neues erschaffen und vorankommen.

Um sicherzugehen, dass die Teammates sich an ihrem Arbeitsplatz wohlfühlen, und sich ein Bild von ihrem Engagement und ihrer Entwicklung zu machen, wertet DECATHLON jedes Jahr anhand der firmeninternen Umfrage *DECATHLON Teammates Barometer* Daten seiner weltweiten Belegschaft aus. Im Jahr 2020 konnte trotz der Gesundheitskrise in Sachen Spaß an der Arbeit ein Anstieg um einen Prozentpunkt im Vergleich zu 2019 verzeichnet werden.

### TEAMMATES BEI DECATHLON IN ZAHLEN

STAND: 31.12.2020



# 55 %

DER TEAMMATES KOMMEN GERNE ZUR ARBEIT.

# 79,4 %

DER VOLLZEITBESCHÄFTIGTEN HABEN EINEN UNBEFRISTETEN VERTRAG.

## KERNPUNKTE FÜR 2020

- 1.** In einem 18-monatigen Gemeinschaftsprojekt wurden die bisher bei DECATHLON etablierten Werte der Vitalität und Verantwortung um die Werte der Hilfsbereitschaft und Authentizität ergänzt.
- 2.** 94 % der Teammates haben das Gefühl, bei der Arbeit ihre Meinung sagen zu können.
- 3.** Die Ergebnisse des DECATHLON Teammates Barometer sind im Vergleich zu 2019 stabil geblieben und zeigen, dass die Teammates auch während der Pandemie zuversichtlich und solidarisch waren.



## DIE DECATHLON WERTE

Bei DECATHLON stehen seit der Gründung des Unternehmens die Menschen im Zentrum aller Projekte, Ziele und Werte. 2019 äußerten die DECATHLON Teammates den Wunsch, die bestehenden Werte zu überarbeiten und um zwei neue zu ergänzen: Authentizität und Hilfsbereitschaft wurden auf Basis der Zusammenarbeit von Teamkolleg:innen, Führungskräften und Gründer:innen als neue Werte hinzugefügt.

Werte spielen bei DECATHLON eine wichtige Rolle. Sie sind Ausdruck der Unternehmenskultur und spiegeln die Interaktionen zwischen den Teammates wider. Im Alltag dienen sie als Inspiration für ihr Handeln und ihre Projektführung.

### Warum müssen die Werte von DECATHLON weiterentwickelt werden?

- Um die Wurzeln des Unternehmens während des Wandels zu wahren.
- Viele Teammates vermissten die Hilfsbereitschaft als Wert.
- Durch Hervorhebung der Einzigartigkeit und die Bestätigung der Unternehmenskultur können die Teammates stolz auf ihren Arbeitgeber sein.
- Durch Verschriftlichung werden die Werte weiterverbreitet, damit möglichst viele Menschen davon erfahren.

Zur Definition unserer neuen Werte wurden der DECATHLON Gründer Michel Leclercq, der Aufsichtsratsvorsitzende Fabien Derville sowie frühere Akteure als Zeitzeugen auf den Plan gerufen.

An dem Gedankenprozess beteiligten sich aber auch 2.000 Teammates, die in den letzten eineinhalb Jahren die Schulung „Werte und Wünsche“ oder „Werte und Ziele“<sup>9</sup> absolvierten hatten. Sie alle kamen zu dem Schluss, dass die beiden Grundwerte der Vitalität und Verantwortung bestehen bleiben, aber ergänzt werden müssen durch Hilfsbereitschaft und Authentizität.

### Diese Wahl hat folgende Gründe:

**Hilfsbereitschaft**, um mit dem Herzen und mit Blick auf die anderen zu handeln

- „Gemeinsam handeln und bei Bedarf helfen“
- „Mit anderen teilen, was ihnen nützen könnte“
- „Alle Beteiligten als Freund:innen betrachten“
- „Sich um sich selbst und um andere kümmern“

**Authentizität**, um sich und anderen gegenüber aufrichtig zu sein

- „Sich trauen, man selbst zu sein.“
- „Sich einfach ausdrücken und aufrichtig und wohlwollend handeln“
- „Bei seinem Handeln die Natur und ihre Ressourcen respektieren“

Diese neuen Werte wurden über DECATHLON Exchange in den Schulungsprozess und über das *DECATHLON Teammates Barometer* in die Messung der Zufriedenheit am Arbeitsplatz integriert.

<sup>9</sup> Im Rahmen der Struktur „DECATHLON Exchange“ angebotene Schulungen, siehe S. 37

## ARBEITSORGANISATION IN KRISENZEITEN IN FRANKREICH

Im Jahr 2020 wurden während der nationalen Lockdowns aufgrund der COVID-19-Pandemie<sup>10</sup> nach und nach fast alle Filialen geschlossen. Die mehrmonatigen Schließungen hatten für unsere Teammates in den Filialen und zum Großteil auch in den zentralen Services Kurzarbeit zur Folge.

Im Logistikbereich sah die Situation anders aus: Viele Standorte unterbrachen ihren Betrieb überhaupt nicht, andere nur ein paar Tage. DECATHLON ist es gelungen, alle einsatzfähigen Teams in den E-Commerce einzubinden.

Nach der Krise mussten die Teammates sich an die neuen Rahmenbedingungen anpassen.

Um die Wiedereröffnung gemäß den neuen Hygieneregeln vorzubereiten und die Kund:innen unter bestmöglichen Voraussetzungen begrüßen zu können, passten die Teams in den Filialen ihre Dienstpläne an.

Die Logistikmitarbeiter:innen hielten ihrerseits ihre Anstrengungen im Onlinehandel aufrecht und nahmen zudem die Filiationen wieder auf. Durch den zusätzlichen Spielraum, den die flexiblen Arbeitszeiten in der Logistik bieten, konnten notwendige Anpassungen der Team-Dienstpläne

(Verschiebung der geplanten Arbeitszeiten und -tage auf freiwilliger Basis und unter Einhaltung der gesetzlichen Ausnahmeregelungen) schnell umgesetzt werden.

In den Abteilungen haben die Personalteams das mobile Arbeiten von zu Hause unterstützt und betreut. Nach den Sommerferien wurden im September 2020 die Rahmenbedingungen für mobiles Arbeiten in Zeiten der Corona-Pandemie erarbeitet und geteilt: eine faire und einfache Leitlinie, die darauf abzielte, dem Homeoffice nach Möglichkeit den Vorzug zu geben und gleichzeitig den Zusammenhalt im Team und ein gemeinsames Leben aufrechtzuerhalten.

Um diese Fernmanagement-Situation bestmöglich zu gestalten, haben Teammates und Leader:innen nun Zugriff auf einen Homeoffice-Leitfaden.

Außerdem steht den Leader:innen und Teammates jetzt ein Selbsteinschätzungsbogen zur Verfügung. Er ermöglicht es ihnen zu beurteilen, wie es ihnen mit dem mobilen Arbeiten von zu Hause geht<sup>11</sup>, und wenn nötig Unterstützung von ihren Ansprechpartner:innen in der Personalabteilung sowie von ihren Leader:innen zu erhalten.

Durch das allgemeine Vertrauen, das in den von den Leader:innen aufgestellten Teams herrschte, und die Fähigkeit der Teammates zur selbständigen Ausführung ihrer Aufgaben, erfolgte die Umsetzung dieser neuen Arbeitsbedingungen reibungslos.

### DECATHLON TEAMMATES BAROMETER

Im Rahmen der 39 Fragen umfassenden internen Umfrage *DECATHLON Teammates Barometer* (DTB) wird jedes Jahr die Umsetzung der grundlegenden Menschenrechte überprüft. Die Umfrage wird an alle Teammates geschickt. 2020 haben 65.873 Teammates und damit 84 % der Belegschaft die Fragen beantwortet.

Diese regelmäßige Kontrolle ermöglicht einen zuverlässigen Vergleich der Humandaten und bei Bedarf die schnelle Ergreifung von Gegenmaßnahmen.

In diesem Jahr haben die Ergebnisse gezeigt, dass die Grundrechte auch in Zeiten der Pandemie geschützt werden konnten und DECATHLON als Organisation dank des Engagements, des Vertrauens und der Solidarität seiner Teammates belastbar ist.

### PRÄVENTION PSYCHOSOZIALER RISIKEN

Als psychosoziale Risiken gelten alle Elemente, die Teammates beeinflussen und ihre psychische Integrität am Arbeitsplatz gefährden können. Sie sind komplex und von vielen Faktoren abhängig.

Zur Minimierung dieser Risiken wurde in Frankreich ein Freiwilligenteam aufgestellt, das 2019 um das internationale Netzwerk erweitert wurde. In einem ersten Schritt sendete das Team „*Better Being*“ einen Fragebogen an die verschiedenen Länder, um deren Wissensstand und Bedürfnisse in diesem Bereich zu ermitteln. Es zeigte sich, dass der Informationsbedarf in den Ländern am größten ist, in denen DECATHLON erst vor kurzem eingeführt wurde oder die Zahl der Teammates noch klein ist. Vor diesem Hintergrund entwickelte das Team ein Projekt mit fünf Prioritäten:

- **Festlegung und Bekanntgabe eines Rahmenwerks für Autonomie** mit wesentlichen Prinzipien zur Reduzierung psychosozialer Risiken
- **Einführung einer Reihe von Tools**, insbesondere einer Sensibilisierungsschulung

- **Aufbau eines weltweiten Netzwerks mit internen oder externen lokalen Anlaufstellen** zur Unterstützung des Projekts vor Ort
- **Einfache und konkrete Kommunikation über psychosoziale Risiken** und Veröffentlichung von inspirierenden Erfahrungsberichten
- **Zusammenfassung und Messung der Risiken** durch Einführung von länderspezifischen Umfragen

2020 wurden die Autonomie-Prinzipien auf Basis von sechs goldenen Regeln wie „Ich kümmere mich um mich“ oder „Ich nehme mir Zeit, um Sport zu treiben“ formuliert. Im Anschluss wurde eine Schulung zur Sensibilisierung für psychosoziale Risiken entwickelt und den HR-Verantwortlichen der verschiedenen Länder zur Verfügung gestellt.

In Reaktion auf die Corona-Pandemie stellte das Team den Leader:innen der Länder, Personalabteilungen und *Better Being*-Stellen ein Dokument mit „Best Practices zum Schutz vor Isolation“ zur Verfügung. Es folgte ein zweites Dokument, in dem die bewährten Methoden zur Prävention psychosozialer Risiken ausführlicher beschrieben werden.

<sup>11</sup>. Beispiele: „Ich verfüge über die nötige Ausrüstung für die Arbeit im Homeoffice“, „Meine Familienstruktur ist ideal für das Arbeiten von Zuhause“, „Ich habe mir einen persönlichen Arbeitsplan erstellt.“

<sup>10</sup>. Corona Virus Disease 2019

## COVID-19: SUPPORT-EINHEIT:

Um für Teammates da zu sein, die Unterstützung brauchten, wurde in Frankreich im März 2020 eine Support-Einheit gegründet. Auf Initiative eines Personalteams hin wurden in diesem Rahmen 17 Freiwillige zu Coaches ausgebildet. Ziel war es, den Teammates ein offenes Ohr, Unterstützung und auch eine Weiterleitung an ihre Ansprechpartner:innen in der Personalabteilung oder an einen Psychologen oder eine Psychologin anzubieten, wenn dies nötig schien. Außerdem wurden präventive Anrufe bei bestimmten Teammates getätigt, um sicherzugehen, dass diese sich in guter psychologischer Verfassung befanden. Schließlich wurden Support-Workshops per Videokonferenz angeboten und durchgeführt. Dieses gezielte Hilfsangebot steht allen Teammates offen, die daran teilnehmen möchten, und wird auch im Jahr 2021 fortgesetzt.



**BEFINDEST DU DICH MOMENTAN IN  
EINER SCHWIERIGEN SITUATION?  
BRAUCHST DU UNTERSTÜTZUNG?  
ES GIBT VERSCHIEDENE ANGEBOTE,  
DIE DIR HELFEN KÖNNEN.**



**ICH BRAUCHE JEMANDEN  
ZUM REDEN**



**ICH HABE FRAGEN ZU  
FINANZIELLEN HILFEN**



**ICH MÖCHTE NEUE SOZIALE  
KONTAKTE KNÜPFEN**



**ICH MACHE MIR SORGEN  
UM MEINE GESUNDHEIT**



**ICH MÖCHTE AKTIV WERDEN,  
UM ANDEREN ZU HELFEN**



**ICH HABE  
RECHTLICHE FRAGEN**

## SITUATION DER INS AUSLAND ENTSANDTEN ARBEITSKRÄFTE WÄHREND DER CORONA-KRISE

Zwar hatten alle Länder, in denen DECATHLON vertreten ist, mit derselben coronabedingten Gesundheitskrise zu kämpfen, jedoch unter unterschiedlichen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Daher variierten auch die Reaktionen und Methoden, mit denen der Situation begegnet wurde. Ob Quarantäne-Regelungen oder Bewegungseinschränkungen: Die entsandten Teammates erlebten diese Zeit in Australien, Indien oder auf den Philippinen auf unterschiedliche Weise.

### Die Bilanz der entsandten Teammates

Während der Krise hielt DECATHLON an seinem Subsidiaritätsprinzip fest, welches es jedem Land ermöglicht, vor Ort über die zu ergreifenden Maßnahmen zu entscheiden. Die Leader:innen der jeweiligen Länder mussten sich auf den unsicheren Kontext einstellen und entscheiden, welche Richtung ihr Team einschlagen sollte.

Um aus dem vergangenen Jahr Bilanz zu ziehen und zu erfahren, wie die entsandten Teammates die Ereignisse erlebt haben, verschickte die in Frankreich ansässige Mobilitätsabteilung einen Fragebogen. Von 294 Teammates haben 163 geantwortet. Auch wenn 96 % der Befragten sich sicher fühlten, kristallisierten sich doch ein paar Warnzeichen heraus. 57 % der Teammates gaben an, die Zeit des Lockdowns relativ gelassen genommen zu haben. Doch fast 25 % erlebten die Isolation als schwierige oder sehr schwierige Zeit.

### Wachsende Distanz

Angesichts dieser außergewöhnlichen Lage führte das Subsidiaritätsprinzip bei manchen Teammates zu einem Gefühl der Distanz zum Heimatland. Die in ihrer Art und ihrem Ausmaß außergewöhnliche Krise hat den Abstand zwischen den entsandten Teammates und ihrem Heimatland vergrößert und teilweise sowohl die formellen als auch die informellen Netzwerke destabilisiert. Eine Umfrage hat gezeigt, dass es notwendig ist, Verbindungen neu zu knüpfen und die Unterstützung der Länder zu verstärken – ein Gefühl, das durch das von Land zu Land sehr unterschiedliche Krisenmanagement noch verstärkt wird.

### Maßnahmenplan für das Jahr 2021

Als Reaktion auf die Erwartungen der entsandten Teammates hat das Mobilitätsteam Frankreich einen Maßnahmenplan für das Jahr 2021 ausgearbeitet: Um psychosozialen Risiken vorzubeugen und die Möglichkeit zu bieten, bei Bedarf über seine Anliegen zu sprechen, wird eine Hotline eingerichtet. Sie ist sowohl für die Teammates als auch für deren Lebenspartner:innen gedacht. Außerdem werden Gesprächskreise gebildet, um den Austausch und die Teilhabe unter den Teammates zu fördern. Die entsandten Teammates, die keine regelmäßigen Gespräche hatten, werden automatisch kontaktiert, um mit ihnen gemeinsam ihre Situation zu analysieren.

## Diversität und Inklusion

# SENSIBILISIEREN UND AKTIV WERDEN FÜR EINE INKLUSIVERE GESELLSCHAFT

Die Vision von DECATHLON fördert ein inklusives Arbeitsumfeld, das für jeden offen ist. Um bis 2026 das Ziel einer Belegschaft aus je 50 % Frauen und Männern zu erreichen, setzt jedes Land eine eigene Personalpolitik um.

Im Jahr 2020 wurden verschiedene Initiativen für die Einstellung, Bewertung und Weiterbildung der Teammates ins Leben gerufen. An den Webinaren zum Thema *Diversität und Inklusion* nahmen 150 DECATHLON interne und externe Personen aus der ganzen Welt teil, um sich von erfolgreichen Fallbeispielen inspirieren zu lassen.

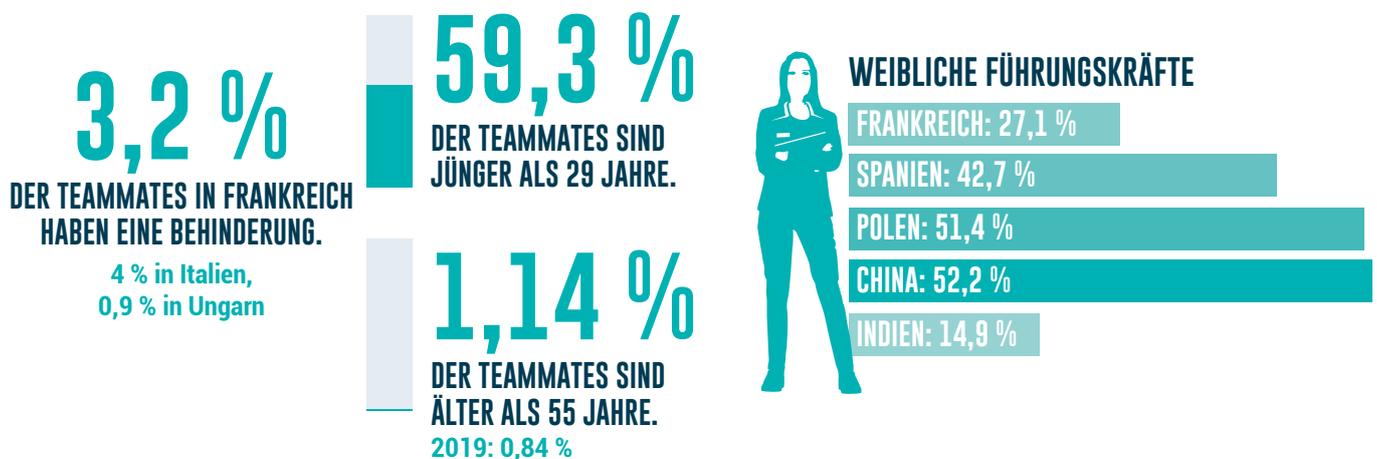
DECATHLON Frankreich setzt sich seit zwanzig Jahren für die Eingliederung von Menschen mit Behinderung ein und unterzeichnet dieses Jahr seinen siebten Vertrag mit der Initiative Mission Handicap. Das Unternehmen verstärkt seine Maßnahmen in den Bereichen Einstellung, Integration, Sensibilisierung und Arbeitsmöglichkeiten in geschütztem Rahmen.

Gerade die Ärmsten der Welt sind besonders hart von der Pandemie getroffen. Um sich für Menschen in prekären Situationen einzusetzen, ist DECATHLON Frankreich eine Partnerschaft mit der Plattform Vendredi eingegangen, um Teammates die Möglichkeit zu bieten, sich während des Lockdowns in einem Verein zu engagieren.

Angesichts der Schlüsselrolle, die der Sport bei der sozialen Eingliederung spielt, setzt das Unternehmen auch sein Engagement bei anderen französischen Verbänden wie der Stiftung Apprentis d'Auteuil und den Écoles de la Deuxième Chance (E2C) fort.

### TEAMMATES BEI DECATHLON IN ZAHLEN

STAND: 31.12.2020



## KERNPUNKTE FÜR 2020

- 1.** Gemäß unserer Unternehmensvision rufen wir weltweite Initiativen ins Leben, um die Inklusion und Diversität innerhalb unserer Teams zu fördern.
- 2.** Das internationale Netzwerk für Diversität und Inklusion gibt interne Best Practices weiter und steht auch allen Menschen außerhalb des Unternehmens offen, die sich involvieren und einen Beitrag leisten möchten.
- 3.** DECATHLON Frankreich hat den siebten Vertrag in Folge mit Mission Handicap abgeschlossen, um die Sensibilisierung und Weiterbildung unserer Teams zur bestmöglichen Integration von Menschen mit Behinderung auszuweiten.
- 4.** Wir setzen unser Engagement bei Verbänden zur Förderung der sozialen Eingliederung fort.

## DIVERSITÄT UND INKLUSION

Gemäß der Vision von DECATHLON handeln die Mitarbeiter:innen des Unternehmens „absolut inklusiv und begegnen allen Menschen mit Offenheit. Wir spiegeln die Gesellschaft wider, an der wir teilhaben möchten.“ Zu den entsprechenden Zielen gehört es, dass bis 2026 alle DECATHLON Teams zu jeweils 50 % aus Männern und Frauen bestehen.

**Um dieses Ziel zu erreichen und eine inklusive Rekrutierung zu fördern, wurden 2020 folgende Maßnahmen ergriffen:**

### **Bewertung:**

Für inklusivere Stellenangebote wurden Aktualisierungen und Neuformulierungen durchgeführt. Dieses auf Initiative von Belgien, Portugal und Kanada gestartete Projekt soll jeder und jedem die Möglichkeit geben, sich mit den Angeboten zu identifizieren. Gleichzeitig werden seit Ende 2019 auch die persönlichkeitsbezogenen Kompetenzen sowie die Entwicklungs- und Bewertungskriterien aktualisiert.

### **Rekrutierung:**

Um möglichst gerechte Bewerbungsprozesse zu gewährleisten und die Gleichstellung zu fördern, wurden in Portugal und Großbritannien neue Verfahren eingeführt. Alle Aufgaben vom Verfassen der Stellenanzeigen bis hin zu den Bewerbungsgesprächen werden von einem vierköpfigen Team aus zwei Frauen und zwei Männern durchgeführt. Im Vorfeld werden die Personalverantwortlichen geschult und für unbewusste Diskriminierung wie Konditionierung und Vorurteile sensibilisiert, um zu vermeiden, dass diese die Bewerberauswahl beeinflussen.

### **Weiterbildung:**

Die vor sechs Jahren von der DECATHLON Academy in Frankreich entwickelte Schulung für weibliche Leitungsverantwortung wird mittlerweile auf internationaler Ebene angeboten. Ihr Ziel ist es, das Selbstvertrauen von Frauen zu stärken, ein Berufsbild zu entwerfen, das ihren Ambitionen gerecht wird, und ihr Potenzial zu entfalten.



EIN BERICHT VON

**SOPHIE CRIQUELION**

PACESETTER DIVERSITY-PROJEKT

*„Die rege Teilnahme an den Veranstaltungen zum Thema Diversität und Inklusion ist ein toller Erfolg. Es ist wichtig, dass diese Aspekte bei DECATHLON zu den Prioritäten gehören. Schließlich steht jedes Land entsprechend seiner Geschichte und Kultur anderen Herausforderungen gegenüber. Von der Rolle der Frau in Indien über das zunehmende Problem von Übergewicht in Belgien bis hin zum Kampf gegen Rassismus in Brasilien kann man aus diesen diversen Erfahrungen ebenso viel lernen wie aus den Best Practices anderer Unternehmen. Entscheidend ist auch, dass diese Veranstaltungen allen Interessierten offen stehen. Schließlich geht es hier um Austausch, Inspirationen und die Nutzung von Initiativen, damit sich die Gesellschaft weiterentwickelt!“*

### **Internationales Netzwerk:**

Um den Austausch von Best Practices im Bereich des Vertriebs und der Entwicklung von Sportartikeln auf internationalem Niveau zu ermöglichen, fand im September und Dezember 2020 die Veranstaltung „Diversity & Inclusion“ statt. Sie stand sowohl DECATHLON Teammates als auch externen Interessierten offen und wurde von fast 170 Personen aus 45 Ländern besucht. Diese rege Teilnahme zeigt, wie groß das Interesse an diesen Schlüsselthemen ist.



## FOKUS AUF INDIEN

In Indien führt das Diversity-Team seit mehreren Jahren wichtige Arbeiten durch, um die Gleichstellung von Mann und Frau zu fördern. Zu den zahlreichen Maßnahmen gehören unter anderem ein Bewerbungstag nur für Frauen sowie die Einführung von Taxen, die Frauen nach der Arbeit sicher nach Hause bringen.

Bemühungen, die sich bezahlt machen: In den letzten beiden Jahren ist der Frauenanteil dort von 13 % auf 30 % gestiegen.

Gleichzeitig untersuchte das Land im Rahmen einer Studie den Zusammenhang zwischen Diversität und Produktivität. Dabei zeigte sich, dass ab einer Diversität von 30 % Effizienzsteigerungen erkennbar werden.

# MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

## VEREINBARUNG FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

DECATHLON engagiert sich in Frankreich bereits seit 20 Jahren für die Integration von Menschen mit Behinderung.

Im Januar 2020 unterzeichnete das Unternehmen seine siebte Vereinbarung mit der Initiative Mission Handicap und deren Sozialpartnern. Diese richtet sich an die Filialen, Abteilungen und Logistik und besteht aus vier Hauptkomponenten: dem Einstellungsplan, der Integration in das Unternehmen und Sensibilisierung, der Integration und Aufrechterhaltung der Beschäftigung sowie der Entwicklung von Beziehungen mit Anbietern von geschützten Arbeitsplätzen.

Zu den Zielen gehören: eine Beschäftigungsquote von 6 %, die Weiterbildung von Personalleader:innen, Leader:innen und auch Vertreter:innen des CSE (Wirtschafts- und Sozialausschuss) über die DECATHLON Academy sowie technische und organisatorische Anpassungen. DECATHLON Frankreich hat sich vorgenommen, diese Vereinbarung durch ein Netzwerk aus 80 Behindertenbeauftragten und acht Netzwerkbeauftragten noch vor Dezember 2022 umzusetzen.



## DUO DAY IN FRANKREICH

Wegen des zweiten Lockdowns in Frankreich konnte der Duo Day, bei dem jeder Standort für einen Tag einen Menschen mit Behinderung aufnehmen sollte, nicht stattfinden. Das Bewusstsein für Behinderungen wurde dieses Jahr daher digital geschärft. Am 19. November konnten 100 Menschen mit Behinderung sowie verschiedene französische Einrichtungen wie IME<sup>12</sup>, Cap Emploi<sup>12a</sup> und ESAT<sup>13</sup> auf interne und externe Erfahrungsberichte sowie die Präsentation der Mission Handicap zugreifen. Zehn Duo Days fanden vor Ort oder per Videokonferenz statt, z. B. im Regionallager in Bouc-Bel-Air, in der Filiale von Saint-Omer sowie im Lager von Cestas.

EIN BERICHT VON



**MIRJANA PAVLICEVIC**  
DIVERSITY LEADER,  
DECATHLON KROATIEN

„Mit dem Projekt „Menschen mit Behinderung einstellen“ wollten wir jedem die Möglichkeit bieten, in einem gesunden Arbeitsumfeld zu arbeiten, mit Kolleg:innen zusammenzuarbeiten, die täglich Sport treiben, und ihre eigene Entwicklung und die des Unternehmens voranzutreiben. In Kroatien liegt die Beschäftigungsquote von Menschen mit Behinderung bei 12,4 %. Wir haben gehörlose, hörgeschädigte, blinde und sehbehinderte Menschen sowie Menschen mit Down-Syndrom eingestellt. Jede gemeinsame Arbeitserfahrung räumt Vorurteile aus dem Weg, bringt Schwierigkeiten zum Vorschein und hilft dabei, diese besser zu verstehen. Unsere Anpassungsfähigkeit und Empathie wird gefördert und das Unternehmen kann an den Herausforderungen wachsen.“

## UNTERSTÜTZUNG WÄHREND DER CORONA-KRISE

Um bestehende Arbeitsverhältnisse weiterzuführen und bestmögliche Arbeitsbedingungen für Teammates mit Behinderung zu bieten, wurde(n):

- 70 Untersuchungen von Arbeitsplätzen durchgeführt (in Lagern, Filialen und Abteilungen)
- 14 mobile Arbeitsplätze eingerichtet: ergonomische Stühle, Anpassung von Schreibtischen und Bildschirmen sowie Einrichtung einer App zur Teilnahme an Videokonferenzen
- psychologische Unterstützung mit einer Beurteilung des Arbeitsumfelds und einer kognitiven Einschätzung angeboten
- Bilanz mit allen Leader:innen gezogen, die für Menschen mit Behinderung verantwortlich sind

<sup>12</sup> IME: instituts médico-éducatif (französische Förderschulen) –

<sup>12a</sup> Cap Emploi: Dienst zur Unterstützung von Arbeitnehmer:innen mit Behinderung bei der Arbeitssuche – <sup>13</sup> ESAT: établissement aide au travail (Behindertenwerkstätten)

## SOZIALE EINGLIEDERUNG

Als engagiertes Unternehmen mit humanistischem Selbstverständnis führt DECATHLON Frankreich seit vier Jahren Maßnahmen zur Stärkung der Verbindungen zum Vereinswesen durch. Ziel dabei ist der Aufbau von nachhaltigen lokalen Sportprojekten, um die Integration und Vielfalt auf dem Spielfeld zu fördern. In der Überzeugung, dass Sport ein effektives Mittel zur Förderung der Integration und des sozialen Zusammenhalts ist, engagiert sich DECATHLON an der Seite verschiedener nationaler Verbände. Dazu gehören unter anderem die Écoles de la deuxième chance (E2C), die Stiftungen Apprentis d'Auteuil und Fondation agir pour l'exclusion (FACE), Défense Mobilité, 60.000 rebonds, ViensVoirMonTaff, Sport dans la Ville, Proximité und ARELI Emergence.



Mit dem Projekt sollen das Engagement und die positiven Auswirkungen aller Standorte auf die Gesellschaft gestärkt und die Teammates motiviert werden, diese Partnerschaften zu unterstützen. Das QVT-Team (Qualité de Vie au Travail – Lebensqualität am Arbeitsplatz) plant, dass jede Filiale eine Partnerschaft mit einem Verein eingeht.

Im Jahr 2020 haben sich alle QVT-Referent:innen für eine Spezialisierung entscheiden und ein Anliegen ausgewählt, für das sie sich einsetzen möchten: Menschen mit Behinderung, ältere Teammates, Gleichstellung von Männern und Frauen, psychosoziale Risiken oder Integration. Mit dieser Maßnahme sollen die Auswirkungen der einzelnen Projekte optimiert werden. 2020 haben sich 23 QVT-Referent:innen für die Eingliederung entschieden.

Diese wird vor allem durch zwei Faktoren gefördert: Solidarität und Neueinstellungen. Im Bereich der Solidarität wurden in diesem Jahr zwei neue Programme entwickelt:

**Beim SoliDAYcathlon** handelt es sich um Zusammenkünfte solidarischer Teams in Partnerschaft mit Verbänden, die seit 2019 stattfinden und 2020 zunächst fortgesetzt wurden. Aufgrund der Corona-Krise musste die vielversprechende Initiative jedoch für den Rest des Jahres auf Eis gelegt werden.

**Während des Lockdowns entstand dafür eine Partnerschaft mit Vendredi<sup>14</sup>**, einer Plattform für gesellschaftliches Engagement. Hier konnten die Teammates von Zuhause aus für solidarische Projekte aktiv werden, indem sie beispielsweise Schüler:innen ihren Beruf vorstellten, Nachhilfe erteilten oder auch Anlaufstellen für Frauen mit Gewalterfahrung erfassten. Insgesamt haben sich 43 DECATHLON Teammates engagiert.

Parallel dazu wurde die Sensibilisierung der Personalverantwortlichen für eine inklusivere Rekrutierung verstärkt und die neue Schulung „Rekrutierung ohne Diskriminierung“ eingeführt.

## NEUEINSTELLUNGEN IN FRANKREICH

Durch die Corona-Krise haben sich unsere Einstellungsprozesse stark verlangsamt. Dies erfolgte branchenabhängig, um eine bestmögliche Anpassung an die sich verändernden Aktivitäten zu ermöglichen.

### SPORT UND PROZESSE

In diesem in den vergangenen Jahren stark gewachsenen Dienstleistungsbereich gab es einen vorübergehenden Einstellungsstopp (90 Neueinstellungen 2020 vs. 287 im Jahr 2019).

### AKTIVITÄTEN IN DEN FILIALEN

Die Zahl der Neueinstellungen ist von 486 im Jahr 2019 auf 300 im Jahr 2020 gesunken, was vor allem im April während des ersten Lockdowns in Frankreich zu spüren war. Im Vergleich dazu wurden 2020 in Deutschland 1496 Mitarbeiter:innen neu eingestellt, davon der Großteil in den sechs neu eröffneten Filialen.

### LOGISTIK

Diese Aktivität war kaum betroffen, die Zahlen sind in Frankreich stabil geblieben. In Deutschland wurden 593 neue Kolleg:innen im Logistikbereich eingestellt.

## DEUTSCHES HEADQUARTER

In unserer Firmenzentrale mit Sitz in Plochingen fanden 46 Bewerber:innen eine Anstellung im Bereich der zentralen Services.

### IT-SERVICES

Die Zahl der Neueinstellungen sank nicht nur während des ersten Lockdowns, sondern über das gesamte Jahr hinweg. Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass man sich wieder mehr auf die Kompetenzen im Bereich Services und Schlüsselanwendungen sowie den Onlinehandel konzentrieren will.

Auf internationaler Ebene ist die Zahl der Kündigungen während der Probezeit leicht gestiegen. Dies liegt vor allem an der unsicheren wirtschaftlichen Situation und veränderten strategischen Prioritäten.

### DUALE AUSBILDUNG UND PRAKTIKA

Nur die dualen Ausbildungsverträge im Bereich Sport und Prozesse wurden auf Eis gelegt. Nichtsdestotrotz war mit Ausnahme der DECATHLON Essential Filialen ein globaler Rückgang der Neueinstellungen zu verzeichnen.

Auch die Zahl der Praktika wurde im April und November während der beiden Lockdowns stark reduziert.

14. <https://www.vendredi.cc/>

# Menschenrechte in der Wertschöpfungskette

## TEILEN UNSERER SOZIALEN ZIELE MIT UNSEREN LIEFERANTEN

DECATHLON ist für jegliche sozialen und ökologischen Fragen und Probleme auf jeder Ebene der Fertigungs- und Produktionskette verantwortlich, die seine Teammates, die Nutzer:innen seiner Produkte und auch die Standorte seiner Lieferanten und Dienstleister betreffen.

Unser Verhaltenskodex (Code of Conduct), der 2017 vollständig überarbeitet wurde, ist auf die von internationalen Organisationen wie der ILO oder OECD hervorgehobenen sozialen und ökologischen Herausforderungen ausgerichtet, insbesondere: **Menschenrechte** (Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft, Vereinigungsfreiheit, Diskriminierung, angemessene Entlohnung usw.), **Gesundheit und Sicherheit** (Arbeitsumfeld, Gebäudesicherheit usw.), **Management chemischer Stoffe, Respekt für die Umwelt, verantwortungsvolle Materialien<sup>15</sup>, Korruption, Management und Kommunikation mit den Teammates**. Dieses Dokument wurde von allen unseren Tier-1-Komponenten- und Produktherstellern unterzeichnet. Die Anwendung des Code of Conduct wird durch interne und

externe Prüfsysteme ebenso wie durch die regelmäßige Präsenz der lokalen DECATHLON Produktionsteams vor Ort sichergestellt.<sup>16</sup> Die Strategie zur Verbesserung der Prozesszuverlässigkeit und zur Umsetzung langfristiger Korrekturmaßnahmen wird Jahr für Jahr verbessert.

Dank dieser Organisation konnte DECATHLON das Vertrauen der Lieferanten während der weltweiten Corona-Krise aufrechterhalten und die Einhaltung der Hygienevorschriften sicherstellen, als die Fabriken ihre Aktivität wieder aufnahmen.

2020 kontrollierten **84 % unserer Tier-1-Lieferanten ihre sozialen Risiken auf nach unseren Kriterien akzeptablem Niveau<sup>17</sup>**. Diesen Wert möchten wir bis 2026 auf 90 % steigern.

### INDIKATOREN

STAND: 31.12.2020

# 1.339

TIER-1- UND TIER-2-LIEFERANTEN

# 2.178

ARBEITER:INNEN IN DER PRODUKTION STEHEN DEN LIEFERANTEN TÄGLICH ZUR SEITE.

## KERNPUNKTE FÜR 2020

- 1.** Wir konzentrieren unsere Bemühungen auf die Förderung des Verantwortungsbewusstseins und der Autonomie unserer Teammates ebenso wie unserer Lieferanten, um unsere Entwicklungsstrategien mit höchsten Anforderungen und größtmöglicher Effizienz umzusetzen.
- 2.** Wir konnten die Leistung unseres Lieferantennetzwerks in diesem Pandemie-Jahr nahezu aufrechterhalten. 84 % unserer Tier-1-Lieferanten erhielten Ende 2020 die Note A, B oder C für ihre unternehmerische Verantwortung für Arbeiter:innen in der Produktion. Das sind 2 % weniger als 2019.
- 3.** Wir verbessern weiterhin den Zugang zu Schulungsmöglichkeiten, um unsere Teammates bei der Kompetenzerweiterung zu unterstützen.
- 4.** Wir haben das Programm „Tackle Forced Labour“ zur Bekämpfung von Zwangsarbeit intern umgesetzt.

<sup>15</sup>. Siehe Anhang Verhaltenskodex (engl./frz.): [www.sustainability.decathlon.com](http://www.sustainability.decathlon.com) – Video: <https://youtu.be/NUcsxXs6k78>

<sup>16</sup>. Die Bewertungsmethoden sind in der NFE 2015 auf Seite 106 bis 112 aufgeführt.

<sup>17</sup>. Mindestanforderung: Note C in unserem Bewertungssystem

## UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG FÜR ARBEITER:INNEN IN DER PRODUKTION

DECATHLON setzt bei der Herstellung seiner Sportartikel auf ein weltweites Netzwerk aus Lieferanten, die auf unterschiedliche Industrieprozesse spezialisiert sind. Dabei strebt das Unternehmen langfristige Beziehungen mit einem gegenseitigen Vertrauensverhältnis an. Die erfahrenen Teams in den Produktionsbüros von DECATHLON sind für die tägliche Pflege der Lieferantenbeziehungen zuständig. Sie sorgen auch für die Achtung des Code of Conduct von DECATHLON.

### EINKAUFSPOLITIK

Um so vielen Menschen wie möglich nachhaltig den Sport zugänglich zu machen und sie dafür zu begeistern, ist das Produktangebot der Signed Sports auf die Anforderungen zahlreicher Sportarten ausgerichtet.

Die von den Signed Sports-Teammates entwickelten Produkte werden von den DECATHLON Lieferanten in insgesamt 16 verschiedenen Industrieprozessen hergestellt (siehe S. 72).

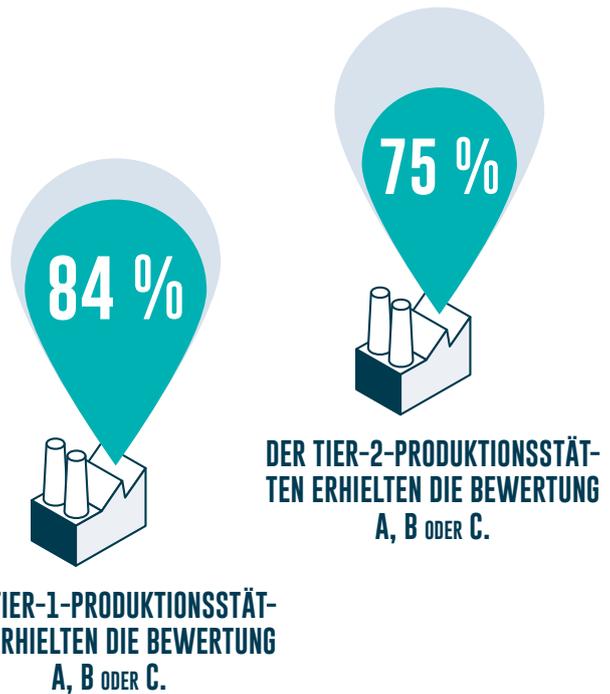
### DIE ROLLE DER EINKÄUFER:INNEN

Wie alle Teammates, die mit den Produktlieferanten von DECATHLON zusammenarbeiten, werden auch die Produkt- und Komponenteneinkäufer:innen von Berufsbeginn an in unterschiedlichen Grundlagen ausgebildet. Dazu gehört unter anderem die Identifizierung inakzeptabler kritischer Situationen im sozialen Umfeld. Die Ergebnisse der Audits sowie die entsprechenden Maßnahmenpläne werden von den Einkäufer:innen in die Überprüfung der Netzwerkleistung einbezogen. Im Rahmen dieser Prüfung und auf Grundlage der Audit-Ergebnisse und Maßnahmenpläne der DECATHLON Teams können die Einkäufer:innen die Kaufprognosen nach oben oder unten korrigieren. Wenn Lieferanten den Anforderungen trotz Unterstützung nach einer bestimmten Frist nicht gerecht werden, können die Teams eine Beendigung der Geschäftsbeziehung in Erwägung ziehen.

### PRÜFUNG DER UNTERNEHMERISCHEN VERANTWORTUNG FÜR ARBEITER:INNEN IN DER PRODUKTION BEI DECATHLON

Zur Beurteilung der Produktionsbedingungen im Rahmen eines Audit-Prozesses greift DECATHLON auf intern ausgebildete SD OPM (*Sustainable Development Operational Process Manager – Leader:in Betriebsprozesse für nachhaltige Entwicklung*) und HRP-Prüfer:innen (Human Responsibility in Production – unternehmerische Verantwortung für Arbeiter:innen in der Produktion) zurück. 2020 waren 38 SD OPM in 20 Ländern und 42 Prüfer:innen in den Produktionsländern tätig. Außerdem beauftragt DECATHLON externe Auditor:innen. 2020 wurden 62 % der Audits von internen Prüfer:innen durchgeführt.

Zu Beginn der Zusammenarbeit verpflichten sich neue Lieferanten, sich an den Verhaltenskodex (Code of Conduct) und die Mindestanforderungen von DECATHLON zu halten. Bei den Audits wird überprüft, ob die zwölf Artikel der grundlegenden Menschenrechte für Arbeiter:innen und die Hygiene- und Sicherheitsbedingungen erfüllt werden.



**Dazu werden drei Arten von Prüfungen durchgeführt:** Sichtprüfungen, Durchsicht von Unterlagen und Befragungen. Anhand dieser Informationen füllen die Auditor:innen ein Raster aus und erhalten ein Ergebnis von A bis E:

- A:** optimales, innovatives Risikomanagement
- B:** das Ziel bei DECATHLON – ein ausreichend robustes Risikomanagement, um unmittelbare und langfristige Risiken zu verhindern
- C:** langfristiges Risiko im Zusammenhang mit einem Prozess
- D:** unmittelbare, aber nicht unvermeidbare Gefahr für die Gesundheit
- E:** inakzeptables Niveau. Dies entspricht einer unmittelbaren Gefahr für das Leben oder einer direkten Verschmutzung der lokalen Umgebung.

Bei einem Ergebnis von C, D oder E fordert DECATHLON die Implementierung eines Maßnahmenplans. Geschieht dies nicht, behält sich DECATHLON eine Beendigung der Geschäftsbeziehungen mit dem betroffenen Lieferanten vor.

#### DECATHLON arbeitet mit drei Arten von Lieferanten zusammen:

- Partner: **45 Lieferanten**, die unsere Vision und unsere Werte teilen und zu denen ein Vertrauensverhältnis besteht. Diese sind für 32,3 % der globalen Produktion des Unternehmens verantwortlich.
- Große strategische Lieferanten, mit denen DECATHLON Beziehungen mit dem Ziel einer nachhaltigen Performance pflegt
- Die übrigen Lieferanten aus dem Netzwerk, zu denen DECATHLON keine engen Beziehungen pflegt. Diese machen weniger als 20 % der weltweiten Produktion aus.

Die Fristen für die Umsetzung von Korrekturmaßnahmen hängen vom Lieferantentyp ab. Die Häufigkeit der Audits hängt zudem von den Ländern und deren sozialen und ökologischen Risiken ab: Je höher das Risiko, desto häufiger werden Prüfungen durchgeführt (maximal drei Jahre ohne Audit).

## MASSNAHMEN 2020

2020 haben die Produktionsteams mit der Aktualisierung der HRP- und Umweltraster einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Autonomie der Lieferanten und zur Bekämpfung von Zwangsarbeit geleistet. Zudem erfolgte eine umfassende Kampagne zur Selbstbewertung der Lieferanten zum Thema HRP mit der neuen mobilen App AssessGo: Es wurden 809 Selbstbewertungen durchgeführt. Das Ergebnis wurde durch die Pandemie gefördert. Ziel ist es, die Verantwortung der Lieferanten langfristig zu steigern und sie auf ihrem Weg in Richtung Autonomie zu begleiten.

Das Projekt *Sustainable Development Autonomy* (Autonomie für nachhaltige Entwicklung) hat sich dieser Eigenständigkeit verschrieben. Es wurde 2019 mit dem Ziel ins Leben gerufen, dass alle unsere Partnerlieferanten bis 2025 autonom werden sollen. Ein ehrgeiziges Projekt, an dessen Entwicklung das Team für nachhaltige Entwicklung fast ein Jahr lang gearbeitet hat. Es soll unsere Lieferanten zu einer nachhaltigen, kontinuierlich optimierten Performance motivieren, ihre Agilität und Effizienz durch Entscheidungen und Selbstbewertungen steigern und zu Branchenfortschritten im Bereich nachhaltige Entwicklung führen. Sobald alle technischen Anforderungen erfüllt sind, was mehrere Monate beansprucht, erhalten die Lieferanten den Status „Sustainable Development Autonomy“.

2020 sind sechs Partner dem Programm beigetreten, 14 haben ihren Beitritt für die kommenden Monate angekündigt.

## KOMPETENZEN IN DER PRODUKTION

2020 lag der Schwerpunkt in der Produktion auf der Weiterbildung der Teammates über die DECATHLON Academy Plattform. Dank individueller Entwicklungspläne für alle Berufsgruppen und regelmäßigem Monitoring übernehmen alle Teammates selbst die Verantwortung für ihre Weiterbildung.

Bei DECATHLON sind folgende Teammates für die nachhaltige Entwicklung verantwortlich:

- **Produktionsleader:innen:** Sie führen wöchentliche Qualitätskontrollen in den Fabriken durch und werden auch in der nachhaltigen Entwicklung geschult. Ende 2020 haben 83 % von ihnen die Weiterbildung abgeschlossen.
- **Produktionsmanager:innen:** Sie sind die Manager der Produktionsleiter:innen. Sie überwachen die Produktionsabläufe im Hinblick auf alle Faktoren: Qualität, nachhaltige Entwicklung und Operational Excellence.
- **Leader:innen Betriebsprozesse für nachhaltige Entwicklung (SD OPM):** Sie sind Referent:innen für nachhaltige Entwicklung in der Produktion. Als Expert:innen müssen sie in allen Themenbereichen autonom sein und diese weitervermitteln können. Sie sind für die Kompetenz und das Anforderungsniveau von DECATHLON verantwortlich und die ersten Akteur:innen im Bereich der Compliance-Integration für nachhaltige Entwicklung.
- **Missions-Auditor:innen:** Produktionsleiter:innen oder Manager:innen, die einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in der Produktion leisten möchten, indem sie ihre Kompetenzen als Prüfer:innen validieren und Zeit in diese Mission investieren. Sie alle müssen in den ersten drei Monaten ihrer Weiterbildung die drei Grundkompetenzen erwerben und bestätigen lassen.

Am Ende dieser Weiterbildung können sie:

- sozial und ökologisch inakzeptable Situationen identifizieren
- HRP- (*Human Responsibility in Production*) oder Umwelt-Audits organisieren und auf die Ergebnisse reagieren

## UMGANG MIT DER CORONA-KRISE

In diesem von der Pandemie beherrschten Jahr hat DECATHLON besonderen Wert auf die Pflege der Lieferantenbeziehungen gelegt. Trotz der Umstände konnten die Teams das Monitoring dank der Selbstbewertung der Lieferanten, verschiedener Fragebögen und eines Meldesystems fortsetzen. Wenn die Fabriken in Betrieb waren, stellten die Teams sicher, dass Hygienemaßnahmen gemäß den behördlichen Vorgaben eingehalten wurden. Dies geschah insbesondere anhand von Webinaren und eines entsprechenden Leitfadens. DECATHLON hat sich auch verpflichtet, alle Aufträge zu erfüllen, die in diesem Zeitraum erteilt und von seinen Lieferanten verschickt wurden.

- Risiken im Zusammenhang mit der Nutzung oder Präsenz von chemischen Substanzen erkennen

Diese Fähigkeiten sind entscheidend, damit die gesamte soziale und ökologische Compliance-Strategie unserer Lieferanten umgesetzt werden kann. Sie sind verpflichtend, sobald sich die Teammates in die Fabriken begeben.

In einer zweiten Phase müssen sich die Teammates zu ergänzenden Themen weiterbilden. Dazu gehört die Vertiefung ihres Wissens zu den wichtigen Themen Umwelt, Brandgefahr, dem Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung oder auch der Erkennung von Zwangsarbeit.

Um die höchste Ausbildungsstufe zu erreichen und Referent:in zu diesem Thema zu werden, ist eine Validierung durch die **Skill Leader:in<sup>18</sup> erforderlich**. Deren Aufgaben sind die Vergrößerung des Referent:innenpools sowie die Sicherstellung, dass die Schulungstools aktuell und verfügbar sind und das Anforderungsniveau optimal ist. Zur Vertiefung der Kenntnisse und Belegung des Netzwerks wurde die Rolle der Skill Leader:in 2020 verstärkt. Während die Teammates die Kontrolle über ihre Weiterbildung behalten, können die Skill Leader:innen den Prozessrahmen festlegen und den Kompetenzerhalt überprüfen.

Die **industriellen Abnehmer** mit Sitz in Frankreich sind Teil der industriellen Organisation von DECATHLON. Ihre Kompetenzen werden ebenfalls von den Skill Leader:innen überprüft. Ihre Aufgabe sind strategische Einkäufe, und sie stehen in Kontakt mit den DECATHLON Produktionsteams in den Ländern sowie mit den Lieferanten.

2020 wurden außerdem mehrere Webinar-Reihen organisiert. Die Teilnahme stand jedem offen (teilweise kamen mehr als 500 Personen zusammen) und dienten der Erweiterung der Kenntnisse der Teammates zu Themen wie Klimawandel, Zwangsarbeit, Autonomie und unternehmerische Verantwortung für Arbeiter:innen in der Produktion.

<sup>18</sup> Skill Leader:in: Kompetenz-Leader:in

# BEKÄMPFUNG VON ZWANGSARBEIT

Der Internationalen Arbeitsorganisation zufolge befanden sich 2019 mehr als 25 Millionen Menschen weltweit in einer Situation der Zwangsarbeit<sup>19</sup>. Obwohl über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg ein Audit-Verfahren für alle Tier-1- und einige Tier-2-Lieferanten angewendet wird, gelten in jedem Land unterschiedliche behördliche Anforderungen, die nicht immer den Menschenrechtsanforderungen von DECATHLON entsprechen. Angeregt insbesondere durch den 2015 verabschiedeten *Modern Slavery Act*\* von 2015 hat DECATHLON seinen Einsatz in Bezug auf die drei folgenden Themen im Zusammenhang mit moderner Sklaverei verstärkt: Zwangsarbeit, ethische Einstellungsstandards unserer Lieferanten und Schuldknechtschaft.

\**Global Slavery Index – legislation.gov.uk*

2019 haben gemeinsam mit der Organisation VÉRITÉ in Thailand durchgeführte Untersuchungen bestätigt, dass bei unseren Lieferanten Weiterbildungsbedarf zur Integration dieser Thematik in die Beziehungen mit den Personalagenturen und die Verwaltung von Schlafsälen besteht.

Es wurde beschlossen, Tests in Indien durchzuführen, wo der gleiche Bedarf besteht, und diese anschließend in Thailand und anderen Ländern mit entsprechenden Risiken zu wiederholen.

Bei zwei Lieferanten wurde ein Bewertungsraster für Personalagenturen getestet.

Ein Leitfaden mit Best Practices für Bewegungsfreiheit in Schlafsälen wurde an verschiedene Lieferanten ausgehändigt.

Die Schulung „Bekämpfung von Zwangsarbeit“ wurde in den Produktionsbüros weltweit durchgeführt. So konnten die Auditor:innen ihre Fähigkeiten zur Identifizierung derartiger Praktiken verbessern.



EIN BERICHT VON

**KRISHNA KUMAR DHAMODARAN**

LEADER PRODUKTIONSTEAM, REFERENT FÜR DIE BEKÄMPFUNG VON ZWANGSARBEIT

„Weltweit sind 25 Millionen Menschen Opfer moderner Sklaverei – ein Problem, von dem jede:r Akteur:in betroffen sein kann. Als Unternehmen sind wir überzeugt, dass es in der Verantwortung aller DECATHLON Teammates liegt, die Interessen und das Wohlbefinden der Arbeiter:innen zu schützen, die unsere Produkte herstellen.“

Seit 2016 haben wir unsere Kompetenzen und Ressourcen in diesem Bereich kontinuierlich erweitert, doch für eine lückenlos verantwortungsvolle Lieferkette müssen wir unsere Bemühungen fortsetzen. Dazu müssen wir auch unsere Teams und industriellen Partner stärken, unsere Tools zur Erkennung potenzieller Risiken weiter einsetzen, unsere Expertise zur effizienten und nachhaltigen Minimierung dieser Risiken kontinuierlich erweitern und mit möglichen externen Partnern zusammenarbeiten, um schneller höhere Ziele zu erreichen.“

## BILANZ 2020

### 1. Erstellung von zwei Leitfäden für die industriellen Partner

- **Richtlinien für Schlafsäle:** Mindeststandards zur Gewährleistung der Gesundheit, Sicherheit und Bewegungsfreiheit der Mitarbeiter:innen von Lieferanten, die in Schlafsälen übernachten. Diese Standards entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und den Menschenrechten.
- **Richtlinien für ethische Einstellungsstandards:** Mindeststandards zur Gewährleistung, dass alle Mitarbeiter:innen von Lieferanten, insbesondere Migrant:innen, nach ethischen Kriterien eingestellt wurden, keine Ausbeutung oder Diskriminierung vorliegt und kein Geld für die Einstellung gezahlt wurde.

### 2. Entwicklung eines Webinars zur Vertiefung der Kompetenzen der Teammates.

Dieses beruht auf elf Indikatoren für Zwangsarbeit und soll das Bewusstsein der SD OPM für deren Konsequenzen schärfen und ihnen helfen, achtsam zu sein.

### 3. Bereitstellung eines Tools für das Auditor:innennetzwerk

Dieses neue Tool wurde in diesem Jahr in vier Ländern getestet und hilft den Auditor:innen, Situationen von Zwangsarbeit zu erkennen. Nach zufriedenstellenden Ergebnissen soll es 2021 im großen Umfang eingesetzt werden.

Den Verhaltenskodex, die Leitlinien für Schlafsäle und die Richtlinien für ethische Einstellungsstandards für Partner und Lieferanten können hier eingesehen werden: <https://sustainability.decathlon.com/legal-documents>

<sup>19</sup> ILO-Bericht, Organisation Alliance, November 2019: [https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---ed\\_norm/---ipec/documents/publication/wcms\\_716931.pdf](https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---ed_norm/---ipec/documents/publication/wcms_716931.pdf)

## Gesundheit und Sicherheit

# SCHUTZ UNSERER TEAMMATES UND AKTEUR:INNEN

Die Gewährleistung der Gesundheit und Sicherheit der Teammates, Kund:innen und Dienstleister hat bei DECATHLON oberste Priorität. Durch Prävention und Sicherheitsverfahren wird der Bereitstellung einer sicheren und erfüllenden Arbeitsumgebung für jeden und jede höchste Bedeutung beigemessen.

Aufgrund der Pandemie musste DECATHLON seine Bemühungen verdoppeln, um allen seinen Ansprüchen gerecht zu werden. Dabei hat der Umgang mit der Corona-Krise jedoch auch gezeigt, wie effektiv die Hygienemaßnahmen zum Schutz der Teammates sind.

Auf internationaler Ebene haben die von DECATHLON United ergriffenen Hygienemaßnahmen zur Eingrenzung der Ausbreitung des Virus beigetragen.

Die weltweite Krise hat auch eindrücklich demonstriert, wie wichtig es ist, auf die körperliche Gesundheit der Teammates und die Intensität der Arbeit zu achten. Die entsprechenden Maßnahmen, die bei DECATHLON bereits eine wichtige Rolle spielten, wurden sowohl in puncto Hygiene als auch im Hinblick auf die Prävention psychosozialer Risiken verschärft.



### GESUNDHEIT UND SICHERHEIT BEI DECATHLON IN ZAHLEN

STAND: 31.12.2020

93 %

DER TEAMMATES  
FÜHLEN SICH AN IHREM  
ARBEITSPLATZ SICHER.

195

QVT-ANSPRECHPARTNER:INNEN  
(QVT: LEBENSQUALITÄT  
AM ARBEITSPLATZ)  
in Frankreich

50

SAFETY UNITED-  
REFERENT:INNEN  
weltweit

295

ARBEITSUNFÄLLE IN  
FRANKREICH 2020  
gegenüber 440 im Jahr 2019

## KERNPUNKTE FÜR 2020

1. **Effektive Hygienemaßnahmen** in allen Ländern haben geholfen, die Sicherheit der Teammates während der Corona-Krise so weit wie möglich zu gewährleisten.
2. Das Duo aus Sicherheitsreferent:in und Leader:in des Landes wurde bestätigt.
3. Das weltweite Netzwerk der DECATHLON Sicherheitsreferent:innen sorgt für einen kontinuierlichen Austausch zwischen den Sicherheitsverantwortlichen.

Bei DECATHLON ist jedes Land dafür verantwortlich, die Gesundheit und Sicherheit der Teammates, Kund:innen, Dienstleister und Sportler:innen in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung gemäß dem Subsidiaritätsprinzip zu fördern. Diese Autonomie bedeutet jedoch nicht, dass die Länder auf sich allein gestellt sein sollen.

Aus diesem Grund ist jeweils ein Duo aus Sicherheitsreferent:in und Leader:in (lokal, Filiale oder Land) für die Sicherheit zuständig. Ziel für 2020 war es, dass jedes Land von einem Referenten oder einer Referentin begleitet, unterstützt und herausgefordert wird. Die Pandemie hat den Prozess zum Erreichen dieses Ziels verlangsamt. Mittlerweile haben 58 und damit 92 % aller Länder eine:n Referent:in.

## DIE FOLGEN VON CORONA

Die weltweite Pandemie hat DECATHLON zu Höchstleistungen angetrieben, sodass sich das Unternehmen auch in dieser Krisenzeit weiterentwickeln konnte. Dabei hat die Arbeit der dem weltweiten Netzwerk angeschlossenen lokalen Verantwortlichen eine wesentliche Rolle gespielt. Bei diesem inspirierenden Austausch zwischen den Ländern konnten Best Practices geteilt und an die örtlichen Bedingungen angepasst werden.

Die Krise hat auch noch einmal gezeigt, wie wichtig das Duo aus Leader:in und Referent:in ist. Aufgabe der Referent:innen ist es, für eine angemessene Sensibilisierung vor Ort zu sorgen. Dies erfordert eine professionelle, aber wohlwollende Beziehung, in der man sich gegenseitig herausfordert.

In der Corona-Zeit hat sich auch gezeigt, dass die Hygiene-maßnahmen von DECATHLON die Teammates langfristig so effektiv und zuverlässig wie möglich schützen. DECATHLON konnte seine anspruchsvollen Hygienestandards weltweit auf einem hohen Niveau halten, um die Ausbreitung des Virus bestmöglich zu verhindern.

Ab Mai, am Ende des ersten Lockdowns, war die Aktivität in den Filialen deutlich höher als sonst in diesem Zeitraum üblich. Eine positive Nachricht, die zeigt, dass die Kund:innen DECATHLON Produkte brauchen und dem Unternehmen vertrauen.

## PRIORITÄTEN IN KRISENZEITEN

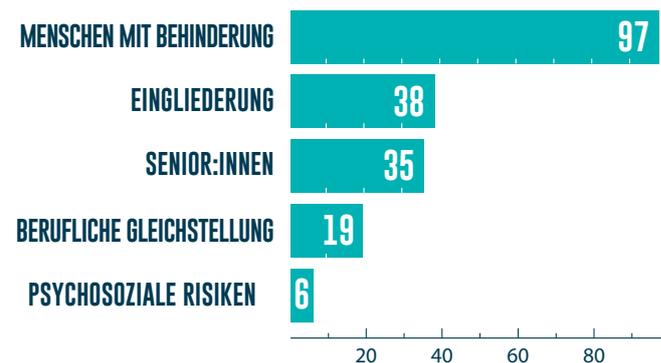
In diesem Jahr konzentrierte sich das Team für Gesundheit und Sicherheit mehr denn je auf die Begleitung der Teammates. Die Corona-Krise hat gezeigt, warum das Unternehmen so stark auf körperliche Gesundheit und die Intensität der Arbeitsbedingungen achtet. DECATHLON hat sowohl auf hygienischer Ebene (neue Regelungen) als auch im Hinblick auf die Prävention psychosozialer Risiken (Support-Einheit) Maßnahmen ergriffen (siehe S. 24). Nach Ende des ersten Lockdowns wurden alle Teammates von ihren Leader:innen zu einem Gespräch über ihren Allgemeinzustand eingeladen.

## FORTSETZUNG DES KONTAKTS ZWISCHEN DEN SICHERHEITS-REFERENT:INNEN

2020 wurden statt der vier jährlichen Gesundheits- und Sicherheitstreffen zwanzig Online-Seminare abgehalten. So wurde der Kontakt zwischen den Teams aufrechterhalten und die Corona-Krise bestmöglich gemeistert. Zum Jahresende wurden zwei Videokonferenzen als Prioritäten für 2021 angekündigt. Durch diesen regelmäßigen Austausch konnte die Zufriedenheit mit dem Netzwerk auf 4,6 von 5 Punkten gesteigert werden.

### 195 QVT-LEADER:INNEN IN FRANKREICH 2020

Seit 2020 sind die QVT-Leader:innen abhängig vom Bedarf der Standorte und vom sozialen Potenzial auf jeweils ein Thema spezialisiert.



## FOKUS AUF ITALIEN

Das besonders stark betroffene Italien stellte bereits im ersten Lockdown ein Expert:innenteam auf, um Maßnahmenpläne entsprechend den Regierungsvorgaben zu entwickeln. Diese Analysen halfen den Teams, die Vorschriften sowohl in den geöffneten Filialen als auch während der Schließungen umzusetzen.

Auf die sich ständig ändernden Bedingungen und immer neuen behördlichen Vorgaben reagierten die Teams mit höchster Flexibilität. Sie haben sich gut angepasst, wenn die Regelungen für den Zugang zu den Standorten für Teammates und Kund:innen von einer Woche auf die andere geändert wurden oder die Aushänge umformuliert werden mussten.

Die effektive Kommunikation zwischen Italien und DECATHLON United hat auch einen großen Beitrag dazu geleistet, dass wir uns in diesen schwierigen Zeiten weiterentwickeln konnten. Italien gehörte zu den ersten von COVID-19 betroffenen Ländern in Europa und hat in kürzester Zeit Maßnahmen entwickelt, an denen sich andere Länder orientieren konnten.

Aufgrund des Todes eines Mitarbeiters in Verbindung mit Corona wurde zudem gleich zu Beginn des ersten Lockdowns eine externe psychologische Betreuerin engagiert. Sie stand den Teammates das gesamte Jahr über zur Verfügung.

## Kompetenzen und Entwicklung

# MÖGLICHKEITEN ZUR ENTFALTUNG SCHAFFEN

Die lebenslange Weiterbildung der Teammates ist entscheidend, um ein angemessenes Kompetenzniveau entsprechend der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Unternehmensstrategien zu halten.

Ziel der Weiterbildung bei DECATHLON ist, dass alle Teammates ihre individuelle Mission erfüllen und sich maximal entfalten können. Dazu stellt das Unternehmen alle erforderlichen Tools zur Verfügung, um die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Missionen zu erwerben und auszubauen. Auf der Ende 2019 gegründeten DECATHLON Academy Plattform sind sämtliche Online- und Präsenzs Schulungen aufgeführt. Zudem stehen spezielle Orte des Austauschs zur Verfügung.

Während der COVID-19-Krise mussten sich die Teams flexibel

zeigen, um weiterhin hochwertige Schulungen anzubieten. Trotz der komplexen Umstände setzten sie alles daran, es ihren Kolleg:innen zu ermöglichen, ihre Kompetenzen zu erweitern. Dazu wurden zahlreiche Präsenzs Schulungen in Online-Angebote umgewandelt. Zudem wurde ein strenges Hygieneprotokoll entwickelt, als ein Zusammentreffen wieder möglich war.

Im Jahr 2020 ging auch die DECATHLON Academy-Plattform weltweit online. Sie bietet allen Teammates Zugriff auf einen auf die eigenen Bedürfnisse ausgerichteten Entwicklungsplan.

### WEITERBILDUNG BEI DECATHLON IN ZAHLEN

STAND: 31.12.2020

14

DECATHLON EXCHANGE-ZENTREN  
weltweit

51

LÄNDER NUTZEN DIE DIGITALE PLATTFORM  
DECATHLON ACADEMY

16

KOMPETENZBEREICHE AUF DER DECATHLON  
ACADEMY-PLATTFORM

88 %

DER TEAMMATES ERKLÄREN, VERANTWORTUNG ZU ÜBERNEHMEN,  
UM SICH WEITERZUENTWICKELN.

100

DECATHLON ACADEMY-STANDORTE WELTWEIT  
ZUM LERNEN UND AUSTAUSCHEN VON ERFAHRUNGEN

## KERNPUNKTE FÜR 2020

1. Der Zugang zu Weiterbildungsmöglichkeiten für alle Teammates weltweit wird dank digitaler Lösungen und fundierter Hygienepläne für Präsenzs Schulungen gewahrt.
2. Die internationale Bereitstellung der DECATHLON Academy-Plattform wird fortgesetzt und auf alle Branchen ausgeweitet, um ein einheitliches Qualifikationsniveau aller Teammates eines Berufes zu gewährleisten.

## DECATHLON ACADEMY

Im Jahr 2020 musste die Anzahl der Präsenzs Schulungen deutlich reduziert werden. Stattdessen hielten die Teams zahlreiche Online-S Schulungen ab. Zur Strukturierung dieses Prozesses entwickelten die Teams die pädagogische Schulung „Umwandlung meiner Präsenzs Schulung in eine Online-Schulung“ sowie Leitfäden. Diese digitalen Formate dienen als Ergänzung des Präsenzangebots, ohne letzteres zu ersetzen.

Als der Präsenzunterricht wieder aufgenommen werden konnte, lag der Schwerpunkt auf der Anpassung der von der Personalabteilung festgelegten Hygienemaßnahmen an die Kurse. Dazu definierte das Team einen Rahmen mit den neuen Regelungen für Präsenzs Schulungen. Mit der Wiedereröffnung der Filialen gehörten mehrere Pflichtschulungen (EPI\*, SST\*, Sicherheitsintegration, Capitanat<sup>20</sup>) zu den ersten, die wieder in der analogen Welt stattfanden. Im zweiten Schritt wurden auch andere Schulungen mit reduzierter Teilnehmer:innenzahl abgehalten. Eine wichtige Entscheidung für das DECATHLON Academy-Team, da 80 % der Schulungen als Präsenzunterricht von den örtlichen Referent:innen durchgeführt wurden.

2020 war auch deshalb ein wichtiges Jahr für das DECATHLON Academy-Team, weil Ende 2019 die Plattform in Betrieb genommen wurde. Sie ist in 59 Ländern verfügbar, und zurzeit sind die lokalen Teams mit der Übersetzung und Anpassung der Inhalte an ihre jeweiligen Länder beschäftigt. Inzwischen wird die Plattform täglich von 2.000 Nutzer:innen besucht, die die Frage „Würdest du diese Plattform deinen Kolleg:innen empfehlen?“ im Durchschnitt mit 6,6 von 10 Punkten beantworten.

Um die Benutzererfahrung und Zufriedenheit zu verbessern, werden zurzeit zahlreiche Maßnahmen entwickelt.

### Das bietet die DECATHLON Academy-Plattform:

- Individualisierbare Pläne zum Ausbau der Kompetenzen der Teammates
- Ein Referent:innennetzwerk, das nach Kompetenzen organisiert und verfügbar ist
- Nach Kompetenzen organisierte Module mit Präsenz- und Online-Schulungen
- Nach Berufen gegliederte Verantwortungsbroschüren für alle Branchen
- Eine per Computer, Tablet und Smartphone aufrufbare Informationsquelle
- Eine Übersicht über die Qualifikationsstufen der Teammates

Zudem wurde ein digitales Kompetenzraster entwickelt, das alle Branchen und Berufe des Unternehmens umfasst. Es ist auf Englisch und auf Französisch für alle DECATHLON Einheiten weltweit verfügbar.

### Weltweite Nutzung der Plattform im Jahr 2020:

- 492 Module mit Präsenz- und Online-Schulungen und anderen Lehrmaterialien
- 506.144 digitale Sitzungen
- 179.583 Sportler:innen

## DECATHLON EXCHANGE



Seit 2005 unterstützen die Teams von DECATHLON Exchange Teammates in 14 Ländern dabei, mehr Verantwortung zu übernehmen und ihr jeweiliges Projekt aktiv zu gestalten. In den angebotenen Schulungen wurden die Werte, Ziele und sozialen Grundsätze von DECATHLON vermittelt. Sie fördern die Entfaltung und Verantwortungsübernahme der einzelnen Teammates während der globalen Transformation des Unternehmens.

### 2020 wurden folgende Prioritäten gesetzt:

- **Eröffnung neuer DECATHLON Exchange-Botschaften zur Verbreitung der Ziele, Werte und Kultur des Unternehmens**  
Mehrere neue Länder sind dem Netzwerk beigetreten: Kroatien, Slowenien und Serbien (mit einer gemeinsamen Botschafterin in Kroatien), Italien, Marokko, die Türkei, Bangladesch und Kolumbien. Zudem wurden die Teams in China und Indien durch insgesamt vier neue Botschaften verstärkt, um ihre Teammates besser zu erreichen.
- **Digitalisierung durch Überarbeitung der DECATHLON Exchange-Website und Entwicklung neuer Schulungsmodulare**  
Um auch während der Corona-Pandemie die wichtigsten Schulungen durchführen zu können, wurden diese in ein Online-Format umgewandelt. Als die Maßnahmen im September gelockert wurden, fanden sowohl digitale als auch Präsenzs Schulungen statt.

Aufgrund des Lockdowns haben die Teams auch den Workshop „Arbeiten in unsicheren Zeiten“ ins Leben gerufen.

Auf YouTube wurde zudem ein Podcast über Mitarbeiter:innengespräche zur Verfügung gestellt.

20. \*EPI: Équipier de Première Intervention (Brandschutzhelfer); \*SST: Sauveteur Secouriste du Travail (Betriebsunfallhelfer); \*Capitanat: Schulung für angehende Sicherheits-Referent:innen (siehe S. 35) über die vor Ort anzuwendenden Verfahren und Hilfsmittel

## Teilen von Mehrwert durch ein Beteiligungsprogramm

# ANGEMESSENE ENTLOHNUNG DERER, DIE ZU UNSERER PERFORMANCE BEITRAGEN

Die Anforderungen im Hinblick auf Kompetenzen und Humankapital verändern sich ständig, und DECATHLON ist bestrebt, Verantwortung zu übernehmen und auch zu übertragen.

Dazu werden Strategien zu den Themen Einstellung, Vergütung, kontinuierliche Weiterbildung und Beteiligung der Arbeitnehmer:innen umgesetzt.

Hauptziel ist die faire Bezahlung der Teammates entsprechend ihrem Beitrag zur Performanceentwicklung des Unternehmens und ihrer Wertschöpfung. Über ein Gehaltspaket und das Beteiligungsprogramm werden die Teammates an der Wirtschaftsleistung des Unternehmens beteiligt. Dieses Teilen von Mehrwert hilft DECATHLON, auf dem Arbeitsmarkt in Frankreich und in den anderen Ländern im Hinblick auf allgemeine Gehaltspakete wettbewerbsfähig zu bleiben.



### VERGÜTUNG BEI DECATHLON IN ZAHLEN

STAND: 31.12.2020

# 55,9 %

DER ANGESTELLTEN SIND  
AKTIONÄR:INNEN.

52.301 Aktionär:innen im Jahr 2020  
15 % mehr als 2019

# 2,178 MRD. €

GESAMTLOHNSUMME WELTWEIT

# 62 %

DER TEAMMATES HALTEN IHRE  
VERGÜTUNG FÜR FAIR

im Hinblick auf ihre Verantwortung  
und Leistung.

## KERNPUNKTE FÜR 2020

1. Mit der Einführung des Beteiligungsprogramms in Israel ist dieses System seit 2020 in 42 Ländern verfügbar.
2. Die Vergütung der Leader:innen der Länder umfasst nun einen variablen, auf nichtfinanziellen Performance-Kriterien basierenden Teil.

## UNTERNEHMENS BETEILIGUNGEN

Das Beteiligungsprogramm bietet den Teammates die Möglichkeit, nachhaltig in ihr Unternehmen zu investieren und Teil eines gemeinsamen Abenteuers zu sein. Es hilft ihnen, die wirtschaftliche und finanzielle Struktur des Unternehmens zu verstehen, sich stärker eingebunden und verantwortlich zu fühlen, und bietet eine Möglichkeit zum Vermögensaufbau. Die aktive Beteiligung der Teammates an der wirtschaftlichen Performance ist ein Vorteil für das Unternehmen und steigert seine Attraktivität.

Die entsprechenden Informationen werden über 500 sogenannte Beteiligungs-Ansprechpartner:innen an die Teammates in den teilnehmenden Ländern weitergegeben. Ihre Aufgabe ist es, alle Betroffenen mit einheitlichen Informationen zu versorgen und ihnen die Funktionsweise des Beteiligungsprogramms ausführlich zu erläutern.

2020 ist mit Israel ein weiteres Land in das Programm eingestiegen, sodass es nun Teammates in 42 Ländern zur Verfügung steht. Damit können in diesem Jahr 52.301 Teammates von den Unternehmensbeteiligungen profitieren.

## FOKUS: DIE FOLGEN DER CORONA-KRISE

Aufgrund des Lockdowns war eine teilweise Neuberechnung des Aktienwerts erforderlich, weshalb der DECAVAL Fonds vorübergehend eingefroren werden musste. In diesem Zeitraum konnten die DECATHLON Teammates keine Mittel entnehmen. Um den Investor:innen des DECAVAL Fonds in dieser unvermeidbaren Situation trotzdem die Möglichkeit zu geben, ihre Projekte fortzusetzen und/oder ihren Einsatz zu honorieren, hat DECATHLON beschlossen, kostenlose Überbrückungskredite zu einem Zinssatz von 0 % zu vergeben. **Neuer Grund für Freigabe von Aktien vor Ablauf der Sperrfrist in Frankreich**

Infolge des Lockdowns hat der französische Staat einen neuen Grund für die Freigabe von Mitarbeiteraktien vor Ablauf der Sperrfrist festgelegt: häusliche Gewalt. So sollen Opfer, die den Fonds nutzen, auf ihre Investitionen zugreifen können, um die nötigen Mittel für eine Trennung aufzubringen. Im Fall einer vorzeitigen Freigabe können die Mittel vor Ablauf der gesetzlichen Sperrfrist von 5 Jahren freigegeben werden.

## WOZU DIENT DAS GELD, DAS DIE TEAMMATES IN DECAVAL INVESTIEREN? EIN BEISPIEL MIT EINER INVESTITION VON 100 €:

### UMSETZUNG DER DECATHLON VISION

70 € werden ausschließlich für die **Umsetzung der DECATHLON Vision** und der **Strategien verwendet, an denen wir uns beteiligen:**

- z. B. Finanzierung von Solarpanels in den Filialen in Spanien
- Förderung der Inklusion durch Rekrutierung
- Expansion von DECATHLON in den Ländern mit dem höchsten Bedarf, um so vielen Menschen wie möglich den Sport zugänglich zu machen
  - Förderung von Innovationen wie gestrickten Schuhen
- Recycling von Secondhand-Produkten



### ERFÜLLUNG VON ERSTATTUNGSANSPRÜCHEN

30 € werden zur **Erfüllung von Erstattungsansprüchen der Teammates verwendet:**

- für Reifenwechsel
- für den Austausch des Heizkessels
- für neue Fenster im Zuhause
- für unvorhergesehene Ausgaben
- und vieles mehr



EIN BERICHT VON

**LOUISE CHEKROUN**, COUNTRY LEADER ISRAEL

„Das Beteiligungsprogramm wurde von den Teammates mit Spannung erwartet. Sie freuen sich, nun von diesem Vorteil profitieren zu können, den es bei DECATHLON Israel bisher nicht gab. An der Vorbereitung des komplexen Projekts haben die Teams zweieinhalb Jahre lang gearbeitet. Trotz COVID-19 konnten sie es nun abschließen. Der Programmstart erfolgte anders als gewohnt am 12. Oktober 2020 per Video. 250 Teammates nahmen daran teil.“

Unsere Filiale war in dem Jahr dreieinhalb Monate lang geschlossen, was zu einem starken Umsatzrückgang führte. Trotzdem blieben die Ergebnisse über den Prognosen. Da die Ergebnisse so gut waren und die Aktien nicht abgestuft wurden, war die Durchführung des Programmstarts absolut sinnvoll. Zusätzlich boten wir allen Interessierten die Möglichkeit, ihre Investitionen zu verzehnfachen (mit einer Höchstgrenze von 25 Aktien).“

## Begeisterung für unsere Produkte

# GEWÄHRLEISTUNG DER PRODUKT SICHERHEIT UND HÖHERE KUNDENZUFRIEDENHEIT

DECATHLON entwickelt eigene Markenprodukte und lässt diese produzieren. Die Anforderungen an die Produktsicherheit sowie Kund:innen- und Nutzer:innenzufriedenheit gehören zu den Schwerpunkten der Qualitätsteams in der gesamten Wertschöpfungskette vom Design über die Herstellung bis hin zum Verkauf und zur Nutzung. Ziel der Teams ist es, Qualitätsrisiken offenzulegen, um gemeinsam mit einem Netzwerk aus zuständigen Akteur:innen umgehend Präventions- und Abhilfemaßnahmen zu ergreifen.

Dieses Managementsystem beruht auf einem integrierten, von Qualitätsreferent:innen geleiteten Netzwerk aus Teammates aus der ganzen Welt.

Auch nach der Markteinführung werden die Produkte weiterhin kontrolliert: DECATHLON beantwortet alle Anfragen zu toxikologischen Risiken, und die Produktdesignteams berücksichtigen die Online-Bewertungen der Kund:innen bei der kontinuierlichen Verbesserung ihrer Produkte. Auch bei der Weiternutzung von Produkten, insbesondere bei Reparaturen, kommt dieser Qualitätsanspruch vermehrt zum Tragen.

### QUALITÄT UND SICHERHEIT DER DECATHLON PRODUKTE IN ZAHLEN

STAND: 31.12.2020

**69 %**

VON DEN DECATHLON PRODUKTEN  
BEGEISTERTE SPORTLER:INNEN  
1 % mehr als 2019

**1.072**

PRODUKTRÜCKGABEN  
pro Million verkaufter Produkte wegen  
Defekt oder Unzufriedenheit

**84,6 %**

DER BETROFFENEN LIEFERANTEN  
haben die Restricted Substances List  
von DECATHLON bzgl. des Managements  
chemischer Substanzen unterzeichnet.

**86,9 %**

DER SIGNED SPORTS-PRODUKTE WURDEN AUF  
TOXIKOLOGISCHE UNBEDENKLICHKEIT GEPRÜFT.

**2,4**

TAGE FÜR DIE PROTOKOLLIERUNG  
und 58 Tage für die Beantwortung von Fragen zu  
chemischen Substanzen oder Hautreaktionen

## KERNPUNKTE FÜR 2020

- 1. Das Qualitätsmanagementsystem wurde 2020 durch drei Hauptstrategien verstärkt:**  
Erhöhung der Sicherheit unserer Nutzer:innen, Gewährleistung der Produktqualität durch ein starkes Netzwerk, Reduzierung der Kosten und der Auswirkungen von Qualitätsmängeln auf die Umwelt.
- 2. Die Matrizen für Qualitätsrisiken werden angewendet, um die Qualitätsrisiken in jedem Bereich präzise und selbstständig analysieren zu können.** So legen alle Leader:innen eines Landes gemeinsam mit ihren Referent:innen eigene Maßnahmen zur Identifizierung und Beseitigung von Risiken fest, um optimal reagieren zu können.
- 3. Der Qualitätsprozess ist auf alle neuen Formen des Vertriebs und der Produkthaltbarkeit ausgerichtet,** die das Unternehmen anwendet, um das Vertrauen in alle von DECATHLON verkauften oder reparierten Produkte zu stärken.
- 4. Wir entwickeln die Online-Schulungen für unsere Lieferanten während der Pandemie weiter, um unsere Standards für chemische Risiken bei allen Produktionslieferanten aufrechtzuerhalten.**

## SERVICEQUALITÄTSPROZESS: QUALITÄTSOPTIMIERUNG AUF JEDER EBENE DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die allgemeine Qualitätsleistung steht im Zusammenhang mit der Servicequalität, die wiederum von den im gesamten Ökosystem von DECATHLON implementierten Maßnahmenplänen abhängt, die von einem Referent:innennetzwerk weltweit bereitgestellt werden. Diese Performance beruht auf dem Wahrnehmen und Verstehen der Anforderungen unserer Kund:innen und Nutzer:innen im Hinblick auf die Sicherheit und Zufriedenheit. Das Qualitätsnetzwerk soll die Risiken aufzeigen und gemeinsam mit allen Akteur:innen des Unternehmens Lösungen finden. Das Ergebnis sind eine hohe Regelmäßigkeit und kontinuierliche Verbesserungen.

Die Performance wird von allen Schlüsselverantwortlichen beeinflusst:

- **Leistungskoordination:** Sicherstellung gleichbleibender Qualität und kontinuierlicher Verbesserungen
- **Wissenskoordination:** Sicherstellung, dass alle Teammates entsprechend ihrer Verantwortungsebene agieren und reagieren können
- **Risikomanagement:** genaue Identifizierung der Risiken der verschiedenen Bereiche

- **Zertifizierung:** Sicherstellung, dass die Bedürfnisse der Sportler:innen mit den Sicherheits- und Regulierungsverpflichtungen in Einklang stehen, in technische Entwurfsanforderungen umgesetzt und in jeder Phase kontrolliert werden
- **Lieferantenkoordination:** Kontrolle, dass die wesentlichen Meilensteine der Industrie- und Produktionskette ordnungsgemäß kommuniziert werden
- **Management von Nichtkonformitäten:** frühestmögliche Erkennung von Abweichungen, Sperrung und Isolierung nichtkonformer Produkte und schnelle Lösung von Problemen zur Gewährleistung der Sicherheit der Nutzer:innen

**Diese Verantwortlichkeiten** werden im allgemeinen Indikator für die Zufriedenheit der Nutzer:innen wiedergespiegelt.

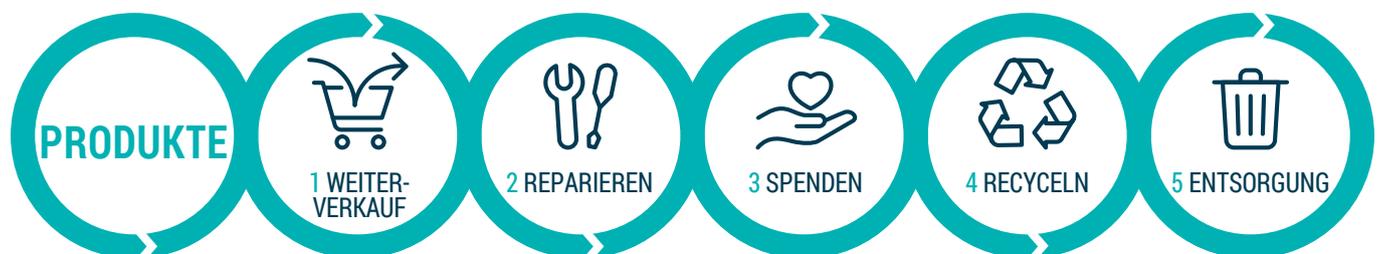
Für alle diese Maßnahmen, an denen ein umfassendes internes Netzwerk beteiligt ist, werden Fähigkeiten benötigt, die mithilfe einer sogenannten Skills Matrix überwacht und aufrechterhalten werden, damit alle Ressourcen zur richtigen Zeit und am richtigen Ort optimal genutzt werden.

### INDIKATOREN

STAND: 31.12.2020

MEHR ALS **1,5** MILLIONEN  
KUND:INNENBEWERTUNGEN

**4,48/5**  
DURCHSCHNITTSBEWERTUNG DER DECATHLON  
PRODUKTE DURCH DIE SPORTLER:INNEN



DECATHLON wendet die folgende Reihenfolge an: Weiterverkauf, Reparatur, Spende; wenn keine Spende möglich ist: Recycling und als letzte Option: Entsorgung.

## EIN DYNAMISCHES, ORGANISIERTES NETZWERK FÜR KONTINUIERLICHES RISIKO-MANAGEMENT UND EIN GLEICHBLEIBENDES QUALITÄTSNIVEAU

Das Qualitätsteam besteht aus einem Supportteam und einem die verschiedenen weltweiten Design-, Produktions- und Vertriebsteams von DECATHLON umfassenden Netzwerk. Jedes Land ernennt eine:n Qualitäts-Ansprechspartner:in, um lokal die volle Verantwortung übernehmen und möglichst schnelle und effiziente Entscheidungen fällen zu können.

Das Supportteam begleitet alle Qualitätsreferent:innen bei der Identifizierung der Risiken in ihren Verantwortungsbereichen und entwickelt mit ihnen Managementsysteme zur Deckung dieser Risiken.

**Folgende Teammates sind bei DECATHLON für die Sicherstellung der Produktqualität und Zufriedenheit der Nutzer:innen verantwortlich:**

Das Netzwerk besteht aus mehr als 400 Akteur:innen mit unterschiedlichem Einfluss. Die Referent:innen stellen die nötigen Prozesse, Werkzeuge und Kompetenzen bereit, damit das Qualitätssystem beachtet wird.

Um das Qualitätsniveau zu halten, gehört zu den Aufgaben der Produktionsteams beispielsweise auch die Fortbildung der Lieferanten, damit diese mehr Autonomie in diesem Bereich erhalten. Dabei gibt es zwei Hauptziele:

- **Erkennung von Nichtkonformitäten**, um Produkte, die den Anforderungen nicht gerecht werden, so früh wie möglich in der Produktionskette auszusortieren und anhand von Hilfsmitteln und Anpassungen geeignete Lösungen zu finden;
- **Zusammenarbeit zur Kontrolle** der kritischen Aspekte unserer Produkte.

2018 wurde ein neues Audit-Raster eingeführt, mit dessen Hilfe die DECATHLON Teams die Kontrollverfahren der Lieferanten überprüfen können. Als 2019 festgestellt wurde, dass die Häufigkeit der Audits sank, was mit der Zunahme der Themenbereiche in der Produktion zusammenhängt, wurden neue Referent:innen ausgebildet und geprüft, um die Lieferanten wieder verstärkt zu mobilisieren.

Dieses Kompetenzmanagement wurde 2020 durch die Integration von E-Learning-Angeboten in die DECATHLON Academy realisiert, mit denen alle Akteur:innen und insbesondere die Produkt- und Prozessingenieur:innen ihre Kenntnisse im Bereich Qualitätsprozesse vertiefen können.

Die Schulungen werden in Form von Netzwerktreffen organisiert. Die Referent:innen können sich regelmäßig über bewährte Verfahren austauschen und sich gegenseitig dabei helfen, ihre Performance aufrechtzuerhalten und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

2020 ist die Produktqualität trotz einer aufgrund der Pandemie geringeren Anzahl von Tests stabil geblieben.

### DIE RISIKOMATRIZES: ANALYSEN FÜR EINE BESSERE UNTERSTÜTZUNG

Das Qualitätsteam hat vor drei Jahren ein Projekt ins Leben gerufen, das allen Einheiten des Unternehmens eine Matrix für Qualitätsrisiken bieten soll. Diese Matrizes enthalten verschiedene Fragen, mit deren Hilfe alle Leader:innen die Gefahren in ihrem Bereich bewerten und durch eine spezifische Risikomanagement-Ressource abdecken können.

Das inhärente Risiko auf Länderebene wird unter anderem auf Basis der Anzahl der Filialen, der Rückverfolgbarkeit sicherer Produkte und des Compliance-Managements für chemische Risiken ermittelt. Die Qualitätsentwicklung zeigt den lokalen Leader:innen auch die Kosten von Qualitätsmängeln und Zufriedenheit der Kund:innen auf.

2020 haben 97 % der Länder ihre Risiken lokal bewertet. Dadurch entsteht ein globaler Überblick über die Unternehmensrisiken, und die Länder, die am stärksten betroffen sind oder Bedarf anmelden, können besser unterstützt werden.

Diese Risikoanalysemethode wird 2021 und 2022 im Bereich Sport und Prozesse sowie bei den Produktionsteams implementiert.

## REDUZIERUNG DER UMWELTAUSWIRKUNGEN VON DECATHLON DURCH FOKUS AUF QUALITÄT IN JEDER PHASE

### PRODUKTE VOR DER ENTSORGUNG RETTEN

Bei jeder qualitativen Korrekturmaßnahme werden Produkte aufgrund von Nichtkonformitäten aussortiert. Manchmal handelt es sich dabei nicht um Mängel, die die Sicherheit der Nutzer:innen oder Produkthaltbarkeit beeinträchtigen könnten, sondern um weniger kritische Faktoren wie die Farbe oder Größe. Deshalb hat das Qualitätsteam 2020 nach neuen Möglichkeiten gesucht, um die betroffenen Artikel zu erfassen und ihre Zerstörung auf

ein Minimum zu reduzieren. Gemäß den Sortierkriterien wird der Reihe nach geprüft, welche Lösung für die Produkte in Frage kommt. Sie werden repariert, gespendet oder recycelt und nur dann zerstört, wenn der Qualitätsmanager keine andere Lösung finden kann.

2020 wurden die betroffenen Sportartikel nach diesem Ansatz wie folgt behandelt: 17 % Spenden, 23 % Reparatur, 59 % andere Kategorien (siehe Hinweis 47 auf S. 135).

# LANGLEBIGE, REPARIERBARE QUALITÄTSPRODUKTE

## FALLSTUDIE: STAND-UP PADDLES

Stand-Up Paddles (SUPs) gelten als nicht nachhaltige, defektanfällige Müllverursacher. Für die iTIWIT-Teams ein klarer Grund, sie vom Design bis hin zu den Reparaturmöglichkeiten zu optimieren. Eine großangelegte Materialstudie auf Grundlage einer Analyse des Lebenszyklus zeigte, dass es aktuellen Forschungen zufolge derzeit keine nachhaltige Alternative zu PVC gibt, die ausreichend robust ist.

PVC ist vor allem bei der Entsorgung giftig, wenn chemische Stoffe verbrannt werden, und es gibt nur wenige Recyclingoptionen. Deshalb mussten neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Designs vor allem die Lebensdauer und die Reparierbarkeit der Produkte verbessert werden, um ihre Nachhaltigkeit zu optimieren.

So erarbeiteten der Welding<sup>21</sup>-Prozess und iTIWIT gemeinsam umweltfreundlichere Designlösungen, die insbesondere ohne CMR-haltige<sup>22</sup> Kleber auskommen. 2020 wurden die ersten SUP-Produkte<sup>23</sup> mit einem sauberen Kleber hergestellt, und bis 2022 wird das gesamte Sortiment auf diese Weise produziert.

Zur Sicherstellung der Langlebigkeit der Produkte sind also vor allem kontinuierliche Verbesserungen und mehr Reparaturmöglichkeiten bei gleichzeitiger Rationalisierung der Verfahren erforderlich – je mehr Lösungen und Ersatzteile es gibt, desto komplexer wird die Reparatur.

2018 hat das „Do it yourself“-Reparaturset für die Verbraucher:innen Unzulänglichkeiten gezeigt: Die Reparatur gelang nicht immer zuverlässig und war damit nicht nachhaltig. Nun werden die Reparaturen von den regionalen Servicezentren durchgeführt, die die Anzahl ihrer Einsätze verdoppelt haben: 2020 stieg die Zahl der reparierten SUPs<sup>15</sup> von 19 % auf 40 %. Dank der kontinuierlichen Verbesserungen der Design-, Reparatur- und Qualitätsteams werden 70 % aller Defekte behoben.

Entscheidend hierfür ist der direkte Kontakt zu den Servicezentren, die alle möglichen Mängel fachgerecht reparieren, um die Reparaturquote der Produkte weiter zu erhöhen.



EIN BERICHT VON

**OLIVIA STAAL,**  
QUALITÄTSVERANTWORTLICHE IWIWIT

„Grundlage für kontinuierliche Verbesserungen und die Entwicklung von Reparaturlösungen ist die Zusammenarbeit zwischen den Sport- und Prozessteams und den Servicezentren. Nur wenn wir alle Phasen des Produktlebenszyklus berücksichtigen und die Lebensdauer so weit wie möglich erhöhen, können wir unsere Umweltauswirkungen nachhaltig minimieren.“

**MEHR ALS 200.000**  
**VERKAUFTE ITIWIT STAND-UP PADDLES**  
weltweit 2020

**MEHR ALS 4.500**  
**DURCHGEFÜHRTE REPARATUREN**  
und damit 3.000 t weniger CO<sub>2</sub>-eq.

## KONTROLLPLAN

UND MÄNGELQUOTE DER LIEFERANTEN



21. Kunststoffschweißverfahren

22. CMR: cancerogen, mutagen, reprotoxic (krebserzeugend, erbgutverändernd, fruchtbarkeitsgefährdend)

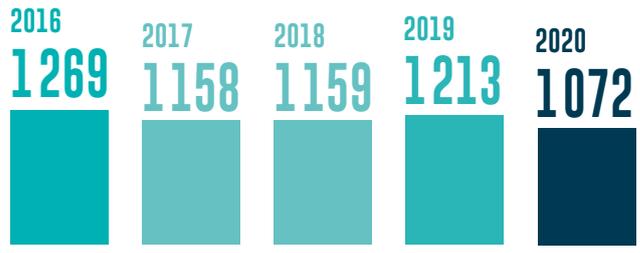
23. SUP: Stand-up Paddle

## RPM

Der RPM-Wert (Retouren pro Million) ist ein Indikator für die Qualität unserer Produkte. Ein sinkender RPM, also eine steigende Anzahl von Retouren, kann beispielsweise ein Hinweis auf ein produktionsbedingtes Problem oder Unzufriedenheit der Kund:innen im Zusammenhang mit der Produktnutzung sein. Damit die Analyse aussagekräftig ist, betrachten wir nicht den Bruttowert dieses Indikators, sondern beobachten seine Entwicklung im Laufe der Zeit.

$RPM = (\text{Anzahl Retouren} / \text{Anzahl verkaufter Produkte}) \times 1.000.000$

## RÜCKGABEN VON DECATHLON PRODUKTEN AUS QUALITÄTSGRÜNDEN IN MILLIONEN PRODUKTEN; STAND: 31.12.2020



## UMGANG MIT CHEMISCHEN RISIKEN: UNTERSTÜTZUNG DER LIEFERANTEN BEIM ERWERB ALLER NÖTIGEN KENNNTNISSE

Wie bei allen Fertigungsprozessen werden chemische Risiken mithilfe von branchenübergreifenden Verfahren mit dem Ziel koordiniert, die Autonomie der Lieferanten durch Verbesserung ihrer Kenntnisse in diesem Bereich zu vergrößern.

Die Koordination des Projekts umfasst die Festlegung von Prüfmethode und der Testfrequenz. Die Qualitätsmanager:innen unserer Signed Sports und Industrieprozesse erstellen eine Liste aller Lieferanten von zu prüfenden Substanzen und koordinieren diese sowie die Prüfintervalle und Korrekturmaßnahmen. Vor

Ort schulen Betreuer:innen die Lieferanten zu den Risiken im Zusammenhang mit ihrer Lieferkette und der Sicherstellung der Produktcompliance sowie in der Handhabung und Kombination von Substanzen.

Das Qualitätsteam pflegt auch die Beziehungen zu den Kund:innen in diesem Bereich und beantwortet ihre Fragen schnellstmöglich. 2020 wurden Fragen innerhalb von 2,4 Tagen protokolliert und durchschnittlich innerhalb von 58 Tagen beantwortet.

## TEILNAHME AN EXTERNEN INITIATIVEN ZUM AUSTAUSCH VON EXPERTISE

Die Liste eingeschränkt nutzbarer chemischer Substanzen (Restricted Chemical Substances, RSL) von AFIRM enthält internationale Informationen über die Vorschriften zur Verwendung chemischer Stoffe in Endprodukten in der Textil- und Schuhindustrie. Die DECATHLON Teams für chemisches Risikomanagement verwenden diese Liste seit 2018. Sie wird als Referenz an die Lieferanten geschickt, um diese bei den Prüfungen zu unterstützen und sie vor chemischen, gesundheitlichen und ökologischen Folgen zu schützen. Die Liste wird jährlich aktualisiert und umfasst alle Materialien, die in DECATHLON Produkten zum Einsatz kommen.

Inzwischen haben 86 % der Lieferanten, die mit DECATHLON zusammenarbeiten, zugestimmt, sich an die Liste der Stoffe und Schwellenwerte zu halten.

DECATHLON orientiert sich auch an sämtlichen Veröffentlichungen der Initiative ZDHC<sup>24</sup> zu allen Aspekte im Zusammenhang mit der Kontrolle chemischer Risiken und der Behandlung von Abwasser, insbesondere beim Textilprozess.

2020 hat DECATHLON einen Pilottest zum Scannen von Produkten<sup>25</sup> in den Fabriken von 43 Lieferanten in Vietnam und Indien

gestartet, der der automatischen Erkennung von Risiken bei der Produktnutzung dient.

DECATHLON hat sich **2018 dem AFIRM-Kollektiv** angeschlossen, um sich mit anderen Handelsketten über chemische Gefahren auszutauschen. Die Ziele dabei sind:

- Standardisierung von Labortests (Leitfäden für die Stichprobenentnahme, verbesserte Statistiken)
- Erhöhung der Prozesszuverlässigkeit
- Deutliche Verbesserung der Kenntnisse der Lieferanten
- Verstärkung unseres Einflusses auf die Behörden, um ein strenges und relevantes Regelwerk zu verbreiten, das enger in die Industrieprozesse integriert ist

Im Rahmen der gemeinschaftlichen Arbeit der AFIRM-Gruppe veranstaltete DECATHLON im November 2019 ein Symposium mit den an der Initiative beteiligten Marken und ihren Laboren im indischen Bangalore. Dabei konnten bei allen Themen der Arbeitsgruppe Fortschritte erzielt werden.

24. ZDHC: eine Initiative, die ein globales Ökosystem aus Organisationen vereint, um gemeinsame Leitlinien für die Verwendung weniger gefährlicher Chemikalien zu erstellen: <https://www.roadmaptozero.com> – 25. BHive-Lösung



## INTERVIEW

### MELANY AUGER, VERANTWORTLICHE FÜR CHEMISCHE RISIKEN IN DER PRODUKTION

#### Wie sieht dein Job bei DECATHLON aus?

Meine Aufgabe ist es sicherzustellen, dass die zur Herstellung der DECATHLON Produkte eingesetzten Chemikalien keine Gefahr darstellen – weder für die Teammates, noch für die Sportler:innen oder für die Umwelt. Deshalb prüfe ich täglich, ob bei der Nutzung der Chemikalien in den Fabriken alle nötigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden. Außerdem analysiere ich die nach der Fertigung erstellten Testberichte, um mich zu vergewissern, dass keine gefährlichen Stoffe festgestellt wurden. So werden die Sicherheit der Nutzer:innen und die Konformität unserer Produkte gewährleistet. Entscheidend ist dabei eine bestmögliche Schulung der Lieferanten, damit jeder einzelne von ihnen das Risiko kennt, das Chemikalien bergen, und entsprechend Verantwortung übernimmt, indem er Auffälligkeiten selbst identifiziert und die chemische Sicherheit gewährleistet.

#### Wie werden Nichtkonformitäten erkannt und behoben?

In den Designteams sind die Produktionstechniker:innen sensibilisiert und geschult, und die Einkaufsteams werden immer mehr in die Korrekturmaßnahmen und die Überwachung von Auffälligkeiten bei unseren Produkten und in den Fabriken eingebunden.

Unsere wichtigsten Ansprechpartner sind die lokalen Prüfer:innen, die die sozialen und Umwelt-Audits im Feld durchführen.

Sie erkennen Auffälligkeiten und informieren den Lieferanten und die Referent:innen für chemische Sicherheit. In diesem Jahr ist die Zahl der Audits im Feld aufgrund der Pandemie gesunken. Lokale Referent:innen für chemische Risiken bilden unsere Lieferanten im chemischen Risikomanagement in der Industrie aus. Fünf Lieferanten in Indien, rund 100 in China und alle Produktionsteams absolvierten die Online-Schulung „Chemische Risiken in der Produktion“, um ihre Kenntnisse zu vertiefen und sich darauf vorzubereiten, die Bewertungen selbst durchzuführen.

#### Wie hat sich deine Rolle verändert?

Das chemische Risikomanagement in der Produktion ist zwar ein Schlüsselement der Produktkette, doch in der Realität handelt es sich um eine gemeinschaftliche Aufgabe, an der alle Akteure der Lieferkette beteiligt sind. Mit immer neu aufkommenden Themen wie Nanopartikeln und hormonaktiven Stoffen wird das chemische Risiko in den kommenden Jahren eine wesentliche Rolle einnehmen. Dies gilt umso mehr, da wir uns einer Kreislaufwirtschaft nähern: Welche Rolle werden die chemischen Veränderungen beim Produktrecycling spielen? Dieses Thema beschäftigt uns zurzeit sehr.

## SUBSTANZEN MIT SIGNIFIKANTEM RISIKO

Mehrere Sport- und Prozessteams von DECATHLON führen umfassende Recherchen durch, um die bestehenden chemischen Produkte durch umweltfreundlichere Alternativen zu ersetzen, ohne die Produktqualität zu beeinträchtigen.

2020 konnten wir dabei klare Fortschritte verzeichnen:

- Die Marke OXELO<sup>26</sup> hat ihre alten Klebstoffe ersetzt und verwendet nur noch geprüfte Kleber ohne Formol<sup>27</sup> und PAK-freie Fahrradschläuche.
- Schrittweise wird immer mehr Recycling-Kunststoff genutzt, ohne die Produktfunktionalität einzuschränken, insbesondere beim Scooter BeOne.
- 20 % der Modelle des Woven<sup>28</sup>-Prozesses sind PFC-frei (Ziel für 2021: 70 %).
- Der Welding-Prozess<sup>29</sup> hat sein Verfahren auf einen CMR-freien Klebstoff umgestellt.
- Beim Heavy-Stitching-Prozess<sup>30</sup> sind 2020 alle Hauptkomponenten PFC-frei (Ziel für 2021: 100 % aller Produkte).

## AUSWIRKEN VON CORONA AUF DIE PRODUKTQUALITÄT

- Dank des Risikomanagements können die Bestände sensibler Produkte wie solcher mit PVC schnell rückverfolgt und bei Bedarf an geeignete Lagerorte transferiert werden.
- Die Zuverlässigkeit der Schulungen zu den Produktkonformitätstests hat gezeigt, dass die Produktqualität trotz der geringeren Testanzahl stabil geblieben ist.

26. DECATHLON Marke für Skateboards und Inliner – 27. formaldehydfreier Kleber

28. Industrieprozess für gewebte Textilien – 29. Industrieprozess für Kunststoffschweißen

30. Industrieprozess für schwere Konfektion

# UMWELTSCHUTZ

FREUDE AM SPORT IN EINER GESUNDEN UMWELT



DECATHLON SETZT SICH FÜR DAS ERREICHEN DER ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER VEREINigten NATIONEN EIN:



Als Hauptengagement der Gruppe umfasst der Umweltschutz drei wesentliche Handlungsbereiche:

**1. BEKÄMPFUNG DES  
KLIMAWANDELS UND SCHUTZ  
DER BIODIVERSITÄT**

**2. FÖRDERUNG EINES  
NACHHALTIGEN ANGEBOTS  
UND KONSUMS**

**3. ABFALLREDUZIERUNG  
UND RECYCLING**



# 1. BEKÄMPFUNG DES KLIMAWANDELS UND SCHUTZ DER BIODIVERSITÄT

DECATHLON SETZT SICH FÜR DAS ERREICHEN DER ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER VEREINTEN NATIONEN EIN:



# UNSERE ZIELE FÜR 2026

## 1. BEKÄMPFUNG DES KLIMAWANDELS UND SCHUTZ DER BIODIVERSITÄT

HERAUSFORDERUNGEN	ZIELE FÜR 2026	2019 UMGESETZT	2020 UMGESETZT
<b>Klimawandel</b>	40 %ige Reduzierung unserer CO <sub>2</sub> -Intensität von 2016 bis 2026	 <b>9 kg</b> CO <sub>2</sub> -eq. pro verkauftem Produkt 0,2 % weniger als 2016	 <b>9,2 kg</b> CO <sub>2</sub> -eq. pro verkauftem Produkt 2 % mehr als 2019 1 % mehr als 2016
	<b>In unseren Filialen und Lagern</b>	75 %ige Reduzierung in den Scopes 1 und 2	 <b>-14%</b>
	100 % Energie aus erneuerbaren Quellen bis 2026	 <b>58,9%</b>	 <b>58,7%</b>
<b>Bei unseren Lieferanten</b>	90 % unseres Einkaufsvolumens wird von Lieferanten hergestellt, die ihre CO <sub>2</sub> -Emissionen selbst überwachen.	<b>279</b> Lieferanten	<b>512</b> Lieferanten
	90 % unseres Einkaufsvolumens wird von Lieferanten hergestellt, die sich individuelle CO <sub>2</sub> -Ziele gemäß den Kriterien der SBTi gesteckt haben.	<b>k. A.</b>	<b>10%</b>
	90 % unseres Einkaufsvolumens wird von Lieferanten hergestellt, die ausschließlich Elektrizität aus erneuerbaren Quellen nutzen.	 <b>5,8%</b>	 <b>14%</b>
	90 % unseres Einkaufsvolumens wird von Lieferanten hergestellt, die ein Projekt zur Förderung ihrer Energieeffizienz implementiert haben.	 <b>9,9%</b>	 <b>25%</b>
	0 Kohleverbrauch bei unseren Tier-1-Lieferanten	<b>k. A.</b>	<b>37</b> der Tier-1-Lieferanten, die Kohle nutzen
<b>Transport</b>	<1 % unserer Produkte wird auf dem Luftweg befördert.	 <b>2,69%</b>	 <b>4,03%</b>
<b>Biodiversität</b>	100 % der neuen unternehmenseigenen Filialen in Frankreich sind mit dem Biodiversity-Label ausgezeichnet.	<b>k. A.</b>	<b>2</b> Filialen
	10 % unserer Gebäude folgen dem Nature First-Ansatz.		

Der Transition Plan wurde 2020 entwickelt. Einige Indikatoren wurden nach der Umsetzung von Strategien festgelegt und sind daher ab 2021 verfügbar.

## 1.1 Strategie und Akteure

# VERFOLGUNG GLOBALER ZIELE

Das Pariser Klimaabkommen wurde 2017 von den Teilnehmerstaaten unterzeichnet, um die Treibhausgasemissionen zu reduzieren, die sich direkt auf die Erderwärmung auswirken. 2018 legte der Weltklimarat IPCC diesen Grenzwert auf 1,5 °C bis 2100 fest.

Ende 2020 hat die UNO anlässlich des fünften Jahrestages des Pariser Klimaabkommens die Gründung eines internationalen Bündnisses verkündet, um das Ziel der weltweiten Klimaneutralität bis 2050 zu erreichen. DECATHLON hat sich diesem Ziel

angeschlossen und möchte seine Umweltauswirkungen messen, Strategien und Wege festlegen. Um sich den Herausforderungen des Klimawandels zu stellen, lässt sich das Unternehmen von externen Initiativen wie SBTi, NZI und ACT begleiten.

### INDIKATOREN

STAND: 31.12.2020

# 2 %

## HÖHERER CO<sub>2</sub>-AUSSTOSS PRO VERKAUFTEM PRODUKT IN 2020

im Vergleich zu 2016, was 9,2 kg CO<sub>2</sub>-eq./Produkt in 2020 und 9 kg CO<sub>2</sub>-eq./Produkt in 2019 entspricht

# 10 %

## GERINGERER CO<sub>2</sub>-AUSSTOSS IM VERHÄLTNISS ZUM UMSATZ IN 2020

im Vergleich zu 2016, was 0,86 kg CO<sub>2</sub>-eq./€<sup>31</sup> in 2020 und 0,94 kg CO<sub>2</sub>-eq./€ in 2019 entspricht

# 15 %

## GERINGERE WELTWEITE EMISSIONEN

im Vergleich zu 2019; 3 % mehr als 2016

## KERNPUNKTE FÜR 2020

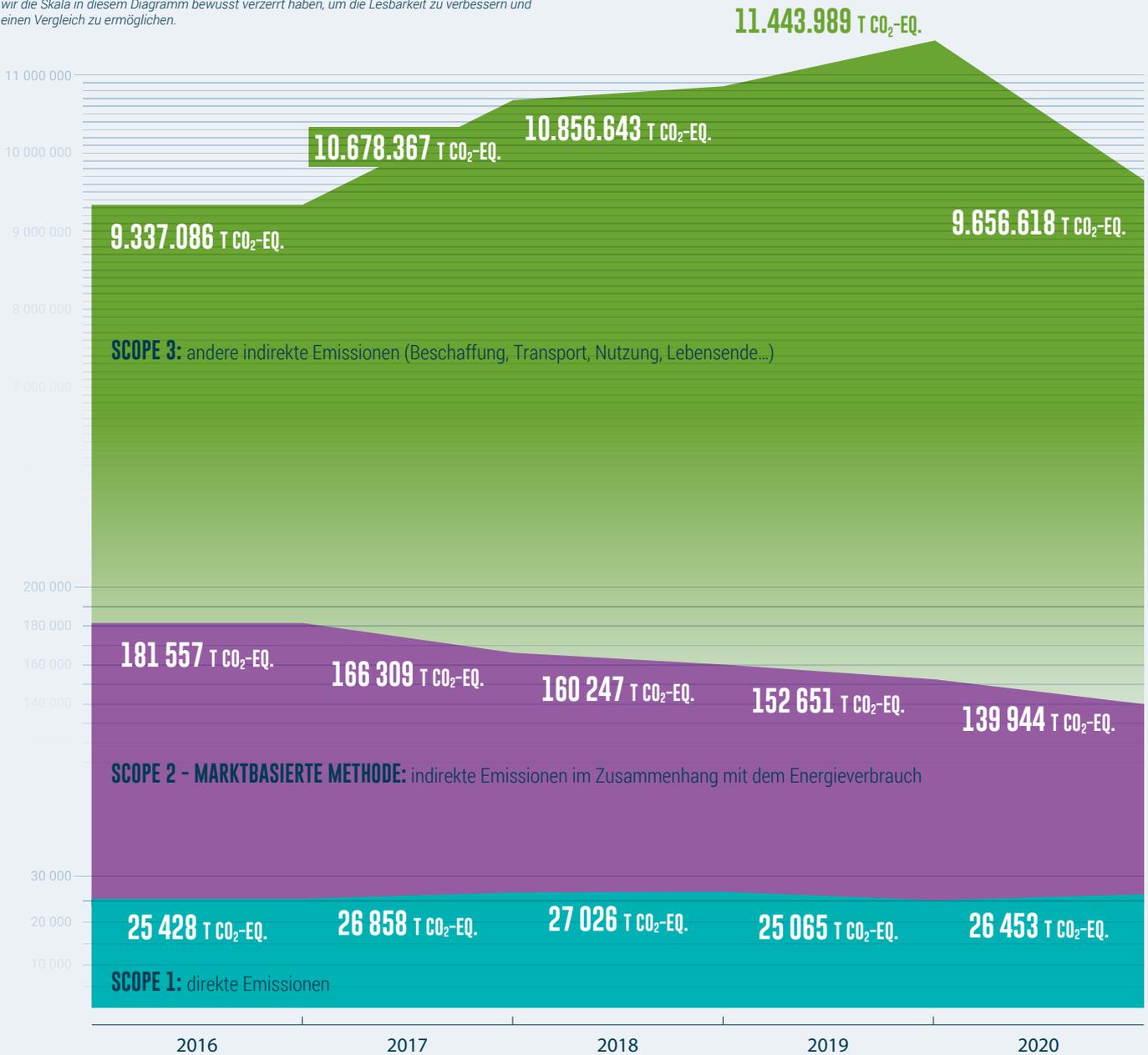
1. Wir führen die Umsetzung unserer Strategien zur Reduzierung unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen fort, auf jeder Ebene des Unternehmens.
2. Wir stützen uns auf die externen Initiativen NZI, SBTi und ACT zur Bewertung unserer Strategien und Festlegung unseres Beitrags zur CO<sub>2</sub>-Neutralität.
3. Wir starten ein Projekt zur Bewertung des Klimarisikos, um Strategien zur Klimaanpassung festzulegen und unsere Belastbarkeit sicherzustellen.
4. Wir ermitteln die Kosten unserer CO<sub>2</sub>-Auswirkungen und der Maßnahmen zur Reduzierung unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen pro verkauftem Produkt um 40 % bis 2026 und implementieren Strategien zur Selbstfinanzierung dieser Maßnahmen.

31. Umsatz vor Steuern

## VERTEILUNG UNSERER TREIBHAUSGASEMISSIONEN NACH SCOPE

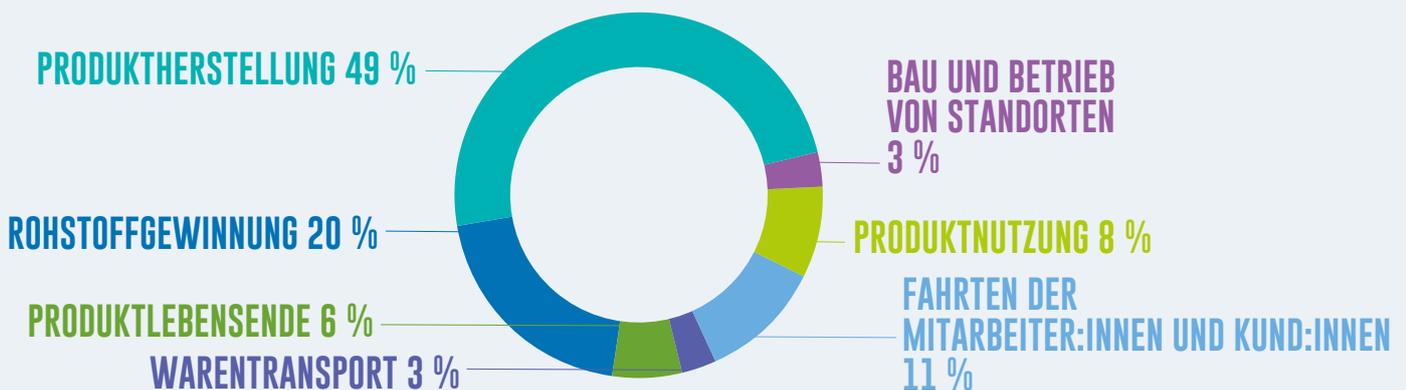
IN T CO<sub>2</sub>-EQ. STAND: 31.12.2020

Der proportionale Unterschied der Tonnen CO<sub>2</sub>-eq. zwischen den Scopes 1, 2 und 3 ist so groß, dass wir die Skala in diesem Diagramm bewusst verzerrt haben, um die Lesbarkeit zu verbessern und einen Vergleich zu ermöglichen.



## VERTEILUNG UNSERER TREIBHAUSGASEMISSIONEN NACH AKTIVITÄT

STAND: 31.12.2020





## UNSERE STRATEGIEN

### ÜBERWACHUNG UNSERES INDIKATORS FÜR DIE CO<sub>2</sub>-INTENSITÄT PRO VERKAUFTEM PRODUKT

Wir haben eine Zunahme des Wertes kg CO<sub>2</sub>-eq./Produkt um 2 % gegenüber 2016 festgestellt. Hauptgrund hierfür ist der Anstieg der CO<sub>2</sub>-Intensität unserer Produkte. Dieser wird durch den gleichzeitigen Rückgang anderer Faktoren abgeschwächt.

#### Erläuterungen:

- **Produkte:** Aufgrund der Pandemie veränderte sich die Produktnachfrage, es wurde mehr Sportausrüstung und weniger Bekleidung verkauft. Der Ecodesign-Anteil ist bei Ausrüstung geringer als bei Textilien. Daher ist der Wert kg CO<sub>2</sub>-eq./Produkt trotz des größeren Anteils an Ecodesign-Textilien gestiegen.
- **Produkttransport:** Das Gewicht der auf dem Luftweg beförderten Waren ist gesunken und hat zu einer Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Intensität pro Produkt im Transportbereich geführt.
- **Transport der Teammates:** Die Auswirkungen durch Fahrten der Teammates sind aufgrund der Pandemie deutlich gesunken.
- **Transport der Kund:innen:** Die meisten Kund:innen begeben sich mit dem Auto in die Filialen. Diese Fahrten wurden durch Lieferungen nach Hause ersetzt, wodurch ein Teil der CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert wurde.
- **Erneuerbare Energien:** Der Anteil an erneuerbaren Energien ist praktisch stagniert und die Energieeffizienz wurde verbessert.

## UNSERE STRATEGIEN ZUR EMISSIONSREDUZIERUNG

**ECODESIGN:**  
SEITE 72

**NEUE GESCHÄFTSMODELLE:**  
SEITE 76

**ERNEUERBARE ENERGIEN:**  
**BEI DECATHLON: SEITE 56**  
**BEI DEN LIEFERANTEN: SEITE 60**

**PRODUKTTRANSPORT:**  
SEITE 62

**SANFTE MOBILITÄT: SEITE 74**



## BEWERTUNG DURCH DIE SBT-INITIATIVE

Die SBT-Initiative\* hat 2019 zwei Ziele von DECATHLON überprüft, die mit einer Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 °C vereinbar sind:

1. Reduzierung unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen in Scope 1 und 2 (Energieverbrauch und klimatisierte Luft) um 75 % von 2016 bis 2026. 2020 haben wir eine Reduzierung um 20 % erreicht.
2. Überzeugung unserer Hauptlieferanten, bis 2024 eigene wissenschaftlich fundierte Pläne zur Reduzierung ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen zu erstellen. 62 Lieferanten haben dies bisher bestätigt.

\*SBT-Website: <https://sciencebasedtargets.org/>

## TEILNAHME AN DER ACT-INITIATIVE

ACT ist eine externe Initiative von ADEME und CDP, mit deren Hilfe die Eignung und Durchführbarkeit der von Unternehmen zum Erreichen ihrer CO<sub>2</sub>-Ziele ergriffenen Maßnahmen beurteilt werden können. Neben den Ambitionen und Zielen bewertet ACT die konkreten Strategien und Maßnahmenpläne, die das Unternehmen umsetzt.

Die vergebene Note setzt sich aus einem Wert für die Performance (1 bis 20), einem Buchstaben für sechs ergänzende Kriterien wie der Aufnahme des Themas Kohle in das Geschäftsmodell (E bis A) und der Tendenz der voraussichtlichen Entwicklung der Unternehmensbewertung (-/=/+ ) zusammen.

2020 erhielt DECATHLON die Bewertung **15B-**. Dieses Ergebnis unterstreicht die ambitionierten Ziele zur Reduzierung der Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, das starke Engagement der Geschäftsführung bei dieser Mission und den Umfang der Maßnahmen zur Einbeziehung unserer Lieferanten und Kund:innen.

## ACT | ASSESSING LOW CARBON TRANSITION

Gleichzeitig zeigt es, wie wichtig es ist, die Umsetzung der Maßnahmenpläne zu forcieren, um die festgelegten Ziele zu erreichen. Hierzu zählen insbesondere die Strategien zur Förderung des Ecodesigns und zur Verlängerung der Produktlebensdauer durch Reparatur, Second Use und Verleih.

Parallel dazu wurde DECATHLON vom CDP mit der Note B bewertet. Die ambitionierten Ziele und die Berücksichtigung des Faktors Kohle bei den Strategien wurden ebenfalls betont. Verbesserungsbedarf wurde bei der Identifizierung von Chancen im Bereich Klimawandel bei der Unternehmensaktivität und der Ausweitung der Emissionsprüfungen durch Dritte festgestellt.



**DECATHLON Berichte gemäß den Empfehlungen der TCFD zur Bewertung der Risiken und Chancen des Klimawandels können hier heruntergeladen werden:**  
<https://engagements.decathlon.fr/rapports-decathlon>

## FOKUS

**Warum sollte neben der CO<sub>2</sub>-Intensität pro verkauftem Produkt und der Menge der weltweiten Treibhausgasemissionen auch die CO<sub>2</sub>-Intensität im Verhältnis zum Umsatz überwacht werden?**

Für das Unternehmen bietet die Berechnung der Intensität pro Produkt, die auf die Kontrolle der globalen Treibhausgasemissionen folgt, den größten Aufschluss. Die Beobachtung dieses Werts gewährt einen tiefen Einblick in die Auswirkungen der Strategien und Maßnahmen im Zusammenhang mit Aktivitäten wie dem Produktdesign. Diese Entwicklung spiegelt die täglichen Bemühungen und das konkrete Engagement des Unternehmens wider.

Die Überwachung der CO<sub>2</sub>-Intensität im Verhältnis zum Umsatz hängt mit der erforderlichen Änderung des Geschäftsmodells von DECATHLON zusammen: Wenn wir den Anspruch erheben möchten, nachhaltig zu einer globalen Reduzierung der Umweltauswirkungen beizutragen und langfristigen Mehrwert zu schaffen, können wir uns nicht mehr ausschließlich auf den Produktverkauf verlassen. Daher sollte unsere finanzielle Performance gemessen werden.

## BETEILIGUNG AN DER NET ZERO INITIATIVE

DECATHLON möchte dazu beitragen, dass die Welt bis 2050 klimaneutral wird. Um dieses Ziel zu erreichen, wird das Unternehmen bis 2030 seine direkten und indirekten Emissionen registrieren, Kohlenstoff in Höhe seiner Restemissionen im Zusammenhang mit seinen Aktivitäten binden und sich noch stärker dafür einsetzen, dass andere Akteure ihre Emissionen reduzieren.

Aus diesem Grund ist DECATHLON der Net Zero Initiative beigetreten, die allgemeine Kriterien aufstellen, um festzulegen, welchen Beitrag Unternehmen leisten müssen, um gemeinsam das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen. Dabei liegt der Fokus vor allem auf drei Aspekten:

- **Reduzierung der vom Unternehmen selbst erzeugten Emissionen**
- **Reduzierung der Emissionen anderer Akteure**
- **Schaffung von Kohlenstoffsenken**

DECATHLON möchte mit einer Reihe von Akteuren zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass das Unternehmen den richtigen Weg einschlägt und zum Erreichen des globalen Ziels der Klimaneutralität beiträgt. Zurzeit ermittelt DECATHLON Projekte zur Kohlenstoffbindung, die für das Unternehmen interessant sein könnten.

## MESSUNG UNSERER RISIKEN ZUR AUSARBEITUNG VON ANPASSUNGSSZENARIEN

2020 erstellte DECATHLON ein Modell zu den Risiken und Chancen des Klimawandels. Dieses soll die für die Unternehmensaktivitäten relevanten Klimadaten prognostizieren, um die direkten Auswirkungen einzudämmen oder zu verhindern.

Im Anschluss an diese Arbeiten wurden vier Pilotprojekte entwickelt, um die Kosten für das Unternehmen zu berechnen, die Untätigkeit im Hinblick auf den Klimawandel mit sich bringen würden – also das direkte finanzielle Risiko, wenn keine konkreten Maßnahmen zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Auswirkungen getroffen werden. Für jedes Pilotprojekt wurde ein Sanierungsplan in Verbindung mit einem Maßnahmenplan entwickelt.

Spanien ist bei diesem Projekt auf United-Ebene federführend.

**Die vier Pilotprojekte lauten in der Reihenfolge ihrer Bedeutung für die Aktivitäten von DECATHLON:**

**1. Wasserknappheit in der Lieferkette:** Der Rückgang des für die Produktherstellung zur Verfügung stehenden Wassers führt zu höheren Fertigungskosten und Versorgungsschwierigkeiten der Lieferanten. Derzeit sind 34 % unserer Lieferanten einem extrem hohen Risiko einer Wasserknappheit gemäß dem Szenario RCP 8.5 ausgesetzt.

**2. Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur:** Die Erderwärmung wirkt sich auf die Arbeitsbedingungen in den Filialen, in der Logistikkette und bei den Lieferanten aus. Wie prognostiziert DECATHLON die direkten Folgen dieser Erwärmung, die zu einer verstärkten Nutzung von Klimaanlage führt? Derzeit sind 12 % unserer Lager und 56 % unserer Lieferanten einem extrem hohen Risiko von Hitzewellen gemäß dem Szenario RCP 8.5 ausgesetzt.

**3. Risiko im Zusammenhang mit der Verfügbarkeit und den Preisschwankungen von Polyester:** Ermittlung des Risikos eines Preisanstiegs von Polyester, um die Chancen zu identifizieren, die eine größere Verfügbarkeit von Recyclingpolyester mit sich bringen würde.

**4. Möglichkeiten im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien:** Der Einsatz von fossilen Energien hängt direkt mit den CO<sub>2</sub>-Emissionen zusammen und hat erhebliche finanzielle Auswirkungen. Daher ist die Autonomie, die erneuerbare Energien bieten, eine effektive Lösung zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks des Unternehmens.



EIN BERICHT VON

**SERGIO GONZÁLEZ,**

UNITED-LEADER FÜR KLIMAAANPASSUNG, SPANIEN

*Nach der Analyse auf United-Ebene wurden in Spanien konkrete Szenarien auf Basis von erhobenen und hochgerechneten Daten entwickelt. Die ermittelten Risiken wurden entsprechend ihrer Wahrscheinlichkeit und der Qualität der quantitativen Daten klassifiziert.*

*Wir unterscheiden Risiken im Zusammenhang mit der Vertriebsinfrastruktur von reinen Klimarisiken, auf die wir reagieren können:*

- 1. Anpassung an die direkten Klimafolgen:** In sechs Filialen im gesamten Tätigkeitsgebiet haben wir die Innen- und Außendämmung überprüft und die Dächer erneuert. Sie sind nun weiß und reflektieren das Sonnenlicht dadurch maximal. Mit einer Amortisation durch die Energieeinsparungen in diesen Filialen wird in vier Jahren gerechnet.
- 2. Nutzung zuverlässiger Daten:** Wir arbeiten mit den IT-Teams für nachhaltige Entwicklung zusammen, um Prognosen in die Datenbanken zu integrieren, die uns bei der Entscheidungsfindung helfen. Für die Filialteams besteht das Ziel beispielsweise darin, anhand aller Klimadaten den richtigen Zeitpunkt für die Einstellung einer Person für den Bergsport zu ermitteln. Auch Hitzewellen können mithilfe dieser Daten präzise vorhergesagt werden. Sie werden anhand der Eisdicke und der verschiedenen Meeresströmungen berechnet.
- 3. Entlang der weltweiten Wertschöpfungskette von der Beschaffung bis hin zum Vertrieb nutzen die Filialen die Daten für die Entscheidungsfindung in drei Bereichen:**
  - a. Neubewertung ihrer Produktpalette, um entsprechend den tatsächlichen Wetterbedingungen aufzustocken (z. B. Wasser- und Wintersport)
  - b. Anpassungen entsprechend des Lagerbestands
  - c. Preissenkungen zum richtigen Zeitpunkt
- 4. Service:** Wir bieten unseren Kund:innen Zugriff auf Wetterberichte, damit sie ihre Freizeitgestaltung langfristiger planen können.



## NEUE TOOLS ZUR BERECHNUNG DER AUSWIRKUNGEN UNSERER AKTIVITÄTEN

Als französisches Unternehmen ist DECATHLON verpflichtet, die CO<sub>2</sub>-Bilanz aller seiner Filialen zu berechnen und anzugeben. Da das bisher zur Datenerfassung genutzte Tool an seine Grenzen stößt, wünschten sich die Teams einen Wechsel zu Metrio. Diese Softwarelösung ermöglicht die Analyse der Auswirkungen für jedes Land und die Entwicklung von lokalen Umweltschutzkonzepten und wird den Anforderungen von DECATHLON dadurch besser gerecht. Es ist nicht nur ein Berechnungstool, sondern vor allem ein Tool für das Management und die Analyse von Strategien.

2021 soll Metrio weiterentwickelt werden, um den Leader:innen für nachhaltige Entwicklung der Länder zu helfen, Trendhypothesen aufzustellen und entsprechende Maßnahmenpläne festzulegen.

Bei der Einführung des Tools im Juli 2020 wurde in 36 Schulungen erläutert, wie Daten in Metrio erfasst werden, und es fanden mehrere Fragerunden statt.

Mit Metrio misst DECATHLON die Umweltauswirkungen von 64 Ländern, die 90 % der Filial- und Lageraktivitäten ausmachen<sup>33</sup>.

**EcoTransIT** ist ein Tool für die spezifische Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Auswirkungen des Transports unserer Produkte. Es bietet detailliertere Angaben mit umfassenderen Ist-Daten und weniger hochgerechneten und Durchschnittswerten. Auch aufgrund der eingeschränkten Möglichkeiten für manuelle Eingaben ist es präziser.

**Yukan:** Im Rahmen dieser technischen Investitionen hat das Ecodesign-Team auch ein neues, leistungsstärkeres Tool zur Berechnung des CO<sub>2</sub>-Abdrucks von Produkten und Komponenten erworben, das den Ingenieur:innen mehr Autonomie bietet und ihnen hilft, fundiertere Entscheidungen zu treffen.

---

## EIN NETZWERK ZUR LEISTUNGSÜBERWACHUNG UND -STEUERUNG

Das neue Tool soll das Netzwerk bei der Entscheidungsfindung unterstützen und die Selbstständigkeit verbessern, um eine größtmögliche Verantwortungsübernahme zu gewährleisten.

Jede:r CO<sub>2</sub>-Berater:in muss die CO<sub>2</sub>-Emissionen bewerten und entsprechende Reduzierungsmaßnahmen einleiten. Das Netzwerk zur CO<sub>2</sub>-Überwachung besteht aus verschiedenen Gruppen von Akteur:innen auf verschiedenen Ebenen des Unternehmens:

**Berater:innen für nachhaltige Entwicklung in den Ländern:** 50 Verantwortliche für CO<sub>2</sub>-Messungen und Reduzierungsmaßnahmen

**Netzwerk der CO<sub>2</sub>-Berater:innen in der Produktion:** ein:e Verantwortliche:r für die CO<sub>2</sub>-Messungen bei den Lieferanten (2020

haben 512 Produktionsstandorte ihre CO<sub>2</sub>-Auswirkungen ermittelt) und 15 Personen in der Produktion, die für die Berechnung von Reduzierungsmöglichkeiten und die Überwachung des Maßnahmenplans vor Ort verantwortlich sind (siehe S. 60).

**Das Netzwerk der Berater:innen für Umweltdaten der Sport- und Prozessteams:** Berater:innen, die autonom in der Berechnung der CO<sub>2</sub>-Auswirkungen der DECATHLON Produkte sind, die sie entwerfen.

2020 verfügten 15 Personen über Expertise zu den entsprechend den Industrieprozessen zu verwendenden Auswirkungsdaten. Sie werden von 18 Ecodesign-Berater:innen und 24 Evaluierungsberater:innen unterstützt.

<sup>32</sup>. Nach französischem Recht muss jede juristische Person eine CO<sub>2</sub>-Bilanz erstellen.

<sup>33</sup>. Auf Basis von Ist-Daten und geschätzten Standarddaten, siehe methodologische Anmerkung auf S. 150

## 1.2 Maßnahmen der Filialen, Lager, Lieferanten und Logistik

# REDUZIERUNG UNSERER EMISSIONEN IN DER GESAMTEN WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Nach 2016 und 2019 war 2020 das wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen. Der UNO zufolge ist der Verbrauch von Energie für 60 % der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich und damit die Hauptursache für den Klimawandel\*. Die Erwärmung der Erdoberfläche, deren Auswirkungen wir Jahr für Jahr deutlicher spüren, zwingt uns, unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren.

DECATHLON misst seinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß seit 2013 und weiß, dass Treibhausgasemissionen nur möglichst nah an der lokalen Quelle reduziert werden können. Deshalb sind entsprechende Schulungen der Teams, die richtige Nutzung der Messwerkzeuge und die Umsetzung konkreter Maßnahmenpläne im Feld wichtiger denn je.

\*<https://www.un.org/sustainabledevelopment/fr/energy/>



### INDIKATOREN

STAND: 31.12.2020

# 20 %

**WENIGER TREIBHAUSGASEMISSIONEN IN UNSEREN SCOPES 1 UND 2 IN 2020**

im Vergleich zu 2016

# 58,7 %

**ELEKTRIZITÄT AUS ERNEUERBAREN QUELLEN IN 2020**

0,3 % weniger als 2019

## KERNPUNKTE FÜR 2020

- 1. Wir unterstützen die Messung der Umweltauswirkungen** und die Erstellung von Maßnahmenplänen durch die Teams für nachhaltige Entwicklung in den Ländern mit einem neuen Tool.
- 2. Die Pandemie verlangsamt den weltweiten Umstieg auf erneuerbare Energien.** Das Netzwerk der Leader:innen für nachhaltige Entwicklung setzt seine Bemühungen für eine bessere Umsetzung dieser Strategien in allen Ländern fort. Mit Vietnam, Polen und der Schweiz nutzen drei neue Länder Elektrizität aus erneuerbaren Quellen.

## ERNEUERBARE ENERGIEN – UNITED

Bei DECATHLON spielt der Energieverbrauch bei jeder Aktivität von der Produktion über die Lieferkette bis hin zu den Tätigkeiten in der Filiale eine wichtige Rolle.

Zurzeit stammen 80 % des weltweit produzierten Stroms aus Kraftwerken mit hohem Kohlenstoffanteil (Kohle, Schweröl usw.). Diese haben erhebliche Auswirkungen auf unseren Planeten und sind die Hauptursache für die Erderwärmung.

Daher hat sich DECATHLON Ziele gesetzt und Maßnahmen für einen Umstieg auf nachhaltigere Energien ergriffen.

## DREI NEUE LÄNDER VERPFLICHTEN SICH ZUM BEZUG VON STROM AUS ERNEUERBAREN QUELLEN:

### VIETNAM, POLEN UND DIE SCHWEIZ

20 weitere Länder haben sich verpflichtet, ihren Strombedarf bis 2022 zu 100 % aus nachhaltigeren Quellen zu decken.



#### EIN BERICHT VON

**EMMA WOOLLEY**, PROJEKTLEITERIN ERNEUERBARE ENERGIEN – UNITED  
PASSIONIERTER WANDERIN UND RADFAHRERIN

„Unser Ziel bei DECATHLON ist es, unsere Elektrizität ausschließlich aus nachhaltigeren Quellen zu beziehen. Der Großteil unserer erneuerbaren Energie wird zurzeit auf Basis von Herkunftsnachweisen bezogen. Wir möchten alternative Lösungen finden, wo möglich mit Solaranlagen vor Ort selbst Energie erzeugen sowie Power Purchase Agreements<sup>34</sup> abschließen. Unabhängig davon, woher wir unsere regenerative Energie beziehen, möchten wir stets einen positiven lokalen Einfluss auf die Märkte für erneuerbare Energien ausüben, in denen wir präsent sind.“

2020 war ein Jahr voller Herausforderungen, sodass wir nicht so schnelle Erfolge verzeichnen konnten wie geplant. Viele unserer Teammates auf der ganzen Welt mussten aufgrund der Pandemie ihre Stunden reduzieren, und das Projekt ist daher etwas langsamer vorangeschritten, doch das tut unserer Entschlossenheit keinen Abbruch. Trotz der schwierigen Bedingungen sind mit Vietnam, Polen und der Schweiz drei weitere Länder auf erneuerbare Energien umgestiegen – mit positiven Auswirkungen für die regionalen Energiemärkte. Außerdem haben wir die Grundlagen geschaffen, damit 2021 noch mehr Länder den Übergang vollziehen. Und nicht zuletzt haben wir Möglichkeiten geprüft, um unseren Energieverbrauch in verschiedenen Bereichen umzustellen und Lösungen für den Erwerb möglichst nachhaltiger erneuerbarer Energien analysiert (Vertragsarten, Produktionsmittel und -orte usw.).“

## POLEN

2020 hat DECATHLON Polen seinen Anteil an regenerativen Energien von 0 auf 60 % erhöht. 2021 soll dieser Wert auf 100 % steigen.

Dabei handelt es sich um Energie mit Herkunftsnachweis aus Polen, sodass die Nachfrage nach erneuerbaren Energien in dem Land gestiegen ist und der Markt stimuliert wurde.



#### EIN BERICHT VON

**RADEK POLECHONSKI**,  
LEADER FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG BEI  
DECATHLON POLEN, PASSIONIERTER FUSSBALLER UND  
SKIFAHRER

„Nach mehreren arbeitsintensiven Monaten wird DECATHLON Polen nun mit Energie aus lokalen erneuerbaren Quellen versorgt. Mittlerweile werden 60 % des Stroms an unseren Standorten aus Windkraft gewonnen, und wir haben Photovoltaikanlagen in unseren Filialen installiert. Zusätzlich machen wir beim RE-Source Poland Hub mit, um gemeinsam mit der Regierung und anderen Unternehmen den Anteil an nachhaltigeren Energien in dem Land zu steigern.“

34. PPA: Power Purchase Agreement (Stromkaufvereinbarung): Vertrag über den Verkauf von Energie aus erneuerbaren Quellen



## DIE STRATEGIE IN FRANKREICH

In Frankreich hat sich DECATHLON vor allem zum Ziel gesetzt, den Energieverbrauch zu senken und selbst Elektrizität aus erneuerbaren Quellen zu produzieren. Bis 2020 sollen so 50 % des Gesamtbedarfs aus erneuerbaren Quellen gedeckt werden.

**Dazu werden folgende Maßnahmen ergriffen:**

- **Reduzierung des Energieverbrauchs** durch drei Ansätze: grundsätzliche Installation von LED-Beleuchtung, zentralisierte Gebäudetechnik (Steuerung der Betriebszeiten von Anlagen und Empfehlungen zur Temperatur von Heiz- und Klimasystemen) und Überwachung der täglichen Umsetzung der Leitlinien, die den Teammates zur Verfügung gestellt werden
- **Bezug von erneuerbarer Energie auf Basis von Beschaffungsverträgen mit Herkunftsnachweisen.** In Frankreich wird seit August 2017 der gesamte Energieverbrauch des Unternehmens aus zertifizierten Quellen gedeckt.
- **Vermehrte Gewinnung von erneuerbarer Energie an den DECATHLON Standorten** durch Installation von Photovoltaikmodulen auf den Dächern der Filialen und Lager oder als Schattenspender auf den Parkplätzen

Hinweis: Bei dem Großteil der regenerativen Energien (Wind, Sonne) handelt es sich um intermittierende Energiequellen, die nicht gespeichert werden. Dadurch entsteht ein dauerhaftes Gleichgewicht zwischen Produktion und Verbrauch, und es wird zusätzlich auf speicherbare Energien wie Kernkraft und Wasserkraft zurückgegriffen.

## UNTERZEICHNUNG EINES POWER PURCHASE AGREEMENTS (PPA)

2020 hat DECATHLON Frankreich mit einem Partnerunternehmen ein Power Purchase Agreement für den Aufbau eines neuen Standorts für die Produktion erneuerbarer Energien abgeschlossen. Im Rahmen dieser Stromkaufvereinbarung wird ein Solarpark im Süden Frankreichs errichtet. Dieser wird ab 2023 15 % des Energiebedarfs von DECATHLON in Frankreich decken. Das großangelegte Projekt ist möglich, weil DECATHLON langfristig in diese zukünftige Solarfarm investiert.

Wenn es abgeschlossen ist, bezieht DECATHLON Frankreich eine Mischung aus Ökostrom aus eigener Produktion, Power Purchase Agreements und Herkunftszertifikaten.

## ENTWICKLUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS – FILIALEN UND LAGER

PRO JAHR WELTWEIT IN kWh/m<sup>2</sup>, STAND: 31.12.2020



## WELTWEITE ENERGETISCHE MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG

### Taiwan

Seit 2018 sind in Taiwan 5 % der Boni der Teammates direkt mit den nachhaltigen Aktivitäten verknüpft, die das gesamte Jahr über unternommen werden. Zur Berechnung dieser nachhaltigen Entwicklung haben die Teams das „Seed Game“ entwickelt, um „Samen des Wandels“ zu säen. Ziel dabei ist, dass alle Mitarbeiter:innen Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens übernehmen und konkrete Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung ergreifen.

2020 waren die Teams in vier Bereichen aktiv:

- **Schulung und Sensibilisierung** der Teammates, Nutzer:innen und Partner
- **Produktion** mit Ecodesign und informative Kommunikation über die Produkte
- **Bau und Betrieb** unter anderem mit erneuerbaren Energien, Maßnahmen zur Abfallreduzierung und Förderung des nachhaltigen Konsums
- **Transport** der Teammates, Nutzer:innen und auch der Produkte

Das selbstgesteckte Ziel von 105.000 „gesäten Daten“ wurde deutlich überschritten: 1.951 Teammates kamen auf ein Gesamtergebnis von 118.863. Der Bonus für nachhaltige Entwicklung von 5 % wird demnach an die Teams ausgeschüttet.

Ein paar Zahlen für Taiwan:

29,65 %

DER TEAMMATES NUTZEN SANFTE MOBILITÄTS-LÖSUNGEN FÜR DEN ARBEITSWEG

46 %

WENIGER ABFÄLLE  
als 2019

7,43 %

VERKAUFTE ECODESIGN-PRODUKTE

77

GEPRÜFTE ECODESIGN-PRODUKTE

### PHILIPPINEN



EIN BERICHT VON

**NADÈGE IFF,**

LEADERIN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG AUF DEN PHILIPPINEN,  
PASSIONIERTER WALKERIN UND TAUCHERIN

„Auf den Philippinen wurde der öffentliche Verkehr nach dem Lockdown nur langsam wieder aufgenommen. Daher mussten unsere Mitarbeiter:innen, die auf diese Verkehrsmittel angewiesen sind, eine Alternative finden, um zur Arbeit zu kommen. Im Juni 2020 haben wir auf ihre Anfrage hin zusätzlich zu den üblichen 20 % Rabatt auf Signed Sports Produkte, die immer gewährt werden, zinslose Darlehen in unbegrenzter Höhe mit einer Laufzeit von bis zu zehn Monaten gewährt, um in ein Fahrrad ihrer Wahl zu investieren. Angesichts der finanziellen Beschränkungen unseres Projekts auf den Philippinen war dies die beste Option, die wir anbieten konnten. Insgesamt haben 32 der 199 DECATHLON Mitarbeiter:innen auf den Philippinen dieses Angebot genutzt. Da 2020 auch keine Prämien gezahlt wurden, erhielten alle Teammates zum Jahresende einen Einkaufsgutschein im Wert von 200 Euro, der ebenfalls für diese Investition eingesetzt werden konnte. So kamen im Jahr 2020 25 % der Mitarbeiter:innen von DECATHLON Philippinen mit dem Fahrrad zur Arbeit. Wir hoffen, im kommenden Jahr ein mindestens ebenso gutes Ergebnis zu erreichen!“

## 1.3 Lokaler Umweltschutz

# SCHULUNG UNSERER LIEFERANTEN IN UMWELTFREUNDLICHEREN VERFAHREN

Zur Reduzierung der Risiken für die lokale Bevölkerung und damit an den Produktionsorten auch in Zukunft Sport getrieben werden kann, setzt sich DECATHLON für die kontinuierliche Reduzierung der Umweltauswirkungen bei der Herstellung seiner Signed Sports-Produkte ein. Dazu geht das Unternehmen gemeinsam mit seinen Lieferanten die Herausforderungen an, die die Nutzung von Ressourcen, die industrielle Verschmutzung von Wasser, Boden und Luft und der Ausstoß von CO<sub>2</sub> bergen.

Aus diesem Grund führt DECATHLON Umwelt-Audits bei 255 Lieferanten durch, mit Schwerpunkt auf Firmen mit hohem Wasserverbrauch durch Industrieverfahren wie Färbung, Ledergerbung, Textildruck, Oberflächenbehandlung und Metalllackierung. Gleichzeitig wurden für 512 Produktionsstätten von Lieferanten individuell zugeschnittene Schulungen zur Reduzierung ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen durchgeführt.

### INDIKATOREN

STAND: 31.12.2020

# 512

**PRODUKTIONSSTÄTTEN MESSEN  
UND ÜBERWACHEN IHRE  
CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN**

# 255

**VON UMWELT-AUDITS BETROFFENE  
TIER-1- UND TIER-2-LIEFERANTEN  
IN 2020**



**TIER-1- UND TIER-2- PRODUKTIONS-  
STÄTTEN ERHIELTEN DIE NOTE A, B  
ODER C FÜR IHR UMWELTMANAGEMENT.**

Bei den Umwelt-Audits in der Produktion konzentriert sich DECATHLON auf die Überprüfung von drei Hauptaspekten:

- **Behandlung von Industrieabwasser an den Standorten:** Die Entsorgung von Industrieabwasser muss gemäß den DECATHLON Richtlinien erfolgen. Bei Abweichungen zwischen den lokalen Standards und unserem Lastenheft gilt die jeweils strengere Vorschrift.
- **Umgang mit gefährlichen Abfällen** (Chemikalien, Elektroschrott und Produktionsabfälle): Gefährliche Abfälle dürfen nicht mit Regenwasser verdünnt werden und nicht das Grundwasser verunreinigen, das vor allem zur Trinkwassergewinnung genutzt wird.
- **Luftverschmutzung** durch Feinpartikel, schädliche Gase und CO<sub>2</sub>: Gefährliche Emissionen werden behandelt und nicht in die Luft abgegeben.

#### Warum werden Umwelt-Audits durchgeführt?

Zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der im Umkreis der Fabriken oder Produktionsstätten lebenden Bevölkerung und der örtlichen Umwelt (von Wasserläufen bis hin zur Luftqualität). Ziel ist die Einschränkung der Auswirkungen der DECATHLON Produktion auf die Umwelt.

#### Bei welchen Lieferanten werden solche Umwelt-Audits durchgeführt?

Zur Auswahl der betroffenen Lieferanten nutzt DECATHLON einen Indikator, der auf der täglich von diesen erzeugten Abwassermenge basiert. Die Teams sind der Ansicht, dass mit zunehmendem Wasserverbrauch die Wahrscheinlichkeit steigt, dass ein Lieferant chemische Produkte hinzugibt – was ein Risiko für direkte Verschmutzung bedeutet und die Gesundheit der Bevölkerung gefährdet. Deshalb wurde festgelegt, dass Lieferanten, die mehr als 50 Kubikmeter Abwasser am Tag produzieren, geprüft werden müssen. Zurzeit betrifft dies 255 Lieferanten weltweit, vor allem in China, Bangladesch, Vietnam und Indien.

Dennoch soll dieser Indikator 2021 angepasst werden, um zwei Ziele zu erreichen:

- Erhöhung der Anzahl der Lieferanten, bei denen Umwelt-Audits durchgeführt werden
- besseres Risikomanagement

Besonders betroffen sind die Produzenten von Materialien wie Textilien, Leder und Metall.

DECATHLON stützt sich in jedem seiner Produktionsländer auf sogenannte SD OPMs (Sustainable Development Operational Production Manager), die die Projekte für nachhaltige Entwicklung in den Fabriken fördern. Einige von ihnen widmen sich dem Umweltmanagement und werden ausgebildet, um Umwelt-Audits durchzuführen. 2020 waren hierfür 14 Personen zuständig. Ein Teil dieser Prüfungen wird von ihnen intern und ein Teil extern durch einen Expert:innenausschuss, der dieselben Anforderungen haben muss, durchgeführt. Der externe Ausschuss testet und analysiert bei den Audits zusätzlich die Luft- und Wasserqualität.

In jedem Land haben die lokalen Teams ein vollständiges Bewertungsraster zum Thema nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Playing Field). Dieses Raster umfasst fünf Noten: A, B, C, D und E. DECATHLON fordert, dass seine Lieferanten mindestens die Note C erreichen.

Wer die Note D erhält, hat sechs bis zwölf Monate Zeit, um Gegenmaßnahmen zu ergreifen und sich zu verbessern. Lieferanten mit der Note E müssen das Problem innerhalb von drei Monaten beheben. Die Noten werden im Unternehmen veröffentlicht, um einen Überblick über DECATHLON United, über die einzelnen Länder und über die verschiedenen Prozesse zu erhalten.

## ERGEBNISSE 2020

**80,4 % der Lieferanten haben für ihr Umweltmanagement gemäß dem Bewertungsraster von DECATHLON die Note A, B oder C erhalten.**

6 % der Lieferanten erhielten die Note A.

22,4 % der Lieferanten erhielten die Note B.

51,1 % der Lieferanten erhielten die Note C.

Damit werden sie den Erwartungen von DECATHLON gerecht. Die übrigen Lieferanten müssen Maßnahmen ergreifen, um ihre Ergebnisse zu verbessern.

## DIE FOLGEN DER PANDEMIE

Aufgrund von Corona konnten einige Lieferanten in diesem Jahr keine Audits durchführen, weil die Teams entschieden haben, sich auf die gesundheitlichen Risiken zu konzentrieren. Die Pandemie hat auch zu unterschiedlich langen Produktionsstopps in den verschiedenen Ländern geführt.

In dieser Zeit konnten die Teams nicht in den Fabriken arbeiten. Wenn geplante Audits abgesagt werden mussten, wurden stattdessen Selbstbewertungen durchgeführt, um den Kontakt zu pflegen und die hohen Anforderungen aufrecht zu erhalten. Dazu wurde den Produktionsteams und Lieferanten eine Schulung in Form eines Webinars zur Verfügung gestellt, in der die Erwartungen von DECATHLON erläutert wurden. Insgesamt wurden 160 Personen ausgebildet. Mit der Schulung sollte das Wissen der Teilnehmer:innen erweitert werden, um ihre Selbstständigkeit zu fördern. Das System wurde im Anschluss beibehalten: Bei jeder Absage eines Audits wird automatisch eine Selbstbewertung durchgeführt.

2021 sollen vor allem die Kompetenzen der Teams im Hinblick auf die speziellen Gefahren beim Wasser gestärkt werden: Die in der Produktion verbrauchten Mengen und die Abwasserbehandlung, der Übernutzung natürlicher Ressourcen und die Auswirkungen von Fabriken auf die Biodiversität.

Seit 2017 erfasst DECATHLON Daten zu den CO<sub>2</sub>-Emissionen seiner Lieferanten in der Produktion mit dem Ziel, diese zu reduzieren. 2020 wurden 49 % der gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen von DECATHLON bei der Produktherstellung verursacht. Da die Energie hierfür zurzeit hauptsächlich aus fossilen Quellen stammt (Kohle, Gas, Öl), hat DECATHLON beschlossen, seine Lieferanten beim Umstieg auf erneuerbare Quellen zu unterstützen. Seit 2019 wird die monatliche CO<sub>2</sub>-Bilanz der Lieferanten mit dem Tool Resource Advisor ermittelt. Mittlerweile kommt es in 512 Produktionsstätten von DECATHLON zum Einsatz. Ende 2020 wurden 88 % des Kaufvolumens von DECATHLON von Lieferanten produziert, die ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß messen. Das Ziel liegt bei 90 %.



## SCIENCE BASED TARGETS\*

Die Nutzung weniger umweltbelastender Energiequellen an unseren Produktionsstätten ist entscheidend für eine drastische Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks unserer Produkte. Deshalb möchte DECATHLON die CO<sub>2</sub>-Intensität pro Produkt um 40 % reduzieren.

Damit dieser Umschwung gelingt, hat sich das Unternehmen für seine Scopes 1 und 2 der Science Based Targets Initiative angeschlossen. Für Scope 3 lautet das Ziel, 90 % der Lieferanten (nach Einkaufsvolumen) zu überzeugen, bis Ende des Jahres 2024 eigene Ziele entsprechend der SBT-Methodik festzulegen.

\*<https://sciencebasedtargets.org> (siehe S. 52)

## ERNEUERBARE ENERGIEN IN DER PRODUKTION

Die 2019 in der Türkei, China, Bangladesch, Indien, Vietnam und Portugal durchgeführten Studien haben Aufschluss über die Märkte für erneuerbare Energien gegeben und die Berechnung der Kosten eines Umstiegs auf regenerative Energien in verschiedenen Ländern ermöglicht. 2020 nutzen 15,8 % der Tier-1-Lieferanten\* erneuerbare Energien, nachdem es im Vorjahr 5,8 % waren.

Um die Weiterbildung der Teams und Lieferanten von DECATHLON zu den CO<sub>2</sub>-Herausforderungen auch während der Pandemie fortzusetzen, wurden vier Webinare organisiert. An diesen haben insgesamt mehr als 400 Personen teilgenommen.

\*Die Tier-1-Lieferanten machen 90 % des Einkaufsvolumens aus.

## 1.4 Transport und Logistik

# REDUZIERUNG DER CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN BEIM WARENTRANSPORT



Dem französischen Ministerium für ökologischen Wandel zufolge ist das Transportvolumen der Marktproduktion im zweiten Quartal 2020 um 27,9 % gesunken. Auch wenn die Zahlen im dritten Quartal wieder deutlich gestiegen sind, ist dieser historische Rückgang nicht ohne Folgen geblieben. Insgesamt war der Transport in Europa neun Monate lang eingeschränkt.

Stillstehende Fabriken, Rohstoffmangel und fehlende Container: 2020 war für den Warentransport und die Logistik ein sehr chaotisches Jahr. Um die DECATHLON Produkte dennoch schnell in die Regionallager und Filialen zu bringen, mussten sich die Teams flexibel zeigen. Trotz der schwierigen Umstände war es wichtig, die bestehenden Verpflichtungen einzuhalten und den Weg zur Klimaneutralität fortzusetzen.

### INDIKATOREN

STAND: 31.12.2020

# 242

**GRAMM CO<sub>2</sub>-EQ. PRO IN EUROPA GELIEFERTEM  
PRODUKT 2020**

gegenüber 245 g CO<sub>2</sub>-eq. 2019

# 20 %

**MIT CO<sub>2</sub>-ÄRMEREN VERKEHRSMITTELN  
ZURÜCKGELEGTE KILOMETER IN EUROPA**

von den Kontinentallagern in die europäischen Regionallager  
gegenüber 10 % im Jahr 2019

## KERNPUNKTE FÜR 2020

- 1.** Wir reduzierten die CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Lufttransport von DECATHLON international auf ein Viertel des bisherigen Werts.
- 2.** Nach 10 % CO<sub>2</sub>-ärmeren Kilometern im Jahr 2019 erreichten wir 2020 einen Wert von 20 % beim Produkttransport.
- 3.** Wir bevorzugen den Straßentransport mit Gas und Raps, den Kurzstreckenseeverkehr („Short Sea“) und den Schienentransport.

## DECATHLONS KLIMAAMBITIONEN

Die Logistikteams arbeiten an der Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Transport der Produkte von den Fabriken in die Filialen. Dabei konzentrieren sie sich vor allem auf die Reduzierung der zurückgelegten Strecken, Optimierung der Ladungen und Nutzung von umweltschonenderen Transportmitteln. Dank ihrer Verbesserungsmaßnahmen (LKW-Beladung, Short Sea usw.) konnte die CO<sub>2</sub>-Intensität pro Artikel von 245 g CO<sub>2</sub>-eq. in 2019 im Jahr 2020 auf 242 g gesenkt werden.

DECATHLON will den CO<sub>2</sub>-reduzierten Transport fördern und dabei seine Lieferkosten und -fristen weiter senken. Dazu sollen sowohl in Europa als auch auf internationaler Ebene der Schienen- und Schiffstransport favorisiert werden. Wenn der Straßenstransport am besten geeignet ist, sollen mit Raps, Erdgas und Strom betriebene Transportmittel bevorzugt werden.

Gleichzeitig arbeiten die Teams an einer Reduzierung des Lufttransports und insbesondere des Anteils an Luftfracht, der „vom Handel nicht vorausgesetzt“ wird (d. h. Waren, die das Lager nicht innerhalb von drei Wochen nach ihrer Ankunft auf dem Luftweg wieder verlassen müssen und daher keine dringende Bearbeitung erfordern). Die Teammates der DECATHLON Signed Sports und Industrieprozesse haben ebenfalls Einsicht in die Nutzung des Lufttransports und dessen Notwendigkeit, um bestmögliche Entscheidungen treffen zu können.

### BILANZ 2020

Insgesamt hatte die Coronakrise sehr starke Auswirkungen auf den internationalen Transport, der mehrere Wochen lang komplett stilllag. Trotz der Lieferschwierigkeiten setzten die Lager ihre Arbeit fort, um die weltweiten Aktivitäten insbesondere im Zusammenhang mit Online-Bestellungen aufrecht zu erhalten.

2020 wurden 4,03 % der DECATHLON Produkte auf dem Luftweg transportiert. Im Vorjahr waren es 2,69 %; das Ziel für 2026 liegt bei 1 %. Insgesamt konnte das Unternehmen seine CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Lufttransport aber dennoch um 20 % reduzieren<sup>35</sup>.

### TRANSPORT IN EUROPA

Bei DECATHLON ist Europa für 71 % der weltweiten Umweltauswirkungen des Produkttransports verantwortlich. 2020 wurden wichtige Verhandlungen zur Förderung des Straßenstransports mit Gas (Biogas und Biokraftstoffe) und Raps, Kurzstreckenseeverkehr („Short Sea“ entlang der Küsten, ohne Ozeane zu durchqueren) und Schienentransport geführt. So konnte DECATHLON im Jahr 2020 20 % seiner Transporte mit CO<sub>2</sub>-ärmeren Verkehrsmitteln durchführen. Bis 2021 soll dieser Wert auf 35 % steigen.

Insgesamt war der Transport in Europa durch die Pandemie neun Monate lang beeinträchtigt.

## REDUZIERUNG DER UMWELTAUSWIRKUNGEN DES LUFTRANSPORTS AUF EIN VIERTEL IN 2020

Um das Transportsystem von DECATHLON weltweit weiterzuentwickeln und die gesetzten Ziele zu erreichen, wird der Lufttransport nicht mehr nur von den Logistikteams, sondern auch entlang der gesamten Lieferkette kontrolliert. Die zur Berechnung der Auswirkungen verwendeten Tools ermöglichen es jedem:r, Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen dort zu treffen, wo sie relevant sind.

#### Dabei zeigten sich folgende Herausforderungen:

Bis November 2020 erschwerte ein weltweiter Mangel an Containern das Handling der Waren nach dem Verlassen der Fabriken.

Im ersten Lockdown wurde der gesamte Luftverkehr eingestellt. Als er wieder aufgenommen wurde, wurde aus Effizienz- und Zeitgründen insbesondere bei Stoffmasken verstärkt auf den Lufttransport gesetzt. Um diesen dennoch möglichst gering zu halten, beschränkten sich die Teams auf die wichtigsten Artikel: 20 % der Produkte, die 80 % des Umsatzes von DECATHLON ausmachen.

### LOGISTIK

Während es im ersten Lockdown noch schwierig war, Lieferfristen einzuhalten, kam es beim zweiten Mal nicht mehr zu Verzögerungen. In diesem Corona-Jahr blieben die Logistikteams aktiv und stellten ihre Flexibilität und Anpassungsfähigkeit unter Beweis.

#### Um der Pandemie zu begegnen:

- **verstärkten die Leader:innen ihre Präsenz in den Teams**
- **wurde die Zahl der Teamsitzungen erhöht, um die Anzahl der jeweils anwesenden Personen zu reduzieren und den Kontakt zu halten**
- **wurden Pausenzeiten angepasst, um den physischen Kontakt zwischen den Teams auf ein Minimum zu beschränken**

<sup>35</sup>. Siehe methodologische Anmerkung auf S. 139

## 1.5 Biodiversität

# ENGAGEMENT FÜR DIE ARTENVIELFALT

Mit „Biodiversität“ bezeichnet man die biologische Vielfalt des Lebens auf der Erde mit seinen verschiedenen Lebensräumen (Süßwasser, Land und Meer), Arten und Erbanlagen. Sie liefert Ressourcen, reguliert das Klima und sorgt für fruchtbare Böden. Für das menschliche Leben ist diese Vielfalt unerlässlich, doch sie nimmt aufgrund der Flächennutzung, der Übernutzung, des Klimawandels, der Verschmutzung sowie von invasiven Arten\* Jahr für Jahr ab – eine Bedrohung für das gesamte Leben auf unserem Planeten. Um sowohl die sportlichen Möglichkeiten auf der Erde als auch das Fortbestehen des Unternehmens sicherzustellen, arbeitet DECATHLON seit mehreren Jahren an der Reduzierung seiner gebietsbezogenen Auswirkungen. In diesem Jahr wurde mit der Einstellung eines:r Biodiversity Leaders:in ein weiterer wichtiger Schritt vollzogen, um die Auswirkungen von DECATHLON entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu ermitteln und Gegenmaßnahmen festzulegen.

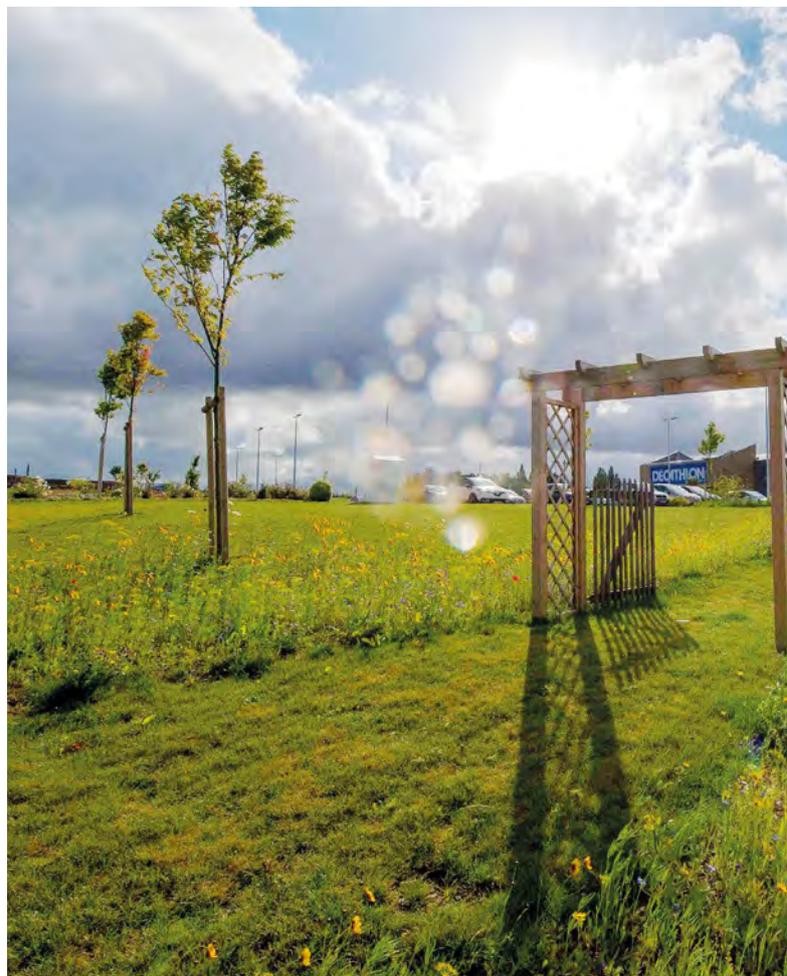
\*Quelle: IPBES-Bericht Mai 2019 – [https://www.afbiodiversite.fr/sites/default/files/resume-IPBES\\_fr.pdf](https://www.afbiodiversite.fr/sites/default/files/resume-IPBES_fr.pdf) Seite

## AUSWIRKUNGEN AUF DIE BIODIVERSITÄT VERSTEHEN UND EINORDNEN

- DECATHLON ist im Februar 2020 der Initiative „Entreprise Engagée pour la Nature“ (Unternehmen im Einsatz für die Natur) beigetreten. Das Unternehmen muss 2021 seinen Plan zum Schutz der Biodiversität vorlegen, und die Ergebnisse werden 2023 überprüft.
- Die größten Auswirkungen von DECATHLON auf die Biodiversität entstehen bei der Produktherstellung. Um sie genauer zu analysieren, verwendeten die Teams das Tool GBS (Global Biodiversity Score) von CDC Biodiversité\*. Sie identifizierten zwei deutliche Effekte:
  - dynamische Auswirkungen, die größtenteils auf den Klimawandel zurückzuführen sind
  - statische Auswirkungen, die vor allem durch die Flächennutzung verursacht werden

Im nächsten Schritt wird 2021 ein neues Tool gesucht, um diese Analyse zu vertiefen und zu verfeinern und prioritäre Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität festzulegen.

\*<https://www.cdc-biodiversite.fr/>



### Auswirkungen der Pandemie auf das Engagement zum Erhalt der Biodiversität

Die für das Jahr gesteckten Ziele konnten zwar erreicht werden, doch die Reduzierung der Aktivitäten wirkte sich auch auf die Anzahl der Maßnahmen zur Sensibilisierung der Teams aus.

Durch die weltweite Krise stieg das Bewusstsein der Öffentlichkeit für den enormen Einfluss, den der Mensch auf die Biodiversität hat, und den dringenden Handlungsbedarf. 2020 sollte eigentlich das „Jahr der biologischen Vielfalt“ werden, doch zwei große internationale Veranstaltungen mussten auf 2021 verschoben werden:

- der alle vier Jahre stattfindende Weltnaturschutzkongress<sup>36</sup>, bei dem dieses Mal das französische Marseille Gastgeber ist
- die in China stattfindende COP 15<sup>37</sup>

36. <https://www.iucncongress2020.org/fr>

37. <https://www.climate-chance.org/agenda/2020-un-biodiversity-conference/>



## BIODIVERSITÄT UND IMMOBILIEN

Die Filialleiter:innen in Frankreich setzen sich stark für den Erhalt der biologischen Vielfalt an ihren Standorten ein. 2020 war ein Jahr des Wandels, in dem mehrere entsprechende Projekte gestartet wurden.

### Methodik

Vor jedem Baubeginn von Gebäuden und bei einigen Sanierungen von Parkplätzen, die errichtet wurden, bevor das Bewusstsein für diese Gefahren stieg, führt DECATHLON eine Diagnose nach 74 Biodiversitätskriterien durch. Dazu gehören unter anderem ökologische Kontinuen, Wasserressourcen, Vegetationsdichte, Lichtverschmutzung, Klima und auch die Lebensqualität. Alle Projekte folgen einem Ansatz der Umweltperformance und nutzen die Expertise der „Biodiversity-Labels“<sup>38</sup>. DECATHLON gestaltet seine Anlagen mit dem Ziel einer positiven Biodiversität.

38. <https://signature-biodiversite.com/>



EIN BERICHT VON

**CHRISTOPHE CHENEVIÈRE**  
BAULEADER, PASSIONIERTER  
LÄUFER

*„Diese proaktiven Ziele steigern das Bewusstsein der Immobilienbranche für die Herausforderungen und setzen neue Standards für unser Entwicklungsmodell. Für DECATHLON geht es nicht nur darum, Umweltschäden zu verhindern und die Auswirkungen unserer Verkaufsstellen auf die Ökosysteme zu reduzieren, sondern auch um die Bekräftigung unseres Wunsches, einen positiven Ansatz der Biodiversität zu verfolgen.“*

Das bedeutet, dass alle im Hinblick auf die verschiedenen Ziele ergriffenen Maßnahmen den Umweltherausforderungen entsprechen müssen, damit die Natur erhalten bleibt und Regulierung, Versickerung und der Erhalt des Lebensraums nachhaltig sichergestellt werden. Am ersten Versuchsstandort im französischen Saint-Malo lag das Ergebnis der Eingangsdiaagnose vor den Arbeiten bei 42 von 100 Punkten. Drei Jahre später sind es bereits 79 Punkte.

### Immobilienbilanz 2020

- In der bestehenden Filiale in Lorient (Frankreich) wurden Sanierungsarbeiten durchgeführt. Der Parkplatz wurde mit dem Ziel einer Renaturierung vollkommen umgestaltet. Nun versickert das auf den Parkplatz fallende Regenwasser, um zum Großteil zurück ins Grundwasser zu gelangen oder Feuchtgebiete an der Oberfläche zu bilden.
- An unserem Versuchsstandort in Saint-Malo (Frankreich) werden derzeit 14 Maßnahmenpläne entsprechend unserer anspruchsvollen Zielsetzung ausgeführt. Bis Ende 2022 sollen alle Arbeiten an den betroffenen Standorten abgeschlossen werden.
- Die Filiale in Hénin Beaumont soll im ersten Halbjahr 2021 zertifiziert werden.

## ENGAGEMENT BEI DER INITIATIVE ACT4NATURE

- Umweltkennzeichnung unserer erschlossenen Grundstücke bei allen neuen Programmen in Frankreich mit dem Biodiversity-Label.
- Renaturierung von 10 % des französischen Immobilienbestands von DECATHLON bis 2022 nach dem Nature-First-Ansatz.



## 2. ENTWICKLUNG EINES NACHHALTIGEN ANGEBOTS UND KONSUMS

DECATHLON SETZT SICH FÜR DAS ERREICHEN DER ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER VEREINigten NATIONEN EIN:



# UNSERE ZIELE FÜR 2026

## 2.1 VERANTWORTUNGSVOLLE ANGEBOTE UND PRODUKTE

HERAUSFORDERUNGEN	ZIELE BIS 2026	2019 UMGESETZT	2020 UMGESETZT
Verantwortungsvolle Materialien und Industrieprozesse	100 % Baumwolle aus nachhaltigeren Quellen bis 2020 (recycelt, BCI, aus biologischem Anbau)	95%	100%
	100 % Polyester aus nachhaltigeren Quellen bis 2022 (recycelt, in der Masse gefärbt)	16%	20%
	95 % Materialien aus nachhaltigeren Quellen für unsere Verpackungen	88,2%	98,8%
	95 % für Verpackungen genutzter FSC- oder PEFC-zertifizierter Papierzellstoff <sup>39</sup>	14%	58%
<b>Andere Materialien:</b> Wir ermitteln die wesentlichen Risiken der in unserer Lieferkette genutzten Materialien für Mensch und Umwelt, um unser Engagement zu strukturieren.			

Ecodesign	100 % unserer Produkte weisen ein umweltfreundliches Design auf.	3,6 % des Umsatzes mit Ecodesign-Produkten	5,9 % des Umsatzes mit Ecodesign-Produkten
Industrielle und territoriale Ökologie bei unseren Lieferanten	90 % der betroffenen Standorte unserer Lieferanten erhalten die Note A, B oder C gemäß unserem Bewertungsraster.	80%	80,4%

## 2.2 ENGAGEMENT FÜR EINEN NACHHALTIGEN KONSUM

HERAUSFORDERUNGEN	ZIELE BIS 2026	2019 UMGESETZT	2020 UMGESETZT
Sanfte Mobilität der Teammates	Wir verbreiten die Best Practices für sanfte Mobilität der verschiedenen Städte und Länder, um die Umweltauswirkungen der Fahrten unserer Teammates zu minimieren.		

### Wiederverwendung unserer Produkte

Reparatur	30 % der Produkte in unserem Sortiment sind reparierbar.	4%	4%
	100 % unserer reparierbaren Produkte werden in unseren Servicepoints oder von unseren Kund:innen repariert.	81,2%	78,9%
Second Use	100 % der Länder, in denen wir vertreten sind, bieten gebrauchte Sportprodukte an.	7 Länder	14 Länder

### Verleih/Abonnement

Um den modernen Konsumanforderungen gerecht zu werden, entwickeln wir Verleih- und Abomodelle.

### Kommunikation – Sensibilisierung

Kommunikation über unsere Produkte	100 % der DECATHLON Produkte erhalten bis 2026 ein Umweltlabel.	61,1%	63,8%
Sensibilisierungsmaßnahmen	Durchschnittlich eine Veranstaltung pro Jahr und Standort		

<sup>39</sup> FSC- oder PEFC-zertifizierter Papierzellstoff

## 2.1 Verantwortungsvolle Angebote und Produkte

# FÖRDERUNG EINES UMWELTBEWUSSTEN KONSUMS

Wenn die Weltbevölkerung bis 2050 auf 9,6 Milliarden Menschen steigt, werden der UNO zufolge fast drei Planeten benötigt, um die nötigen Ressourcen bereitzustellen, damit wir unseren aktuellen Lebensstandard beibehalten können.

Angesichts dieser alarmierenden Tatsache und in dem Bewusstsein, dass sich der Verkauf und die Produktion unserer Produkte ebenfalls auf die Umwelt auswirken, ergreift DECATHLON Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen.

Weil DECATHLON so viele Menschen wie möglich für den Sport begeistern und ihn nachhaltig für sie zugänglich machen möchte, verstärkt das Unternehmen seine Anstrengungen im Bereich Ecodesign, um umweltfreundlicher zu agieren und den ökologischen Wandel voranzutreiben.

Das Unternehmen ist auch ein Vorreiter bei der Berechnung der Umweltauswirkungen seiner Produkte und deren Kennzeichnung, damit die Kund:innen eine bewusste, informierte Wahl treffen können.

Zur Förderung einer Kreislaufwirtschaft entwickelt DECATHLON außerdem neue Geschäftsmodelle mit Secondhand- und Leihangeboten. Zudem setzt das Unternehmen auf die Reparatur von Produkten zur Verlängerung ihrer Lebensdauer.

### INDIKATOREN

STAND: 31.12.2020

# 63,8 %

**DER DECATHLON PRODUKTE SIND MIT EINER UMWELTKENNZEICHNUNG VERSEHEN**

im Internet und zunehmend auch in den Filialen

# 34.000

**KURZZEIT-LEIHVERTRÄGE BEI DECATHLON ITALIEN,**

das damit auf United-Ebene führend ist. Mehr als 63.000 abgeschlossene Kurzzeit-Leihverträge weltweit.

# 25,6

**TONNEN GESAMMELTER ABFALL WELTWEIT**

im Rahmen verschiedener von DECATHLON organisierter Veranstaltungen für umweltbewussten Sport

## KERNPUNKTE FÜR 2020

- 1. Mittlerweile sind 63,8 % unserer Produkte mit einer Umweltkennzeichnung versehen, Tendenz steigend.** Nichtsdestotrotz wurden aufgrund der komplexen Zusammensetzung einiger Produkte noch nicht für alle technischen Elemente geeignete Alternativen etabliert, wodurch die Einführung weiterer Kennzeichnungen verlangsamt wird.
- 2. Um der steigenden Nachfrage nach neuen Arten des Konsums gerecht zu werden, setzt DECATHLON seine Versuche im kurz- und langfristigen Verleih von Produkten, Fahrrädern und anderen Sportgeräten fort.**
- 3. Im Sinne einer Kreislaufwirtschaft bietet DECATHLON Secondhand-Produkte über den Trocathlon, BuyBack (Rückkauf) und Second Use an.** Diese Verkäufe machen in Frankreich 0,24 % und weltweit 0,09 % des Umsatzes aus.

## UMWELTBEWERTUNG

Die Umweltkennzeichnungen weisen mit den Noten von A bis E auf die Umweltauswirkungen von Produkten hin. So werden die Kund:innen beim Kauf über die Umweltverträglichkeit von DECATHLON Produkten einer Kategorie informiert. Nachdem das Projekt vor zehn Jahren gestartet wurde, kamen 2018 die ersten Produkte mit dem Umweltlabel in die französischen Filialen und in zehn weiteren Ländern in die Webshops.

Im vergangenen Jahr sollte das Projekt erweitert und die Umweltbewertung verbessert werden. Es waren Änderungen erforderlich, um den Designteams mehr Eigenverantwortung zu geben und zukünftige Produkte zu optimieren. Dazu wurde ein präzises gemeinsames Rahmenwerk benötigt.

Bei der Umweltbewertung wird der gesamte Lebenszyklus von der Entwicklung bis hin zur Entsorgung analysiert. Für eine optimale Berechnung sind ein effizientes Tool, zuverlässige Berechnungsmethoden und repräsentative Datenbanken unerlässlich. Die ermittelten Indikatoren zeigen die CO<sub>2</sub>-Ambitionen auf, die die Designteams für Sport und Prozesse von DECATHLON anstreben. Anhand dieser Informationen können die Designer:innen und Einkäufer:innen die besten Materialien, Prozesse und Lieferanten auswählen. Daher ist es entscheidend, dass Umweltbewertungen für alle DECATHLON Produkte verfügbar sind.



## BILANZ 2020

- **Vorstellung der Umweltbewertung beim französischen Ministerium für ökologischen Wandel:** Als Vorreiter auf diesem Gebiet hat DECATHLON einen Beitrag zur Umsetzung des Gesetzes zur Kreislaufwirtschaft geleistet. Mittlerweile nutzen auch andere bekannte Einzelhändler die von DECATHLON entwickelten Skalen.
- **Aufbau eines internen Ausbildernetzwerks zur Produktbewertung:** Derzeit bieten rund dreißig Personen Schulungen zu diesem Thema an. Ziel ist es, alle Ingenieur:innen auszubilden, die für das Produktdesign verantwortlich sind.
- **Vertiefung der Expertise für Umweltdaten bei DECATHLON,** um die Umweltauswirkungen verschiedener Elemente bekannt zu machen. So zeigen die Daten beispielsweise, dass bei der Herstellung von 1 kg herkömmlichem Baumwollgarn 16 kg CO<sub>2</sub> erzeugt werden. Die Aufgaben reichen von der Erfassung und Nutzung möglichst realistischer Produktionsdaten bis hin zur Ermittlung nicht vorhandener Daten (z. B. Entwicklung von Daten zur Herstellung von Polymerschäumstoff in Zusammenarbeit mit einem Lieferanten-Panel).
- **Arbeiten bei Institutionen,** um die Notwendigkeit einer globalen Verwaltung der Umweltdatenbanken zu demonstrieren, die zur Bewertung der auf den europäischen Markt kommenden Produkte genutzt werden.

Ziel ist, dass bis 2022 alle Bekleidungsprodukte, Schuhe und anderen Textilien mit einem Umweltlabel gekennzeichnet sind. Für das Jahr 2020 hatten die Teams 70 % angestrebt, erreichten jedoch nur 63,8 %. Diese Verzögerung hat folgende Ursachen:

- Im Laufe des Jahres wurde das Steuerungstool gewechselt.
- Die Vergabe der ABCDE-Noten ist bei einigen Produktkategorien komplex, und die Teams müssen äquivalente Produkte festlegen. Bei den Rucksäcken beispielsweise ist die Literangabe eine Variable, die die Note verfälscht.
- Die Produkte, die zuletzt bewertet wurden, sind am komplexesten.

## FOKUS: DEFINITION VON ECODESIGN-PRODUKTEN

### ECODESIGN-PRODUKTE MÜSSEN DIE FOLGENDEN DESIGNKRITERIEN ERFÜLLEN.

#### Bei überarbeiteten Produkten:

10 % geringere Umweltauswirkungen bei mindestens zwei Indikatoren einschließlich CO<sub>2</sub>-Äquivalent und Klimawandel im Vergleich zum Vorgängerprodukt (vor dem Ecodesign) und ohne signifikante Verschlechterung der anderen Indikatoren. DECATHLON konzentriert sich auf die folgenden Indikatoren: Klimawandel, Luftqualität, Ressourcenknappheit und Eutrophierung von Wasser.

#### Neue Produkte müssen verschiedene Kriterien erfüllen, um als Ecodesign-Produkt zu gelten:

**Recyclingpolyester:** Mehr als 70 % des Produktgewichts muss teilweise aus Recyclingpolyester hergestellt sein.

**Recyclingbaumwolle:** Das Hauptmaterial muss zu mindestens 30 % aus Recyclingbaumwolle bestehen.

**Biobaumwolle:** Das Hauptmaterial muss zu mehr als 90 % als Baumwolle aus biologischem Anbau bestehen.

**Biton:** Mehr als 50 % des Produktgewichts muss mit dem Biton-Verfahren gefärbt sein.

**Färbung in der Masse:** Mehr als 50 % des Produkts muss mit einer Färbelösung gefärbt sein.

**Langlebigkeit:** Die berechnete Lebensdauer muss mindestens 33 % länger sein als beim Referenzprodukt (in Bezugseinheit der funktionalen Einheit).

## MATERIALAUSWAHL

DECATHLON berücksichtigt bei der Auswahl seiner Rohstoffe die wesentlichen Risiken vom Herkunftsland bis hin zur Einarbeitung in das Endprodukt. Dazu erstellt das Unternehmen Listen mit Umweltkriterien, die den Teams bei der Lieferanten- und Materialauswahl helfen. Zu diesen Kriterien gehören unter anderem die Reduzierung von Pestiziden und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie die Nutzung nachhaltiger Ressourcen.



Zur Schonung von Ressourcen kommt bei den Verpackungen der DECATHLON Produkte deutlich mehr FSC/PEFC-zertifizierter Papierzellstoff aus nachhaltiger Forstwirtschaft zum Einsatz. Der Anteil steigt von 14 % im Jahr 2019 auf 58 % in 2020. Seit 2020 wird bei Verpackungen vollständig auf Einwegplastik verzichtet, wodurch der Einkauf nicht nachhaltiger Materialien (Plastik) stark reduziert wurde. Ziel ist es, bis 2024 nur noch Ecodesign-Produkte anzubieten und bis 2026 kein Einwegplastik mehr zu verwenden.

Im Rahmen der Corona-Pandemie ist die Anzahl der in den Filialen und Lagern gesammelten Kleiderbügel automatisch gesunken, was nicht nur auf die Hygienevorschriften zurückzuführen ist, die eine Beschränkung des Kontakts an den Kassen vorschreiben, sondern auch auf das Wachstum des Onlinehandels. Der Anteil des Recyclingmaterials bei der Herstellung der Kleiderbügel liegt bei 38,6 % und die Wiederverwendung bei 22 % weltweit.



2020 ist der Verbrauch von Synthetikfasern bei DECATHLON gegenüber 2019 um 13 % gesunken. Diese Entwicklung ist auf die Produktionsstopps in den Fabriken und den insgesamt rückläufigen Konsum zurückzuführen. Als die Aktivitäten wieder aufgenommen wurden, stieg die Menge der Polyesterfäden aus nachhaltigeren Quellen trotz des geringeren Bedarfs um 22 %. Insgesamt stammten 2020 20 % des Polyesters aus nachhaltigeren Quellen. Bis 2022 soll dieser Wert auf 100 % steigen. Um dies zu erreichen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, werden 2021 neue Ambitionen festgelegt, die sich auf den gesamten Industrieprozess für Textilien beziehen.



2020 stammte die von DECATHLON verwendete Baumwolle zu 100 % aus nachhaltigeren Quellen: 78 % BCI-Baumwolle<sup>40</sup>, 16 % Biobaumwolle und 6 % Recyclingbaumwolle. Auch nach Erreichen dieses Ziels arbeiten die Teams weiter an der Verbesserung der Rückverfolgbarkeit der Baumwolle und der Wiederverwendung von baumwollbasierten Produkten.



DECATHLON arbeitet mit Lieferanten zusammen, die gute Zuchtbedingungen gewährleisten: keine Misshandlung von Tieren, keine Zwangsfütterung von Gänsen und Enten und keine Lebendrupfung. Einige Produkte, darunter die Daunenweste Trek 100 von Forclaz, sind RDS-zertifiziert (*Responsible Down Standard*). Die DECATHLON Teams planen auch, den Anteil der Daunenlieferanten für RDS-zertifizierte Bekleidung zu erhöhen.



2018 wurde ein Verhaltenskodex für Merinoschaf-Züchter in Südafrika verfasst, der auch in Uruguay und Argentinien angewendet wird. Wir stellen sicher, dass die Zuchtbetriebe kein Mulesing praktizieren, die Tiere ausreichend Platz haben, die Lebens- und Schurbedingungen gut sind und auf das Tierwohl geachtet wird.

### FALLSTUDIE: FORCLAZ

Forclaz engagiert sich seit vielen Jahren für den Umweltschutz und entwickelt Produkte, die Performance mit nachhaltiger Entwicklung kombinieren. Aus diesem Grund setzt die Trekkingmarke verstärkt auf Merinowolle. Diese Wolle absorbiert Körperfeuchtigkeit auf natürliche Weise und wirkt zudem geruchshemmend, sodass sie seltener gewaschen werden muss als Synthetikmaterial. Den Rohstoff bezieht Forclaz zunehmend von Züchtern aus Südafrika statt aus Neuseeland, weil die Tierschutzstandards dort besonders hoch sind.

<sup>40</sup> BCI (Better Cotton Initiative): <https://bettercotton.org/>

## PROJEKT „PLASTIC IN WATER“

Die Ozeane sind für den Menschen lebensnotwendig. Sie produzieren 50 % des weltweiten Sauerstoffs und speichern 50 Mal mehr CO<sub>2</sub> als die Atmosphäre. Da sie mehr als zwei Drittel der Erdoberfläche bedecken, transportieren sie die Wärme vom Äquator bis an die Pole und regulieren so das Klima und die Witterungsverhältnisse.

Doch der Zustand der Ozeane wird durch die Verschmutzung durch den Menschen und vor allem durch Plastikabfälle immer schlechter. Schätzungen zufolge werden im Jahr 2050 mehr Plastikmaterialien als Fische in den Ozeanen schwimmen.

Das 2020 nach einer Forschungsphase fortgesetzte Projekt „Plastic in Water“ will dieses Problem angehen. Es strebt eine Minimierung der Freisetzung von Kunststoffen aus den DECATHLON Produkten an.

Im ersten Schritt soll eine Bestandsaufnahme erfolgen. Dazu nutzt DECATHLON die innovative Methode eines Partners<sup>41</sup>, mit der die weltweite Kunststofffreisetzung durch DECATHLON Produkte auf Basis von Daten zu allen Produkten und mathematischen Modellen hochgerechnet werden kann. Diese Forschungsphase wird 2021 abgeschlossen. Im Anschluss können gezielte Maßnahmen getroffen werden, um diese Freisetzungen zu minimieren.

DECATHLON ist auch folgenden Initiativen beigetreten:

Der **Fashion Pact**<sup>42</sup> ist ein weltweiter Zusammenschluss von Unternehmen aus der Mode- und Textilbranche, die sich für drei Umweltziele einsetzen: Bekämpfung der Erderwärmung, Wiederherstellung der Biodiversität und Schutz der Meere.

Das **Microfibre Consortium**<sup>43</sup> entwickelt Lösungen für die Textilindustrie, um die Freisetzung von Mikrofasern zu reduzieren.

## SCHUTZMASKEN FÜR DEN SPORT

Mit Einführung der Maskenpflicht kam eine Gruppe von Teammates auf die Idee, eine wiederverwendbare Alltagsmaske zu entwickeln. Innerhalb eines Monats war das Produkt fertig, wurde von der französischen Rüstungsbehörde DGA abgenommen und im Unternehmen verteilt. Tests haben gezeigt, dass die Maske alle ihre Filtereigenschaften über bis zu 100 Waschgänge beibehält und damit eine echte, nachhaltige Alternative zu Einwegmasken darstellt. Aufgrund der steigenden Nachfrage von Kund:innen wurde sie schließlich auch zum Verkauf angeboten, obwohl dies ursprünglich nicht geplant war.

Im Juni wollte das Team dann die Nachfrage nach einer Maske für den Sport ermitteln, deren Entwicklung mit der Schließung der Sporthallen begann. Um den Prozess zu beschleunigen, sagte die Organisation Union Sport & Cycle DECATHLON ihre Unterstützung zu.

Die Entwicklung einer Sportmaske ist eine echte Herausforderung, da sie schützen muss, ohne die Atmung zu behindern. Dazu muss die geeignete Durchlässigkeit des Stoffs ermittelt werden. Mit Unterstützung des Forschungs- und Entwicklungszentrums des biomedizinischen Forschungsinstituts IRBA<sup>44</sup> konnte das Team die Atmungsaktivität und Unbedenklichkeit der Maske testen.

Anschließend musste ermittelt werden, ob die Filterung ausreichenden Schutz vor dem Virus bietet und gleichzeitig für die Atmung beim Sport geeignet ist. Dazu wurden verschiedene Testreihen durchgeführt:

- Tests im Universitätskrankenhaus Lille
  - Einsatztests mit dem professionellen Rugbyverein Racing 92
  - Tests im DECATHLON Sports Lab, dem Forschungs- und Entwicklungszentrum von DECATHLON
  - Einsatztests beim Hallensport: Badminton, Squash und Futsal
- Nach überzeugenden Ergebnissen wurde gemeinsam mit verschiedenen Partnern ein Lastenheft mit den Mindestanforderungen entwickelt.

Nach mehrmonatiger Arbeit wurde die Sportmaske Anfang 2021 validiert.



## ECODESIGN INDIA FOR INDIA

Bei DECATHLON wird die größte Umweltbelastung bei der Produktherstellung verursacht. Deshalb hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, ab 2026 nur noch Ecodesign-Produkte zu fertigen.

Zu diesem Zweck begann man 2019 in Indien, das bestehende Sortiment in Ecodesign-Produkte umzuwandeln. Da in dem Land sowohl Produktionsstätten als auch Logistikdienstleister vorhanden sind, konnten schnell erste Ergebnisse verzeichnet werden. 2020 machten Ecodesign-Produkte 12 % des in Indien für den indischen Markt gefertigten Sortiments aus.

Zur Fortsetzung dieser Entwicklung beraten die Produktionsteams in Indien die Sportteams bei jeder Auswahl zu den Produkten mit Verbesserungspotenzial beim Ecodesign.

Gleichzeitig werden im Rahmen von Preisfindungs- und Auswahlverfahren Machbarkeitsstudien durchgeführt, um potenzielle CO<sub>2</sub>-Einsparungen sowie die Kosten pro Produkt abzuschätzen. So konnte jeder Signed Sport fundierte Entscheidungen für das kommende Jahr treffen.

Ziel ist es, den Wandel weltweit zu vereinfachen.

Ergänzend wurde in Indien eine Kampagne mit Informationen über die Ecodesign-Produkte durchgeführt, um deren Sichtbarkeit zu maximieren.

41. Partner: Quantis – 42. Fashion Pact: <https://thefashionpact.org/?lang=en>

43. Microfibre Consortium: <https://www.microfibreconsortium.com> – 44. <https://www.defense.gouv.fr/sante/notre-expertise/recherche-biomedicale/recherche-biomedicale>

## 2.1 Verantwortungsvolle Angebote und Produkte

# AUSBILDUNG UNSERER INGENIEUR:INNEN IN DER ENTWICKLUNG NACHHALTIGER ECODESIGN-PRODUKTE

## ROHSTOFFE UND INDUSTRIEPROZESSE

Die von uns verwendeten Rohstoffe und Industrieprozesse verursachen diverse Verunreinigungen von Wasser, Luft und Böden und beeinflussen so den Klimawandel. Die Menschheit lebt auf Kredit und verbraucht alle natürlichen Ressourcen, die die Erde pro Jahr bietet, in nur sieben Monaten. Und jedes Jahr wird dieser Zeitraum ein wenig kürzer.

Das zwölfte Ziel für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen für nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen hat uns motiviert, uns den Umweltherausforderungen zu stellen, die die weltweite Zunahme des Rohstoffverbrauchs und das Bevölkerungswachstum mit sich bringen. Um so vielen Menschen wie möglich den Sport heute und in Zukunft zugänglich machen, setzt DECATHLON auf Ecodesign.

2020 widmeten sich die Ecodesign-Teams vor allem der Ausbildung der Produktioningenieur:innen. DECATHLON hat sich im Rahmen der Global Fashion Agenda<sup>45</sup> gemeinsam mit anderen Unternehmen verpflichtet, alle seine Ingenieur:innen und Designer:innen in den Ecodesign-Prinzipien zu schulen.

Diese Bemühungen wurden 2020 durch die Corona-Pandemie ausgebremst, weil geplante Präsenzveranstaltungen abgesagt

werden mussten – aber auch, weil nicht genügend Teammates die DECATHLON Academy-Plattform nutzen, um aussagekräftige Statistiken zu erstellen.

Um die Teammates trotz dieser Einschränkungen weiterzubilden, haben die Teams sich angepasst und drei 90-minütige Distanzschulungen für je 100 Personen zu den drei folgenden Themen entwickelt:

- **Was ist Ecodesign?**
- **Mit welchen Hilfsmitteln werden Ecodesigns entwickelt?**
- **Welche Umweltinformationen muss ein Produktdatenblatt enthalten?**

Ein Erfolg in diesem Jahr war die Förderung des Ecodesigns. Alle Teamleader:innen in den Bereichen Angebot und Design haben sich mit diesem Thema vertraut gemacht und fördern seitdem das Engagement ihrer Teams zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes im Vergleich zum Umsatz sowie den Anteil der Ecodesign-Produkte. So können die Teams das Ecodesign bereits bei den ersten Überlegungen zu einem neuen Produkt berücksichtigen. Dies ist ein wesentlicher Faktor, um das gesteckte Ziel zu erreichen, bis 2026 100 % des Umsatzes mit Ecodesign-Produkten zu erwirtschaften (2020: 6 %).

## REPARIERBARE PRODUKTE

**Die Signed Sports von DECATHLON entwickeln immer mehr reparierbare Produkte. 2020 machten diese 4 % des Sortiments aus. In den Servicepoints wurden in diesem Jahr 78,9 % der reparierbaren Produkte repariert. 2026 soll dieser Wert bei 100 % liegen.**

## LANGLEBIGKEITSPROJEKT

2020 wurden 83 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen von DECATHLON durch Produkte erzeugt, davon 49 % in der Produktionsphase. Damit diese Tatsache bereits beim Produktdesign berücksichtigt wird, entwickelte das Team für nachhaltige Entwicklung das Langlebigkeitsprojekt. Nach einer anfänglichen Forschungsphase 2019 nahm das Projekt 2020 Form an.

Bei der Verlängerung der Lebensdauer von Produkten muss zwischen der Haltbarkeit von Neuprodukten (Strapazierfähigkeit, Zuverlässigkeit, Leistung im Zeitverlauf und Zeitlosigkeit) und der Reparierbarkeit unterschieden werden. Diese ergänzenden Themen lassen sich als Langlebigkeit mit Intervention zusammenfassen (Eingriffe am Produkt durch den Servicepoint

oder den:die Benutzer:in), die zu verschiedenen Zeitpunkten des Produktlebenszyklus stattfinden und unterschiedliche Prozesse umfassen. Das Langlebigkeitsprojekt ist auf die Verlängerung der Lebensdauer neuer Produkte ausgerichtet.

### Die Phasen des Langlebigkeitsprojekts:

Das Team hat die verschiedenen Projekte zum Thema Langlebigkeit im Unternehmen ermittelt und sich auf eine gemeinsame Definition geeinigt: Langlebigkeit bezeichnet die Sicherstellung der Funktionen und Eigenschaften eines Produkts zur Verlängerung seiner Lebensdauer. Anschließend wählte das Team Langlebigkeitsprojekte im Bereich Sport und Prozesse aus (Bekleidung, Taschen, Socken, Handschuhe, Schuhe<sup>46</sup>), um diese auf den gleichen Nenner zu bringen. Im Anschluss wurden Labortests zur Abschätzung der verbleibenden Nutzungsdauer der betroffenen Produkte durchgeführt. Auf dieser Grundlage konnten Designregeln zur Verlängerung der Lebensdauer der Produkte festgelegt und eine Methodik erstellt werden.

2021 möchte das Team diese Methode an alle Produktarten von DECATHLON anpassen und extern bestätigen lassen, um sie an andere Unternehmen weiterzugeben.

<sup>45</sup> Global Fashion Agenda: <https://www.globalfashionagenda.com/>

<sup>46</sup> Designprozess für Bekleidung, Taschen, Socken, Handschuhe und Schuhe



## PROJEKT „MINIMAL WASTE“

Zur Bekämpfung des Klimawandels hat sich DECATHLON vorgenommen, seine CO<sub>2</sub>-Intensität bis 2026 um 40 % zu reduzieren. Dazu ist ein gemeinsames Engagement auf allen Ebenen erforderlich.

Die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Unternehmens zeigt, dass 69 % seiner CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Produktherstellung entstehen und allein 25 % ausschließlich mit Textilgewebe im Zusammenhang stehen.

Gleichzeitig muss berücksichtigt werden, dass durchschnittlich 20 % des Stoffs weggeworfen werden. Das Projekt „Minimal Waste Design“ widmet sich dieser Problematik, indem der Materialverbrauch durch das Design optimiert wird. Mithilfe dieser Partnerschaft sollen Produkte völlig neu betrachtet werden, um neue, optimierte Formen zu entwickeln und zu präsentieren.

2020 wurden vier Projekte abgeschlossen, zwei neue begonnen, und zwei weitere sollen im ersten Quartal 2021 starten. Alle Projekte richten sich auf die Optimierung des Stoffverbrauchs zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Insgesamt können mit diesen vier Projekten 49.200 m<sup>2</sup> Gewebe und 129.000 € eingespart werden.

2020 konnten durch die Optimierungsmaßnahmen im Rahmen der Partnerschaft 52.700 m<sup>2</sup> Ausschuss und durchschnittlich 4 % Material eingespart werden.

Nach einer einjährigen Versuchsphase mit vielversprechenden Ergebnissen wird das Projekt mit einem vergrößerten Team fortgesetzt.

## BEISPIELE FÜR ECODESIGN-PRODUKTE 2020



### JACKE AUS RECYCLINGPOLYESTER

Note B, Umweltauswirkungen:  
6,994 kg CO<sub>2</sub>-eq.



### DOMYOS STEP 100

Hergestellt in Frankreich aus Recyclingmaterial, 16,774 kg CO<sub>2</sub>-eq.



### SCHLAFSACK ARPENAZ 20°

10,731 kg CO<sub>2</sub>-eq.



### RUCKSACK ESSENTIAL KIPSTA

Biton-Färbung der Innenseite



### STRAP TRAINER DST 100

Verwendung von Polypropylen statt Polyamid, Verzicht auf Metalleinsätze und Optimierung der Materialien

## 2.2 Einsatz für einen nachhaltigen Konsum

# FÖRDERUNG DER SANFTEN MOBILITÄT UNSERER TEAMMATES

### SANFTE MOBILITÄT DER TEAMMATES

Die umweltfreundlichere Mobilität unserer Teammates und Kund:innen beginnt beim Betreten der Filiale. Als Designer und Hersteller sanfter Fortbewegungsmittel wie Fahrrädern und Scootern spielt DECATHLON eine aktive Rolle bei der Entwicklung nachhaltiger Mobilität. In diesem Rahmen fördert DECATHLON den Zugriff auf und die regelmäßige Nutzung von nachhaltigen Transportmitteln.

Auf internationaler Ebene ergreift jedes Land individuell konkrete Maßnahmen zur Förderung der sanften Mobilität seiner Teams.

In Frankreich steht allen Teammates ein Mobilitätspaket im Wert von 300 € pro Jahr zur Verfügung, wenn sie mindestens 400 km zwischen Haustür und Arbeitsplatz mit sanften Transportmitteln zurücklegen.

In Chile fahren 50 % der Mitarbeiter:innen täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit und nutzen Fahrgemeinschaften.

Auf den Philippinen, wo nicht nur aufgrund der weltweiten Pandemie immer mehr Menschen aufs Zweirad umsteigen, können Teammates ein Darlehen für den Kauf eines Fahrrads aufnehmen.

**DIE FAHRTEN DER TEAMMATES UND KUND:INNEN MACHEN 11 % DER GESAMTEN CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN VON DECATHLON AUS.**



## FALLSTUDIE: SANFTE MOBILITÄT IN SPANIEN

In Spanien ist die Mobilität mit 16,3% der zweitgrößte Verursacher von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei DECATHLON. Berücksichtigt man nur die Filialen und Lager, sind es sogar 81 %.

Zur Verkleinerung dieses Fußabdrucks haben die Teams von DECATHLON Spanien 2020 eine Reihe von Maßnahmen ergriffen:

### 1. Europäische Mobilitätswoche

Start einer Onlinekampagne zur Förderung der aktiven, nachhaltigen Mobilität mit Videos, Umfragen, Artikeln und Online-Events. Über die sozialen Netzwerke erreichte die Kampagne 13 Millionen Menschen, 65.000 klickten auf die Posts und fast 17.000 reagierten auf das Thema.

### 2. Die Mobility-App

Einführung der Mobility-App zur:

- Veranstaltung von Challenges zwischen den DECATHLON Filialen, mit anderen Unternehmen und mit Kund:innen, um nachhaltigere Fortbewegungsmittel spielerisch zu entdecken
- Vereinfachung der Verwaltung der Fahrradflotten, die den Mitarbeiter:innen der Filialen zur Verfügung stehen
- Routenplanung von der Haustür in die Filialen
- Nachlesen der Straßenverkehrsregeln
- Berechnung des eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks mit zuverlässigen Daten

1.131 von 10.000 Teammates haben die App heruntergeladen und 563 nutzen sie aktiv.



### 3. Fahrradparkplätze

Entwicklung von Fahrradparkplätzen im Juli 2020. Ziel ist, dass in Spanien jeder Mensch, der eine DECATHLON Filiale besucht, eine Parkmöglichkeit für sein Fahrrad vorfindet.

Ende 2020 verfügten 37 Filialen über Fahrradparkplätze, und Anfang 2021 werden es 95 Geschäfte sein.

### 4. Mobilitätsplan

Ausarbeitung und Umsetzung des Mobilitätsplans mit fünf Achsen und 35 Maßnahmen zur Förderung der sanften Mobilität bei den Teammates und Kund:innen

### 5. Mobilitätsumfrage 2020

Durchführung einer jährlichen Mobilitätsumfrage mit insgesamt 3.000 Teilnehmer:innen. Auf Grundlage der zahlreichen Verbesserungsvorschläge konnten geeignete Maßnahmen ergriffen und priorisiert werden.



EIN BERICHT VON

**LUIS COSTA**

VERANTWORTLICHER FÜR NACHHALTIGE MOBILITÄT DECATHLON UNITED,  
PASSIONIERTER MOUNTAINBIKER UND HIKER

*„Sanfte Mobilität ist nicht nur umweltfreundlich, sondern fördert auch die körperliche Aktivität und eine gesündere Lebensweise. Wir möchten nicht nur die Umweltauswirkungen von DECATHLON Spanien reduzieren, sondern auch den Wandel hin zu saubereren, gesünderen und nachhaltigeren Städten unterstützen.“*

*Aktive Fortbewegungsarten wie Radfahren und Laufen sind nicht nur einfach zugänglich und kostengünstig, sondern haben sich auch in der Coronakrise als beste Option erwiesen. Sie ermöglichen Social Distancing und sorgen gleichzeitig für die nötige tägliche Bewegung, die für die Gesundheit so wichtig ist.“*

## 2.2 Einsatz für einen nachhaltigen Konsum

# FÖRDERUNG DES SECONDHAND-MARKTES

### SECONDHAND – REPARATUR – VERLEIH

Der Markt für Gebrauchsgüter hat ein enormes Wachstum erfahren. DECATHLON setzt sich in diesem Bereich besonders stark ein, weil das Unternehmen seine Produkte durch einen verantwortungsvolleren, bewussten Konsum langfristig zugänglich machen und dabei die Wertschöpfung des Unternehmens fördern möchte.

**Im Zusammenhang mit Gebrauchsgütern bietet DECATHLON folgende Optionen an:**

- **Trocathlon:** Bereits 1986 hat DECATHLON diesen Kommissionsverkauf zwischen Privatpersonen eingeführt. Er wurde schrittweise ausgebaut und verfügt über eine eigene Internetseite.
- **BuyBack:** Sportausrüstung wird von den Kund:innen zurückgekauft, inspiziert, bei Bedarf repariert und anschließend über das DECATHLON Netzwerk weiterverkauft.
- **Second Use in den Filialen:** Der Weiterverkauf von Sportartikeln, die nach dem Kauf retourniert wurden oder als Testprodukte oder Ausstellungsstücke gedient haben. Vor dem Weiterverkauf erfolgt eine Reinigung und Sicherheitsprüfung.
- **Second Use in der Logistik:** Der Weiterverkauf von Sportartikeln, die im E-Commerce verkauft und retourniert wurden.

**IN FRANKREICH WURDEN 2020 78,9 % DER ALS REPARIERBAR GELTENDEN PRODUKTE REPARIERT. WELTWEITE KUNDENZUFRIEDENHEIT MIT DEN SERVICEPOINTS: 4,49/5**

**Die Pandemie hatte folgende Auswirkungen auf diese Aktivitäten:**

2020 wuchsen die Secondhand-Aktivitäten in Frankreich um 80 %. Diese Zahl hängt eng mit den Auswirkungen der Pandemie und insbesondere mit der weltweiten Knappheit an Fahrrädern zusammen. Wie die globalen Aktivitäten waren auch die Secondhand-Aktivitäten von DECATHLON von den Filialschließungen während des ersten Lockdowns betroffen, konnten nach der Wiedereröffnung jedoch wieder zulegen und zur globalen Wirtschaftsleistung beitragen.

In diesem Jahr musste nur die **Trocathlon**-Aktivität aufgrund von Corona vorübergehend eingestellt werden. Zudem gelang es den Teams, alternative Veranstaltungen anzubieten (dauerhaft und in den Filialen), indem sie Hygienemaßnahmen ergriffen, um die Sportler:innen empfangen zu können.

**Beim BuyBack** von Fahrrädern hat sich die positive Entwicklung von 2019 im Jahr 2020 fortgesetzt: Durch die hohe coronabedingte Nachfrage wurde ein Zuwachs um 350 % verzeichnet. Insgesamt wurden in Frankreich mehr als 40.000 Fahrräder zurückgenommen, repariert und weiterverkauft.

**Der Second Use** in den Filialen hat seine sehr starke Performance der vergangenen Jahre fortgesetzt und vermeldete 2020 ein Wachstum von 140 %. So konnten mehr als 26.000 Produkte gerettet werden. Der im April 2020 testweise gestartete Second Use in der Logistik folgt demselben Prinzip: Hier werden gebrauchte Produkte, die im E-Commerce zurückgegeben wurden, weiterverkauft.

In Frankreich wurden 20 % der insgesamt 70.000 verkauften Secondhand-Artikeln im Rahmen von Trocathlons weiterveräußert, 50 % stammten aus Rückkäufen von den Kund:innen und bei 30 % handelte es sich um wiederaufbereitete retournierte Produkte.

**Bestandsaufnahme und Optimierungspotenzial für 2021**

Durch den weltweiten Anstieg des Verkaufs von Secondhand-Produkten konnte eine Bestandsaufnahme gemacht werden, um festzustellen, was DECATHLON für die Weiterentwicklung auf internationaler Ebene benötigt:

- Unterstützung und Schulung der Teams in den Filialen, um Kund:innen optimal zu beraten
- Bereitstellung der nötigen Mittel, damit die Teams in den Filialen das Angebot vor Ort entsprechend der geografischen Region und den regionalen Bedürfnissen der Kund:innen präsentieren können
- Optimierung des Online-Angebots, einschließlich vereinfachter Bezahlungsmöglichkeiten
- Ausweitung des Rückkaufkonzepts auf weitere Sportgeräte und -ausrüstung, um die Bedürfnisse eines größeren Publikums zu erfüllen (derzeit: Fahrräder und Skier)

**ENDE 2020 ARBEITETEN 14 LÄNDER AN EINEM GEBRAUCHTWARENMARKT FÜR DECATHLON, SIEBEN DAVON MIT EINER MOBILEN APP.**



**EIN BERICHT VON**

**ANTHONY LE MENS**

SECOND USE LEADER EINZELHANDEL FRANKREICH, PASSIONIERTER BADMINTONSPIELER

„Second Use hat drei Zwecke:

- **Umweltschutz:** Förderung der Wiederverwendung und Abfallreduzierung durch den Weiterverkauf von Secondhand-Artikeln
- **Wirtschaftlichkeit:** Bereitstellung kostengünstigerer Produkte für unsere Kund:innen und Reduzierung der Verluste der Filialen durch weggeworfene Produkte bei gleichzeitiger Schaffung eines neuen Wachstumsträgers
- **Förderung der Treue** unserer Mitarbeiter:innen und Kund:innen, indem keine noch nutzbaren Produkte entsorgt werden

Trotz der schwierigen Bedingungen konnte dieses neue Geschäftsmodell von DECATHLON in diesem Jahr ein Wachstum verzeichnen. Die Teams haben sich die verschiedenen Elemente dieser Aktivität schnell angeeignet und umgesetzt. Manche Filialen, wie die französische Niederlassung in Olonne-sur-Mer, haben das Second-Use-Modell als grundlegendes Element in ihr Projekt integriert. Dank seiner motivierten Teams verzeichnete Olonne mit einem Umsatzanteil von 0,66 % die beste Secondhand-Performance in Frankreich. Auch beim BuyBack konnte die Filiale gute Ergebnisse erzielen. Für 2021 plant DECATHLON die Forcierung der Second-Use-Aktivitäten, indem der Gebrauchsgüteransatz in allen französischen Filialen beworben und das Sortiment präsentiert wird.“

## LAUNCH DER SECOND USE APP INTERVIEW MIT ALEXANDRA KAUFMANN, PROJEKTLEADERIN SECOND USE INSTORE

**Wie ist das Projekt "Second Use App" entstanden und mit welchem Ziel?**

**Alex:** Die App wurde von unseren französischen Kolleg:innen entwickelt, um retournierte oder gebrauchte Produkte möglichst einfach wieder in den Warenbestand aufzunehmen und ihnen eine eigene Produktreferenz (Artikelnummer) zuzuweisen. In Frankreich dient die App auch als Grundlage für die beiden Projekte Trocathlon ("Flohmarkt" für gebrauchte Sportartikel) und Buyback (Rückkauf gebrauchter Sportartikel durch DECATHLON).

**Warum war das Fehlen eines "Second Use Warenbestands" problematisch?**

**Alex:** Vor der Einführung der App gab es intern keinen eigenen Second Use Warenbestand und entsprechend keine eigenen Referenzen; die Produkte mussten mit der Original-Artikelnummer aufgenommen und manuell bearbeitet werden. Infolgedessen war es umständlich bzw. unmöglich, Reportings zu erstellen, Inventuren durchzuführen und unsere Erfolge messbar zu machen. Und für die Kund:innen war online nicht ersichtlich, ob es sich z.B. bei einem Zelt um Neuware oder ggf. um ein Second Use Produkt handelt.

**Und was bietet die App heute? Was soll sie in Zukunft ermöglichen?**

**Alex:** Mit der Einführung der App können unsere Mitarbeiter:innen heute gebrauchte/retournierte Produkte einfach innerhalb weniger Minuten in den Second Use Bestand aufnehmen. Indem die Daten nun verlässlich gesammelt werden, können wir neue Aktionspläne und Strategien für die Zukunft des Second Use Projekts entwickeln.

Unser langfristiges Ziel ist, unsere Kund:innen davon profitieren zu lassen, indem sie den gesamten Second Use Bestand auf [second-use.decathlon.de](https://second-use.decathlon.de) finden, bestellen und/oder reservieren können. Nachhaltig orientierte Kund:innen können sich so schnell und einfach für eine gebrauchte, neuwertige Alternative entscheiden. Noch ist die Option Reservierung/Bestellung aber nicht möglich.

Unabhängig von den zukünftigen Optionen, die über die App gelöst werden sollen, bieten wir unseren Kund:innen heute schon beim Kauf von Second Use Produkten dieselben Garantie- und Gewährleistungsrechte wie bei Neuware (Umtausch entweder mit Kaufbeleg oder über das MyDECATHLON Profil).



### SERVICEPOINT-AKTIVITÄTEN

DECATHLON setzt auf die Reparatur von Produkten zur Verlängerung ihrer Lebensdauer.

In Frankreich wurden 2020 in den 346 Servicepoints in den Filialen und zehn Regionalwerkstätten mehr als 1,8 Millionen Dienstleistungen durchgeführt.

1.200 Techniker:innen in den Servicepoints und Regionalwerkstätten reparierten fast 80.000 Produkte, die anschließend entweder an ihre Eigentümer:innen zurückgegeben oder als Secondhand-Produkte weiterverkauft wurden. Übrigens gehörte DECATHLON zu den Hauptakteuren des Projekts „Coup de Pouce“, mit dem die französische Regierung jeweils 50 € zur Reparatur der Fahrräder von Verbraucher:innen beisteuerte, um diese Fortbewegungsart zu fördern. So konnten unsere Werkstattteams mehreren Tausend Fahrrädern ein neues Leben schenken.

Die große Beliebtheit von Reparaturen hat verschiedene Gründe:

- Die hohe Nachfrage nach einem Fortbewegungsmittel, das sowohl umweltfreundlich als auch kostengünstig ist und Social Distancing während der Corona-Pandemie ermöglicht
- Die vom französischen Staat bereitgestellten Fördermittel in Höhe von 50 Millionen € zur Erstattung von 50 € der Kosten für die Reparatur eines Fahrrads
- Die Einstufung von Werkstätten als essenzielle Geschäfte, die während des Lockdowns geöffnet bleiben dürfen

Allerdings wurden in dieser Phase der hohen Nachfrage aufgrund der Produktionsstopps während des ersten Lockdowns die Ersatzteile knapp. Dieser Materialmangel hat die Arbeit der Teams erschwert.

**DECATHLON SETZT AUF DIE REPARATUR VON PRODUKTEN ZUR VERLÄNGERUNG IHRER LEBENSDAUER. WELTWEIT HABEN 4.377 TECHNIKER:INNEN 2020 MEHR ALS 1,8 MILLIONEN DIENSTLEISTUNGEN IN 1.114 SERVICEPOINTS UND REGIONALWERKSTÄTTEN DURCHFÜHRT.**

**EIN BERICHT VON**

**FLORENT RABOUIN**  
LEADER KUNDENDIENST FRANKREICH,  
PASSIONIERTER BOGENSCHIESSER

*„Im Sinne der nachhaltigen Entwicklung und auch, um neue rechtliche Vorschriften zu erfüllen, werden Reparaturen für Unternehmen in den kommenden Jahren eine immer größere Rolle spielen. DECATHLON ist sich dieser Bedeutung und der gesellschaftlichen Entwicklung bewusst und konzentriert sich daher verstärkt auf das Thema. Diese Ambitionen werden im Einklang mit den Werten und Zielen des Unternehmens verfolgt und beruhen auf einer allgemeinen Strategie zur Förderung einer Kreislaufwirtschaft mit Angeboten wie Second Use und BuyBack. In den kommenden Jahren werden sich die Teams weiterbilden, um alle Herausforderungen bei der Produktreparatur meistern zu können.“*

### Technischer Support 2020:

Ein neues Serviceangebot soll es Kund:innen vereinfachen, ihre Fahrräder reparieren und instandsetzen zu lassen. Auf der Onlineplattform [support.decathlon.de](https://support.decathlon.de) steht den Kund:innen ein Expert:innenteam zur Verfügung. So erhalten sie schnell qualifizierte Antworten, ohne in eine Filiale fahren zu müssen, und können eine passende Reparaturlösung finden, um die Lebensdauer ihrer Produkte zu verlängern.

**In Frankreich wurden 17.258 Kund:innen und insgesamt 53.494 Kund:innen in elf Ländern betreut.**

Weltweit nutzten 2020 27.000 Kund:innen den Service, indem sie Ersatzteile bestellten oder sich, in fast 10.000 Fällen, online durch die Reparatur führen ließen.

### Beispiel: Domyos

Zusätzlich hat der Einzelhandel in Frankreich das Expertenteam *Domyos Technical Support* in den zehn Regionalwerkstätten eingeführt, das Defekte an Fitnessgeräten behebt. Es besteht aus insgesamt 21 Techniker:innen, die Kund:innen aus der Ferne bei der Reparatur ihrer Geräte unterstützen und ihnen bei Bedarf Ersatzteile schicken, damit sie die Produkte nicht in eine Filiale bringen müssen.

## VERLEIH IN FRANKREICH UND WELTWEIT

2020 war für DECATHLON ein Jahr der Experimente, in dem das Verleihangebot neu organisiert und strukturiert wurde. Dabei handelt es sich um eine Reaktion auf eine klare gesellschaftliche Entwicklung: den Trend weg vom Besitz und hin zur Nutzungsintensivierung. Dazu entwickeln die Teams ein globales Transformationsprojekt zur Förderung dieses Geschäftsmodells.

### MEHR ALS 2,2 MILLIONEN VERLEIHTAGE VON DECATHLON PRODUKTEN 2020 WELTWEIT

In Frankreich wurden 2020 drei grundlegende Entscheidungen getroffen:

- Priorisierung des Verleihs beim digitalen Wandel
- Detaillierte Strukturierung und Festlegung von Mitteln zur Projektentwicklung
- Aufbau des Verleihs von Kinderfahrrädern

### DREI DECATHLON LÄNDER BIETEN EINEN LANGZEITVERLEIH AN.

Fahrradverleih:

- Start des Experiments „DECATHLON Rent“ für den Verleih von Erwachsenenfahrrädern im Abonnement ohne Mindestlaufzeit in Paris und Lyon. Mit diesem Versuch möchte DECATHLON die Nachfrage des Angebots bei den Kund:innen und die technische Umsetzbarkeit im globalen Netzwerk ermitteln (Auswirkungen auf Bestandsmanagement, Logistik und Rechnungsstellung), da dieses Wirtschaftsmodell für das Unternehmen noch neu ist. 2020 wurde dieser Service weltweit mit 4,35 von 5 Punkten bewertet.
- Fortsetzung des Versuchs zum Langzeitverleih von Erwachsenenfahrrädern über 12, 24 oder 36 Monate mit dem Partner My Pangee.
- Entwicklung von Tests zum Verleih von Kinderfahrrädern auf Abonnement-Basis (wird in einigen Filialen getestet und 2021 allgemein eingeführt). Im Rahmen dieses Projekts bieten alle französischen DECATHLON Filialen an, Fahrräder entweder zu kaufen oder für einen Preis von 2 bis 22 Euro pro Monat inklusive Reparaturservice zu leihen. Ab einer Nutzungsdauer von drei Monaten können die Kund:innen das Fahrrad zurückgeben, woraufhin es als Second Use Artikel zum Verkauf angeboten wird.

Verleih von Sportausrüstung

- Tests zum punktuellen Verleih von Sportausrüstung für mehrere Stunden bis hin zu 15 Tagen durch Quechua<sup>47</sup> und Forclaz<sup>48</sup> in Zusammenarbeit mit dem Partner Lizee. Die Frage nach dem Bedarf an diesem Angebot beantworteten die 50 befragten Personen mit durchschnittlich 4,54 von 5 Punkten.

## NACHHALTIGKEITSINFORMATIONEN AUF UNSEREN PRODUKTEN UND IN DEN FILIALEN

2020 hat das Team für die Kommunikation über Nachhaltigkeit in den Filialen seine Aktivitäten zur Nutzer:innensensibilisierung fortgesetzt und dabei den Schwerpunkt auf Ecodesign gelegt.

Folgende Kommunikationsmittel wurden in den Filialen zur Verfügung gestellt:

- die aktualisierte Broschüre zur nachhaltigen Entwicklung mit den konkreten vom Unternehmen ergriffenen Maßnahmen
- die Säulen mit Informationen über die „Eco-Events“, Second Use, Ecodesign und die Tatsache, dass alle französischen Filialen ihren Strom zu 100 % aus erneuerbaren Quellen beziehen

- Ende des Jahres wurde beschlossen, in allen Filialen in Lyon (Frankreich) testweise punktuell Produkte für regionale Sportarten zum Verleih anzubieten: Ski, SUP, Kanu, Fahrrad usw.

Die verschiedenen Tests helfen DECATHLON, die Herausforderungen des Verleihs besser zu verstehen, die Umsetzbarkeit zu prüfen und die technischen Partner zu testen.

### 23 SIGNED SPORTS BIETEN IHRE PRODUKTE FÜR DEN KURZ- ODER LANGZEITVERLEIH AN.

Abgeschlossene Kurzzeit-Leihverträge auf DECATHLON United-Ebene 2020:

1. Italien: 34.000

2. Polen: 2.003

3. Portugal: 1.427

Abgeschlossene Kurzzeit- und Langzeit-Leihverträge in Frankreich: 1.800

#### EIN BERICHT VON



**YANN CARRÉ**, LEADER VERLEIH DECATHLON UNITED, PASSIONIERTER SURFER UND PADELSPIELER UND



**FABIEN DECROZE**, LEADER VERLEIH DECATHLON FRANKREICH, PASSIONIERTER RADSPORTLER

„Die Aktivität sollte 2020 aufgebaut und 2021 weiter getestet und vorbereitet werden:

- Es werden Teams auf internationaler und auf Länderebene zusammengestellt. Seit 2019 wurde der Verleih im Rahmen des digitalen Wandels neben Second Use und Reparatur als wichtige Säule der Kreislaufwirtschaft hinzugefügt. Wir haben ein IT-Team aufgestellt, das digitale Lösungen für den Produktverleih bei DECATHLON entwickelt. Auf United-Ebene haben sich die führenden Länder noch einmal verstärkt, und neue Akteure sind auf den Plan getreten und haben sich vernetzt.
- Die Tests zum Verleih bei weiteren Sportarten in neuen Ländern mit unterschiedlichen Partnern werden fortgesetzt, um die nötigen Erfahrungen zu sammeln und daraus die richtigen Entscheidungen abzuleiten.
- Wir treffen eine Auswahl zwischen den verschiedenen Verleihmodellen durch Förderung des Abonnements in Frankreich mit kurzfristig weiterer Unterstützung durch das globale Netzwerk. In Belgien haben wir entschieden, unser Angebot mit We Play Circular<sup>49</sup> umfassend zu analysieren. Und schließlich haben wir die technischen Strukturen und Partner sowie die Logistik- und Finanzkonzepte festgelegt, die dieses Angebot ausmachen.“

#### Ecodesign

Die Teams erstellen einen Kund:innenpfad zum Thema Ecodesign und präsentierten diesen in den Filialen aller betroffenen Länder. Entsprechend der vermittelten Botschaft sind alle zur Verfügung gestellten Lösungen umweltfreundlich (ungebleichte, recycelte Kartons, Verwendung von nur einer Farbe ohne weiße Tinte usw.).

Den Filialen stehen folgende Hilfsmittel zur Verfügung:

- Am Ein- oder Ausgang der Filialen muss ein Wandplakat angebracht werden, auf der das Ecodesign erklärt und alle Phasen der Produktentwicklung beschrieben werden.
- Auf einer Insel für den Mittelgang oder in einem Showroom werden zwei bis drei Produkte präsentiert und die Arbeit der Designteams bei der Entwicklung dieses Sortiments erläutert.
- In einem anpassbaren Gondelkopf werden Ecodesign-Produkte präsentiert.

47. Quechua: Wander-Marke von DECATHLON

48. Forclaz: Trekking-Marke von DECATHLON

49. <https://www.weplaycircular.be/>

- Für bestimmte Produkte in den Regalen stehen zusätzliche Beschilderungen zur Verfügung.

### Erster Test mit überzeugenden Ergebnissen

Der Test wurde im Sommer 2020 in Frankreich gestartet und deckte mit 83 Filialen ein Drittel der französischen Geschäfte ab. Dabei wurden insgesamt 6.500 Kommunikationsmedien eingesetzt, insbesondere in der Vorweihnachtszeit. Insgesamt

## WORLD CLEANUP DAY

Gemäß dem Prinzip der Verantwortungsübernahme der lokalen Akteure veranstaltet jede DECATHLON Filiale und Organisation weltweit ein eigenes Event zum World Cleanup Day.

DECATHLON hat schon immer Wert darauf gelegt, Umweltbewusstsein und Sport zu vereinen. 2020 haben sich die Teams zusammengefunden, um im Rahmen des World Cleanup Day unterschiedliche Sportarten wie Walking, Laufen, Wandern, Kajakfahren, Segeln, Angeln, Tauchen und Stand-up Paddling auszuüben. Dabei sollten die Sportler:innen dafür sensibilisiert werden, wie wichtig es ist, die Räume zu schützen, in denen sie aktiv sind, und die Sportarten weiterentwickeln, indem sie diese Ansätze dauerhaft übernehmen.

Aufgrund der Pandemie mussten in diesem Jahr viele Events angepasst oder ganz abgesagt werden. Diese Entscheidungen hat jede Filiale selbst entsprechend den Vorschriften ihres Landes und den aktuellen Bedingungen getroffen. So hat Indien beispielsweise

wurden 2020 9.175 Bestellungen aufgegeben, was zeigt, wie hoch die Nachfrage vonseiten der Teams ist. Zur Optimierung des Prozesses wurde das Tool aktualisiert. Nun können die Teams ihre Anforderungen das ganze Jahr über selbst erfüllen.

Das Tool wurde vor allem in Frankreich eingesetzt, aber auch für die anderen Länder angepasst. In Deutschland, Großbritannien und Italien kamen maschinenübersetzte Versionen zum Einsatz.

einen Cyber Cleanup Day ins Leben gerufen, bei dem E-Mail-Postfächer aufgeräumt wurden, da die enorme Speicherauslastung von Servern zu einem echten gesellschaftlichen Problem wird.

### Weltweiter World Cleanup Day:

Teilnehmende Länder: 35

Veranstaltungen: 388

Teilnehmer:innen: 16.191

Gesammelter Müll: 25,6 Tonnen

Megabyte: Durch Löschung nicht benötigter Daten von den Servern werden rund 785 kg CO<sub>2</sub>-eq. im Jahr eingespart.

**Bilanz der Sensibilisierungsveranstaltungen zum Thema Abfall auf United-Ebene:** Da die Sensibilisierung regelmäßig das ganze Jahr über erfolgen muss, organisieren die Filialen Sportevents zum Thema Abfall.

### Die fünf Länder mit den meisten Events sind:

Frankreich: 83, Indien: 64, China: 55, Taiwan: 54, Polen: 24



### WORLD CLEANUP DAY DECATHLON INDIEN

Im Rahmen des World Cleanup Day haben die Teams von DECATHLON Indien zwei Aktivitäten durchgeführt:

- Eine Kampagne für das Recycling von Plastikflaschen zur Sensibilisierung der Teammates und Nutzer:innen für das Recycling von Kunststoffen. Auf freiwilliger Basis haben die DECATHLON Filialen zwei Wochen lang PET-Flaschen gesammelt. Diese wurden von einem Partner abgeholt und dem Recycling zugeführt. Die Ergebnisse nach 14 Tagen: 10.291 gesammelte Flaschen und damit 843,86 kg eingespartes CO<sub>2</sub>.

Die drei Filialen mit den meisten gesammelten Flaschen waren:

Bangalore (EVA Mall, Indien)= 1.670 Flaschen

Bangalore (OMR, Indien)= 1.629 Flaschen

Mysore City (Indien) = 748 Flaschen

- Digital Cleanup zur Sensibilisierung der Teammates für digitale Verschmutzung: Jeden Tag und vor allem während des Lock-downs entstehen bei DECATHLON hohe Mengen an CO<sub>2</sub> durch digitale Aktivitäten. Im Rahmen eines umfassenden Maßnahmenplans wurden alle Teammates aufgefordert, ihren persönlichen digitalen Speicherplatz aufzuräumen. So konnte Indien auf seinen Plattformen insgesamt 10 % Speicherplatz freigeben.

## TEXTILIENREPARATUR

Im Sinne der Kreislaufwirtschaft spielen Reparatur und Wartung eine wesentliche Rolle. Die Reparaturen bei DECATHLON umfassten bislang vor allem technische/mechanische Reparaturen von Fahrrädern, Zelten usw., die an unseren Servicepoints und durch den Technischen Service in den Logistikzentren vorgenommen wurden. Im Konfektionsbereich gab es jedoch bislang keine Möglichkeit, defekte Nähte an beispielsweise Zelten oder Kajaks zu reparieren.

Das wollte unsere Kollegin Magdalena Klar nicht mehr hinnehmen, und ergriff daher zusammen mit ihrem Kollegen Chris Dirks die Initiative.

### Wie kam es, dass ihr diesen Service etabliert habt?

Unsere Kolleg:innen aus den Filialen schicken defekte Zelte zur Reparatur zurück an das Logistikzentrum, doch haben wir bislang beispielsweise nur defekte Zeltstangen ausgetauscht, nicht aber gerissene oder aufgetrennte Nähte. Als passionierte Hobbynäherin habe ich ziemlich schnell festgestellt: Das kann ich reparieren. Und habe einfach zur Nähnaedel gegriffen und die ersten Zelte per Hand genäht. Nach den ersten erfolgreichen Versuchen haben wir dann eine handelsübliche Nähmaschine angeschafft, und das Projekt wurde schnell zum Selbstläufer: von anfangs 2 Zelten pro Woche sind wir jetzt bei 10 bis 15 Zelten pro Woche, die wir durch das Nähen wieder zurück an unsere Kund:innen geben können. Es war eine Pionierleistung bei DECATHLON, die sich schnell international herum sprach.

**Welche Produktarten können so wieder instand gesetzt werden und wie lange dauert es?**

Vor allen Dingen nähen wir Zelte, Schlafsäcke, Kajaks oder Radsportjacken. Wenn keine Hochsaison ist, schaffen wir es, die Artikel innerhalb von zwei Tagen zurück an die Filiale zu schicken. Aber auch im Peak dauert es nie länger als fünf bis sechs Tage.

### Können alle Produkte wieder genäht werden? Oder gibt es Einschränkungen?

Unsere Erfolgsquote ist hoch: rund 95 % der Artikel, die uns in der Abteilung "Kleinprozesse" erreichen, konnten wir vor der Entsorgung retten. In 2020 haben wir über 750 Kajaks und Stand Up Paddle Boards repariert. Das erfüllt uns schon mit Stolz.

### Welche Ziele verfolgt ihr mit dem Projekt?

In erster Linie möchten wir natürlich unsere Reparaturquote erhöhen, weil es ein wichtiger nachhaltiger Prozess bei DECATHLON ist. Indem wir die Lebensdauer der Produkte verlängern, können die meisten Umweltauswirkungen reduziert werden und ganz wichtig: unsere Kund:innen sind zufrieden, weil sie kein neues Produkt kaufen müssen, und gleichzeitig etwas für die Nachhaltigkeit tun können.

### Und was wünscht ihr euch für die Zukunft?

Wir möchten demnächst auf industrielle Nähmaschinen hochrüsten, und unser Best Practice mit unseren internationalen Kolleg:innen teilen. Wir konnten bereits die ersten internationalen Kolleg:innen im Bereich Nähen schulen, das möchten wir auch gerne fortsetzen und erweitern. Mit den internationalen Workshop Teams arbeiten wir auch zusammen, um immer mehr Produktkategorien zu definieren, welche dank des Nähens vor der Entsorgung gerettet werden können, und welches Material wir hierfür benötigen werden.



## 3. ABFALLREDUZIERUNG UND RECYCLING

**96.252**

TONNEN ABFALL  
weltweit

**39 %**

MÜLLTRENNUNG IN DEN FILIALEN  
2019: 47 %

**68,9 %**

MÜLLTRENNUNG IN DEN LAGERN  
2019: 66 %

**300**

TONNEN WENIGER EINWEGPLASTIK  
dank umweltfreundlicherer Verpackungen

**100.000**

GESPENDETE EASYBREATH-MASKEN  
weltweit zur Bekämpfung der Pandemie

**25**

MILLIONEN GESAMMELTE UND ERNEUT  
GENUTZTE KLEIDERBÜGEL

DECATHLON SETZT SICH FÜR DAS ERREICHEN DER ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER VEREINigten NATIONEN EIN:



# UNSERE ZIELE FÜR 2026

ABFALLREDUZIERUNG UND RECYCLING			
HERAUSFORDERUNGEN	ZIELE BIS 2026	2019 UMGESETZT	2020 UMGESETZT
Kunststoffe	0 Einwegplastik in unseren Verpackungen (außer Lebensmitteln, Chemikalien, Kosmetika und anderen Produkten, die geschützt werden müssen, um ihre Eigenschaften zu wahren, sowie Produkten mit entsprechenden rechtlichen Vorschriften)	K. A.	300 Tonnen weniger Verpackungen aus Einwegplastik
	Ausarbeitung methodischer Leitlinien und Messgrößen		
Überbestände	0 verbrannte oder vergrabene Komponenten und Endprodukte ab 2026	K. A.	K. A. <sup>50</sup>
	Recyclingprozesse für 80 % der in Frankreich verkauften Produkte	K. A.	56%
Recycling	Erstellung einer Übersicht über die bestehenden und potenziellen Recyclingprozesse in unseren anderen Vertriebsländern		
	Abfall	100 % verwertete Abfälle	K. A.

Der Transition Plan wurde 2020 entwickelt. Einige Indikatoren wurden nach der Umsetzung von Strategien festgelegt und sind daher ab 2021 verfügbar.

Als Hersteller und Händler von Produkten erzeugt DECATHLON Abfälle, die sich auf den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Unternehmens auswirken. Um die Umweltbelastung so gering wie möglich zu halten, wird das Thema Abfall sowohl auf regionaler Ebene durch die Leader:innen für nachhaltige Entwicklung der Länder, die an die örtlichen Gegebenheiten angepasste Maßnahmenpläne festlegen, aber auch auf globalem Niveau

behandelt. Unter Berücksichtigung der gesamten Wertschöpfungskette werden der Einsatz von Einwegplastik auf ein absolutes Minimum reduziert, Überbestände abgebaut und landesspezifische Recyclingprozesse in allen Ländern implementiert, in denen DECATHLON tätig ist.

## KERNPUNKTE FÜR 2020

1. Wir reduzieren die Menge an Einwegplastik, indem wir vermehrt auf Verpackungen verzichten oder diese recyceln.
2. Wir ergreifen konkrete Maßnahmen zur Verwertung unserer Abfälle.
3. Wir berücksichtigen das Ende des Lebenszyklus unserer Produkte bereits in der Entwurfsphase entsprechend den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft.

<sup>50</sup>. Es wurden Entscheidungen für das Gesamtunternehmen getroffen, an die Länderteams weitergegeben und bestätigt. Die für dieses Thema verantwortlichen Teams implementieren derzeit ein Buchhaltungstool, um 2021 zuverlässige Berichtsdaten zu erhalten. <sup>51</sup>. Siehe Hinweis 101 auf Seite 144

## 3.1 Kunststoff

# BERÜCKSICHTIGUNG DES LEBENSZYKLUS VON VERPACKUNGEN

### DER WEG ZU PLASTIKFREIEN VERPACKUNGEN

Als Unterzeichner des Fashion Pact<sup>52</sup> hat sich DECATHLON verpflichtet, seine Umweltauswirkungen zu reduzieren. Für Verpackungen haben die DECATHLON Teams eine Strategie nach dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft festgelegt, die alle Phasen des Lebenszyklus einer Verpackung umfasst. Mit dieser Strategie möchte das Unternehmen bis 2024 eine Ecodesign-Quote von 100 % erreichen, bis 2025 nur noch FSC- und PEFC-zertifizierte<sup>53</sup> Verpackungen nutzen und ab 2026 vollständig auf Einwegplastik verzichten.

**Rohstoffe:** Bevorzugte Verwendung von Verpackungen aus einheitlichem Material (zur Optimierung des Recyclings) und ohne Plastik, wie Verpackungen aus 100 % FSC- und PEFC-zertifiziertem Zellstoff aus nachhaltiger Forstwirtschaft

**Produktion:** Messung der ökologischen und gesellschaftlichen Leistung der Lieferanten und Unterstützung bei der Optimierung

**Transport:** Optimierung der pro Karton transportierten Produktmenge zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen

**Vertrieb:** Reduzierung der Größe der Produktetiketten, ohne auf wesentliche oder behördlich vorgeschriebene Informationen zu verzichten

**Produktlebensende:** Förderung der Rücknahme und des Recyclings von Verpackungen einschließlich Kleiderbügeln<sup>54</sup>

2020 konnten mit dieser Strategie weltweit bereits 300 Tonnen Plastik vermieden werden. Ein paar Beispiele:

**Die isotonischen Getränke Iso und Iso+ von Aptonia<sup>55</sup>:** Durch den Umstieg auf eine weiche Verpackung aus Kraftpapier mit

Standboden und Dosierverschluss, die zum Patent angemeldet ist, können 44 Tonnen Plastik im Jahr eingespart werden.

**Die Klimmzugstange Pull Up Bar 100 von Domyos<sup>56</sup>:** Durch den Austausch der Blisterverpackung und der Schraubentüte durch eine Verpackung aus FSC-zertifiziertem Papier werden 28 Gramm Kunststoff pro Produkt und damit 10,7 Tonnen Plastik im Jahr eingespart.

**Die Trekkingschuhe Trek 100 Hybrid von Forclaz<sup>57</sup>:** Durch den Verzicht auf drei Elemente (individueller Transportbeutel, Befestigungsband des Etiketts und Gummiband zwischen den beiden Schuhen) werden jährlich 2,5 Tonnen weniger Plastik benötigt.

# 300

**TONNEN WENIGER EINWEGPLASTIK**

dank umweltfreundlicherer Verpackungen

# 25

**MILLIONEN GESAMMELTE UND ERNEUT GENUTZTE KLEIDERBÜGEL**

### DECATHLON Sri Lanka produziert Textilien aus Plastikflaschen

2020 produzierte DECATHLON Sri Lanka 538.000 Meter Gewebe aus einem Faden, der aus Einweg-Plastikflaschen hergestellt wurde. Das sind insgesamt 11.978.700 PET-Flaschen, die gesammelt, zerkleinert und von der sri-lankischen Firma Eco Spindles<sup>58</sup> zu Polyesterfasern verarbeitet wurden. Aus diesen Fasern stellten die DECATHLON Teams Gewebe her, die hauptsächlich für die Fertigung eines Oberteils mit UV-Schutz für Kinder von Nabaiji und einer Jacke von Kalenji verwendet wurden. Durch dieses Verfahren werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 50 % reduziert.

### Neues Logistikverfahren in Kenia: vom Lager zum Recycling

DECATHLON Kenia hat im vergangenen August ein neues Logistikverfahren eingeführt, um Abfälle aus Einwegverpackungen zu vermeiden: Verpackungen aus Karton und Kunststoff werden beim Eintreffen der Produkte in den Filialen entfernt und von der regionalen Firma Kamongo<sup>59</sup> recycelt. Die zerkleinerten Kartons werden zu Zellstoff und der Kunststoff zu Öl verarbeitet. So werden sämtliche Einwegverpackungen recycelt, was 2 Tonnen Karton und 10 kg Plastik im Monat entspricht. Im Anschluss werden die ausgepackten Sportartikel in Kisten geräumt und sind bereit für die Regale. Auf diese Weise benötigen 10 Mitarbeiter:innen eine Stunde, um 4.000 Artikel einzuräumen.

52. <https://thefashionpact.org> – 53. FSC und PEFC sind Zertifikate für nachhaltige Forstwirtschaft. – 54. S. Seite 84

55. Lebensmittel-Marke von DECATHLON – 56. Fitness-Marke von DECATHLON – 57. Trekking- und Wandersport-Marke von DECATHLON

58. Seit 2019 DECATHLON Lieferant für Synthetikfasern: <http://ecospindles.com> – 59. <https://kamongo.co.ke>

## 3.2 Überbestände

# RETTUNG VON ÜBERBESTÄNDEN

## KEINE ZERSTÖRUNG IN DER PRODUKTION: DAS PROJEKT „SAVE THE FROGS“

Seit 2017 analysieren die DECATHLON Teams im Rahmen des Projekts „Save the Frogs“ die gesamte Wertschöpfungskette unserer Produkte, um Überbestände zu vermeiden. Dieser ebenso sparsame wie innovative Ansatz wird von der Fabrik an in jeder Phase des Produktlebenszyklus angewendet.

2020 ist DECATHLON zwei wesentliche Verpflichtungen eingegangen:

In seinem Transition Plan verpflichtet sich das Unternehmen, dass ab 2026 keine Komponenten oder Endprodukte mehr verbrannt oder vergraben werden.

Eine interne Charta, die sich an die Verantwortlichen der Signed Sports, Prozesse und Länder richtet, sieht vor, dass ab Juli 2021 keine neuen Endprodukte und verkaufsfähigen Komponenten mehr zerstört werden sollen. Ende 2020 wurde diese Charta von 97 % der betroffenen Personen unterzeichnet, was das Engagement unserer Leader:innen unterstreicht, der Vernichtung von Überbeständen Einhalt zu gebieten.

Zu diesem Zweck hat das Projekt „Save the Frogs“ eine Methodik entwickelt, mit der wir unsere Anforderungen schon ab der Entwurfsphase eines Produkts präzisieren, und Lösungen bereitgestellt, um 100 % aller potenziellen Überbestände in den Umlauf zu bringen. Dazu gehören der Abverkauf über Outlet-Geschäfte und Online-Outlets, der Weiterverkauf, die Spende und als letzte Option das Recycling. Ein vollständiger Entscheidungsbaum hilft den Mitarbeiter:innen beispielsweise, in jeder Phase der Wertschöpfungskette die richtigen Entscheidungen zu treffen. So konnten 2020 Produkte und Komponenten im Wert von mehreren Millionen Euro über verschiedene Kanäle gerettet werden.

## EASYBREATH-MASKEN: EINE INNOVATIVE SPENDE FÜR PFLEGEPERSONAL

Auf dem Höhepunkt der Pandemie war die Nachfrage nach EasyBreath-Masken durch Krankenhäuser extrem hoch. Zum einen herrschte ein großer Mangel an medizinischen Masken, und zum anderen decken die Schnorchelmasken von Subea das gesamte Gesicht hermetisch ab und schützen dadurch sowohl das Personal als auch die Patient:innen. Die Subea Teams haben schnell reagiert und zwei Entscheidungen getroffen:

- weltweite Einstellung des Verkaufs von EasyBreath-Masken vom 23. März bis Ende Mai, um das Pflegepersonal versorgen zu können
- Veröffentlichung technischer Informationen, damit jeder die nötigen Anpassungen vornehmen kann, um die Masken in persönliche Schutzausrüstung (PSA) gegen COVID-19 umzufunktionieren. Dabei betonten die DECATHLON Teams, dass die Masken in erster Linie ein Sportgerät sind, das nicht für den medizinischen Gebrauch konzipiert wurde.

<sup>60</sup> Schnorchel- und Tauchsport-Marke von DECATHLON



EIN BERICHT VON

**CÉLINE CROUZAT**, PROJEKT-LEITERIN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

„Mit dem Projekt sollen alle Akteur:innen entlang der gesamten Lieferkette mobilisiert werden. Wir konzentrieren uns momentan sehr auf den Second Use von Produkten, doch man darf dabei nicht vergessen, dass es auch Artikel gibt, die gar kein erstes Leben erhalten! Durch die Analyse dieses Prozesses von der Herstellung an können wir eine Ressourcenoptimierung in jeder Phase ab der Entscheidung für die Vermarktung eines Produktes sicherstellen. Dabei geht es um konkrete Maßnahmen, um Lösungen für alle Kompetenzbereiche zu finden und die Verschwendung in jedem Glied der Lieferkette zu reduzieren, damit wir unser Ziel erreichen.“

Seit 2018 konnte das Team für nachhaltige Entwicklung in der Wertschöpfungskette erst das Subea<sup>60</sup> Team und dann die gesamte Wassersportsparte mobilisieren. Durch die tägliche Umsetzung von Maßnahmen (regelmäßigere Inventuren, neue Kommunikationsmittel usw.) haben diese Teams 2019 gezeigt, dass das Ziel von Null zerstörten Endprodukten und Komponenten tatsächlich erreichbar ist.



EIN BERICHT VON

**QUENTIN ALLINNE**, EASYBREATH-PRODUKTINGENIEUR BEI SUBEA

„Besonders beeindruckt hat mich, dass sämtliche betroffenen Berufsgruppen mobilisiert wurden, ganz gleich, ob intern oder extern. Bei der Entscheidung für den Verkaufsstopp der EasyBreath-Masken, um sie an Krankenhäuser zu spenden, gab es keine Diskussionen.“

Um einen echten Beitrag zu leisten, beschlossen die meisten DECATHLON Länder kurz darauf, Masken an Krankenhäuser zu spenden. Insgesamt wurden 100.000 EasyBreath-Masken in mehr als 20 Ländern verteilt. Allein DECATHLON Frankreich spendete 36.000 Masken an über 300 Krankenhäuser.

## 3.3 Recycling

# EIN ZWEITES LEBEN FÜR PRODUKTE UND VERPACKUNGEN

### REDUZIERUNG DER UMWELTAUSWIRKUNGEN VON VERPACKUNGEN IM E-COMMERCE

2020 hat DECATHLON Frankreich eine wiederverwendbare Verpackung für Click&Collect-Bestellungen getestet. Diese wird zum Teil aus unseren Zuschnittresten gefertigt und hat die Form eines weichen Umschlags mit Klettverschluss und Griff. Wenn die Kund:innen ihre Bestellungen abholen, können sie die Produkte in ihrer eigenen Tasche verstauen und die Verpackung in der Filiale lassen. Sie geht dann zurück in die Lager und wird für die nächste Bestellung verwendet.

Seit Juli wurden 120.000 dieser Taschen hergestellt und bei Click&Collect-Bestellungen in 70 französischen Filialen getestet, die von den Lagern in Nantes und Ferrières beliefert werden.

So kamen die neuen Verpackungen bei 70 % aller Bestellungen bis 5 kg zum Einsatz.

Nach sechs Wochen konnten mit diesem Experiment 16.577 Einwegverpackungen und damit 849 kg Müll eingespart und der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unserer Verpackungen ohne zusätzliche Kosten nahezu halbiert werden.

Am Ende der Testphase hatten 93 % der Kund:innen starkes Interesse an diesem Ansatz verkündet, und mehr als 90 % unserer Teammates in den Lagern und Filialen waren zufrieden mit dem Produkt. Daher wurde die Verpackung im Januar 2021 in 260 Filialen in Frankreich eingeführt und auf die in den Filialen vorbereiteten Bestellungen ausgeweitet (Express-Abholung innerhalb einer Stunde).

In kleinerem Rahmen wurden auch Tests in Portugal, Rumänien und Belgien durchgeführt.



### WELTWEITES RECYCLING VON KLEIDERBÜGELN IN ZAHLEN

STAND: 31.12.2020

**48 %**

ALLER BENUTZTEN KLEIDERBÜGEL WURDEN EINGESAMMELT.

**25**

MILLIONEN KLEIDERBÜGEL WURDEN WIEDERVERWENDET.

**38,6 %**

DES RECYCELTEN MATERIALS WURDE ZUR HERSTELLUNG NEUER KLEIDERBÜGEL VERWENDET.

**ZIEL: RÜCKNAHME VON 80 % ALLER KLEIDERBÜGEL AB 2023**

## INSTANDESETZUNG DEFEKTER UND GEBRAUCHTER PRODUKTE DURCH DIE ORGANISATION RECYCLERIE SPORTIVE

Die DECATHLON Filiale im französischen Bègles hat eine Initiative gestartet, die Umweltschutz mit Solidarität vereint: Seit Juni 2020 werden defekte Neuwaren und abgenutzte gebrauchte Produkte an die Organisation Recyclerie Sportive in Mérignac<sup>61</sup> gegeben, die sie instandsetzt und zum geringstmöglichen Preis zum Verkauf anbietet. Dies betrifft 80 % der Spenden aus fünf DEACTHLON Filialen im Großraum Bordeaux und das Lager in Cestas. Die anderen 20 %, die nicht für den sportlichen Einsatz repariert werden können, werden anderweitig genutzt – zum Beispiel als Deko-Objekte. So konnten 38 % der defekten Produkte der Filiale in Bègles gerettet werden. Die Initiative verhindert nicht nur die Entsorgung noch zu gebrauchender Waren, sondern bietet Sportler:innen gleichzeitig die Möglichkeit, sich kostengünstig auszustatten.

## RECYCLING FOR SPORTS

Das Projekt Recycling for Sports setzt sich für die Förderung der Kreislaufwirtschaft ein. Es fördert das Recycling von ausgedienter Sportausrüstung. Derzeit gibt es für den Großteil dieser Ausrüstung (außer Bekleidung, Elektronik und Schuhen) keine Recyclingprozesse. Für DECATHLON war es angesichts der aktuellen Herausforderungen wichtig, Lösungen für die Signed Sports anzubieten.

### DECATHLON steht zwei Herausforderungen gegenüber:

- Umweltrisiken durch das Verbrennen oder Vergraben von Produkten nach Ende ihres Lebenszyklus
- Rechtliche Vorschriften mit dem Inkrafttreten einer neuen Regelung über erweiterte Herstellerverantwortung (Extended Producer Responsibility, EPR) für Sport- und Freizeitartikel in Frankreich im Januar 2022. Diese sieht vor, dass Unternehmen, die Produkte entwickeln und auf dem französischen Markt vertreiben, einen finanziellen Beitrag zur Abfallentsorgung leisten müssen.

Im vergangenen Jahr konzentrierte sich das Projekt auf eine Bestandsaufnahme der verfügbaren Recyclingprozesse und den Start von Pilotprojekten mit bestimmten Produkten wie Helmen und Kunststoffartikeln. 2020 wurde ein Expertinnenausschuss aus verschiedenen Unternehmensbereichen einberufen, um gemeinsam mit der Organisation Union Sport & Cycle eine Umweltorganisation zu ermitteln, die die Verantwortlichen im Sportmarkt bei der Wiederverwendung und dem Recycling ihrer Produkte optimal unterstützen kann. Die Wahl fiel auf die Organisation **Ecologic**<sup>62</sup>, die sie nun mindestens drei Jahre lang begleiten wird.

Für den Praxisstart des Projekts war ab 2020 eine erste Versuchsphase in der Region Nordfrankreich vorgesehen. Dabei sollte die Produktströme und Lagerstätten im Hinblick auf die zukünftige EPR untersucht werden. Aufgrund der Lockdowns wurde dieser erste dreimonatige Test auf Anfang 2021 verschoben.

Zwischen der Analyse und den Versuchsprojekten werden sich zahlreiche Herausforderungen ergeben: die Festlegung vorrangiger Produktströme, denen ein zweites Leben geschenkt wird, die Suche nach Partnern für die Wiederverwertung und die Orientierung des Sportmarkts in Richtung Kreislaufwirtschaft in enger Zusammenarbeit mit anderen Akteur:innen aus den Bereichen Recycling und Wiederverwendung.

61. <http://recyclerie-sportive.org/une-nouvelle-recyclerie-sportive-a-bordeaux-merignac/>

62. <https://www.ecologic-france.com/> – 63. <https://refashion.fr/>, Umweltorganisation für die Textilbranche

64. Reitsport-Marke von DECATHLON – 65. Jagd-Marke von DECATHLON



EIN BERICHT VON



**GIOVANNI COSTAGLIOLA,**  
LEADER KUNDENSERVICE  
FILIALE BÈGLES BEI BORDEAUX

*„Als Unternehmen möchten wir den Weg für alle großen Handelsketten ebnen, das Projekt #ZéroProduitJeté („Kein Wegwerfen mehr“) voranzutreiben und die Lebensdauer von Produkten zu verlängern. Das ist es, was mich antreibt.“*

## RECYCLING FOR SHOES

Seit 2008 unterliegen Textilien und Schuhe in Frankreich einer erweiterten Herstellerverantwortung (EPR). Für jede verkaufte Produktart leistet DECATHLON einen Umweltbeitrag für die Finanzierung der Entsorgung am Produktlebensende. Im Rahmen einer Bestandsaufnahme von mehreren Millionen verkauften Produkten stellte REFASHION<sup>63</sup> fest, dass nur 12 % der Artikel am Ende ihres Lebenszyklus von den Verbraucher:innen an den Recyclingstellen abgegeben werden. Daraufhin entschied DECATHLON, die Recycling-Raten von Schuhen zu steigern.

2020 wurden zwei Versuche im Industrieprozess für Schuhe durchgeführt:

- Ende des Jahres starteten die Filialen im Ballungsraum Bordeaux eine Kund:innenkampagne zur Sammlung von Schuhen. Sämtliche Modelle aller Marken konnten abgegeben werden. Die gesammelten Schuhe wurden von einem Partner abgeholt, der sie in ihre verschiedenen Bestandteile zerlegte. Zur Förderung einer Kreislaufwirtschaft möchte DECATHLON diese Materialien zu Sohlen oder Jagdschuhen verarbeiten.
- Start des Projekts „Circular Boots“, einer Gemeinschaftsinitiative von Fouganza<sup>64</sup>, Solognac<sup>65</sup> und den Industrieteams für Footwear. Bei diesem Projekt werden in zehn DECATHLON Filialen Gummistiefel gesammelt, die aus nur einem Material bestehen, um daraus neue Produkte herzustellen.

# 56 %

**DER IN FRANKREICH VERKAUFTEN  
DECATHLON PRODUKTE HABEN EINEN  
RECYCLINGPROZESS.**

## 3.4 Abfall

# MÜLL IN WERTSTOFFE VERWANDELN

## DECATHLON UND TOO GOOD TO GO KÄMPFEN GEMEINSAM GEGEN LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG

Im Rahmen seiner Bemühungen zur Wiederverwertung von Abfällen arbeitet DECATHLON mit dem Unternehmen **Too Good To Go**<sup>66</sup> zusammen, um die Verschwendung von Lebensmitteln zu bekämpfen. Das Prinzip dahinter ist so einfach wie genial: Alle Nahrungsmittel und Getränke, deren Mindesthaltbarkeitsdatum naht, werden aus unseren Regalen genommen und in Körbe gepackt, damit die User:innen der App *Too Good To Go* sie zu einem Viertel des Verkaufspreises in den Filialen abholen können. So soll

der Bestand verkauft werden, bevor das Mindesthaltbarkeitsdatum erreicht wird und die Produkte entsorgt werden müssen. Nachdem DECATHLON Italien diese Partnerschaft im Januar 2020 startete, folgten kurz darauf Portugal, Belgien, Großbritannien und Anfang 2021 auch Polen und Deutschland dem Beispiel. So konnten 2020 insgesamt 5.065 Körbe voller Nahrungsmittel gerettet werden, davon 3.819 in Italien.

## EINE SORTIERANLAGE ZUR WIEDERVERWERTUNG VON FILIALABFÄLLEN

In einer im Juli 2020 in Nordfrankreich eröffneten unternehmenseigenen Sortieranlage werden unsortierte Abfälle aus vier DECATHLON Filialen (Roncq, Noyelles-Godault, Bailleul und Béthune) gesammelt. Bei diesem Testprojekt sollten die Inhalte der Mülleimer in den Filialen analysiert werden, um sie anschließend den richtigen Recyclingprozessen zuzuführen. 14 Wochen lang wurden gemeinsam mit dem lokalen Unternehmen D.multiple<sup>67</sup> insgesamt zehn Tonnen banale Industrieabfälle (DIB) sortiert. Dabei wurden 18 verschiedene Abfallarten wie Sportartikel, Karton, Metall und Kunststoff unterschieden. 76 % der gesammelten Abfälle konnten durch Spende, Upcycling oder Wiederverwendung weiter genutzt werden.

Die bei diesem Test gesammelten Spenden werden für die Entwicklung nachhaltiger Lösungen genutzt, um die Menge der banalen Industrieabfälle zu reduzieren und das Ziel zu erreichen, dass ab 2026 keine Abfälle aus den Filialen und Regionalwerkstätten in Frankreich mehr verbrannt oder vergraben werden.

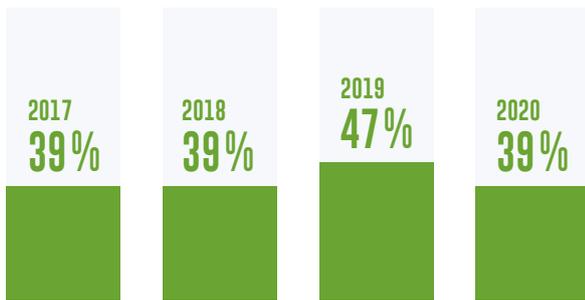
### AN UNSEREN STANDORTEN WELTWEIT ERZEUGTE ABFALLARTEN

DECATHLON FILIALEN, MARKENSTANDORTE UND UNTERNEHMENSEIGENE LAGER



### ENTWICKLUNG DER ABFALLSORTIERUNG DURCH DIE TEAMS

DECATHLON FILIALEN, MARKENSTANDORTE UND UNTERNEHMENSEIGENE LAGER

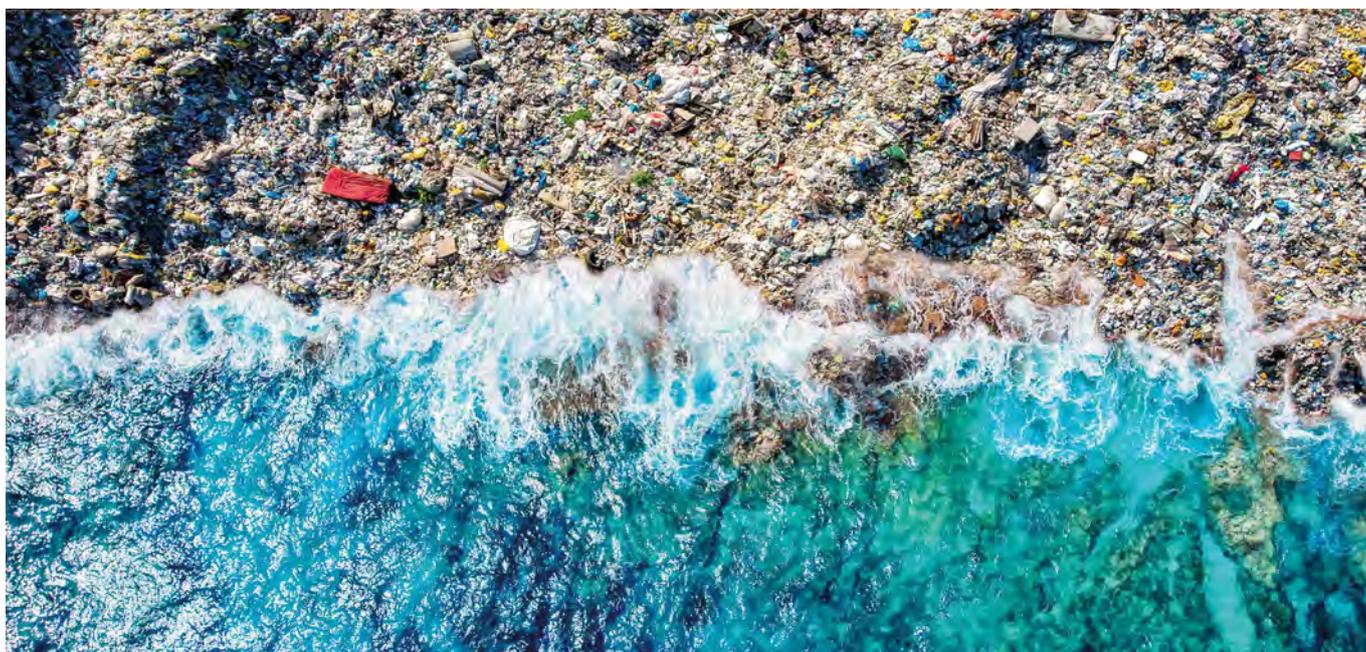


FILIALEN



LAGER

66. <https://toogoodtogo.de/de> – 67. <https://www.dmultiple.fr>



## DER WEG ZU ABFALLFREIEN PRODUKTEN: RECYCELBARE HELME

Zur Fortsetzung des 2018 gestarteten Projekts #ZéroProduitJeté ("kein Produkt wegwerfen"), bei dem konkrete Lösungen zur Verlängerung der Lebensdauer der Produkte aus den Filialen ermittelt werden sollten, haben sich die DECATHLON Teams vor allem auf das Design konzentriert. Für einen wahrhaft geschlossenen Produktkreislauf muss das Produktlebensende von Beginn an berücksichtigt werden. So entstand das Projekt #ZéroCasqueJeté („Keine weggeworfenen Helme“) für vollständig recycelbare Ecodesign-Helme für Falträder. Die Hauptkomponente dieses Helms, die Innenschale, ist für 80 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen des Produkts verantwortlich. Sie besteht aus geschäumtem Propylen, einem stoßfesten, recycelbaren Material. Am Ende der Produktlebensdauer kann die komplette Schale zerkleinert und wiederverwertet werden.

Außerdem hat das Team von #ZéroCasqueJeté mehrere lokale Akteure für urbane Mobilität aus der Region Lille wie MEL<sup>68</sup> und ADAV<sup>69</sup> in seine Überlegungen einbezogen. Denn beim Radfahren sorgen nicht nur Helme für Sicherheit, sondern auch die gesamte Infrastruktur und das Fahrverhalten. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit soll ein umfassenderes, innovatives lokales Angebot geschaffen werden, das ein Umdenken bei den Nutzer:innen bewirkt und sie zum Umstieg auf sanfte Mobilität bewegt.

Dieser Helm, der sich noch in der Entwicklung befindet, zeigt, dass die gesamte Wertschöpfungskette eines Produkts bereits in der Entwurfsphase berücksichtigt werden kann. Dies ist ein wichtiger Schritt hin zu unserem Ziel, dass bis 2026 Recyclingprozesse für 80 % unserer Produkte existieren.

### INDIKATOREN

STAND: 31.12.2020

**96.252**

**TONNEN VON DEN DECATHLON  
STANDORTEN ERZEUGTER ABFALL**  
weltweit

**39 %**

**MÜLLTRENNUNG  
IN DEN FILIALEN**  
2019: 47 %

**68,9 %**

**MÜLLTRENNUNG  
IN DEN LAGERN**  
2019: 66 %

68. MEL: Europäische Metropole Lille – 69. ADAV: französischer Fahrradverband „Association Droit au Vélo“

# SCHAFFUNG VON NACHHALTIGEM MEHRWERT

TRANSFORMATION ZUR FÖRDERUNG DER GESUNDHEIT UND DES WOHLBEFINDENS DURCH SPORT



DECATHLON SETZT SICH FÜR DAS ERREICHEN DER ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER VEREINTEN NATIONEN EIN:



# UNSERE ZIELE FÜR 2026

HERAUSFORDERUNGEN

ZIELE BIS 2026

2019 UMGESETZT

2020 UMGESETZT

## Corporate Governance

Expert:innenausschuss für nachhaltige Entwicklung

Aufnahme nichtfinanzieller Leistungskriterien in die monatlichen Fortschrittsberichte

**Berücksichtigung der sozialen, ökologischen und finanziellen Performance bei der Messung von Mehrwert**

100 % der Teammates werden auf Basis von nichtfinanziellen Performance-Kriterien vergütet.



k. A.



k. A.<sup>70</sup>

100 % der Entscheidungstools umfassen einen internen CO<sub>2</sub>-Preis.



k. A.



k. A.<sup>71</sup>

Ein:e geschulte:r und geförderte:r Ethik- und Compliance-Berater:in in jedem Land

## Geschäftsethik

100 % der Teammates haben Zugriff auf die Plattform Whispli, auf der sie Fragen stellen und Meldungen einreichen können.



k. A.



89%

100 % der Meldungen werden bearbeitet.



k. A.



32,5 % der Meldungen sind in Bearbeitung.  
67,5 % der Meldungen wurden bearbeitet.

Liste unserer Mitglied- und Partnerschaften mit den relevanten Akteuren (Organisationen, Programme und Initiativen)

**Vernetzung und Dialog in einem offenen Ökosystem**

Jährliche Veröffentlichungen (Nichtfinanzielle Erklärung, Vigilance Plan (Überwachungsplan), Modern Slavery Statement usw.)

Der Transition Plan wurde 2020 entwickelt. Einige Indikatoren wurden nach der Umsetzung von Strategien festgelegt und sind daher ab 2021 verfügbar.

<sup>70</sup>. Die Bewertungskriterien und die Berechnungsmethode werden zurzeit überprüft.

<sup>71</sup>. 2020 starteten die Teams Studien mit zwei externen Partnern (Estin & Co und CO<sub>2</sub> Logic), um den internen CO<sub>2</sub>-Preis für DECATHLON zu ermitteln, sowie Pilotstudien in den Business Units Beschaffung, Textilien und Transport. 2021 wird der interne CO<sub>2</sub>-Preis schrittweise in die Entscheidungstools des Unternehmens integriert.

# ORGANISATION FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

DECATHLON ist in verschiedenen Netzwerken organisiert, die entsprechend ihrer Aktivitätsbereichen miteinander vernetzt sind.

Gemäß dem Prinzip der lokalen Verantwortung werden die verschiedenen Strategien von Berater:innen aus verschiedenen Fachbereichen gefördert, die lokal über Netzwerke agieren. Sie haben Einfluss auf ihre operativen Entscheidungsbereiche.

Demnach setzt sich die globale Verwaltung wie folgt zusammen:

- **Eine Reihe von „Scouts“**, die als interne Expert:innen die Vision des Unternehmens verkörpern und die Hauptstrategien fördern

- **Ein Netzwerk aus Berater:innen** aus verschiedenen Fachbereichen, die die Herausforderungen und Strategien steuern
- **Ein weltweites Netzwerk aus Leader:innen der Länder und Ballungsräume**
- **Ein Vorstand und Strategieausschüsse**, die nachhaltige Entscheidungen fördern und Strategien prüfen, die von den zuständigen Teams vorgeschlagen werden

---

### INDIKATOREN

STAND: 31.12.2020

---

**EIN TRANSITION-AUSSCHUSS FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG, DER AUF VIER JÄHRLICHEN MEETINGS DIE HERAUSFORDERUNGEN UND TRENDS DER ENTSCHEIDUNGSTRÄGER:INNEN THEMATISIERT**

**25 PROZESSBEAUFTRAGTE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG MIT EXPERTISE IN DEN BEREICHEN ECODESIGN, VERANTWORTUNG IN DER PRODUKTION, BEKÄMPFUNG DES KLIMAWANDELS USW.**



**60 LEADER:INNEN FÜR NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG IN DEN LÄNDERN, DIE DIE  
STRATEGIEN UND MASSNAHMEN LOKAL  
MIT GEEIGNETEN MESSGRÖSSEN UND  
MASSNAHMENPLÄNEN VERWALTEN**

# UNSERE ORGANISATION

Das DECATHLON Team für nachhaltige Entwicklung besteht aus einem Netzwerk mit mehr als 100 Mitgliedern, die jedes Thema und jedes Land abdecken.

## STEUERUNG DER STRATEGIE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

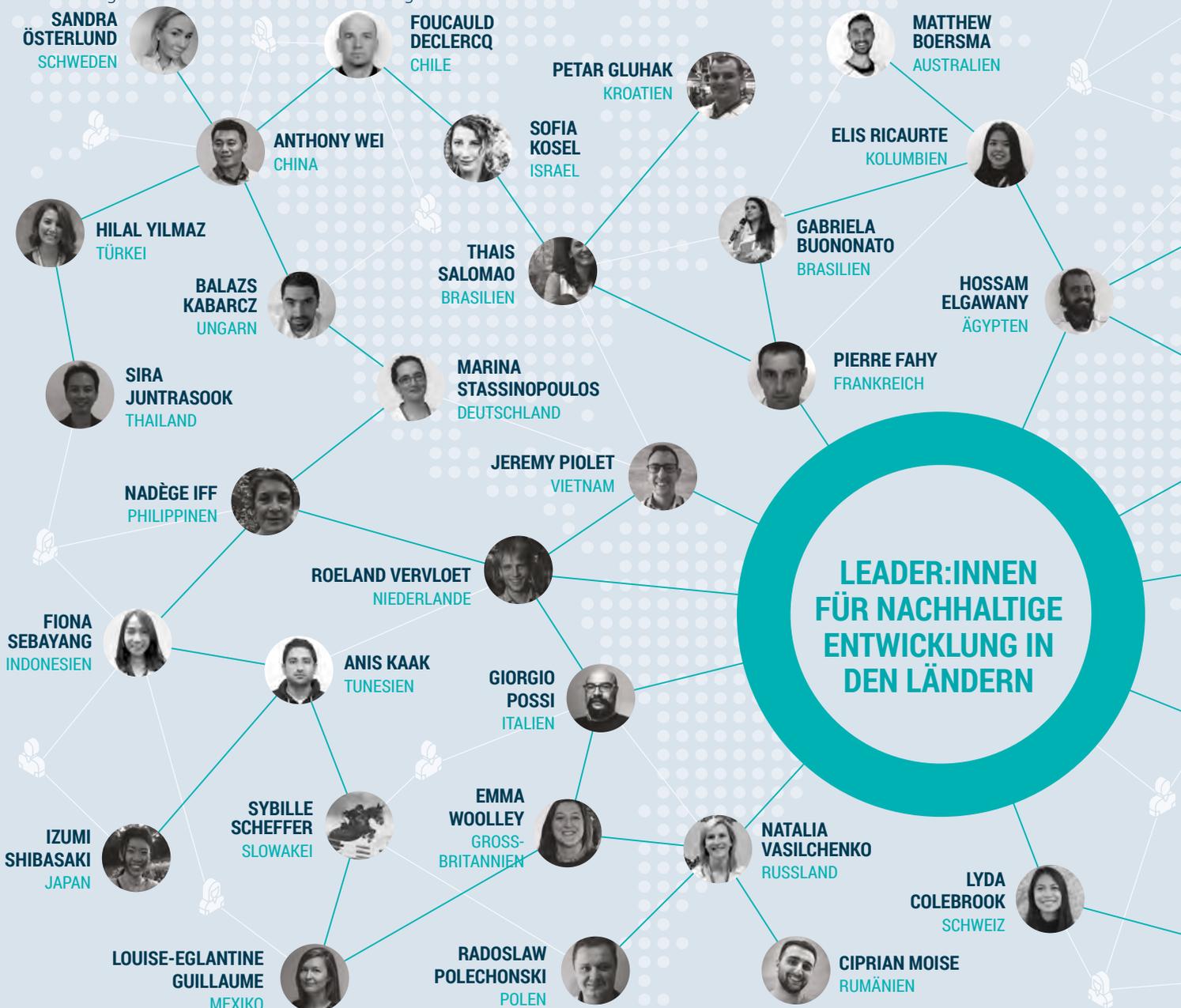
**DIE STEUERUNG DER STRATEGIE** erfolgt durch den:die Leader:in für nachhaltige Entwicklung, die Akteur:innen für nachhaltige Entwicklung, die externen Stakeholder:innen und internen Prüfer:innen, den DECATHLON Leader und den Vorstand.

## DIE AKTEUR:INNEN

**LEADER:INNEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IN DEN LÄNDERN:** Gemeinsam mit ihren Teams verfolgen sie die DECATHLON Strategie für nachhaltige Entwicklung in ihrem Land, setzen die Maßnahmenpläne um und stehen in direktem Kontakt mit ihren Stakeholdern.

**PROZESSBEAUFTRAGTE:** Als Verantwortliche für ein Schlüsselthema identifizieren sie gesellschaftliche Herausforderungen und Probleme und stehen mit relevanten Stakeholdern in Kontakt. Gemeinsam mit den Teammates entwickeln sie die nötigen Werkzeuge und Methoden, um eigenständig agieren zu können und sicherzustellen, dass ihr Prozess weltweit einheitlich umgesetzt wird.

**DECATHLON LEADER:IN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG:** In Zusammenarbeit mit dem:r DECATHLON Leader:in legen sie nachhaltige Entwicklungsziele entsprechend der Unternehmensstrategie fest. Dabei werden auch das Team für nachhaltige Entwicklung und die Mitarbeiter:innen einbezogen.



# PROZESS- BEAUFTRAGTE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

**CÉLINE  
CROUZAT**  
LIEFERKETTE

**SANDRA POPIHN**  
LOGISTIK  
UND TRANSPORT

**RAFFAELE DUBY**  
ANGEBOT UND  
PRODUKTDESIGN

**RAHEL DAMAMME**  
STAKEHOLDER  
REPORTING RELATIONS

**JULIEN  
GONTIER**  
INFORMATIONSSYSTEME

**ÉMILIE AUBRY**  
KLIMA

**MEHDY SUEUR**  
NACHHALTIGE  
NICHTFINANZIELLE  
PERFORMANCE

**MATHILDE DEFRENNE**  
RETAILAKTIVITÄTEN

**ISABELLE GUYADER**  
LEADERIN  
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG  
DECATHLON UNITED

**MARIE CHAILLOU**  
KOMMUNIKATION

**RONAN LE MOGUEN**  
INDUSTRIELLE  
VERANTWORTUNG

**SOUNDOUS HASSOUNI**  
SORGFALTPFLICHTEN

**RASHIDA ARSHAD**  
PAKISTAN

**GAËL  
MARQUILLY**  
SÜDARFIKA

INTERNE  
UND EXTERNE  
MITGLIEDER  
DES ARBEITS-  
KREISES

**THOMAS  
WALK**  
TAIWAN

DECATHLON  
LEADER:IN

**MANUELA  
VASILEVA**  
BULGARIEN

**LEANDRO SA**  
PORTUGAL

STEUERUNG

TRANSITION-  
AUSSCHUSS  
(VORSTAND)

**ANNIE GEORGE**  
INDIEN

**IÑIGO  
GARCIA**  
SPANIEN

INTERNE  
PRÜFER:INNEN

**ODETTE  
BELEHOUE**  
ELFENBEINKÜSTE

**RANA  
RAHMAN**  
BANGLADESCH

**MATHIAS  
MONTVERNAVY**  
MAROKKO

**ALIX  
GOURSAT**  
SINGAPUR

**JOERI MOONS**  
BELGIEN

**ANASTASIA  
BOIKO**  
UKRAINE

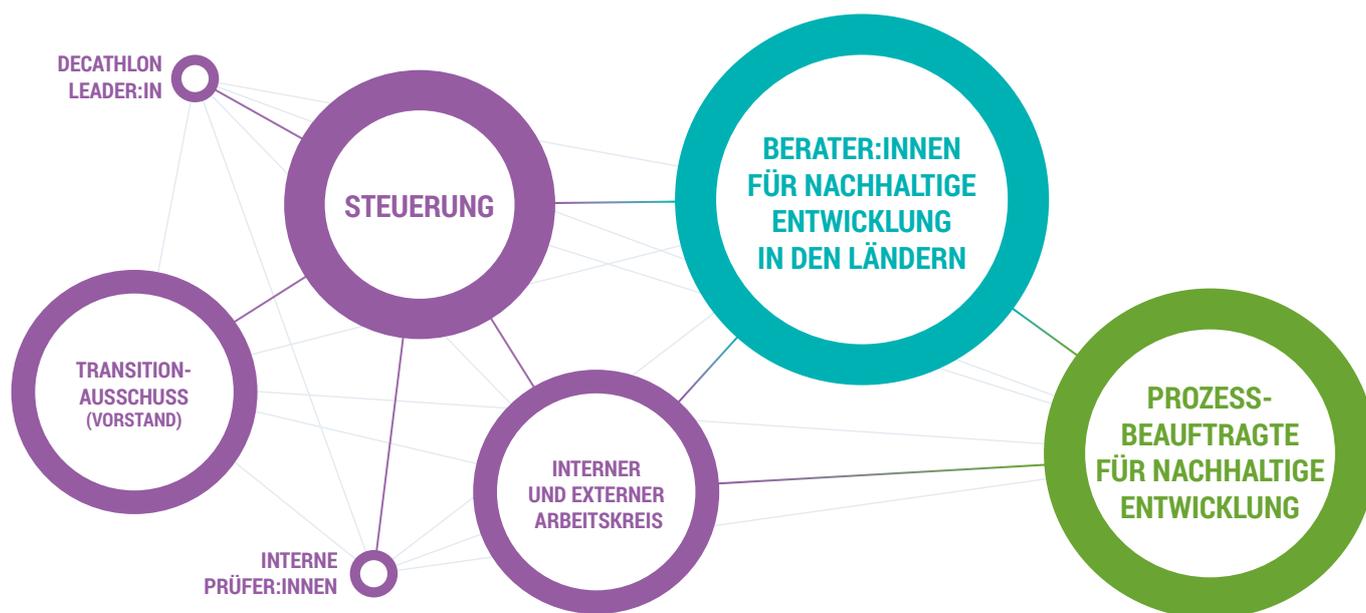
**DASA POTOCNIK**  
SLOWENIEN

**EVERYBODY  
HAS TO PLAY A ROLE !**  
ALLE DECATHLONIANER:INNEN

**ISABELLE GUYADER**  
LEADERIN NACHHALTIGE ENTWICKLUNG  
DECATHLON UNITED  
*Passionierte Läuferin*



# STEUERUNG UNSERER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNGSZIELE



Als in Netzwerken organisiertes Unternehmen stellt DECATHLON die nachhaltige Entwicklung ins Zentrum seiner Strategien auf „Scout“-Ebene. Diese mit dem Transition Plan 2020–2026 verfolgte Strategie (s. Seiten 21, 49, 67, 81 und 89) wird von den Leader:innen für nachhaltige Entwicklung (*Planet*) und Human Resources (*People*) gesteuert, die die personellen Transformationen leiten.

Dank dieser Struktur können die Kompetenzen auf verschiedenen Ebenen verbreitet werden: zum einen über das Berater:innennetzwerk – Expert:innen, die die Strategien täglich umsetzen und die Indikatoren der nachhaltigen Performance steuern –, und zum anderen über die lokalen Netzwerke, die die wahren Vermittler:innen dieser Strategien und Entscheidungsträger:innen in ihren Gebieten sind. Die verschiedenen Akteur:innen werden vernetzt, um eine einheitliche Umsetzung des Transition Plans zu gewährleisten.

In diesem Rahmen ist das Team für nachhaltige Entwicklung an verschiedene operative Netzwerke angeschlossen: die Netzwerke für Sport und Prozesse für die Entwicklung und das Ecodesign von Produkten, die weltweiten Produktionsnetzwerke zur Gewährleistung, dass die grundlegenden Menschenrechte und die Umwelt bei der Herstellung unserer Produkte geschützt werden, und die Teams für die Kommunikation in den Filialen, die zur Aufklärung unserer Kund:innen über das Thema nachhaltige Entwicklung verantwortlich sind (ökologisches Energie- und Abfallmanagement, Second Use usw.).

Damit alle Aspekte einer verantwortungsvollen Entwicklung auf höchster Unternehmensebene vertreten sind, wurden mehrere Entscheidungsgremien eingerichtet. Ihre Aufgabe ist es, die Überlegungen zu nachhaltigen, fundierten Entscheidungen für mittel- und langfristige Ergebnisse anzuleiten, auf gleicher Ebene wie die Entscheidungen, die das Unternehmen dynamisch und reaktions- und anpassungsfähig machen.

## DER ARBEITSKREIS

Besteht aus **Prozessbeauftragten** für nachhaltige Entwicklung und **internen operativen Leader:innen**. Seine Aufgabe ist es, mit konkretem Input der mit ihren Netzwerken verbundenen operativen Abteilungen (Sport, Finanzen, Produktion, Transport, Einzelhandel, IT/Daten usw.) Denkanstöße zum Thema nachhaltige Entwicklung zu geben. Dabei werden Strategien erarbeitet und besprochen und die Möglichkeiten und Grenzen in diesem Gebiet aufgezeigt.

**Die Mitglieder des Arbeitskreises haben folgende Aufgaben:**

- **Festlegung von Strategien** als Vertreter:innen der verschiedenen Unternehmensbereiche
- **Umsetzung der Strategien** in ihren direkten Zuständigkeitsbereichen
- **Unterstützung ihrer Kolleg:innen** bei der Umsetzung
- **Überwachung auf und Meldung** von Abweichungen

## TRANSITION-AUSSCHUSS

2020 wurde der Ausschuss für den ökologischen Wandel gegründet, um das Thema der nachhaltigen Entwicklung im Unternehmen und auch bei den Aktionär:innen stärker in den Fokus zu rücken.

Er besteht aus den für diese Scopes verantwortlichen DECATHLON Leader:innen, Familienaktionär:innen oder deren Vertreter:innen und unternehmensexternen Mitgliedern. Seine Aufgabe ist die Beobachtung, Beurteilung und Hinterfragung der langfristigen Strategien mit einem gewissen Abstand, um die langfristige Belastbarkeit des Unternehmens sicherzustellen.

Bei der Gründung dieses Beratungsausschusses wurden verschiedene Ziele festgelegt, darunter die Zuverlässigkeit von Indikatoren und die Sicherstellung einer Übereinstimmung zwischen dem Transition Plan und dem Wirtschaftsplan, um langfristige Entscheidungen zu treffen.

Der Ausschuss erstattet dem DECATHLON Vorstand Bericht und steht im Austausch mit den verschiedenen Unternehmensbereichen. Er stellt sicher, dass die nichtfinanziellen Risiken in Meetings systematisch besprochen und analysiert werden.

### Die Fortschritte 2020

Der Ausschuss kommt vier Mal im Jahr zusammen. Bei jedem Treffen werden die Ergebnisse des Wandels analysiert, insbesondere der Fortschritt in den Bereichen CO<sub>2</sub>-Intensität, Ecodesign-Umsatz und nachhaltiger Umsatz.

Im Laufe des Jahres werden alle diese Themen besprochen. 2020 untersuchte der Ausschuss Probleme im Zusammenhang mit der Logistik, den CO<sub>2</sub>-Ambitionen und der Entwicklung des nachhaltigen Umsatzes in den Filialen.

## IDENTIFIZIERUNG NICHTFINANZIELLER RISIKEN

Zur Identifizierung der größten nichtfinanziellen Risiken setzen die Teams für nachhaltige Entwicklung und die internen Audit-Teams auf ein Co-Creation-Prinzip. So können sie sowohl von der Methodik zur Risikoidentifizierung und -quantifizierung als auch von der Expertise des jeweils anderen zum Thema nachhaltige Entwicklung profitieren.

### Methodik

Die Identifizierung von Risiken erfolgt anhand der Expertise der operativen Mitarbeiter:innen, die am besten qualifiziert sind, um ihre Vision für das jeweilige Gebiet umzusetzen. Diese Informationen werden im Rahmen von Befragungen, Gesprächen und Dokumentanalysen gesammelt und in einer Übersicht zusammengefasst.

Anschließend erfolgt eine Quantifizierung um die Wahrscheinlichkeit nichtfinanzieller Risiken und das Ausmaß ihrer Auswirkungen zu ermitteln.

Bei Klimarisiken beispielsweise können so die beiden großen Risikogruppen identifiziert werden: die internen, die direkt mit der Aktivität von DECATHLON zusammenhängen, und die externen, denen das Unternehmen durch den Klimawandel ausgesetzt ist.



ZITAT



OLIVIER CAMPION

DECATHLON GENERALSEKRETÄR

„Der Transition-Ausschuss strukturiert die Führungsrollen. Er ermöglicht es allen Einheiten der Gruppe Verantwortung zu übernehmen, um aus der gleichen Ausgangssituation heraus das gleiche Ziel zu erreichen. Die Festlegung langfristiger Strategien ist entscheidend für die Belastbarkeit von DECATHLON, und die nichtfinanziellen Ergebnisse helfen uns, die Ambitionen so präzise wie möglich zu definieren und zu steuern.“

2020 organisierte der Transition-Ausschuss eine Schulung zu den Herausforderungen Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft für Führungskräfte und Aktionär:innen. Diese Schulungen haben zu einem gemeinsamen Verständnis zwischen Management und Aktionär:innen und damit zu einer besseren Abstimmung und Förderung der Strategien geführt.



Aus Basis von festgelegten, quantifizierten Skalen werden die Risiken bewertet und nach Priorität geordnet, um eine Übersicht zu erstellen.

Anhand dieser Methode entstanden die Maßnahmenpläne, um bei Bedarf Meldungen auszulösen und Maßnahmen zur Reduzierung der Risiken festzulegen.

## Messung von Mehrwert

# BERÜCKSICHTIGUNG UNSERER SOZIALEN, ÖKOLOGISCHEN, FINANZIELLEN PERFORMANCE BEI DER MESSUNG VON MEHRWERT

Die langfristige Performance eines Unternehmens kann nicht mehr nur aus finanziellen Faktoren abgeleitet werden. Eine globale Analyse bietet einen klaren Überblick über die ökologischen und sozialen Herausforderungen vor dem Hintergrund eines notwendigen Wandels.

Die finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren unterscheiden sich zwar, sind aber eng miteinander verknüpft: Der wirtschaftliche Wert des Unternehmens hängt insbesondere mit seiner CO<sub>2</sub>-Performance zusammen, die wiederum den Bedarf an natürlichen Ressourcen, Energie und Transport widerspiegelt. Durch die Berechnung der Treibhausgasintensität von DEATHLON können die langfristigen weltweiten Auswirkungen beurteilt und entsprechende nachhaltige Maßnahmen getroffen werden

Zur Beschleunigung unseres Wandels implementiert DEATHLON eine CO<sub>2</sub>-Strategie, durch die sich die verantwortungsvollen Maßnahmen zur Umsetzung unserer nachhaltigen Strategien selbst finanzieren. Daher wird der nichtfinanzielle Wert auf verschiedenen Ebenen integriert, beispielsweise bei der Ermittlung des Aktienwerts oder bei nachhaltigen Finanzierungs-



projekten, die die Bankfinanzierungen von DEATHLON mit den Indikatoren für nachhaltige Verbindung in Bezug setzen.

### INDIKATOREN

STAND: 31.12.2020

# 5,9 %

**ECODESIGN-UMSATZ AUS DEM VERKAUF  
VON ECODESIGN-PRODUKTEN**

2019: 5 %

# 1,36 %

**NACHHALTIGER UMSATZ<sup>72</sup> AUS FOLGENDER  
PRODUKTNUTZUNG: SECOND USE,  
SERVICEPOINTREPARATUR, VERLEIH**

2019: 1,05 %

<sup>72</sup> Der Ausdruck „nachhaltiger Umsatz“ ist ein intern genutzter Begriff, siehe S. 97 sowie Hinweis 4 auf S. 121.

## ENTWICKLUNG EINES NEUEN GESCHÄFTS-MODELLS MIT MESSUNG UNSERER NACHHALTIGEN PERFORMANCE

Die Idee des „nachhaltigen Umsatzes“ von DECATHLON entstand 2019 mit dem Ziel, den Umsatz aus dem Verkauf neuer Produkte unter Berücksichtigung des ökologischen Mehrwerts von dem aus Second-Use-, reparierten und Verleihprodukten zu trennen.

Die Definition des nachhaltigen Umsatzes wurde im Jahr 2020 bestätigt, um die finanzielle Ambitionen zu messen und zu entwickeln, die zur Beschleunigung eines auf Kreislaufwirtschaft und Funktionalität ausgerichteten Geschäftsmodells beitragen.

Diese veränderte Beurteilung unserer Performance führt zu einer umfassenden Neubewertung unserer seit 45 Jahren etablierten Wertschöpfungskette.

**Mittlerweile setzt sich die nachhaltige Performance aus zwei unterschiedlichen Konzepten zusammen:**

- **Der Ecodesign-Umsatz** aus dem Verkauf von Ecodesign-Produkten: Er bietet Aufschluss über die Nachfrage der Kund:innen nach umweltfreundlich hergestellten Produkten und den Anteil an Neuwaren mit umweltfreundlichen Eigenschaften.
- **Der nachhaltige Umsatz**<sup>73</sup>: Aus den Geschäftsergebnissen durch **gebrauchte Artikel** (Trocathlon – BuyBack – Second Use), **die Servicepoint-Aktivitäten** (Reparaturen aller Art und BTWIN Ersatzteile) und **den Verleih**.

Die Indikatoren „Ecodesign-Umsatz“ und „nachhaltiger Umsatz“ werden nun neben den finanziellen Indikatoren in den monatlichen Performance-Berichten von DECATHLON Frankreich aufgeführt. Sie werden nach und nach auch auf internationaler Ebene eingeführt.

Außerdem implementieren die verschiedenen internen Ausschüsse Tools zur Steuerung der allgemeinen Effektivität von Entscheidungen. So haben die Teams für Sport und Prozesse beispielsweise Scorecards<sup>74</sup> ihrer Produkte erstellt, mit denen sie die Design-Mitarbeiter:innen regelmäßig (monatlich und quartalsweise, mit jährlich überprüften Drei-Jahres-Zielen) im Hinblick auf Ziele zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Auswirkungen und zur Steigerung des Ecodesign-Umsatzes briefen können.

## INTEGRATION DES NACHHALTIGEN UMSATZES IN DIE PERFORMANCE DER FRANZÖSISCHEN FILIALEN

Damit alle Mitarbeiter:innen aktiv zu unserer nachhaltigen Performance beitragen können, hat DECATHLON einen Indikator eingeführt, der die positiven Auswirkungen des Umsatzes misst. Dieser wird von den Leader:innen der Filialnetzwerke koordiniert. Er verdeutlicht die nichtfinanziellen Performanceziele und soll die neuen Kreislaufwirtschaftsmodelle des Unternehmens beschleunigen. Dieser Umsatz wird direkt in den Gesamtumsatz des Geschäfts einbezogen, was die unterschiedliche Leistungsbewertung ausgleicht: Second Use, Reparaturen und Verleih tragen ebenso zur finanziellen Wertschöpfung bei wie alle neuen Produkte.

Diese neue Darstellung der Ergebnisse motiviert die Mitarbeiter:innen, den Kund:innen die Ecodesign-Produkte und das Second-Use-Sortiment zu zeigen. Dabei handelt es sich um eine ganz neue Kompetenz, die es zu erlernen und in der Filiale umzusetzen gilt. So wird die neue Herangehensweise schrittweise in den Alltag eingeführt und in das Geschäftsmodell integriert. Unterstützt wird das Ganze durch eine Reihe von Kommunikationselementen, die 2020 entwickelt wurden (siehe S. 79).

Das Engagement der Mitarbeiter:innen zeigt sich auch in ihrer Anpassungsfähigkeit: Trotz der Hygieneauflagen konnten die Trocathlon<sup>75</sup>-Events unter angepassten Bedingungen stattfinden, und vor allem der Fahrradverkauf nahm schnell wieder Fahrt auf.

Das weltweite Ziel ist ein Anteil des nachhaltigen Umsatzes (Second Use, Reparatur und nach und nach auch Verleih) von 5 % im Rahmen einer ersten Strukturierungs- und Umsetzungsphase bis 2022.

Die Integration dieses strategischen Indikators für den Übergang zu einem nachhaltigeren Geschäftsmodell in die bestehenden Motivationssysteme führt schrittweise zum Aufbau eines vollständigen Angebots mit fachkundigen Projektleiter:innen.



EIN BERICHT VON

**MATHIEU BONNAUD**, PROJEKTLEITER NACHHALTIGER UMSATZ

„Dieser Indikator macht die nachhaltige Entwicklung greifbar: Er übersetzt die Umweltambitionen der Mitarbeiter:innen in konkrete Maßnahmen, die zeigen, dass Umweltschutz nicht nur unverzichtbar, sondern auch rentabel ist. Ich freue mich sehr zu sehen, dass die wirtschaftlichen Ergebnisse im Hinblick auf den nachhaltigen Umsatz trotz der vielen Herausforderungen im Jahr 2020 zufriedenstellend sind. Das ist der Überzeugung unserer Mitarbeiter:innen und Kund:innen zu verdanken, die nun wissen, dass sie in unseren Filialen und im Online-Shop nachhaltigere Lösungen für Sportausrüstung finden.“

<sup>73</sup>. Siehe methodologische Anmerkung auf S. 121: Nach endgültiger Festlegung der Taxonomie-Verordnung für nachhaltige Investitionen wird 2021 eine Arbeitsgruppe gebildet, die die Übereinstimmung zwischen dieser internen Definition des nachhaltigen Umsatzes und der Verordnung untersucht.

<sup>74</sup>. Scorecard: Bewertungstool und Definition der Ziele für die CO<sub>2</sub>-Auswirkungen – <sup>75</sup>. Trocathlon: Veranstaltung für den Verkauf von Secondhand-Produkten, siehe S. 76

## MESSUNG UND FINANZIERUNG DER CO<sub>2</sub>-STRATEGIE VON DECATHLON

Für den ökologischen Wandel von DECATHLON wurden 2020 zahlreiche finanzielle Maßnahmen ergriffen. Diese beruhen auf einer nachhaltigen globalen Finanzstrategie, die die wirtschaftlichen Bewertungskriterien mit den CO<sub>2</sub>-Auswirkungen in Bezug setzt.

### Messung des internen CO<sub>2</sub>-Preises und Trennung der Vermögenswerte für den Wandel

Ziel des Pilotprojekts war die Übersetzung der CO<sub>2</sub>-Performance in einen monetären Wert, um sie nicht mehr nur als einen von der Wirtschaftsaktivität getrennten Faktor zu betrachten. Dieser CO<sub>2</sub>-Wert wurde für die letzten Geschäftsjahre herangezogen, um die "versteckten Kosten" jeder Entscheidung zu ermitteln. So sollen die gesamten kurz- und langfristigen finanziellen Auswirkungen gemessen werden. Dazu werden nach und nach alle Budgetierungsinstrumente und alle Entscheidungsschritte eines jeden Projekts einbezogen.

Zunächst wurde anhand eines detaillierten Benchmarks ein Preis von 50 € pro ausgestoßene Tonne CO<sub>2</sub> festgelegt. Dieser Preis variiert je nach verwendetem Material: Er hängt von allen Schritten zur Herstellung des Endprodukts wie der Komplexität des Textildewebes oder dem Färbeverfahren ab. Als nächstes soll die Zuverlässigkeit dieser Umrechnung zunehmend verbessert werden.

Das vom Prozessteam Woven<sup>76</sup> ins Leben gerufene Pilotprojekt umfasst den CO<sub>2</sub>-Preis aller Komponenten im Entwurfskatalog. So können die Ingenieurinnen ihre Designentscheidungen unter Berücksichtigung eines Endpreises treffen, der die versteckten CO<sub>2</sub>-Kosten beinhaltet.

Auch die Transportteams in Frankreich beteiligten sich an dem Projekt und nahmen ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen (gemessen anhand des internen CO<sub>2</sub>-Preises) in die Analyse der Ausschreibung für Speditionsverträge auf.

### Nachhaltige Finanzierung von DECATHLON in Partnerschaft mit Akteuren aus dem Bankensektor

Seit März 2020 berücksichtigt DECATHLON bei seinen Bankkreditrahmen ESG-Kriterien<sup>77</sup>. Als starkes Symbol für den Zusammenhang zwischen dem finanziellen Wert und den langfristigen Investitionen soll das Projekt zur nachhaltigen Finanzierung von DECATHLON beitragen.

Das innovative Impact-Kreditprojekt wurde intern in Zusammenarbeit mit den Teams für nachhaltige Entwicklung und der Finanzabteilung entwickelt. Es wurde einer **Second Party Opinion** durch die Agentur Ethifinance unterzogen und durch die Unterzeichnung von Finanzierungsverträgen mit den französischen Investmentbanken Crédit Agricole CIB und Natixis umgesetzt.



Die Analyse bereitet das Unternehmen auch auf die Bewertung seiner Performance nach den immer stärker verbreiteten ESG-Kriterien vor. In Kombination mit der Anwendung der für das Unternehmen wichtigen Indikatoren bietet DECATHLON so eine langfristige Perspektive, die es Geldgebern ermöglicht, mit Zuversicht zu investieren.



### INTERVIEW PERSPEKTIVWECHSEL

**KATY DRAPER**, PROJEKTLEITERIN NICHTFINANZIELLE PERFORMANCE  
UND **DOMINGOS ANTUNES**, FINANZLEITER

### Warum fiel die Wahl auf diesen Finanzierungsansatz?

**K. D.:** DECATHLON hat sechs nachhaltige KPIs in seine Finanzierungsverträge aufgenommen und bestätigt damit sein ambitioniertes Ziel, die ökologische, soziale und gesellschaftliche Performance ins Zentrum der Unternehmensstrategien zu stellen. Mit diesem Schritt demonstrieren wir unseren Finanzpartnern unser Engagement in diesem Bereich und nutzen gleichzeitig den Finanzierungsmechanismus, um interne Maßnahmen voranzutreiben.

**D. A.:** Die Finanzierung ist das Mittel mit den größten Auswirkungen, denn 85 % des Finanzierungsbedarfs werden von DECATHLON zum bestmöglichen Preis gedeckt. Wir wollten vorausschauend handeln und uns nicht der Integration der CSR in die Kreditanalyse von DECATHLON unterwerfen. Wir sind der

Überzeugung, dass es Unternehmen schon bald teuer zu stehen kommen wird, wenn sie den nichtfinanziellen Aspekt bei zu finanzierenden Projekten außer Acht lassen. Und wir arbeiten bereits an der Integration dieser KPIs in andere Bereiche, um alle Finanztätigkeiten abzudecken.

### Warum ist das für DECATHLON so wichtig?

**K. D.:** Es handelt sich um eine symbolische finanzielle Maßnahme, ein Zeichen des Vertrauens in die ESG-Aktivitäten von DECATHLON, das unsere feste Überzeugung zum Ausdruck bringt, dass eine Anpassung unserer Aktivitäten zugunsten der Erde und der Menschheit eine effektive Strategie ist, um nachhaltigen Mehrwert zu schaffen.

**D. A.:** Durch die Berücksichtigung der nichtfinanziellen Kennzahlen bei unseren Finanzierungen können wir unsere internen Nachhaltigkeitsziele erreichen. Außerdem können wir dadurch

77. Environmental Social Governance – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung: [https://www.decathlon.media/shared/dossiers-presse/pdfs/20200305\\_cpresse-decathlon-finance\\_esg\\_media\\_fr\\_86k1sf0.pdf](https://www.decathlon.media/shared/dossiers-presse/pdfs/20200305_cpresse-decathlon-finance_esg_media_fr_86k1sf0.pdf)

## SCHRITTWEISE INTEGRATION NACHHALTIGER KRITERIEN (ODER ESG) IN DIE WERTERMITTLUNG DURCH DECATHLON

Da DECATHLON wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Mehrwert schafft, werden die Strategien und Maßnahmen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung seit 2019 bei der Ermittlung des Aktienwerts von DECATHLON berücksichtigt. Dieser Wert wird zum Teil durch ein Expert:innengremium für finanzielle und nichtfinanzielle Fragen ermittelt.

Die wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Leistung von DECATHLON ist also mit den finanziellen Ergebnissen aller Miteigentümer:innen des Unternehmens verknüpft.

Die nichtfinanzielle Performance von DECATHLON wird auf Grundlage aller seiner unternehmerischen und Maßnahmen für nachhaltige Entwicklung beurteilt, wobei der Schwerpunkt auf sechs repräsentativen Indikatoren liegt.

### FOKUS

## DIE SECHS INDIKATOREN FÜR DIE NICHTFINANZIELLE BEWERTUNG

1. ZUFRIEDENHEIT DER MITARBEITER:INNEN
2. ZUFRIEDENHEIT DER SPORTLER:INNEN
3. SOZIALE VERANTWORTUNG IN DER PRODUKTION BEI DEN LIEFERANTEN VON DECATHLON
4. ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG IN DER PRODUKTION BEI DEN LIEFERANTEN VON DECATHLON
5. REDUZIERUNG DER CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN PRO VERKAUFTEM PRODUKT
6. ENTWICKLUNG DER UMWELTKENNZEICHNUNG DER DECATHLON PRODUKTE

*unsere Finanzpartner besser bei der Festlegung unserer nachhaltigen Finanzierungsziele einbeziehen. So erhalten wir eine andere, externe Sicht auf unsere ESG-Indikatoren. Diese Partner sind extrem kritisch bei ihrer Beurteilung unserer CO<sub>2</sub>-Ziele: Es ist ein positiver Kreislauf aus gemeinsamen Ambitionen und gegenseitigem Vertrauen. Wir haben im März Kredite in Höhe von 125 Millionen Euro aufgenommen, und langfristig werden es 425 Millionen Euro sein. Auf diese Weise fungiert die Finanzierung als verlängerter Arm der nachhaltigen Entwicklung.*

### Wodurch zeichnet sich diese Initiative aus?

**K. D.:** *Das besondere an dieser Initiative ist die Partnerschaft und vor allem die Bündelung von Kompetenzen. Die Beurteilung stärkt das Vertrauen in die Relevanz der gewählten Kriterien, und die Fragen aus dem Banksektor helfen uns, bei der Schaffung von langfristigem Mehrwert realistische Erwartungen zu formulieren.*

**D. A.:** *Wir gehören zu den Vorreitern bei der Berücksichtigung nichtfinanzieller Kennzahlen für Finanzierungen und konnten einen maßgeschneiderten Ansatz verfolgen.*

*Besonders ist auch, dass wir dabei Indikatoren ausgewählt haben, die für DECATHLON relevant sind. So entstehen echte Wechselwirkungen zwischen unserer finanziellen und nichtfinanziellen Performance.*

*Diese authentische Bewertung beruht auf einem realistischen und dadurch sehr motivierenden Plan, der eine direkte, transparente interne und externe Auslegung ermöglicht und uns beim Erreichen unserer Nachhaltigkeitsziele unterstützt.*

# SENSIBILISIERUNG UND WEITERBILDUNG ZUR BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION

Im Jahr 2016 hat Frankreich ein neues Gesetz über die Bekämpfung von Korruption und die Modernisierung des Wirtschaftslebens verabschiedet, das als „Sapin 2“ bezeichnet wird. In diesem Kontext führt DECATHLON für alle seine Tochtergesellschaften weltweit ein Programm zur Prävention und Aufdeckung von Korruption und Bestechung ein.

### Ermittlung der Risiken

In diesem Jahr wurde die 2018 begonnene Erstellung einer Risikoübersicht fortgesetzt. Ziel ist die Identifizierung, Analyse und Priorisierung der Risiken von Korruption und Bestechung in den verschiedenen Berufsgruppen im Unternehmen. Diese Arbeiten mussten für jedes Land ausgeführt werden, in denen DECATHLON eine Aktivität ausübt.

Die meisten Länder haben den Abschlussbericht mit den Ergebnissen der Risikoübersicht unterzeichnet.

Diese Übersicht zeigt die Präventions- und Korrekturmaßnahmen für das Risiko in den verschiedenen Ländern. Diese Maßnahmen werden zurzeit umgesetzt.

### Hinweise und Warnungen im Ernstfall

Zur Sensibilisierung und Warnung der Teammates vor Risiken werden verschiedene Tools eingesetzt.

Im Code of Conduct (Verhaltenskodex), der sich unter anderem mit dem Thema Korruption befasst und an jedes Land angepasst ist, sind die Verhaltensweisen beschrieben, die zur Verhinderung von Korruption und Bestechung untersagt sind. Außerdem enthält er eine Reihe von Maßnahmen, die in ethisch kritischen Situationen zu ergreifen sind.

Die Meldeplattform *Whispli*<sup>79</sup> wird in allen Ländern genutzt. Auf ihr können alle Teammates und externen Personen schnell und vertraulich Situationen melden, die unserem Verhaltenskodex oder einem geltenden Gesetz widerspricht. 150 geschulten Berater:innen in den Bereichen Grundsätze der Vertraulichkeit und Unschuldsvermutung bearbeiten die eingegangenen Meldungen. Dabei führt sie ein interner Workflow auf der Plattform durch die einzelnen Untersuchungsschritte.



# WHISPLI

---

**100 % DER 2020  
ÜBER DIE PLATTFORM  
EINGEGANGENEN  
MELDUNGEN WURDEN  
BEARBEITET ODER SIND  
IN BEARBEITUNG.**

78. Gesetz Nr. 2016-1691 vom 9. Dezember 2016 über Transparenz, Bekämpfung der Korruption und Modernisierung des Wirtschaftslebens  
79. <https://decathlon.whispli.com/sustainability>

# CODE OF CONDUCT

## FOR DECATHLON SUPPLIERS\*

"At DECATHLON, our mission is to sustainably make the pleasure and benefits of sports accessible to the many."

DECATHLON's commitment is to do so respecting its values of responsibility, vitality, authenticity and generosity by promoting sustainable development in all its activities. Therefore DECATHLON is adhering to the Universal Declaration of Human Rights, to the International Labour Organisation's Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work, the UN Guiding Principles on Business and Human Right, and to OECD Standards and Principles for Responsible Business Conduct.

Consistent with these values and principles, DECATHLON is committed to observing and ensuring their application through the DECATHLON Code of Conduct at its suppliers.

The requirements in this Code of Conduct are more detailed and explained in the DECATHLON Guidance and Definitions for Suppliers as well as in additional policies such as the Responsible Materials Statement or Modern Slavery Statement.



**SAFE WORK**

WORKING ENVIRONMENT IS HEALTHY AND SAFE

BUILDING IS FIT FOR PURPOSE

FIRE IS PREVENTED & EMERGENCY RESPONSE IS EFFICIENT

HYGIENE & SANITARY CONDITIONS ARE PROVIDED

[Read more](#)



**PROTECTING OUR PLAYGROUND**

WATER IS PROTECTED

WASTES ARE MINIMIZED

PRODUCTION IS DECARBONIZED

AIR EMISSIONS ARE REDUCED

CHEMICALS ARE PROPERLY MANAGED

[Read more](#)



**FAIR WORK**

REGULAR EMPLOYMENT IS PROVIDED

WORK IS VOLUNTARY

CHILD LABOR IS PROHIBITED

DISCRIMINATION IS NOT TOLERATED

FREEDOM OF ASSOCIATION AND COLLECTIVE BARGAINING ARE RESPECTED

HARASSMENT OR ABUSE ARE NOT TOLERATED

WORKING HOURS ARE NOT EXCESSIVE

COMPENSATION AND BENEFITS ARE FAIR

[Read more](#)

\*Suppliers = Manufacturers of Decathlon Sport Signed Products



### Aufbau und Förderung des Berater:innennetzwerks

Ziel ist, dass jedes Land eine:n Ethik- und Compliance-Berater:in hat. 2020 betraf dies 60 % der DECATHLON Länder. Die Mitglieder des Netzwerks werden regelmäßig geschult, um ihre Kompetenzen insbesondere zu neu aufkommenden Themen zu erweitern. Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen fanden 2020 alle Schulungen online statt. Dies führte zu einer hohen Dynamik und engen Kontakt zwischen den Netzwerken in den verschiedenen weltweiten Regionen.

Der 9. Dezember wurde 2003 von der UNO zum „Internationalen Tag gegen Korruption“ erklärt. DECATHLON organisierte an diesem Datum ein Event für alle Berater:innen und andere Teammates, die sich über dieses Thema informieren und ihre Kenntnisse zu Geschenken und Einladungen, Warnsystemen und Interessenskonflikten vertiefen wollten. 500 Teilnehmer:innen aus 57 Ländern hörten Beiträge in fünf Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Chinesisch).

Zudem finden alle Mitarbeiter:innen nun auf einer eigenen Internetseite sämtliche Informationen zur Prävention von Korruption und Bestechung.



## VERANTWORTUNG IM DIENSTE DER FREIHEIT: ERFÜLLUNG DER SORGFALTPFLICHT AUF ALLEN EBENEN DES UNTERNEHMENS

2020 veröffentlichte DECATHLON die dritte Version seines „Vigilance Plan“ zur unternehmerischen Sorgfaltspflicht. Dabei handelt es sich um ein öffentliches, für alle zugängliches Dokument, das sämtliche Verantwortlichkeiten des Unternehmens in der gesamten Wertschöpfungskette für alle mit Produkten oder Services verknüpften Kaufverträge abdeckt. Es umfasst eine Risikokarte, Maßnahmenpläne zur Risikovermeidung und Informationen zur Funktionsweise des Warnsystems.

**Link zum DECATHLON Überwachungsplan („Vigilance Plan“):** <https://engagements.decathlon.fr/les-rapports-developpement-durable-decathlon-annuels>

## Offenes Ökosystem

# PFLEGE LANGFRISTIGER EINKAUFSSBEZIEHUNGEN

### UNTERAUFTRAGSVERGABE BEI DECATHLON IN ZAHLEN

STAND: 31.12.2020

# 977

#### TIER-1-LIEFERANTEN

(Direktlieferanten von Endprodukten  
und Komponenten)

# 362

#### TIER-2-LIEFERANTEN

(Lieferanten unserer Tier-1-Lieferanten  
ohne Vertragsbeziehung mit DECATHLON)

# 2.178

ARBEITER:INNEN IN DER  
PRODUKTION STEHEN DEN  
LIEFERANTEN TÄGLICH ZUR SEITE.

# 45

PARTNERLIEFERANTEN

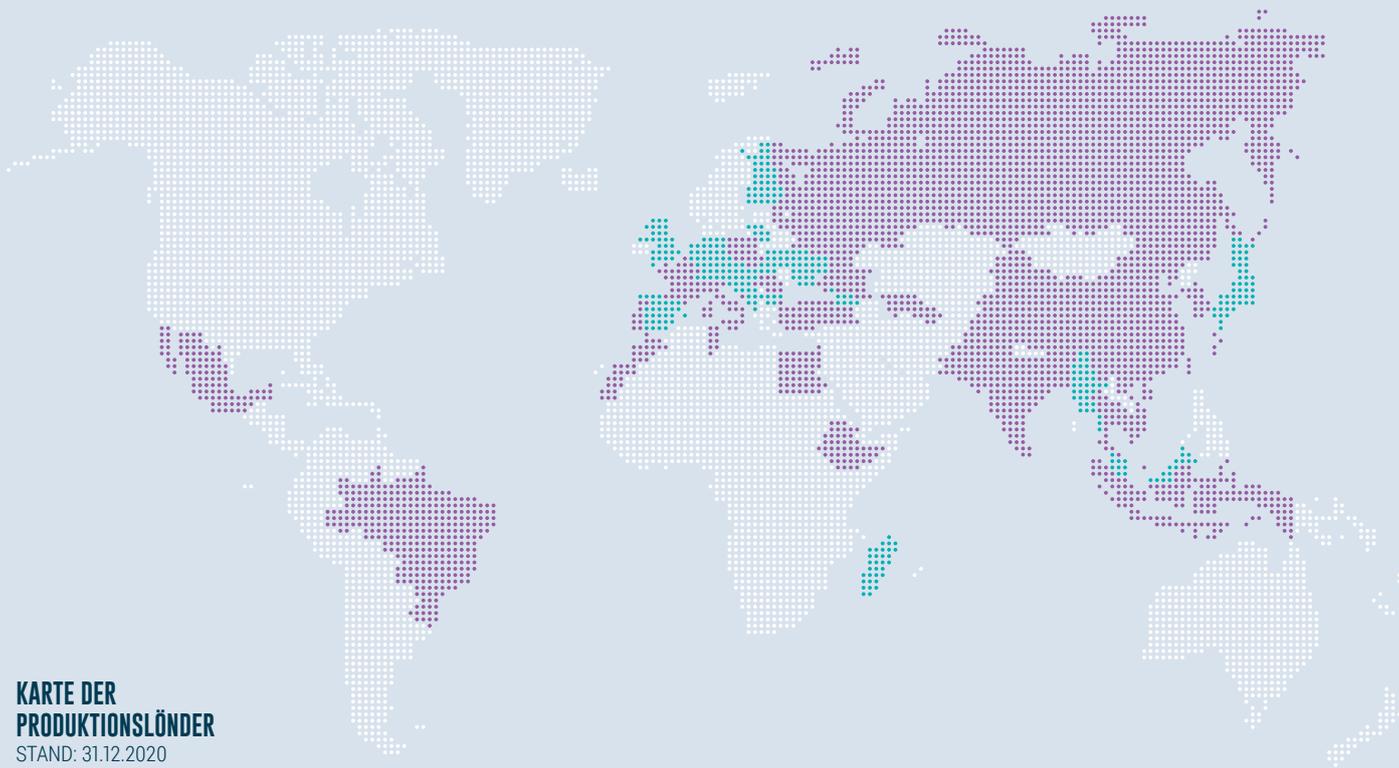
# 11,2 JAHRE

DURCHSCHNITTSDAUER DER  
ZUSAMMENARBEIT MIT DEN  
100 WICHTIGSTEN LIEFERANTEN  
bezogen auf das Einkaufsvolumen

## KERNPUNKTE FÜR 2020

- 1. Wir entwickeln individuelle Corona-Maßnahmen entlang unserer Versorgungskette**, um sowohl die Produktivität unserer Industriepartner als auch die wirtschaftliche Belastbarkeit des Unternehmens zu gewährleisten.
- 2. Die Effektivität unserer Einkaufsstrategien hängt von der Dynamik unseres Netzwerks ab:** Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen stärken wir unsere Beziehungen insbesondere durch Online-Angebote und halten unsere wichtigen Austauschplattformen wie das E-Partner-Forum aufrecht. Parallel dazu entstehen neue Momente des Austauschs mit lokalen Akteur:innen und innerhalb der Teams.
- 3. Wir führen das Konzept des nachhaltigen Einkaufs in unseren Netzwerken ein**, indem wir unsere Einkäufer:innen schulen und ihnen auch die Konzepte der nichtfinanziellen Wertschöpfung und der ökologischen Auswirkungen (E-TCO) näherbringen.
- 4. Wir beschleunigen die Umsetzung des Autonomie-Programms für unsere Partnerlieferanten** mithilfe von digitalen Selbstbewertungstools entsprechend den wesentlichen Elementen unserer Strategie: soziale Verantwortung, Umweltschutz, Qualität, Operational Excellence, Beschaffung und Fertigung.

DECATHLON besitzt **42 Produktionsbüros** in **24 Ländern** und arbeitet mit Lieferanten in **23 weiteren Ländern** zusammen. Die Mitarbeiter:innen koordinieren die Produktion in ihren jeweiligen Ländern und ggf. auch in Nachbarländern ohne DECATHLON Produktionsbüro.



**KARTE DER PRODUKTIONS-LÄNDER**  
STAND: 31.12.2020

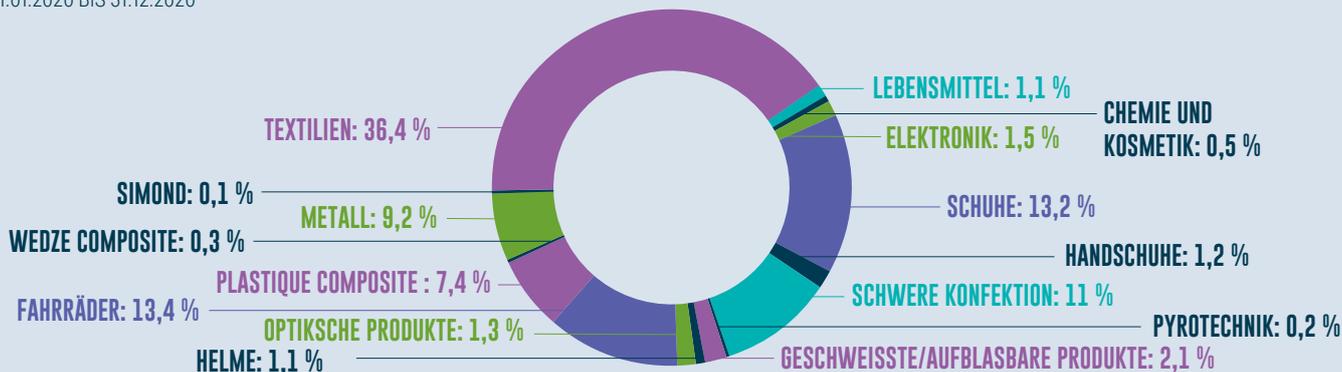
- PRODUKTIONS-LÄNDER MIT DECATHLON BÜRO (TEAM):** IN DEN FOLGENDEN LÄNDERN SIND DECATHLON PRODUKTIONSBÜROS ANSÄSSIG:  
**AFRIKA:** Ägypten, Äthiopien, Marokko, Tunesien **AMERIKA:** Brasilien, Mexiko **NORDASIEN:** China, Taiwan **SÜDOSTASIEN:** Indonesien, Thailand, Vietnam **SÜDWESTASIEN:** Bangladesch, Indien, Pakistan, Sri Lanka **EUROPA:** Albanien, Frankreich, Italien, Polen, Portugal, Rumänien, Türkei, Ukraine **CEI (Gemeinschaft Unabhängiger Staaten):** Russland
- PRODUKTIONS-LÄNDER OHNE BÜRO (TEAM AUS NACHBARLAND):**  
**AFRIKA:** Madagaskar **NORDASIEN:** Japan **SÜDOSTASIEN:** Kambodscha, Malaysia, Myanmar (*Produktion 2020 gestoppt*) **EUROPA:** Belgien, Bosnien, Bulgarien, Deutschland, Finnland, Georgien, Großbritannien, Kroatien, Litauen, Niederlande, Österreich, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn

## DECATHLON BIETET ZAHLREICHE PRODUKTE UND LÖSUNGEN FÜR VIELE INDUSTRIEPROZESSE UND LÄNDER AN

Das vielseitige Sortiment des Unternehmens ist auf die Anforderungen der Nutzer:innen der 85 Signed Sports ausgerichtet. Die von den DECATHLON Teams und Lieferanten designten Produkte werden in verschiedenen Industrieprozessen hergestellt, unter anderem in der Textil-, Schwerkonfektions-, Elektronik- und Schuhbranche. Die Produkte werden unter Einhaltung der Spezifikationen und Vereinbarungen entwickelt und produziert die auch die strengen DECATHLON internen Sozial- und Umwelanforderungen umfassen.

### VERTEILUNG DES EINKAUFSVOLUMENS VON DECATHLON (NACH FERTIGUNGSPROZESS)

01.01.2020 BIS 31.12.2020



## UNSERE EINKAUFSTRATEGIEN

Wir entwickeln industrielle Projekte mit allen unseren Partnerlieferanten, die unsere Vision und unsere Werte teilen. In Kombination mit Zusammenarbeit und Transparenz schaffen diese gegenseitiges Vertrauen. Die in unsere internen Prozesse integrierten, anspruchsvollen partnerschaftlichen Beziehungen fördern unsere Operational Excellence ebenso wie die Verantwortung und Selbstständigkeit aller Akteure.

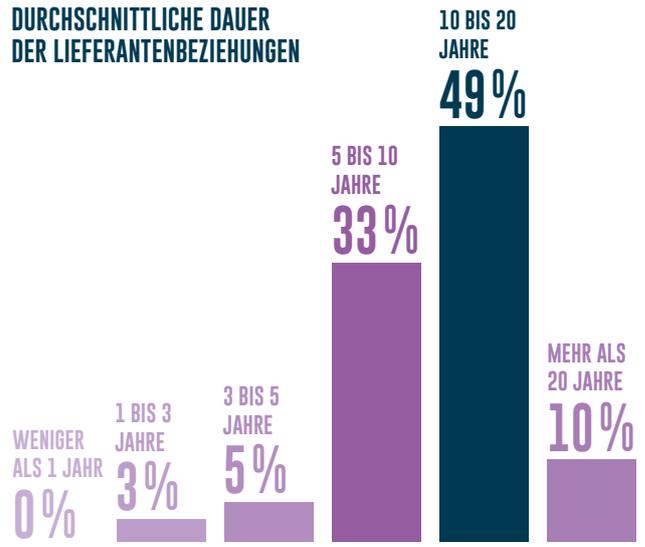
## UNSERE STRATEGISCHEN LIEFERANTEN

Wir pflegen mit allen unseren Lieferanten langfristige Beziehungen, die auf der Förderung unserer Unternehmensleistung und der sozialen und ökologischen Verantwortung in der Produktion beruhen. Dabei unterscheiden wir jedoch die Lieferanten, mit denen wir keine partnerschaftliche Beziehung führen, da diese nicht sämtliche Kriterien erfüllen, für uns aber dennoch unverzichtbar sind, weil sie eine exklusive Technologie oder ein erhebliches Produktionsvolumen anbieten.

## UNSERE EIGENEN PRODUKTIONSSTÄTTEN

DECATHLON besitzt neun Produktionsstandorte, an denen einige unserer Produkte hergestellt werden. Wir bauen das Netzwerk *DECATHLON Manufacturing Way* auf, das unsere Operational Excellence fördern soll. Es ermöglicht unseren Teams und Partnerlieferanten, sich auszutauschen und über die aktuellen Best Practices zu informieren.

### DURCHSCHNITTLICHE DAUER DER LIEFERANTENBEZIEHUNGEN



2020 intensivierte DECATHLON die Anwendung spezieller Methoden für Partnerlieferanten auf unsere strategischen Lieferanten, um die weltweite Lieferantenzahl auf ein realistisches Niveau zu erhöhen, ohne Kompromisse bei unseren Anforderungen zu machen.

## STRATEGIE ZUR ENTWICKLUNG DER LOKALEN PRODUKTION

*DECATHLON verfolgt eine Strategie zur Entwicklung der lokalen Produktion, um besser auf Nachfragen und Marktschwankungen reagieren zu können und gleichzeitig seine Umweltauswirkungen zu reduzieren. Die Entscheidungen im Lieferanten-Netzwerk und die Wahl der Volumenverteilung erfolgen stets auf Basis der Gesamtkosten (E-TCO: Total Environmental Cost of Ownership). Auf Grundlage dieser beiden Ansätze kann ein geeignetes Lieferantennetzwerk aufgebaut werden, um auf die globalen und lokalen Herausforderungen unseres Unternehmens zu reagieren.*



**HERGESTELLT IN CHINA FÜR DEN CHINESISCHEN EINZELHANDEL: 93,2%**

**HERGESTELLT IN EUROPA FÜR DEN EUROPÄISCHEN EINZELHANDEL: 24,9%**

**HERGESTELLT IN RUSSLAND FÜR DEN RUSSISCHEN EINZELHANDEL: 11,8%**

**HERGESTELLT IN INDIEN FÜR DEN INDISCHEN EINZELHANDEL: 46,4%**

**HERGESTELLT IN BRASILIEN FÜR DEN BRASILIANISCHEN EINZELHANDEL: K. A.<sup>80</sup>**

<sup>80</sup> Keine verfügbaren IT-Daten über die Einkäufe von Brasilien für Brasilien.

## ANPASSUNG UND TREFFEN LOKALER ENTSCHEIDUNGEN



### INTERVIEW

**LIONEL ADENOT,**  
LEADER VIETNAM

#### **In welchem Kontext ist DECATHLON in Vietnam aktiv?**

DECATHLON ist mit seiner Produktion seit 25 Jahren in diesem Land vertreten, die weltweit größten Lieferanten der Gruppe sind hier ansässig. Die erste vietnamesische Filiale wurde 2017 eröffnet. Unser Vertriebsmodell, das ganz klar eine Omni-Channel-Strategie verfolgt, wurde ausschließlich digital gestartet, um die richtige Position in diesem Markt, das richtigen Modelle, die richtige Preisgestaltung zu finden. Später ergänzten wir unsere Online-Aktivität zunächst durch Anlaufstellen für Kund:innen in Sportvereinen und vervollständigten das System schließlich durch Filialen in den Städten.

#### **Welche Entscheidungen habt ihr während der Pandemie in der Produktion getroffen?**

Als erstes haben wir die gesamte Produktion sowie den Produkttransport eingestellt, um eine Überproduktion zu verhindern. Wir kommunizierten regelmäßig mit allen unseren Lieferanten, versorgten sie mit so vielen Informationen wie möglich und versicherten ihnen, dass wir keine Aufträge zurückziehen würden. Darüber hinaus war die Vorgehensweise von Fall zu Fall unterschiedlich und hing von der jeweiligen Situation der Lieferanten ab. Mit unseren Partnerlieferanten haben wir ein sehr enges Vertrauensverhältnis. Aufgrund der gegenseitigen Solidarität konnten wir gemeinsam agieren und uns motivieren. In anderen Fällen sah die Situation der Lieferanten schlechter aus. Wir haben hier mehr als 20 Millionen Stoffmasken herstellen lassen, wodurch 13 Lieferanten ihre Aktivität aufrechterhalten konnten. Gemeinsam in einem Land mit den gleichen schwierigen Bedingungen aktiv zu sein ist eine gute Grundlage, um die besten Entscheidungen zu treffen.

#### **Wurden die bestehenden Standards in dieser Zeit eingehalten?**

Ja, natürlich. Das ist ein weiterer Vorteil der geografischen Nähe. Unsere Lieferanten und Partnerlieferanten kennen unsere Methoden, und auch wenn keine Besuche in ihren Fabriken möglich waren, konnten wir uns auf ihre Selbstbewertungen verlassen. Wir haben lokale Partner-Foren organisiert, um Best Practices auszutauschen, und sogenannte „SD Talks“ entwickelt. Bei diesen Videokonferenzen ging es vor allem um die Verantwortung für die Arbeiter:innen. Außerdem konnten wir in dieser Zeit verschiedene Fortschritte im Bereich Transformation verzeichnen: zum Beispiel die Nutzung erneuerbare Energien an den Produktionsstandorten und in allen Filialen oder auch der Beginn des Umstiegs von Kohle auf Biomasse in einigen Fabriken. Mittlerweile berechnen 85 % der in Vietnam basierten Tier-1-Lieferanten ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen.



**WILFRIED CORNET**  
LEADER EINKAUFSPROZESS  
DECATHLON UNITED

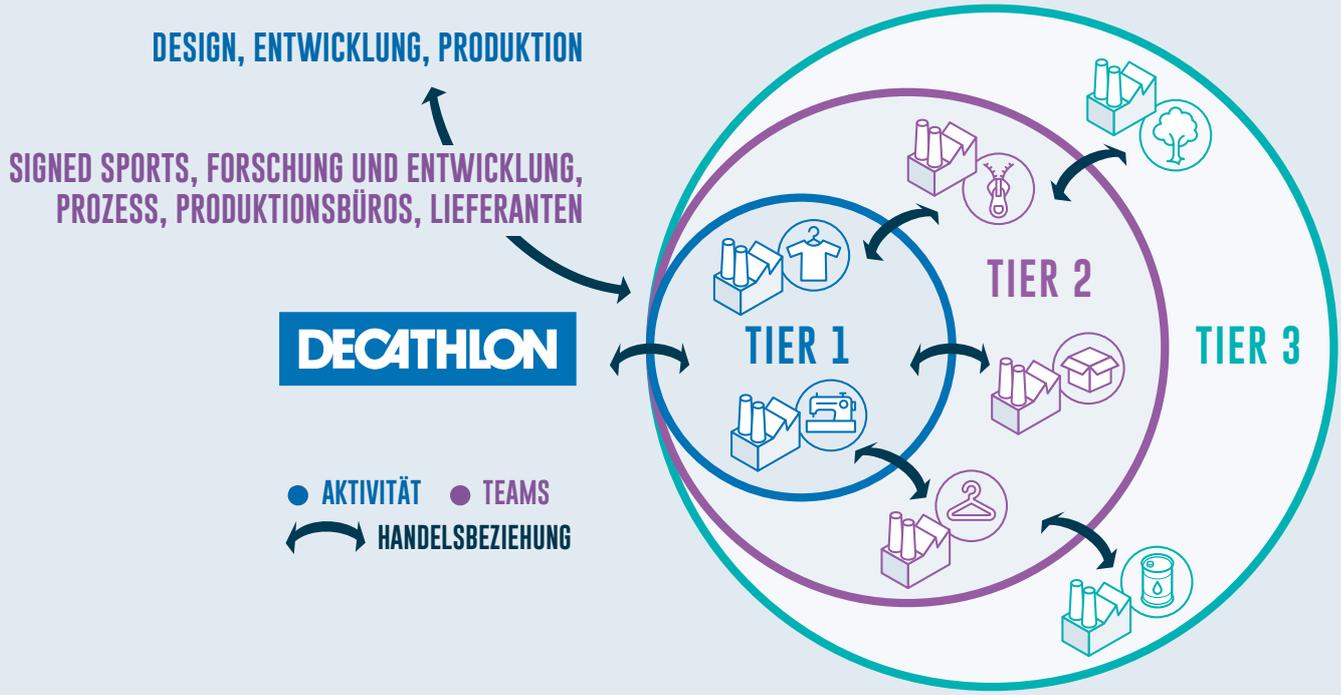
„Dieses Jahr hat uns ganz deutlich gezeigt, wie wichtig enge Vertrauensbeziehungen mit allen unseren Lieferanten sind. Der Austausch über gemeinsame Probleme, die Suche nach schnellen passenden Lösungen und die lokale Präsenz unseres Netzwerks haben DECATHLON geholfen, individuelle Entscheidungen unter Berücksichtigung unserer gemeinsamen Werte zu treffen, die für uns stets im Mittelpunkt stehen.“

## 2020: EIN JAHR DER REAKTION UND ANPASSUNG

Als im März 2020 die ersten Hygienemaßnahmen zur Bekämpfung von COVID-19 eingeführt wurden, beschloss DECATHLON, von März bis April den Produktstrom von Waren mit einem Verkaufspreis von mehr als 2 Milliarden Euro zu stoppen, was erhebliche Auswirkungen auf die Produktion unserer Lieferanten und Partner hatte.

Dank des Vertrauensverhältnisses und der Nähe, die unsere Teams zu den Lieferanten pflegen, sowie der Subsidiarität unserer Organisation konnten wir individuelle Antworten auf die verschiedenen Herausforderungen der Lieferanten und insbesondere unserer Partnerlieferanten geben (Vorauszahlungen, Reverse Factoring, Anpassung der Produktionsplanung, Garantie über den Verbrauch der Materialbestände usw.).

Gleichzeitig konnten wir durch diese Flexibilität die Herstellung der Produkte mit weltweit hoher Nachfrage verstärken. Hierzu gehören beispielsweise Fahrräder und auch der Metall-Prozess, der unter anderem die Grundlage für Fitnessgeräte bildet.



## BEKÄMPFUNG NICHT-DEKLARIERTER AUFTRAGSFREMDVERGABEN

Wenn unsere Lieferanten Aufträge weitergeben, ohne dies anzugeben, ist dies für uns nicht einfach zu erkennen. Obwohl sich DECATHLON formell gegen diese Vorgehensweise ausspricht, dies von den Lieferanten in einer Vertragsklausel unterzeichnen lässt und die DECATHLON Teams regelmäßige Vor-Ort-Besuche durchführen, gibt es Lieferanten, die ohne unsere Zustimmung einen Teil ihrer Produkte von Dritten herstellen lassen.

Um dem entgegenzuwirken, werden die DECATHLON Teams geschult, damit sie die in der Produktentwicklungsphase und während der Massenproduktion hergestellten Mengen präzise berechnen können. Die verfügbaren Informationen zu den tatsächlichen Fertigungskapazitäten und die Anzahl der gelieferten Produkte werden regelmäßig überprüft, um das Risiko zu mindern.

## UNSERE LIEFERKETTE

Zur Herstellung von Signed Sports-Produkten, die den Nutzeranforderungen gerecht werden, muss die Wertschöpfungskette möglichst umfassend abgedeckt werden. Deshalb baut DECATHLON Beziehungen zu seinen Lieferanten auf den verschiedenen Ebenen auf:

### UNSERE TIER-1-LIEFERANTEN

Haben mit einem Unternehmen der Gruppe DECATHLON Gruppe einen Fertigungsvertrag über die Montage von Halb- oder Fertigfabrikaten oder einen Kaufvertrag über die Bereitstellung von Rohstoffen oder Komponenten abgeschlossen. Erhalten Bestellungen von diesem Unternehmen, an das dann auch die Rechnungsstellung erfolgt.

### UNSERE TIER-2-LIEFERANTEN

Tragen zur Wertschöpfungskette der DECATHLON Produkte bei. Pflegen direkte Handelsbeziehungen mit einem Tier-1-Lieferanten und wickeln Bestellungen und Rechnungen mit diesem ab. Die DECATHLON Gruppe behält sich ein mögliches Mitspracherecht bei der Auswahl oder Zulassung dieser Tier-2-Lieferanten vor, ohne in die Handels- und Rechtsbeziehungen zwischen Tier-1- und Tier-2-Lieferanten einzugreifen.

977

TIER-1-LIEFERANTEN

2,9 % weniger als 2019

362

TIER-2-LIEFERANTEN

4,6 % mehr als 2019

## WEITERENTWICKLUNG VON FÄHIGKEITEN AUF ALLEN PRODUKTIONSEBENEN ZUR FÖRDERUNG DER INDIVIDUELLEN SELBST- STÄNDIGKEIT

Die Produktionsteams koordinieren die Alltagsbeziehungen mit den Lieferanten im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung, Qualität, Beschaffung, kontinuierliche Verbesserung, Produktherstellung und fortgeschrittene Fertigungstechnik.

Wir sind der Überzeugung, dass der Erwerb von Kompetenzen entscheidenden Einfluss auf die Langzeitperformance hat. Deshalb hat DECATHLON auch 2020 wieder alle Mitarbeiter:innen aufgefordert, sich eigenständig entsprechend ihren Projekten, wesentlichen Herausforderungen und Verantwortlichkeiten weiterzubilden. Es wurden neue Hilfsmittel entwickelt, die die vorhandenen Optionen ergänzen, wie zum Beispiel die **DECATHLON Academy**, über die jede:r auf Lern- und Selbstevaluierungs-Tools zugreifen kann.

---

# 1.809

## AKTIV LERNENDE IN DER PRODUKTION MIT KOMPETENZEN IN DER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG

---

## KOORDINATION VON NETZWERKEN ZUR IMPLEMENTIERUNG VON STRATEGIEN

Trotz der pandemiebedingten und technischen Einschränkungen konnte das **World Partner Forum** stattfinden. Mit mehr als 70 Lieferanten (Partner, zukünftige Partner und strategische Lieferanten) und den für diese Strategie zuständigen Mitgliedern der DECATHLON Teams kamen rund 365 Personen aus 14 Ländern zusammen.

Mehr als 700 Personen unterstützten das digitale Event, das per Videokonferenz abgehalten wurde. Ein wichtiger Moment für die Funktionsfähigkeit der Wertschöpfungskette von DECATHLON,

Neben Einkaufskompetenzen hat DECATHLON diverse neue grundlegende Fähigkeiten zum Stellenprofil der strategischen Einkäufer:innen hinzugefügt. Seit 2018 müssen Bewerber:innen in der Lage sein, die Note „E“ in sozialen und ökologischen Fragen zu erkennen. Diese führt zur unmittelbaren Einstellung der Produktion beim betroffenen Lieferanten, bis das entsprechende Problem gelöst wurde. Das Profil wurde um die Messung und Überwachung der CO<sub>2</sub>-Emissionen der Einkaufsaktivitäten und die Sensibilisierung in Bezug auf die Risiken von Zwangsarbeit ergänzt. Zu diesen neuen Kompetenzen gehört auch die Erlernung neuer Methoden, die in regelmäßigen Schulungen vermittelt werden. Ziel ist es, unsere Einkaufspolitik anzupassen, um unser Ziel zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2026 zu erreichen.

Nicht zuletzt wurde bei den Einkaufsteams ein digitales Tool zur Aufschlüsselung unserer Einkaufsvolumen eingeführt, das den finanziellen Wert und vor allem die ökologischen Auswirkungen (E-TCO) berücksichtigt.

Ende 2020 waren 67 % der Einkäufer:innen zum Thema nachhaltige Entwicklung geschult (2019: 12 %).

## PARTNER AUTONOMY PROGRAM

2020 haben die Einkaufsteams ein Fünf-Jahres-Programm zur Förderung der Selbstbewertungen unserer Partnerlieferanten gestartet. Durch die Vertiefung der Kompetenzen unserer Partner und die Bereitstellung digitaler Überwachungs- und Selbstbewertungstools verbessern wir ihre industrielle Kompetenz in den Bereichen Umweltschutz, Verantwortung für Arbeiter:innen, Qualität, Beschaffung und Produktion.

Ziel ist, dass 2025 alle Partnerlieferanten von DECATHLON sämtliche Bewertungen selbst durchführen können (mit dem Ergebnis B), um kontinuierliche Verbesserungen zu erreichen.

in dem die verschiedenen Leitungsorgane sich bei allen für ihr Engagement bedanken, und die damit ihr Vertrauen in die Zukunft von DECATHLON und die Partnerschaftsstrategie bezeugten.

Neben dieser jährlichen Hauptveranstaltung nahm auch die Zahl der lokalen **Partner Forum**-Events auf der ganzen Welt zu (China, Indien, Vietnam, Bangladesch, Sri Lanka usw.). Dank des Internets konnten nicht nur der Austausch verstärkt und die Beziehungen mit den Partnern vertieft werden, sondern auch neue Formate, die an die Regionen und Industrieprozesse angepasst sind, entwickelt werden. Bei den Meetings konnten sich die Akteur:innen über ähnliche Probleme austauschen und Best Practices teilen.

# VERNETZUNG UND DIALOG IN EINEM OFFENEN ÖKOLOGISCHEN SYSTEM

## Inwiefern hat euch das Ökosystem während der Pandemie geholfen?

„Die Coronakrise hat 2020 die systemischen Schwächen und Ungleichheiten auf der Welt deutlich gemacht und verschärft. Allerdings hatten wir nur ein kleines Zeitfenster von zehn Jahren, um die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Diese Ziele sind ein Aufruf an alle Länder und Unternehmen, Maßnahmen zu ergreifen, um den Wohlstand aller zu fördern und dabei die Umwelt zu schützen. Es steht fest, dass mehr denn je strukturelle Änderungen und schnelleres Handeln erforderlich sind, wenn wir diese Agenda bis 2030 umsetzen wollen. Alle Unternehmen - einschließlich DECATHLON - müssen aktiv werden und ihren Teil dazu beitragen, dass unsere Taten die gewünschte Wirkung zeigen.“

**Wir müssen uns beeilen und Maßnahmen umsetzen, die größere Auswirkungen auf die Gesellschaft haben.** Das kann DECATHLON nicht alleine, sondern nur in strategischer Zusammenarbeit mit unserem Ökosystem schaffen.

In den letzten Jahren konnten wir beobachten, wie Interessengruppen gestärkt wurden und neue entstanden: **Die junge Generation** mit der Bewegung um Greta Thunberg oder auch Luisa Neubauer, **der Finanzsektor**, der sich immer mehr für nichtfinanzielle Risiken interessiert und mit dem wir mittlerweile an gemeinsamen Projekten arbeiten, **aber auch die Mitarbeiter:innen selbst**, die hohe Anforderungen an die Unternehmen stellen, in denen sie tätig sind. Natürlich ist noch längst nicht klar, welche langfristigen Auswirkungen die Coronakrise auf die Organisationen, ihre Mitarbeiter:innen, Kund:innen und die Gesellschaft hat. Doch eins steht fest: Wenn die turbulenten Coronazeiten vorübergehen, **müssen die Unternehmen mehr und mehr einsehen, dass sie der Gesellschaft dienen, und nicht umgekehrt.**

Es braucht Unternehmen mit fest etablierten nachhaltigen Entwicklungsstrategien, **um die Risiken und Schwachstellen besser zu kontrollieren und die Welt gerechter und widerstandsfähiger zu machen.**

## Welche wesentlichen Maßnahmen und Partnerschaften gab es 2020 bei DECATHLON?

2020 haben sich unsere Teams für nachhaltige Entwicklung angesichts der regulatorischen Verschärfungen in Frankreich und Europa **umfassender bei unseren Verbänden engagiert** (FCD, Union Sport & Cycle, Eurocommerce, WFSGI), um möglichst früh von Veränderungen zu erfahren und unseren Überzeugungen insbesondere in Bezug auf Regelungen zur Förderung einer Kreislaufwirtschaft Gehör zu verschaffen.

Dieses Jahr erhielten wir von ACT, einer gemeinsamen Initiative von ADEME und CDP die Bewertung 15B+ und sind außerdem der Net Zero Initiative beigetreten, um eine gemeinsame Methodik und damit den Beitrag eines Unternehmens zur Klimaneutralität festzulegen.

Angesichts der komplexen Herausforderungen der Biodiversität haben wir 2020 die Expertise des Netzwerks ORÉE herangezogen und uns mit vollem Engagement für die CDC Biodiversité sowie für das Programm Entreprises Engagées pour la Nature – Act4nature France eingesetzt, um unseren Einfluss auf die biologische Vielfalt zu messen und unsere Prioritäten und Ziele in diesem Bereich festzulegen.

Im Laufe des Jahres haben wir unsere Teammates und Kund:innen im Rahmen des weltweiten Aktion World Cleanup Day mobilisiert, um Müll zu sammeln – ein Event, das sich mittlerweile zu einem Flaggschiff der weltweiten Bürgermobilisierung entwickelt hat.

In China setzen wir uns im Rahmen einer Partnerschaft mit der Organisation WRI (World Resource Institute) ein und starten eine Kooperation mit Apparel Impact Institute (AII), um unsere Bemühungen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen der Färbung und Veredelung von Textilien zu verstärken.

Uns sind die Wechselwirkungen der nachhaltigen Entwicklung bewusst, und wir wissen, dass wir mit unseren Ökosystemen zusammenarbeiten müssen, um gemeinsame Lösungen zu finden. Die positiven Erfahrungen und die gute Zusammenarbeit mit unseren Interessengruppen im letzten Jahr hat uns Zuversicht gegeben, dass wir die Herausforderungen gemeinsam stemmen können.

In diesem Jahrzehnt des Engagements haben wir alle eine wichtige Aufgabe: **Wir müssen den Wandel vorantreiben und sind dabei mehr denn je auf Schwarmintelligenz angewiesen.**



**RAHEL DAMAMME**

REPORTING-LEADERIN  
UND ENGAGEMENT-STAKEHOLDER

Leidenschaftliche Yogini

# UNSERE EXTERNEN STAKEHOLDER

## INSTITUTIONNELLE BEZIEHUNGEN



Mitglied des französischen Verbands für Handel und Vertrieb (Fédération du Commerce et de la Distribution, FCD), der die nachhaltige Entwicklung fördert (Schwerpunkt Spenden und Anwendung des Prinzips der Kreislaufwirtschaft: <http://www.fcd.fr/qui-sommes-nous/actualites-de-la-fcd/detail/decouvrez-la-video-de-presentation-de-la-fcd/>)



Seit 2014 im Umweltausschuss (insbesondere zur Aktualisierung des Code of Conduct, für ein Event, der CSR und Sport verknüpft, und zur funktionellen Organisation der erweiterten Herstellerverantwortung für Sport- und Freizeitartikel): <http://www.entreprisesdusport.com/fr/infos-conso/developpement-durable/> | <http://www.unionsportcycle.com/>



Seit 2015 Nachbearbeitung der Beobachtungen des CSR-Ausschusses der WFSGI (Teilen beschaffter Informationen, Benchmarking von CSR-Praktiken, Teilnahme an Webinaren usw.): <http://www.wfsgi.org/>



Mitglied des Umweltausschusses von EuroCommerce zur Überwachung und Prognose zukünftiger strategischer und rechtlicher Entwicklungen der Europäischen Union im Umwelt- und Handelsbereich: <http://www.eurocommerce.eu/>

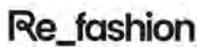


Seit mehreren Jahren ORSE-Mitglied. Diese Organisation unterstützt Unternehmen in Frankreich, Europa und der Welt bei der kontinuierlichen Überwachung ihrer gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung. Im Juni 2019 ist DECATHLON dem Vorstand von ORSE beigetreten: <http://www.orse.org/>

## ECODESIGN



Teil des Pre-Rollout-Projekts für Umweltkennzeichnungen mit ADEME und dem französischen Umweltministerium. Vorsitz des Projektausschusses (COPROJ) für die Umweltkennzeichnung von Textilien: <http://www.ademe.fr/expertises/consommer-autrement/passer-a-l'action/reconnaitre-produit-plus-respectueux-lenvironnement/dossier/laffichage-environnemental/laffichage-environnemental-aujourd'hui-demain-bilan-experimentations-perspectives>



Mitglied des Verwaltungsrats von Refashion (ehemals ECO-TLC), der Umweltorganisation der Branche für Bekleidungstextilien, Heimtextilien und Schuhe: <http://www.ecotlc.fr/page-53-gouvernance.html>



PEF (Product Environmental Footprint): Teilnahme an einem europäischen Experiment zur Festlegung einer einheitlichen Methode zur Berechnung des ökologischen Fußabdrucks von Produkten (T-Shirts) anhand verschiedener Kriterien. Mitglied des technischen Sekretariats mit verschiedenen Akteuren wie der französischen Umwelt- und Energieagentur ADEME, dem französischen Umweltministerium, den OFEV5\*-Marken (Promod, Pimkie, Okaidi usw.) und Herstellern (Les Tissages de Charlieu, TAD): <http://ec.europa.eu/environment/eusd/smgp/>  
\*OFEV: Schweizer Bundesamt für Umwelt



DECATHLON ist seit Januar 2012 Mitglied der Better Cotton Initiative (BCI). Diese gemeinnützige Organisation fördert den Einsatz von umweltfreundlicherer Baumwolle auf der ganzen Welt zum Wohle der Produzenten, der Umgebung, in der sie wächst, und der Zukunft des Sektors als Ganzes: <http://bettercotton.org/>



DECATHLON nimmt an der Initiative „2020 Commitment“ der Global Fashion Agenda teil, die Unternehmen zusammenbringt, die konkrete Maßnahmen für die Kreislaufwirtschaft ergreifen möchten. DECATHLON hat sich zu Folgendem verpflichtet: „Bis 2020 werden alle unsere Techniker:innen und Designer:innen in den Prinzipien des Kreislaufdesigns geschult, um die Wiederverwertung, Reparierbarkeit und Wiederverwendung zu optimieren.“: <https://www.globalfashionagenda.com/logo/decathlon/>



DECATHLON sitzt im Vorstand von „Pôle Eco-conception“. Das 2008 gegründete Zentrum unterstützt die Entwicklung nachhaltiger Konsum- und Produktionsmuster. „Pôle Eco-conception“ hilft DECATHLON beim Ecodesign seiner Produkte und bei der Erstellung von Umsetzungsstrategien: [www.eco-conception.fr](http://www.eco-conception.fr)



Das Plastic Leak Project (PLP) widmet sich der Freisetzung von Plastik. Es wurde vom Beratungsunternehmen für nachhaltige Entwicklung Quantis und EA, dem Zentrum für Umweltmanagement und CSR gegründet und will zur Bekämpfung der weltweiten Plastikflut beitragen. Die Multistakeholder-Initiative plant die Erstellung von methodischen Leitfäden und Messgrößen zur Lokalisierung, Messung und Darstellung der Verschmutzung durch Plastik- und Mikroplastik in der Wertschöpfungskette, um effektive Lösungen gegen Plastikmüll in der Umwelt zu finden: <https://quantis-intl.com/global-plastic-leak-project-kicks-off-to-tackle-plastic-and-microplastic-leakage/>



Das Microfiber Consortium (TMC) ist eine gemeinnützige Organisation, die einen Multi-Stakeholder-Approach ermöglicht. Es fördert die Entwicklung praktischer Lösungen für die Textilindustrie, um die Faserfreisetzung von der Produktherstellung an über den gesamten Lebenszyklus zu minimieren und zu verhindern, dass sie in die Umwelt gelangen: <https://www.microfibreconsortium.com/about>

## UMWELTMANAGEMENT

### RE100 CLIMATE GROUP

RE100 ist eine weltweite Initiative, die von der The Climate Group entwickelt und 2014 im Rahmen des UN-Klimagipfels in New York gestartet wurde. Sie motiviert, unterstützt und fördert Unternehmen, die einen Umstieg auf 100 % erneuerbare Energien anstreben (einschließlich Biomasse, Geothermie, Solar-, Wind und Gezeitenkraft): <http://there100.org/companies>  
Presseinformationen: [https://www.decathlon.media/shared/dossiers-presse/pdfs/cp\\_re100\\_decathlon\\_media\\_energie\\_renouvelable\\_zlmzuqq.pdf](https://www.decathlon.media/shared/dossiers-presse/pdfs/cp_re100_decathlon_media_energie_renouvelable_zlmzuqq.pdf)



Die Science Based Target-Initiative bringt Unternehmen zusammen, um ihre Bemühungen zur Reduzierung ihrer Treibhausgasemissionen wissenschaftlich zu unterstützen und den Umstieg auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft zu beschleunigen. Das Carbon Disclosure Project (CDP), UN Global Compact, das *World Resources Institute (WRI)*, der *World Wide Fund for Nature (WWF)* und Akteure von der *We Mean Coalition* nehmen an diesem Ansatz teil. Die SBT-Initiative ermittelt und fördert Best Practices zur Festlegung von Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung, stellt die dafür nötigen Hilfsmittel bereit und bestätigt Unternehmensziele wissenschaftlich und unabhängig: <https://sciencebasedtargets.org/>  
Presseinformationen: <https://engagements.decathlon.fr/les-communiqués-de-presse>



Die Initiative ACT – *Assessing Low Carbon Transition*<sup>®</sup> wurde von ADEME und dem CDP entwickelt, um die Klimastrategien von Unternehmen zu bewerten. Sie folgt der Agenda der Lösungsvorschläge des CCNUCC und bietet Methoden zur Bewertung der Ausrichtung der Strategie eines Unternehmens im Hinblick auf Klimaneutralitätsziele entsprechend seiner Aktivitäten und Branche. Auf Basis von nachprüfbaren Daten ermöglichen rund 20 Indikatoren eine ganzheitliche Bewertung dieser Klimastrategien. Sie werden vollkommen transparent von unabhängigen Dritten durchgeführt, um absolute Neutralität zu gewährleisten.  
DECATHLON nahm 2016 an dem Experiment bei und hat 2020 eine ACT-Bewertung durchgeführt: <https://actinitiative.org/>



Das *Carbon Disclosure Project (CDP)* ist eine Organisation, die ein System zur öffentlichen Freigabe von Umweltdaten für Investoren, Unternehmen, Städte und Regionen entwickelt hat. Dazu verschickt sie jedes Jahr einen Bewertungs-Fragebogen zu den folgenden Herausforderungen: Klimawandel, Wasser und Wälder. DECATHLON gibt seit 2019 Auskunft zu den Themen Klimawandel und Wälder: <https://www.cdp.net/en>



Das im Juni 2018 unter Federführung von Carbone 4 in Zusammenarbeit mit etwa zehn Vorreiterunternehmen gestartete Projekt Net Zero Initiative wird von einem wissenschaftlichen Rat unterstützt und hat einen Maßstab für den Beitrag von Organisationen zur Klimaneutralität veröffentlicht. Dieses Dokument bietet einen gemeinsamen Grundlaged für alle Akteure, die ernsthafte, ambitionierte und transparente Klimamaßnahmen ergreifen, um weltweite Klimaneutralität zu erreichen. Dabei greifen sie auf bestehende Instrumente und Methoden zurück. DECATHLON ist seit 2020 Partner der Initiative, um eine Methode zu erhalten, mit der es ein „Net Zero“ entsprechend der Dringlichkeit des Klimawandels festlegen und erreichen kann: <http://www.netzero-initiative.com/fr>



Die 2018 vom UN-Klimarat veröffentlichte Charta für Klimaschutz in der Modebranche wird von immer mehr führenden Akteuren aus der Mode- und Textilindustrie unterzeichnet. 48 von ihnen haben sich mit ihrer Unterschrift verpflichtet, ein Ziel für die Reduzierung ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen festzulegen und gemeinsam an den Zielen des Pariser Übereinkommens zu arbeiten, um die gesamte Branche voranzubringen. Die Charta kann hier eingesehen werden: [unfccc.int](http://unfccc.int)  
Informationen zur Charta: <https://unfccc.int/climate-action/sectoral-engagement/global-climate-action-in-fashion/about-the-fashion-industry-charter-for-climate-action>  
Presseinformationen: <https://engagements.decathlon.fr/les-communiqués-de-presse>



Der Fashion Pact ist eine weltweite Koalition von Unternehmen aus der Mode- und Textilbranche (Ready-to-wear, Sport, Lifestyle und Luxus), einschließlich ihrer Lieferanten und Händler, die allesamt wesentliche Umweltziele in drei Bereichen erreichen möchten: Eindämmung der Erderwärmung, Wiederherstellung der Biodiversität und Schutz der Meere. Angeregt vom französischen Präsidenten Emmanuel Macron, der den CEO von Kering, François-Henri Pinault zum Handeln bewegen wollte, wurde der Fashion Pact am 26. August 2019 auf dem G7-Gipfel in Biarritz den Staatsoberhäuptern vorgestellt. Der Pakt kann hier eingesehen werden: <https://thefashionpact.org/?lang=en>  
Presseinformationen: [https://drive.google.com/file/d/12fZHFZalRbu-0JQT9Ujvdw0fWtqkE\\_WD/view?usp=sharing](https://drive.google.com/file/d/12fZHFZalRbu-0JQT9Ujvdw0fWtqkE_WD/view?usp=sharing)



Entreprises Engagées pour la Nature – act4nature France ist eine Initiative des OFB (Office Français de la Biodiversité), die Unternehmen durch einen Ansatz der kontinuierlichen Verbesserung zu mehr Biodiversität motivieren möchte. DECATHLON ist dem Netzwerk beigetreten, um Best Practices mit anderen Unternehmen auszutauschen, sich gegenseitig zu pushen und die Ambitionen in diesem Bereich zu intensivieren. Im Februar 2020 hat DECATHLON sein Engagement unterzeichnet und plant die Einreichung seiner Strategie im Januar 2021: <https://engagespouurlanature.biodiversiteousvivants.fr/>



DECATHLON ist Mitglied von ORÉE, einem 1992 gegründeten Verband, der seit mehr als 20 Jahren ein Netzwerk von Akteuren pflegt. Sie hat ein Mandat zur Vertretung Frankreichs bei der Convention on Biological Diversity (CBD). Hélène Leriche ist Verantwortliche für Biodiversität/Wirtschaft bei ORÉE und externe Ansprechpartnerin von DECATHLON zum Thema Biodiversität. Außerdem hat DECATHLON über Netzwerke Zugang zu Gruppen für den Erfahrungsaustausch, um mit einer gemeinsamen Stimme bei Institutionen oder Wirtschaftsakteuren aufzutreten: <http://www.oree.org/>



DECATHLON ist Mitglied des Vereins B4B+ von CDC Biodiversité (eine Tochtergesellschaft des französischen Finanzinstituts Caisse des Dépôts). Dessen Ziel ist die Entwicklung von Tools zur Bewertung von Finanzportfolios, um den Einfluss auf deren Biodiversität zu ermitteln. DECATHLON wird von CDC Biodiversité geschult und nutzt deren Tool *GBS (Global Biodiversity Score)*, um festzustellen, welche Aktivitäten des Unternehmens die größten Auswirkungen haben und seine Maßnahmen entsprechend zu priorisieren. CDC Biodiversité begleitet DECATHLON auch bei der kritischen Analyse seiner Biodiversitäts-Studie: <https://www.cdc-biodiversite.fr/>

## VERANTWORTUNG IN DER PRODUKTION



Technische Unterstützung für die Bewertung der Verantwortung von DECATHLON für Mitarbeiter:innen in der Produktion und des Umweltmanagements der Lieferanten (Durchführung von Prüfungen, Entnahme und Prüfung von Abwasserproben): [www.sgs.com](http://www.sgs.com)



Mitglied eines Beratungsausschusses (mit Vertreter:innen von nationalen Kontaktstellen, Unternehmen, der europäischen Kommission, Multistakeholder-Initiativen, NGOs und Gewerkschaften) für den Entwurf eines Leitfadens über die Sorgfaltspflicht in der Textil- und Schuhbranche: <https://mneguidelines.oecd.org/responsible-supply-chains-textile-garment-sector.htm>



Die NGO Mekong Club ist ein Katalysator für den Wandel, der den Privatsektor zur Bekämpfung der modernen Sklaverei mobilisiert: <https://themekongclub.org/>



Apprise ist ein Tool zur Identifizierung gefährdeter Bevölkerungsgruppen, mit dem sich Fälle von Zwangsarbeit aufdecken lassen. Es wird von DECATHLON in fünf asiatischen Ländern testweise bei HRP-Audits eingesetzt, um potenzielle Hinweise auf Zwangsarbeit oder Schuldnechtschaft bei migrantischen Arbeiter:innen zu erkennen [www.apprise.solutions](http://www.apprise.solutions)



Impactt ist eine NGO, die sich auf die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und die Erhöhung der Produktivität von Lieferketten weltweit spezialisiert hat. Ihr Ansatz kommt sowohl den Marken und Produktionsstätten als auch den Mitarbeiter:innen zugute. 2020 hat DECATHLON mit Impactt zusammengearbeitet, um gezielte Prüfungen im Hinblick auf Zwangsarbeit durchzuführen: <https://impacttlimited.com/>



Seit 2020 arbeitet DECATHLON mit der privaten Organisation *All (Apparel Impact Institute)* zusammen an der Entwicklung des Projekts „Clean by Design“. Das internationale Programm ruft alle großen Kleidungshersteller und Modeunternehmen auf, Verantwortung für die Umweltauswirkungen ihrer Fabriken im Ausland zu übernehmen, und konzentriert sich dabei auf die Verfahren zur Färbung und Veredelung von Textilien: <https://apparelimpact.org/>



Das *World Resources Institute (WRI)* ist eine internationale Forschungseinrichtung mit mehr als 1.000 Expert:innen, die innovative Ideen in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und menschliches Wohlergehen in Taten umsetzen. DECATHLON und das WRI haben die gleichen Ziele und Visionen für die Menschheit und die Erde. Dank der soliden Stellung von DECATHLON in der Sportbranche und der Expertise des WRI ist DECATHLON nicht nur Nutznießer dieser Partnerschaft, sondern unterstützt gleichzeitig den Wandel des Marktes für Sportausrüstung: [www.wri.org](http://www.wri.org)



Das 2013 gegründete Sozialunternehmen *Labor Solutions* entwickelt Tools, die Arbeitnehmer:innen mit niedrigem Einkommen hilft, ihre Situation zu verbessern. Zurzeit führt DECATHLON zwei Pilotprojekte in Indien und Vietnam, bei denen mithilfe der App WOVO von Labor Solutions Umfragen bei den Arbeiter:innen durchführt: [www.laborsolutions.tech/wovo](http://www.laborsolutions.tech/wovo)



*Sustainable Textile Solutions* ist ein Mitglied von *BluWin* und bietet maßgeschneiderte Beratungs-, Audit- und Schulungsprogramme zur chemischen Sicherheit von Textilien an. Ziel ist es, das Verständnis, die Kommunikation, die Nachverfolgung und die Effizienz der Strategien der Marken, Händler und Industriepartner zu verbessern, damit Textilien hergestellt werden, die umweltfreundlicher, gesundheitsverträglicher und sicherer sind: <https://sustextsolutions.com/about-us/>



ZDHC ist eine Stiftung, die Unternehmen bei der Beseitigung gefährlicher Chemikalien aus der Textil- und Schuhbranche unterstützt – für eine sauberere Erde und eine bessere Zukunft. DECATHLON ist kein Mitglied der ZDHC, nimmt aber regelmäßig an den von dieser organisierten Veranstaltungen und Treffen teil. 2020 hat DECATHLON gemeinsam mit der ZDHC an einem wichtigen Thema gearbeitet: Der Verzicht auf Dimethylformamid bei der Herstellung von laminierten Textilprodukten: [www.roadmaptozero.com/?locale=en](http://www.roadmaptozero.com/?locale=en)



Das Unternehmen *SCIVERA* hat sich zum Ziel gesetzt, den Einsatz von sichereren chemischen Produkten bei Lieferanten zu gewährleisten und zu fördern. Über seine Plattform erhält DECATHLON Zugriff auf Tausende Bewertungen chemischer Risiken und kann so bedenkliche chemische Produkte identifizieren, sich über zukünftige geregelte Stoffe informieren, und für den Menschen und die Umwelt unbedenklichere Alternativen prüfen. Weitere Informationen: [www.scivera.com/](http://www.scivera.com/)



Zur Förderung der Nutzung nachhaltigerer Produkte in der Chemiebranche hat der „Nachhaltigkeitsbeschleuniger“ *GoBlu International Ltd* das innovative Tool *BHive* entwickelt, um den Prozess des Chemikalienmanagements zu digitalisieren und die Transparenz der Lieferkette zu verbessern. 2020 hat DECATHLON *BHive* in 40 Fabriken in sechs Ländern getestet und setzt die Nutzung des Tools 2021 angesichts der positiven Ergebnisse zunächst vor allem bei der Produktion von Kleidung und Schuhen fort: [www.TheBHive.net](http://www.TheBHive.net)

## SORGFALTSPLICHT



*Verisk Maplecroft* ist ein britisches Beratungsunternehmen, das sich auf die Analyse politischer, wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ökologischer Risiken im internationalen Maßstab spezialisiert hat. Mit Daten und Analysen zu diesen Themen hilft es Unternehmen, die Risiken ihrer Aktivitäten vorauszusehen, zu erkennen und zu managen: [www.maplecroft.com](http://www.maplecroft.com)

## PRODUKTQUALITÄT UND SICHERHEIT



*anses* teilt wissenschaftliche Erkenntnisse über die in den Produktionsverfahren verwendeten Chemikalien und auftretende Risiken, um die zukünftigen Arbeitsbereiche von DECATHLON festzulegen: [www.anses.fr](http://www.anses.fr)



*AFIRM* ist eine internationale Arbeitsgruppe führender Marken aus der Bekleidungs-, Schuh- und Sportartikelbranche, die an der Standardisierung der chemischen Anforderungen von Produkten arbeitet. DECATHLON beteiligt sich an der Erstellung einer gemeinsamen Liste verbotener Stoffe, die für alle Marken verfügbar ist: [www.afirm-group.com](http://www.afirm-group.com)



Die „Groupe d'Etude et de Recherche en Dermato-Allergo“ (*GERDA*) veranstaltet ein jährliches Treffen für Dermato-Allergologie in Frankreich. DECATHLON nimmt an diesem teil, um wissenschaftliche Erkenntnisse über die in Produktionsverfahren verwendeten Chemikalien zu teilen und das Allergierisiko für Nutzer:innen von DECATHLON Produkten zu senken: [www.gerda2020.com](http://www.gerda2020.com)

## GREEN IT: VERANTWORTUNGSVOLLE DIGITALISIERUNG



DECATHLON ist seit dessen Gründung Mitglied des französischen Instituts für verantwortungsvolle Digitalisierung *INR*. Das *INR* ist ein Think Tank, der aus dem ehemaligen *Club Green IT* entstanden ist. Das *INR* ist ein Ort, an dem die Herausforderungen der digitalen Welt diskutiert werden: Berechnung des ökonomischen, sozialen und ökologischen Fußabdrucks, Reduzierung der Auswirkungen und Schaffung von gesellschaftlichem Mehrwert, um die E-Inklusion aller Menschen zu ermöglichen. 2019 erhielt der Leader für digitale Verantwortung von DECATHLON die *Ecode-sign*-Zertifizierung für verantwortungsvolle Digitalisierung, die seine Expertise in den Methoden und Best Practices in diesem Bereich attestiert.

## Gebietsdynamiken

# UNTERSTÜTZUNG UNSERER LOKALEN PARTNER

In der Überzeugung, dass wir die Art und Weise unserer Wertschöpfung überdenken müssen, öffnet sich DECATHLON mehr für sein externes Ökosystem. Die DECATHLON Teams gehen Partnerschaften mit Fachleuten ein um ein lokales Serviceangebot aufzubauen, unterstützen Sportvereine mit finanziellen Schwierigkeiten, ermitteln Möglichkeiten, um die Effektivität ihrer Maßnahmen zu steigern, und engagieren

sich so immer mehr in den Bereichen, die sie durch den Sport positiv beeinflussen. Diese Dezentralisierung unterstützt den Umstieg auf ein Wirtschaftsmodell, das sich gemäß drei der fünf Ziele der DECATHLON Vision 2021, der Gesundheit, dem Leben vor Ort und der Inklusion, verstärkt auf die Schaffung von Mehrwert für die Allgemeinheit konzentrieren soll.

### INDIKATOREN

STAND: 31.12.2020

# 237.000 €

ZUR UNTERSTÜTZUNG FRANZÖSISCHER SPORTVEREINE,  
DIE DURCH DIE PANDEMIE IN SCHWIERIGKEIT GERATEN SIND

# 5

NEUE ONLINE-SERVICES ZUR FÖRDERUNG  
SPORTLICHER AKTIVITÄTEN

weltweit

DECATHLON ACTIVITIES

DECATHLON

COACH

DECATHLON | E CLUB

Conseil sport

DECATHLON

DECATHLON Outdoor

## KERNPUNKTE FÜR 2020

1. Wir entwickeln ein Serviceangebot auf digitalen Plattformen, um den Zugang zum Sport weiter zu vereinfachen.
2. Wir knüpfen enge Beziehungen zu unabhängigen Fachleuten, um die Lokal-lokal-Strategie weiterzuentwickeln.

## DECATHLON UK WIRD FÜR SEINEN POSITIVEN REGIONALEN EINFLUSS AUSGEZEICHNET

DECATHLON UK ist bei den britisch-französischen Business Awards<sup>82</sup> der britischen Industrie- und Handelskammer mit dem **Social Impact-Preis**<sup>81</sup> ausgezeichnet worden. Der Preis würdigt das Engagement während des ersten Lockdowns zur Unterstützung britischer und französischer Organisationen wie dem NHS<sup>83</sup> und den Hôpitaux de Paris<sup>84</sup> sowie sämtliche solidarischen Aktivitäten, die die Ausübung von Sport während der Pandemie fördern. Sie spiegelt den Wert der Hilfsbereitschaft wider, der in der DNA des Unternehmens verankert ist.

## DECATHLON FRANKREICH UNTERSTÜTZT DAS PROJEKT SOUTIENS TON CLUB

Die im Mai 2020 während der Pandemie gestartete Aktion **Soutiens Ton Club** („Unterstütze deinen Verein“) ist ein Solidaritätsfonds der Stiftung **Fondation du Sport Français**<sup>85</sup>. Über eine digitale Plattform sammelt der Fond Spenden für Sportvereine, die von den coronabedingten Schließungen betroffen sind. Vereine sind eine wichtige Säule der französischen Gesellschaft, die den Zugang zu Sport ermöglichen, und damit einen Wert von DECATHLON teilen. Daher ließ DECATHLON dem Solidaritätsfonds bei seiner Gründung im Mai eine erste Spende in Höhe von 100.000 € zukommen, gefolgt von einer zweiten Spende von 137.000 € im Dezember. Die zweite Spende entspricht 1 % des Umsatzes vor Steuern vom 04.12., an dem weltweit der *Black Friday* begangen wird. Diesen möchte DECATHLON in einen *Blue Friday* verwandeln, der sich auf Second Use und Reparatur konzentriert.

Im Rahmen dieser beiden Aktionen erhielt die **Fondation du Sport Français** mehr als 1.384.000 € und konnte 5.370 Vereine und ihre Mitglieder unterstützen.



## EIN SERVICEANGEBOT, DAS COMMUNITIES ZUSAMMENBRINGT UND DEN ZUGANG ZU SPORT VEREINFACHT

Die Pandemie hat unser Leben auf den Kopf gestellt, und damit auch die Art und Weise, wie wir Sport treiben. Deshalb haben sich die DECATHLON Teams verstärkt ihrem Versprechen gewidmet, ein Online-Angebot zur Förderung der sportlichen Aktivität zu erstellen, anstatt Produkte zu verkaufen:

- **DECATHLON Eclub**<sup>86</sup> bietet Online-Kurse und Übungen live und on demand an.
- **DECATHLON Conseil Sport**<sup>87</sup> enthält Tipps und Tricks für sportliche Aktivitäten.

- Auf **DECATHLON Activities**<sup>88</sup> können Sportkurse mit ausgebildeten Trainer:innen<sup>89</sup> gebucht werden.
- **DECATHLON Outdoor**<sup>90</sup> zeigt und bewertet Orte, an denen Sport im Freien getrieben werden kann, beispielsweise Wander-, Lauf- und Radstrecken.
- **DECATHLON Coach**<sup>91</sup> zeigt Trainingsdaten an und schlägt Trainingspläne und angeleitete Trainingseinheiten vor. Die kostenlose App umfasst fast 70 Sportarten und ist in acht Sprachen in fast jedem Land verfügbar. Während des Lockdowns bot DECATHLON Coach Challenges und Sporeinheiten für zu Hause an, um Sportler:innen zu motivieren und den sozialen Kontakt aufrechtzuerhalten.

2020 verwendeten weltweit 3,5 Millionen Nutzer:innen weltweit diese Services (davon 2 Millionen in Frankreich), und 8,9 Millionen Sporeinheiten wurden mit der DECATHLON Coach App absolviert.

Seit November können alle fünf individuellen Services in Frankreich über die Plattform DECATHLON Sport<sup>92</sup> aufgerufen werden. Damit positioniert sich DECATHLON als echter Partner, der seine Kund:innen ihr gesamtes sportliches Leben lang begleitet.

81. Community Impact Award. – 82. <https://www.francobritishbusinessawards.co.uk>

83. Der National Health Service (NHS) ist das staatliche Gesundheitssystem Großbritanniens.

84. Ein Beispiel für die Initiative ist im Artikel auf S. 81 beschrieben.

85. <https://fondation-du-sport-francais.fr> – 86. <https://eclub.decathlon.fr>

87. <https://conseilsport.decathlon.fr> – 88. <https://activites.decathlon.fr>

89. Siehe Artikel zur Zusammenarbeit mit TrainMe auf S. 114

90. <https://www.decathlon-outdoor.com/fr-fr> – 91. <https://www.decathloncoach.com>

92. <https://conseilsport.decathlon.fr>

## AUFBAU VON PARTNERSCHAFTEN MIT EXTERNEN FACHLEUTEN

DECATHLON Frankreich vervielfältigt Synergien mit externen Partnern mit dem Ziel, sein Produkt- und Serviceangebot zu vervollständigen und den Zugang zum Sport in seinem Gebiet weiter zu vereinfachen.



- **Domyos<sup>93</sup> hat eine Zusammenarbeit mit der Fitness-Influencerin Sissy Mua<sup>94</sup> gestartet**, um eine neue Community anzusprechen: Frauen im Alter von 18 bis 25 Jahren. In diesem Rahmen haben sie gemeinsam eine Fitness-Kollektion designt, die als Limited Edition exklusiv auf decathlon.fr verkauft wird. Indem Domyos der Influencerin das Wort überlässt, erreichte die Marke diese Generation, die sich in den sozialen Netzwerken tummelt. Weniger als zwei Stunden nach Verkaufsstart am 4. September 2020 war die gesamte Kollektion<sup>95</sup> vergriffen.
- Gemeinsam mit **TrainMe**, einem Netzwerk aus 1.400 Profi-Trainer:innen in Frankreich, bietet DECATHLON seinen Communitys Sporteinheiten an. Über die Plattform **DECATHLON Activities<sup>96</sup>** können die Kund:innen Sporteinheiten bei den Trainer:innen aus dem **TrainMe**-Netzwerk buchen. Diese Dienstleistung kann in einer DECATHLON Filiale oder außerhalb erbracht werden. Die ersten im Juni 2020 in sieben DECATHLON Filialen in Lyon, Bordeaux und Paris gestarteten Tests waren erfolgreich: 2020 buchten 180 Kund:innen eine Leistung.

- **Angesichts der steigenden Nachfrage nach Unterstützung bei der Reparatur von Fahrrädern und Scootern hat sich DECATHLON Cyclofix angeschlossen.** Mit dem Netzwerk aus unabhängigen Fahrrad- und Scooter-Reparaturwerkstätten wird das Angebot an lokalen Services erweitert. Über eine Online-Plattform verweist **Cyclofix** Kund:innen an die nächste Werkstatt, die die gewünschten Leistungen erbringen kann. Die Reparatur kann überall erfolgen, da fast 200 der Werkstätten im Netzwerk mobil sind. Der Service wurde erstmals im Juni 2020 in Lyon und Paris getestet und wird mittlerweile in 14 französischen Städten angeboten. 2.505 Fahrräder und 131 Scooter wurden bereits im Rahmen dieser Partnerschaft mit DECATHLON repariert.

### INTERVIEW

## ALEXIS ZERBIB, GRÜNDER VON CYCLOFIX

### Was hat bei der Zusammenarbeit mit DECATHLON gut funktioniert?

Zuerst haben wir festgestellt, dass unsere Visionen sich überschneiden: Wir wollen Radfahrer:innen unterstützen, damit sie sicher unterwegs sind. Es war schnell klar, dass unser Service perfekt in die Strategie von DECATHLON passt. Die Ausgangssituation für die Zusammenarbeit war also ideal.

### Welchen Herausforderungen standet ihr gegenüber?

Wir mussten herausfinden, wie sich unsere beiden Strukturen, die sich im Hinblick auf Größe, Dynamik und Bekanntheit ja stark unterscheiden, miteinander verknüpfen ließen. Dabei konnten wir auf unsere gegenseitigen Erfahrungen und Kompetenzen bauen und uns gegenseitig ergänzen, um einen geeigneten Service anzubieten.

### Welche positiven Effekte hat dieser Service?

Neben der Förderung des Radverkehrs in den Städten hat er natürlich positive Auswirkungen auf die Umwelt, weil die Reparaturen die Lebensdauer der Produkte verlängern. Doch die stärksten und konkretesten lokalen Auswirkungen erfahren die unabhängigen Werkstätten in unserem Netzwerk, da der Service ihr Geschäft belebt. Und ohne sie gäbe es wiederum diesen Service nicht.

## EINE KOLLEKTIVE SPORT-CHALLENGE ZUM 25-JÄHRIGEN BESTEHEN VON DECATHLON VIETNAM

Vietnam ist seit 1995 ein DECATHLON Produktionsland. Seit zwei Jahren gibt es dort zudem zwei Filialen. Zum 25-jährigen Bestehen und zur Förderung der sportlichen Aktivitäten während der schwierigen Corona-Zeit hat DECATHLON Vietnam eine Sport-Challenge für das gesamte Land ins Leben gerufen.

Das Ziel: Im Monat Juni gemeinsam 2.500.000 Millionen Schritte zurücklegen. Die Teilnehmer:innen wurden aufgefordert, nach ihren individuellen Aktivitäten die Schrittzahl anzugeben. Am Ende schossen die Teammates, Kund:innen und Lieferanten weit über das ursprüngliche Ziel hinaus und legten insgesamt 6.839.884 bzw. 5.212 km zurück.

<sup>93</sup>. Fitness-Marke von DECATHLON

<sup>94</sup>. <https://www.youtube.com/user/sissycleo>

<sup>95</sup>. Die Kollektion besteht aus einer Leggings, einem Bustier, einem Crop Top und einem Paar Schuhe.

<sup>96</sup>. Siehe Artikel auf Seite 113

# TALENT GAMES | DECATHLON

## SPORT ALS SPIELFELD

### IST E-SPORT EIN SPORT?

#### TALENT GAMES: VERKNÜPFUNG UNSERER THEMEN MIT EXTERNEN TALENTEN

Auf der Plattform *Talent Games*<sup>97</sup> können die DECATHLON Teams öffentlich Einblicke in Arbeitsschwerpunkte gewähren, deren Herausforderungen von Start Ups, Verbänden oder Vereinen angenommen werden können. Die Arbeit im Netzwerk hat gleich zwei Vorteile: Die Teilnehmer:innen können sich vernetzen, ihre Expertise anbieten und DECATHLON helfen, Lösungen zu finden und neue Talente einzustellen.

2020 nahmen 115 Personen aus 70 Teams an der E-Sport-Challenge teil. Der erste Preis ging an eine Schule aus dem Netzwerk der *Écoles de la Deuxième Chance*<sup>98</sup>: 1.000 € für jedes Teammitglied im Rahmen eines inklusiven Projekts, das Hörgeschädigten die Interaktion über den E-Sport ermöglicht.

Eine andere Challenge richtete sich an Auszubildende und Praktikant:innen von DECATHLON und konzentrierte sich darauf, unser Engagement für nachhaltige Entwicklung intern und extern besser zu kommunizieren<sup>99</sup>. Fünf der 29 teilnehmenden Teams kamen ins Finale und erhielten die Gelegenheit, hinter die Kulissen von DECATHLON zu schauen und in die Welt des Produktdesigns einzutauchen.

Seit dem Start der Plattform Ende 2019 haben 2.565 Schüler:innen von 70 Schulen an den 23 Challenges von DECATHLON teilgenommen.



### ALSO: SPORT ODER KEIN SPORT?

97. <https://talentgames.decathlon.com/fr>

98. <https://reseau-e2c.fr/>

99. <https://talentgames.decathlon.com/fr/challenges/le-challenge-des-alternants-stagiaires>.

# SPORT ALS INSTRUMENT FÜR SOZIALE EINGLIEDERUNG

Die DECATHLON Foundation unterstützt Mitarbeiter:innen bei der Entwicklung sozialer Projekte, die den Sport nutzen, um Menschen auf den Arbeitsmarkt zu bringen. Sie ist in fünf Ländern aktiv, die selbst über ihre Projekte entscheiden (Frankreich, Italien, Spanien, Brasilien und Indien) und pflegt zudem lokale Netzwerke in fast allen anderen DECATHLON Ländern.

2020 feierte die Stiftung ihr 15-jähriges Bestehen<sup>100</sup>. Da das Jahr so stark durch die Pandemie geprägt war, zeigten sich ihre Teams dynamisch und richteten ihre Bemühungen an die Menschen, die am meisten Unterstützung brauchten. Dazu zählen beispielsweise Sofortmaßnahmen im Zusammenhang mit Corona sowie die Bestätigung neuer Projekte.



### INDIKATOREN

STAND: 31.12.2020

# 42.297

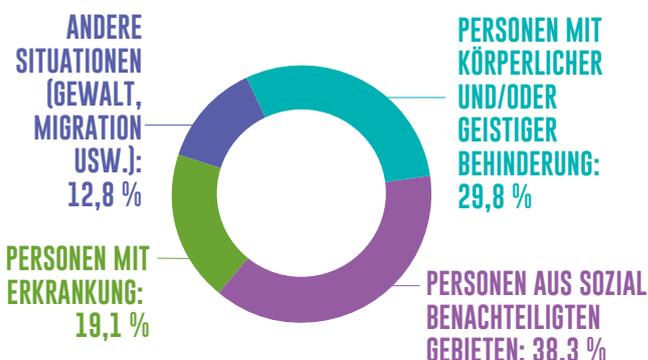
## NEUE NUTZNIESSER:INNEN IN PREKÄRER LAGE

konnten sich dank der Unterstützung durch die Stiftung in 15 Ländern regelmäßig sportlich betätigen.

# 47

PROJEKTE WURDEN VON DEN DECATHLON MITARBEITER:INNEN UNTERSTÜTZT.

### VERTEILUNG DER NUTZNIESSER:INNEN DER PROJEKTE DER DECATHLON STIFTUNG NACH KATEGORIE



## KERNPUNKTE FÜR 2020

1. Die Stiftung ergriff umgehend Sofortmaßnahmen, um denen zu helfen, die von der Coronakrise am härtesten getroffen waren.
2. Weltweit entstehen trotz der Pandemie weiterhin neue Projekte mit positiven gesellschaftlichen Auswirkungen.

<sup>100</sup>. Video zum 15-jährigen Bestehen der DECATHLON Stiftung: <https://youtu.be/aTcgTh2jtio>



Über die DECATHLON Filiale in Morumbi trägt die Stiftung in Brasilien zur Finanzierung von Sportausrüstung und der Sanierung von Spielfeldern bei, damit die lokale NGO *Faz* Kinder aus den Favelas der Gemeinde Real Parque empfangen konnte.



Der in Co-Creation mit Brustkrebspatientinnen und dem Krebstherapiezentrum Oscar Lambret entwickelte Sport-BH Jog Kokoon Plus der Marke Kalenji.



In Indien stellte die Stiftung 990 EasyBreath-Masken zur Unterstützung von Krankenhäusern bereit.

# 270.000 €

**ZUR UNTERSTÜTZUNG VON VERBÄNDEN WELTWEIT,**  
um Menschen, die von der Pandemie hart getroffen waren,  
den Zugang zu Sport zu erleichtern



Im Rahmen von Logistikprojekten wurden Campingliegen, Matratzen, Hängematten, Kopfkissen, Decken und Easy-Breath-Masken zur Versorgung von Corona-Patienten in lokalen Gemeinden bereitgestellt.



Die Stiftung in Indien und die NGO *Expedicionarios Da Saude* schickten Material an indigene Gemeinden in der Region im São Gabriel da Cachoeira Amazonasgebiet.

# DIE DECATHLON STIFTUNG WELTWEIT

## SCHLÜSSELINDIKATOREN 2020

## SOFORTMASSNAHMEN GEGEN CORONA



**14** NEUE VALIDIERTE PROJEKTE

**8.620** NUTZNIESSER:INNEN

- Die Stiftung hat in Frankreich und in anderen Ländern Einrichtungen wie Krankenhäusern, Seniorenheimen<sup>101</sup> und Organisationen zur Unterstützung von Obdachlosen, benachteiligten jungen Menschen oder misshandelten Frauen finanzielle Soforthilfen zukommen lassen. So konnten diese dringend benötigte Produkte wie Kleidung oder Sportausrüstung kaufen. Die 150 Verbände erhielten bis zu 2.000 €. Dank der EasyBreath-Masken konnte die Behinderteneinrichtung APEI in Chambéry<sup>102</sup> beispielsweise die Balneotherapie für seine jungen geistig behinderten Patient:innen fortsetzen.



**5** NEUE VALIDIERTE PROJEKTE

**920** NUTZNIESSER:INNEN

- Ein zusätzliches Budget in Höhe von 20.627 € wurde freigegeben und auf 17 italienische Organisationen aufgeteilt, um ihnen zu helfen, ihre laufenden Kosten während der Pandemie zu decken und ihre Aktivitäten für bedürftige Personen weiter anzubieten.



**2** NEUE VALIDIERTE PROJEKTE

**MEHR ALS 2.000**  
NUTZNIESSER:INNEN

**1.124** GESPENDETE  
SPORT- UND HYGIENEPRODUKTE

- 101 Hygienesets mit Masken und Reinigungsprodukten für den Hausgebrauch wurden gemeinsam mit der NGO *Arca do Saber*<sup>107</sup> an die Bewohner:innen der Favela Vila Prudente im Osten von São Paulo verteilt.
- Der Versand von Material an indigene Gemeinden in der Region São Gabriel da Cachoeira im Amazonasgebiet erfolgen in Zusammenarbeit mit der NGO *Expedicionarios Da Saude*<sup>108</sup>. Im Rahmen von großangelegten Logistikprojekten wurden 920 Campingliegen, Matratzen, Hängematten, Kopfkissen, Decken und EasyBreath-Masken zur Versorgung von Corona-Patienten in lokalen Gemeinden bereitgestellt. Die Region, die 290 Dörfer mit 40.000 Einwohner:innen umfasst, ist relativ isoliert ist, was den Zugang zu medizinischer Versorgung erschwert.



**12** NEUE VALIDIERTE  
PROJEKTE, DAVON DREI IM  
ZUSAMMENHANG MIT COVID-19

**3.056** NUTZNIESSER:INNEN

- Mithilfe der DECATHLON Filiale Alcala de Guadaíra in Sevilla ermöglichte die Stiftung eine Spende in Höhe von 2.000 € an die Schwestern der Gemeinde *Nuestra Señora del Rosario*<sup>112</sup>, damit diese 200 obdachlose Erwachsene mit Kleidung versorgen konnten. Aufgrund der Corona-Auflagen konnten die Schwestern 2020 keine Kollekten durchführen.
- Da die Freizeitzentren für die Kinder der Straße während des Lockdowns geschlossen waren, öffneten die DECATHLON Filiale Ronda und der Verein *Montaña y Desarrollo*<sup>113</sup> Ersatz-Einrichtungen mit einem sportlichen Angebot. 123 von sozialer Ausgrenzung bedrohte Kinder konnten dort an Aktivitäten teilnehmen.



**3.700** NUTZNIESSER:INNEN  
VON ANTI-CORONA-  
MASSNAHMEN

- Die Stiftung in Indien spendete zwei Mal 10.000 € zur Unterstützung von acht lokalen NGOs<sup>117</sup>. Diese Spenden wurden vor allem für folgende Zwecke genutzt:
- Lebensmittel und lebensnotwendige Güter für 3.000 Familien
- Desinfektionssets für 1.000 Personen in Mumbai
- PSA<sup>118</sup> für 30 Müllentsorger:innen in Bangalore und Mysore
- 990 EasyBreath-Masken für Krankenhäuser
- Lebensmittel und Medikamente für 60 Familien mit Kindern mit Behinderung
- Soforthilfen für 145 Familien, die im Mai von den Zerstörungen durch einen Zyklon in Westbengalen betroffen waren
- Smartphones für 30 Kinder, um während der Pandemie weiter lernen zu können

<sup>101</sup>. (EHPAD: Pflegeheime für pflegebedürftige ältere Menschen.) – <sup>102</sup>. <http://apeichambéry.com>

<sup>103</sup>. Regionales Krebstherapiezentrum Centre Oscar Lambret in Lille, Nordfrankreich – <sup>104</sup>. DECATHLON Marke für Laufsport  
<sup>105</sup>. <https://www.scuoladicalismoballerini.it> – <sup>106</sup>. <https://polcavallaro.wixsite.com/polcavallaro> – <sup>107</sup>. <http://arca-ong.org/saber>  
<sup>108</sup>. <https://eds.org.br> – <sup>109</sup>. <https://www.fazbr.org> – <sup>110</sup>. <http://bempossible.org.br> – <sup>111</sup>. <https://www.floripastanduppaddle.com>



## EINE ÜBERSICHT ÜBER EINIGE NEUE PROJEKTE

Im **Centre Oscar Lambret**<sup>103</sup> wurde eine Sporthalle eröffnet, für die die Stiftung die Ausrüstung finanzierte. Der Bau entstand nach der Entwicklung eines speziellen Sport-BHs für Brustkrebspatient:innen nach Mastektomie, der in Zusammenarbeit mit den Betroffenen, der Marke Kalenji<sup>104</sup> und dem Centre Oscar Lambret entwickelt wurde, um den Frauen zu helfen, wieder Sport zu treiben. Dank der neuen Sporthalle können sie und alle andere Patient:innen im Rahmen ihrer Therapie vor Ort sportlich aktiv sein.

### EIN BERICHT VON JUDITH CALIMET, PRODUKTCHEFIN KALENJI

*„Warum ich so gerne an diesem Projekt gearbeitet habe? Weil ich mich freue, dass es sinnstiftend ist, und ich stolz bin, zwei unterschiedliche Organisationen zusammenzubringen: ein Krebstherapiezentrum und unser Unternehmen. Ich habe diesen Sport-BH vor allem entwickelt, um Personen zu unterstützen, die ihn benötigen, und weil dies den Werten von DECATHLON entspricht.“*

Die Initiative **Diversamente su due ruote 2.0** unter Leitung der italienischen Radfahrschulen **Franco Ballerini**<sup>105</sup> und **Gaetano Cavallaro**<sup>106</sup> bietet Radsportaktivitäten für Menschen mit Behinderung an (Sehbehinderung, Autismus, Trisomie 21 oder Mobilitätseinschränkung). 2020 spendete die Stiftung über das Team der DECATHLON Filiale im süditalienischen Küstenort Bari 29.800 € für den Kauf geeigneter Fahrräder (Hugbikes und Handbikes) sowie eines Vans. So konnten die beiden Schulen die Zahl der Begünstigten erhöhen und erreichten 2020 60 Menschen. Diese Finanzierung ist die Fortsetzung eines 2016 von der Stiftung gestarteten Projekts zum Aufbau eines Trainingsparcours in Bari und die Ausstattung der Schule **Franco Ballerini** mit Fahrrädern, Helmen und Kleidung für Kinder aus benachteiligten Umfeldern.

Die lokale NGO **Faz**<sup>109</sup> öffnet außerhalb der Schulzeiten die Türen für 8- bis 18-Jährige aus den Favelas der Gemeinde Real Parque. Die Kinder können an sportlichen, kulturellen und artistischen Aktivitäten teilnehmen oder auch Hausaufgabenhilfe in Anspruch nehmen. Dort erleben sie ein Umfeld, das ihnen sonst oft vorenthalten bleibt. Über die DECATHLON Filiale in Morumbi finanzierte die Stiftung im Rahmen dieser Initiative Sportausrüstung im Wert von 1.500 € sowie Kosten zur Sanierung von Spielfeldern in Höhe von 4.500 €. 2020 profitierten 100 Kinder von dieser Aktion.

Mit einer Spende von zehn Stand-up Paddles und 40 Neoprenanzügen half die Stiftung den Vereinen **Instituto Bem Possível**<sup>110</sup> und **Floripa Stand Up Paddle**<sup>111</sup> 80 Kindern im Alter von sechs bis 14 Jahren das ganze Jahr über Stand-up-Paddle- und Surfunterricht zu geben und gleichzeitig ihr Umweltbewusstsein durch Beach-Cleanup-Aktionen am Strand Tapera in Florianópolis zu schärfen.

Das DECATHLON Lager in Sevilla und die Stiftung **CEAR**<sup>114</sup> arbeiten an der Verbesserung der Lebensqualität von Geflüchteten<sup>115</sup>. Seit 2019 bieten sie sportliche Aktivitäten und Schulungen an und führen Einstellungsgespräche durch, um die soziale und berufliche Eingliederung von geflüchteten Personen zu fördern. 2020 nutzten 463 Personen dieses Angebot. Von den 18 Geflüchteten, die seit 2019 am Berufsbildungsprogramm teilgenommen haben, erhielten drei eine Festanstellung im DECATHLON Lager in Sevilla.

Die DECATHLON Filiale **Pulianas-Granada** und das Kollektiv **La Ciudad de los Niños**<sup>116</sup> trugen durch sportliche Aktivitäten und Schnupperpraktika zur Verbesserung des körperlichen Wohlbefindens und der sozialen Integration von 450 Kindern aus sozial schwierigen Verhältnissen bei.

Die von den Teammates der DECATHLON Filialen in Indien organisierte Initiative **Sport For School Children**<sup>119</sup> ermöglicht seit 2016 benachteiligten Kindern von öffentlichen Schulen, an sportlichen Aktivitäten teil.

Zwischen März und Mai 2020, als die Schulen aufgrund von Corona geschlossen waren, erstellten sie gemeinsam mit der Stiftung **Jungle Crows**<sup>120</sup> in Kalkutta Videos mit Sporteinheiten für Kinder, damit diese zu Hause trainieren und fit bleiben konnten. 750 Kinder nahmen über Computer und Tablets ihrer Schulen an diesen Sportstunden teil.

### EIN BERICHT VON ULRIKE REINHARD VON DER NGO JANWAAR CASTLE

*„Es dauerte lange, bis die Hilfen der indischen Regierung ankamen, und sie reichten bei Weitem nicht aus. Deshalb mussten wir ein Lebensmittelprogramm anbieten. Wir freuen uns sehr, dass die DECATHLON Stiftung uns unterstützt hat, den Bedürftigen zu helfen.“*

112. <https://www.comedortriana.org> – 113. <https://www.universidadruralsr.com/somos/cdr-monta%C3%B1a-y-desarrollo> – 114. CEAR (Comisión Española de Ayuda al Refugiado).

115. <https://youtu.be/e29Kb3T51ck> – 116. La ciudad de los niños (<https://www.ciudaddelosninos.es>) ist eine Initiative der Stiftung **Hermanos Obreros de María**.

117. Jungle Crows, Terra Indica, Janwar Castle, Don Bosco Ashalayam, Mera Parivaar, Reality Gives, Hasirudala, Fourthwave Foundation – 118. PSA: Persönliche Schutzausrüstung

119. Video: <https://youtu.be/aTcgTh2jito> – 120. <https://junglecrows.net>

# INDIKATOREN UND METHODIK



# Unsere Leistungsindikatoren

## UNTERNEHMENSPROFIL

ANGABEN ZUM UNTERNEHMENSPROFIL		
WIRTSCHAFTLICHE INFORMATIONEN	2019	2020
<b>Umsatz vor Steuern</b>	12,4 Mrd. €	11,4 Mrd. € <sup>1</sup>
<b>Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr</b>	+9,1 %	-5,8 % <sup>2</sup>
<b>Anteil Ecodesign-Produkte am Umsatz – weltweit</b>	5 %	5,9 % <sup>3</sup>
<b>Anteil Ecodesign-Produkte am Umsatz – Deutschland</b>	4,3%	5,42% <sup>3</sup>
<b>Anteil nachhaltiger Umsatz (Second Use, Servicepoint, Verleih) – weltweit</b>	1,05 %	1,36% <sup>4</sup>
– Anteil Second-Use-Produkte am Umsatz – weltweit	0,05 %	0,09 %
– Anteil Servicepoint-Leistungen am Umsatz – weltweit	1 %	1,24 %
– Anteil Produktverleih am Umsatz – weltweit	0 %	0,03 %
<b>Anteil nachhaltiger Umsatz (Second Use, Servicepoint, Verleih) – Frankreich</b>	1,82 %	2,25% <sup>4</sup>
– Anteil Second-Use-Produkte am Umsatz – Frankreich	0,12 %	0,24 %
– Anteil Servicepoint-Leistungen am Umsatz – Frankreich	1,7 %	2 %
– Anteil Produktverleih am Umsatz – Frankreich	0 %	0,01 %

### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>1</sup> 2020 führten nationale Entscheidungen im Zusammenhang mit COVID-19 zur Schließung von Filialen, sodass die Anzahl der für Kund:innen geöffneten Tage im Jahresdurchschnitt 27 % geringer war als üblich. Ebenfalls aufgrund von Corona verzeichneten die Marken für Fitness, Yoga, Krafttraining und Radsport ein starkes Wachstum, während Teamsportarten wie Fußball und Rugby, Schwimmsport und Wintersport deutliche Einbußen hinnehmen mussten.

Es wurden schnelle Entscheidungen mit einer optimalen Anpassung der Ressourcen an die Situation getroffen: Verkleinerung der Teams entsprechend den Hygienemaßnahmen, Anpassung der Verkaufsflächen, Neuverhandlung von Mieten, deutliche Reduzierung der Reisekosten, Austausch mit unseren Industriepartnern zur Anpassung der Beschaffung an die Nachfrage, Priorisierung von Projekten und vieles mehr. Dabei standen immer die Gesundheit und Sicherheit unserer Teammates und Kund:innen im Vordergrund.

So konnten wir größere Umsatzeinbußen verhindern und den Rückgang im Vergleich zu 2019 auf nur 5,8 % zu konstanten Wechselkursen beschränken. Der Anteil des Online-Umsatzes ist deutlich gestiegen, was auf die Filialschließungen und die dadurch vermehrten E-Commerce-Käufe zurückzuführen ist. Dadurch konnten wir unsere bereits gestartete Intensivierung des Onlineverkaufs beschleunigen.

<sup>2</sup> Zu konstanten Wechselkursen

<sup>3</sup> Das für 2020 gesetzte Ziel für den Indikator „Anteil Ecodesign-Produkte am Umsatz“ lag für Frankreich bei 5 % und weltweit bei 10 %.

Die Entwicklung des weltweiten Indikators entspricht nicht dem gesetzten Ziel: Mit einem Anstieg von 0,9 % im Vergleich zum Vorjahr war die Verbesserung gering.

Die Performance der Marken und Industrieprozesse von DECATHLON im Jahr 2020 ist das Ergebnis der 2018/2019 entwickelten und 2019 ausgewählten Produkte. Allerdings waren die Ecodesign-Aktivitäten bei den DECATHLON Marken 2018 noch deutlich geringer als Mitte 2020, und es wurden keine Ziele festgelegt. Nur bei den DECATHLON Marken, die dieser Transformation vorher unterzogen wurden, wird diesem Indikator größere Bedeutung beigemessen. Wir konnten eine Leistungssteigerung bei einigen DECATHLON Marken verzeichnen, deren Sortiment einen hohen Anteil an Bekleidung umfasst, sodass sie nachhaltigere Materialien nutzen konnten, die bereits entwickelt wurden oder einfacher zu entwickeln sind. Auch bei einigen Industrieprozessen wurde eine Beschleunigung der Ecodesign-Entwicklung festgestellt: Der Textilbereich konnte ebenso Fortschritte melden wie der Prozess der schweren Konfektion (Zelte und Schlafsäcke), was unter anderem der zunehmenden Beliebtheit von Outdoor-Sport zu verdanken ist. Die DECATHLON Marken, die den „Anteil Ecodesign-Produkte am Umsatz“ ermitteln, müssen nun ihre Ecodesign-Kapazitäten für alle Produkttypen erweitern, um die Bemühungen der letzten Jahre zu bestätigen und aufrechtzuerhalten.

Die Coronakrise konnte das Wachstum des Indikators „Anteil Ecodesign-Produkte am Umsatz“ im Frühjahr/Sommer 2020 nicht bremsen und hatte begrenzte Auswirkungen auf die Herbst-/Winter-Saison 2020 (Folgen des Überbestands vom Ende der Wintersaison 2019/20 auf die Einführung neuer Ecodesign-Produkte). Nichtsdestoweniger ist es wahrscheinlich, dass die Pandemie die Einführung von Ecodesign-Produkten im Jahr 2021 verlangsamen wird. Aufgrund der Situation mussten einige DECATHLON Marken die Einführung neuer Produkte verschieben.

<sup>4</sup> Das Second-Use-Angebot und insbesondere die Trocathlon-Events waren von den coronabedingten Filialschließungen betroffen. Aufgrund der Erweiterung dieses Angebots auf mehr Länder und Filialen und des Anstiegs der Nachfrage konnte aber dennoch ein Wachstum verzeichnet werden. Vor allem in Frankreich profitierten die Servicepoints davon, dass der französische Staat Verbraucher:innen finanzielle Unterstützung für die Reparatur von Fahrrädern anbot. Es ist zu beachten, dass beim „Anteil Servicepoint-Leistungen am Umsatz“ Dienstleistungen in den Bereichen Skisport, Pokale und Medaillen und Individualisierungen nicht berücksichtigt werden. Es ist zu beachten, dass es sich beim nachhaltigen Umsatz um einen internen Begriff handelt, der darauf abzielt, die neuen Kreislaufwirtschaft-Modelle des Unternehmens voranzutreiben. 2021 wird eine Arbeitsgruppe gegründet und Arbeiten auf Basis der endgültigen Taxonomie-Verordnung durchgeführt, um die Eignung und Ausrichtung der von DECATHLON beim nachhaltigen Umsatz berücksichtigten Aktivitäten zu untersuchen.

## ANGABEN ZUM UNTERNEHMENSPROFIL

WERTSCHÖPFUNGSKETTE   VERTRIEB UND PRODUKTE	2019	2020
<b>Sportler:innen</b>	400 Millionen	400 Millionen
<b>Vertriebsländer</b>	57	60 <sup>5</sup>
<b>DECATHLON Filialen weltweit</b>	1.647	1.697 <sup>6</sup>
<b>Neue Verkaufsstellen im Vergleich zum Vorjahr</b>	+165	+84 <sup>7</sup>
<b>Lager und Logistikzentren</b>	86 <sup>8</sup>	69 <sup>9</sup>
<b>Signed Sports (DECATHLON Eigenmarken)</b>	85	85
<b>Verkaufte Produkte (in Milliarden)</b>	1,28	1,07

### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>5</sup> Unternehmenseigen, ohne Franchise

<sup>6</sup> Unternehmenseigen, ohne Franchise

<sup>7</sup> Summe aller Neueröffnungen ohne Abzug von Schließungen

<sup>8</sup> Die in der NFE 2019 angegebene Anzahl von Lagern (73) wurde für 2019 korrigiert. Es wurden Standorte hinzugefügt, die 2019 bereits geöffnet waren.

<sup>9</sup> Die Anzahl der Lager 2020 ist wie folgt zu erklären:

- durch die Umorganisation logistischer Standorte in China in vier Logistikzentren und einen Standort für Internetbestellungen (5 Standorte statt 18)
- durch die Schließung von zwei Standorten in Spanien (CAR Martorell und CAR Pampelune)
- durch die Schließung eines Standorts in Russland (CAR Süd-Rostow)
- durch die Schließung des Standorts in Singapur (CAN Singapur)

LIEFERKETTE	2019	2020
<b>Produktionsländer</b>		
– mit physischer Präsenz von DECATHLON Teams	24	24
– ohne physische Präsenz von DECATHLON Teams	23	23
<b>DECATHLON Produktionsbüros</b>	42	42
<b>Lieferanten von DECATHLON Produkten:</b>		
– Tier-1-Lieferanten (fertige und halbfertige Produkte)	1.007	977
– Tier-2-Lieferanten	346	362
<b>Für die Lieferantenbeziehungen verantwortliche Mitarbeiter:innen</b>	2.142	2.178
<b>Eigene Produktionsstätten von DECATHLON</b>	9	9

# Unsere Leistungsindikatoren

## MITARBEITERENTWICKLUNG

BESCHÄFTIGUNG	2019	2020
Gesamtbelegschaft (Stand: 31.12.)  Verifizierte Informationen MAZARS-AUDIT	102.307	93.710 <sup>10</sup>
<b>Personal nach Geschlecht (Stand: 31.12.):</b>		
– Frauen	46%	46,5%
– Männer	54%	53,5%
<b>Personal nach Alter (Stand: 31.12.):</b>		
– unter 20 Jahre	5,2%	3,8%
– 20 bis 29 Jahre	60,3%	55,5%
– 30 bis 39 Jahre	24,8%	29,1%
– 40 bis 49 Jahre	7,4%	8,6%
– über 50 Jahre	2,4%	3,1%
<b>Personal nach Region (Stand: 31.12.):</b>		
– Europa und Russland	67%	70,6%
– Asien	24,4%	20,4%
– Afrika und Naher Osten	4,2%	4,3%
– Amerika	4,1%	4,4%
– Ozeanien	0,3%	0,4%
<b>Personal nach Aktivität (Stand: 31.12.):</b>		
– Einzelhandel und Services	78,2%	75,9%
– Logistik	11,7%	13,1%
– Design/Produktion	5%	5,3%
– Supportaktivitäten	5,1%	5,7%

### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>10</sup> Dieser Indikator umfasst Mitarbeiter:innen mit befristeten und unbefristeten Verträgen sowie Praktikant:innen im Unternehmen am 31.12.2020. Die Schließung der Filialen und die Einschränkung der Öffnungszeiten aufgrund der Corona-Pandemie betrafen den Großteil aller Länder. Zur Erinnerung: 2020 führten nationale Entscheidungen im Zusammenhang mit COVID-19 zur Schließung von Filialen dazu, dass die Anzahl der für Kund:innen geöffneten Tage im Jahresdurchschnitt 27 % geringer war als üblich. In der Folge wurden sowohl für den normalen als auch für den Saisonbetrieb keine oder nur wenige neue Mitarbeiter:innen mit befristetem oder „anderem Vertrag“ (Studierende und Praktikant:innen) neu eingestellt. Weltweit sank die Zahl der Mitarbeiter:innen dadurch um 8,4 %.

ARBEITSORGANISATION	2019	2020
Mitarbeiter:innen mit unbefristetem Vertrag (Stand: 31.12.)  Verifizierte Informationen MAZARS-AUDIT	74,3%	79,4% <sup>11</sup>
Mitarbeiter:innen mit befristetem Vertrag (Stand: 31.12.)	16,1%	14,8%
Mitarbeiter:innen mit anderer Vertragsart (Stand: 31.12.)	9,6%	5,8% <sup>12</sup>

### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>11</sup> 74.393 Mitarbeiter:innen mit Festvertrag und 13.868 Mitarbeiter:innen mit befristetem Vertrag weltweit, Stand: 31.12.2020. Die Zahlen und Prozentwerte variieren, da die Vertragsdauer (befristet, unbefristet) entsprechend den Rechtsvorschriften der verschiedenen Länder variieren kann.

<sup>12</sup> Zu den „anderen Vertragsarten“ werden Student:innen- und Praktikumsverträge gezählt. Verträge mit Dienstleistern werden bei der Berechnung des Indikators nicht berücksichtigt. Es ist zu beachten, dass einige Länder Student:innen- und Praktikumsverträge nicht separat erfassen, sondern diese zu den unbefristeten oder befristeten Verträgen zählen, darunter Italien, die Tschechische Republik und Mexiko.

**DIVERSITÄT UND INKLUSION**

2019

2020

**DIVERSITÄT UND GESCHLECHTER****Verteilung des Personals nach Geschlecht (Stand: 31.12.):**

<b>Weltweit:</b>		
– Frauen	46%	46,5% <sup>13</sup>
– Männer	54%	53,5%
<b>Europa und Russland:</b>		
– Frauen	47,8%	47,8%
– Männer	52,2%	52,2%
<b>Asien:</b>		
– Frauen	43,2%	44,4%
– Männer	56,8%	55,6%
<b>Afrika und Naher Osten:</b>		
– Frauen	39,6%	40,5%
– Männer	60,4%	59,5%
<b>Amerika:</b>		
– Frauen	41,7%	42%
– Männer	58,3%	58%
<b>Ozeanien:</b>		
– Frauen	45,3%	43,7%
– Männer	54,7%	56,3%

Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>13</sup> Ziel für 2026: 50 % Frauen und 50 % Männer**DIVERSITÄT UND ALTER****Senior:innen (Personen ab 55 Jahren) nach Region (Stand: 31.12.):**

– Weltweit	0,84%	1,14% <sup>14</sup>
– Europa und Russland	1,19%	1,49% <sup>15</sup>
– Asien	0,1%	0,2% <sup>15</sup>
– Afrika und Naher Osten	0,19%	0,35% <sup>15</sup>
– Amerika	0,14%	0,49% <sup>15</sup>
– Ozeanien	1,05%	1,2% <sup>15</sup>

Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>14</sup> Dies entspricht 1.065 Mitarbeiter:innen über 55 Jahren in 2020 (2019: 855).<sup>15</sup> 988 Senior:innen in Europa und Russland, 39 Senior:innen in Asien, 20 Senior:innen in Amerika, 14 Senior:innen in Afrika und im Nahen Osten und 4 Senior:innen in Ozeanien

UMFRAGEERGEBNISSE DECATHLON TEAMMATES BAROMETER	2019	2020
Anteil der Teammates, die an der Umfrage DECATHLON Teammates Barometer (DTB) teilgenommen haben	80%	84% <sup>16</sup>
Anzahl der Teammates, die an der DTB-Umfrage teilgenommen haben	67.575	65.873
<b>ANTEIL DER PERSONEN, DIE DIE FOLGENDEN FRAGEN MIT „JA, VOLL UND GANZ“ ODER „EHER JA“ BEANTWORTET HABEN:</b>  Verifizierte Informationen <b>MAZARS-AUDIT</b>		
<b>ICH BIN ICH SELBST</b>		
Ich darf meine Meinung sagen UND mir wird zugehört.	93%	93%
Ich kann im Arbeitsalltag ich selbst sein.	93%	94%
Ich werde respektvoll behandelt.	94%	94%
<b>ICH LEBE UNSERE ZIELE UND WERTE</b>		
Ich bin stolz und glücklich, bei DECATHLON zu arbeiten.	94%	94%
Ich lebe unsere vier Werte Vitalität, Verantwortung, Hilfsbereitschaft und Authentizität.	96%	95%
Unser Unternehmensmotto „So vielen Menschen wie möglich die Freude am Sport nachhaltig zugänglich machen“ motiviert mich und führt mich durch meinen Arbeitsalltag.	91%	95%
Ich habe eine messbare Mission mit klaren KPIs.	79%	82%
Ich entscheide über die Themen, die mich betreffen, und übernehme die Verantwortung dafür.	94%	94%
Bevor ich eine Entscheidung treffe, hole ich mir den Rat meiner Teamkolleg:innen ein, die von meiner Entscheidung betroffen sein werden.	97%	97%
Bei DECATHLON darf ich Fehler machen: Ich kann ausprobieren, testen, lernen und Fehler korrigieren.	95%	95%
<b>ICH ENTWICKELE MICH WEITER/WACHSE DURCH VERANTWORTUNG</b>		
Ich erhalte Unterstützung, um meine beruflichen Kompetenzen weiterzuentwickeln.	85%	85%
Ich erhalte Unterstützung in meiner persönlichen Entwicklung.	82%	82%
Ich erhalte Unterstützung, damit ich meine Ziele erreiche.	86%	87%
Ich führe Jahresendgespräche, die mir ermöglichen, meine Leistung und meine Entwicklung einzuschätzen, um meine berufliche Perspektive weiterzuentwickeln.	92%	93%
<b>ICH ARBEITE IM TEAM</b>		
Wir treiben zusammen Sport und feiern gemeinsam Erfolge.	82%	75%
Ich fühle mich in meiner Arbeitsumgebung sicher.	94%	93%
Die Kommunikation innerhalb meines Teams ist effizient und transparent.	84%	86%
<b>ICH SCHAFFE MEHRWERT</b>		
Mit meiner täglichen Arbeit schaffe ich einen menschlichen, nachhaltigen und wirtschaftlichen Mehrwert für das Unternehmen.	94%	94%
Ich bin Teil eines Teams, das meine Ziele kennt und dem ich regelmäßig über meine Fortschritte in Bezug auf diese von mir gesetzten Ziele berichte.	89%	90%
Meine Gesamtvergütung ist fair und spiegelt meine Leistung wider.	62%	62%
Ich bin durch die Prämie am Unternehmenserfolg von DECATHLON beteiligt. Der gemeinsam geschaffene wirtschaftliche Erfolg wird mit mir geteilt.	86%	88%
Durch meine Unternehmensanteile fühle ich mich als Miteigentümer:in von DECATHLON.	68%	70%
Ich komme jeden Tag gerne zur Arbeit, um für mein Teamprojekt, mein persönliches Projekt und das Unternehmensziel zu arbeiten.	92%	92%

Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>16</sup> Ergebnisse der Umfrage „DECATHLON Teammates Barometer“ (DTB), an der 2020 insgesamt 65.873 DECATHLON Mitarbeiter:innen aus 62 Ländern teilnahmen. Es ist zu beachten, dass drei Länder nicht teilgenommen haben, da sie erst vor kurzem zum Scope hinzugefügt wurden: Estland, Finnland und Luxemburg.

Hervorzuheben ist die hohe weltweite Beteiligung von 84 % der Mitarbeiter:innen.

KOMPETENZEN UND WEITERENTWICKLUNG	2019	2020
Anteil der Mitarbeiter:innen, die erklären, Verantwortung zu übernehmen, um sich weiterzuentwickeln (DTB-Umfrage)	89%	88% <sup>17</sup>
Anteil der Mitarbeiter:innen, die in den beiden vergangenen Jahren Schulungen mit einer Gesamtdauer von mindestens drei Stunden absolviert haben	k. A.	k. A. <sup>18</sup>

Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>17</sup> Ergebnisse der Umfrage „DECATHLON Teammates Barometer“. Berücksichtigt wurden die Antworten „Ja, voll und ganz“ und „Eher ja“.

<sup>18</sup> Beim Indikator „Anteil der Mitarbeiter:innen, die in den beiden vergangenen Jahren Schulungen mit einer Gesamtdauer von mindestens drei Stunden absolviert haben“ ist die Datenauswertung noch nicht abgeschlossen. Es ist geplant, diesen KPI für 2020 und 2021 in der NFE 2021 zu veröffentlichen.

TEILEN VON MEHRWERT	2019	2020
<b>GEHÄLTER UND GEHALTSENTWICKLUNGEN</b>		
Gehaltszahlungen weltweit (01.01.–31.12.)	2.358.712.531 €	2.178.212.024 €
Anteil der weltweiten Gehälter am Umsatz (01.01.–31.12.)	19,1%	19,1%

MITARBEITERBETEILIGUNGSPROGRAMM		
Kapital im Besitz von Mitarbeiter:innen mit Kapitalbeteiligung (Stand: 31.12.)	11,96%	12,05%
Anteil der Mitarbeiter:innen mit Kapitalbeteiligung (Stand: 31.12.)	 Verifizierte Informationen MAZARS-AUDIT	48,6%
Anzahl der Mitarbeiter:innen mit Kapitalbeteiligung (Stand: 31.12.)	49.343	52.301 <sup>19</sup>
Am Mitarbeiterbeteiligungsprogramm beteiligte Länder (Stand: 31.12.)	41	42 <sup>20</sup>

Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>19</sup> Ziel dieses Indikators ist, dass bis 2026 „100 % der berechtigten Mitarbeiter:innen, die dies wünschen, über die Mitarbeiterbeteiligung Miteigentümer von DECATHLON sind“.

<sup>20</sup> 2020 wurde ein neues Land in das Programm aufgenommen: Israel.

Damit nahmen 2020 folgende Länder am Mitarbeiterbeteiligungsprogramm teil: Ägypten, Australien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Hongkong, Indien, Irland, Israel, Italien, Japan, Kambodscha, Kanada, Kolumbien, Korea, Kroatien, Malaysia, Marokko, Mexiko, Niederlande, Philippinen, Polen, Portugal, Rumänien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Sri Lanka, Schweiz, Taiwan, Tschechische Republik, Thailand, Türkei, Ukraine Ungarn und Russland.

In Vietnam und Indonesien ist das Beteiligungsprogramm zurzeit nicht verfügbar. Stattdessen erhalten die örtlichen Mitarbeiter:innen Boni, die dem Beteiligungsprogramm entsprechen. Auch wenn es sich dabei nicht um ein offizielles Beteiligungsprogramm handelt, wird auf diese Weise das Ziel von DECATHLON erreicht, unseren wirtschaftlichen Erfolg zu teilen.

Gemäß dem in der Nichtfinanziellen Erklärung 2017 dargelegten Maßnahmenplan nehmen wir in diesem Jahr drei weitere Länder in die Gehaltsabrechnungssoftware auf, um die Repräsentativität und Zuverlässigkeit des Scopes zu verbessern.

Daher kamen Rumänien, Großbritannien und Marokko zu den bisherigen 14 Ländern (Frankreich, Spanien, Italien, Belgien, China, Deutschland, Portugal, Polen, Russland, Indien, Ungarn, Türkei, Brasilien und Tschechische Republik) hinzu, wodurch der Gesamtumfang auf 86,75 % der globalen Belegschaft der Länder erhöht wurde.

Die folgenden Indikatoren beziehen sich nur auf diese 17 Länder:

<b>ANZAHL DER STAATSANGEHÖRIGKEITEN DER MITARBEITER:INNEN (17 LÄNDER)   DIVERSITÄT UND INKLUSION</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Anzahl der Staatsangehörigkeiten in Frankreich (Stand: 31.12.)	75	82
Anzahl der Staatsangehörigkeiten in Spanien (Stand: 31.12.)	41	54
Anzahl der Staatsangehörigkeiten in Belgien (Stand: 31.12.)	28	28
Anzahl der Staatsangehörigkeiten in Italien (Stand: 31.12.)	66	72
Anzahl der Staatsangehörigkeiten in China (Stand: 31.12.)	15	14
Anzahl der Staatsangehörigkeiten in Portugal (Stand: 31.12.)	13	8
Anzahl der Staatsangehörigkeiten in Polen (Stand: 31.12.)	9	11
Anzahl der Staatsangehörigkeiten in Deutschland (Stand: 31.12.)	93	94
Anzahl der Staatsangehörigkeiten in Russland (Stand: 31.12.)	18	13
Anzahl der Staatsangehörigkeiten in Ungarn (Stand: 31.12.)	1	3
Anzahl der Staatsangehörigkeiten in Indien (Stand: 31.12.)	4	8
Anzahl der Staatsangehörigkeiten in Brasilien (Stand: 31.12.)	8	9
Anzahl der Staatsangehörigkeiten in der Tschechischen Republik (Stand: 31.12.)	4	5
Anzahl der Staatsangehörigkeiten in der Türkei (Stand: 31.12.)	4	3
Anzahl der Staatsangehörigkeiten in Rumänien (Stand: 31.12.)	k. A.	7
Anzahl der Staatsangehörigkeiten in Großbritannien (Stand: 31.12.)	k. A.	75
Anzahl der Staatsangehörigkeiten in Marokko (Stand: 31.12.)	k. A.	3

<b>NEUEINSTELLUNGEN UND ENTLASSUNGEN (17 LÄNDER)   BESCHÄFTIGUNG</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
<b>UNBEFRISTET UND BEFRISTET</b>		
Neueinstellungen mit unbefristetem Vertrag (01.01.–31.12.)	17.784 <sup>21</sup>	13.135 <sup>22</sup>
Neueinstellungen mit befristetem Vertrag (01.01.–31.12.)	57.662 <sup>21</sup>	37.574 <sup>22</sup>
<b>Gesamtzahl der Neueinstellungen mit unbefristetem oder befristetem Vertrag (01.01.–31.12.)</b>	<b>75.446</b>	<b>50.709</b>
Kündigungen (unbefristete Verträge) (01.01.–31.12.)	12.723 <sup>21</sup>	11.593
Entlassungen (unbefristete Verträge) (01.01.–31.12.)	1.434	1.528
Pensionierungen (unbefristete Verträge) (01.01.–31.12.)	12	36
Andere Abgänge (unbefristete Verträge) (01.01.–31.12.)	3.232	3.112 <sup>23</sup>
<b>Gesamtzahl der Abgänge mit unbefristetem Vertrag (01.01.–31.12.)</b>	<b>17.401</b>	<b>16.269</b>
<b>FLUKTUATION</b>		
<b>Fluktuationsrate unbefristet Beschäftigter (01.01.–31.12.):</b>		
– Frankreich	21,6% <sup>21</sup>	18,5% <sup>24</sup>
– Spanien	k. A.	13,8%
– Belgien	k. A.	12,3%
– Italien	8,3%	7,2%
– China	38,5%	30,6%
– Portugal	22,7%	43,5%
– Polen	38,7%	18,9%
– Deutschland	25,1%	36,9%
– Russland	31,4%	28,1%
– Ungarn	30,2%	28,2%
– Indien	k. A.	34,7%
– Brasilien	k. A.	34,7%
– Tschechische Republik	k. A.	17,7%
– Türkei	k. A.	53,8%
– Rumänien	k. A.	43,2%
– Großbritannien	k. A.	48,5%
– Marokko	k. A.	52,7%

**Methodologische Anmerkungen NFE 2020**

<sup>21</sup> Die in der NFE 2019 angegebenen historischen Daten für 2019 wurden aufgrund von Unregelmäßigkeiten bei den Neueinstellungen mit unbefristetem Vertrag und Neueinstellungen mit befristetem Vertrag, Kündigungen und Fehlzeiten aufgrund von Arbeitsunfällen für Frankreich überarbeitet.

<sup>22</sup> Die Schließung der Filialen und die Einschränkung der Öffnungszeiten aufgrund der Corona-Pandemie betrafen den Großteil aller Länder. In der Folge wurden keine oder nur wenige neue Mitarbeiter:innen mit befristetem oder „anderem“ Vertrag (Studierende und Praktikant:innen) neu eingestellt.

<sup>23</sup> Die Kategorie „Sonstige Abgänge“ beinhaltet unter anderem beidseitige Vertragsaufhebungen und Nichtübernahmen nach der Probezeit.

<sup>24</sup> Die Fluktuationsrate wird auf Basis einer jährlichen Durchschnittszahl von Festangestellten berechnet.

<b>ORGANISATION DER ARBEITSZEIT (17 LÄNDER)</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
<b>Vollzeitbeschäftigte mit unbefristetem Vertrag (Stand: 31.12.)</b>	62,7%	63 % <sup>25</sup>
<b>Teilzeitbeschäftigte mit unbefristetem Vertrag (Stand: 31.12.)</b>	37,3%	37%
<b>Vollzeitbeschäftigte mit befristetem Vertrag (Stand: 31.12.)</b>	23,5%	27,8%
<b>Teilzeitbeschäftigte mit befristetem Vertrag (Stand: 31.12.)</b>	76,5%	72,2% <sup>26</sup>

Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>25</sup> 64.069 Festangestellte und 11.854 befristet Beschäftigte aus den 17 bei diesen Indikatoren berücksichtigten Ländern

<sup>26</sup> Rückgang der Neueinstellungen mit befristetem Vertrag, insbesondere bei Teilzeitverträgen

<b>FEHLZEITEN (17 LÄNDER)</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
<b>Fehlzeitenrate Beschäftigter mit unbefristetem Vertrag (01.01.–31.12.):</b>		
– Frankreich	3,8%	3,5% <sup>27</sup>
– Spanien	3,1%	3,8%
– Belgien	k. A.	k. A.
– Italien	k. A.	3,5%
– China	k. A.	k. A.
– Portugal	1,7%	2,2%
– Polen	7,3%	9,1%
– Deutschland	k. A.	k. A.
– Russland	k. A.	1,3%
– Ungarn	4,7%	4,6%
– Indien	k. A.	k. A.
– Brasilien	k. A.	6,2%
– Tschechische Republik	k. A.	k. A.
– Türkei	k. A.	2,5%
– Rumänien	k. A.	1,6%
– Großbritannien	k. A.	2,2%
– Marokko	k. A.	8,3%

Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>27</sup> Dies entspricht dem Quotienten aus der Anzahl der aufgrund von Abwesenheit nicht geleisteten Arbeitsstunden und der Anzahl der theoretisch geleisteten Stunden. Die zur Berechnung des Indikators berücksichtigten Abwesenheitsgründe sind: reguläres krankheitsbedingtes Fehlen, Fehlen aufgrund von arbeitsbedingten Erkrankungen durch Arbeitseinschränkungen, Arbeitsunfälle, unbegründete Abwesenheit.

Es ist zu beachten, dass der Abwesenheitsindikator nicht von allen Ländern im Rahmen ihres Scopes protokolliert wird und daher einige Daten fehlen.

Die Fehlzeitenrate 2019 für Portugal wurde aufgrund eines Fehlers korrigiert (1,7 % statt wie in der NFE 2019 angegeben 4,9 %).

<b>ARBEITSUNFÄLLE (17 LÄNDER)</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
<b>ANZAHL ARBEITSUNFÄLLE</b>		
<b>Anzahl der Arbeitsunfälle mit resultierendem Arbeitsausfall (01.01.–31.12.):</b>		
– Frankreich	480 <sup>28</sup>	295 <sup>29</sup>
– Spanien	448	214
– Belgien	128	32
– Italien	104	91
– China	34	32
– Portugal	65	56
– Polen	72	39
– Deutschland	57	94
– Russland	k. A.	k. A.
– Ungarn	30	13
– Indien	k. A.	k. A.
– Brasilien	28	15
– Tschechische Republik	5	12
– Türkei	48	45
– Rumänien	k. A.	2
– Großbritannien	k. A.	18
– Marokko	k. A.	18
<b>Häufigkeit der Arbeitsunfälle mit resultierendem Arbeitsausfall (01.01.–31.12.)</b>	k. A.	k. A. <sup>30</sup>

**Methodologische Anmerkungen NFE 2020**

<sup>28</sup> Die historischen Daten 2019 für Frankreich wurden aufgrund von menschlichen und Rechenfehlern bei den Neueinstellungen mit befristetem und unbefristetem Vertrag, Kündigungen und Fehlzeiten aufgrund von Arbeitsunfällen korrigiert. (2019 wurden auch Arbeitsunfälle ohne Arbeitsausfall berücksichtigt.)

<sup>29</sup> Es wurden nur Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall berücksichtigt. Hierzu gehören Unfälle am Arbeitsplatz oder auf dem Weg zwischen zwei Arbeitsplätzen. Es ist zu beachten, dass einige Länder diese Daten bis heute nicht erfasst haben.

<sup>30</sup> Es ist zu beachten, dass derzeit Optimierungen durchgeführt werden, damit in der kommenden NFE 2021 einheitliche Daten für die gesamte United-Ebene veröffentlicht werden können.

**Anteil weiblicher Führungskräfte nach Land (Stand: 31.12.)**

– Anteil weiblicher Führungskräfte in Frankreich	k. A.	<b>704 weibliche Führungskräfte (27,1 %)³¹</b>
– Anteil weiblicher Führungskräfte in Spanien	k. A.	<b>632 weibliche Führungskräfte (42,7 %)</b>
– Anteil weiblicher Führungskräfte in Belgien	k. A.	<b>94 weibliche Führungskräfte (25,9 %)</b>
– Anteil weiblicher Führungskräfte in Italien	k. A.	<b>386 weibliche Führungskräfte (34,6 %)</b>
– Anteil weiblicher Führungskräfte in China	k. A.	<b>1.118 weibliche Führungskräfte (52,2 %)</b>
– Anteil weiblicher Führungskräfte in Portugal	k. A.	<b>76 weibliche Führungskräfte (32,8 %)</b>
– Anteil weiblicher Führungskräfte in Polen	k. A.	<b>272 weibliche Führungskräfte (51,4 %)</b>
– Anteil weiblicher Führungskräfte in Deutschland	k. A.	<b>453 weibliche Führungskräfte (42,3 %)</b>
– Anteil weiblicher Führungskräfte in Russland	k. A.	<b>310 weibliche Führungskräfte (51,6 %)</b>
– Anteil weiblicher Führungskräfte in Ungarn	k. A.	<b>125 weibliche Führungskräfte (50,8 %)</b>
– Anteil weiblicher Führungskräfte in Indien	k. A.	<b>124 weibliche Führungskräfte (14,9 %)</b>
– Anteil weiblicher Führungskräfte in Brasilien	k. A.	<b>136 weibliche Führungskräfte (32,2 %)</b>
– Anteil weiblicher Führungskräfte in der Tschechischen Republik	k. A.	<b>125 weibliche Führungskräfte (41,4 %)</b>
– Anteil weiblicher Führungskräfte in der Türkei	k. A.	<b>111 weibliche Führungskräfte (32 %)</b>
– Anteil weiblicher Führungskräfte in Rumänien	k. A.	<b>120 weibliche Führungskräfte (44,3 %)</b>
– Anteil weiblicher Führungskräfte in Großbritannien	k. A.	<b>311 weibliche Führungskräfte (40,4 %)</b>
– Anteil weiblicher Führungskräfte in Marokko	k. A.	<b>50 weibliche Führungskräfte (38,8 %)</b>

**Methodologische Anmerkungen NFE 2020**

³¹ Mitarbeiterinnen mit hierarchischer Verantwortung für mindestens eine Person. Da der Indikator „Anteil weiblicher Führungskräfte nach Land“ erst bei der Erstellung der NFE 2020 eingeführt wurde, existieren keine historischen Daten für 2019.

## EINSTELLUNG UND EINGLIEDERUNG VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG (17 LÄNDER) | DIVERSITÄT UND INKLUSION

2019

2020

Anteil der Mitarbeiter:innen mit anerkannter Behinderung (Stand: 31.12.):

– Frankreich	3,3%	3,2% <sup>32</sup>
– Spanien	2%	2,1%
– Belgien	k. A.	k. A.
– Italien	3,8%	4%
– China	0,1%	0,1%
– Portugal	0,5%	0,7%
– Polen	0,7%	0,7%
– Deutschland	0,9%	1%
– Russland	k. A.	0,2%
– Ungarn	0,9%	0,9%
– Indien	k. A.	0,4%
– Brasilien	k. A.	0,1%
– Tschechische Republik	0,7%	0,5%
– Türkei	1,1%	1,5%
– Rumänien	k. A.	2,4%
– Großbritannien	k. A.	0,1%
– Marokko	k. A.	2%

Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>32</sup> Aus Gründen wie fehlenden nationalen Gesetzgebungen und eingeschränkten Rechten für den Abruf dieser Informationen konnten 2020 nicht von jedem Land sämtliche Daten zu Behinderungen erfasst werden.

MENSCHENRECHTE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE	2019	2020
---	------	------

KOMPETENZEN UND MENSCHENRECHTE		
Erweiterung der Kenntnisse der Produktionsteams im Bereich nachhaltige Entwicklung (Stand: 31.12.)	72%	83% <sup>33</sup>

Erweiterung der Kenntnisse der Einkaufsteams im Bereich nachhaltige Entwicklung (Stand: 31.12.)	12%	68% <sup>34</sup>
---	-----	-------------------

BEWERTUNGEN UND MENSCHENRECHTE
--------------------------------

Von HRP-Bewertungen betroffene Produktionsstandorte (Stand: 31.12.):

– betroffene Tier-1-Produktionsstandorte	995	995 <sup>35</sup>
– betroffene Tier-2-Produktionsstandorte	369	387
Durchgeführte HRP-Bewertungen (01.01.–31.12.)	1.025	818 <sup>36</sup>
Davon interne HRP-Bewertungen (01.01.–31.12.)	67%	62% <sup>37</sup>

FOKUS AUF HRP-ERGEBNISSE
--------------------------

Bei der HRP-Bewertung als A, B oder C eingestufte Produktionsstandorte:  Verifizierte Informationen MAZARS-AUDIT

– mit A, B oder C bewertete Tier-1-Produktionsstandorte	86%	84% <sup>38</sup>
– mit A, B oder C bewertete Tier-2-Produktionsstandorte	76%	75% <sup>38</sup>

Ergebnisse der HRP-Bewertungen von Partnern und unternehmenseigenen Produktionsstandorten:

– mit A, B oder C bewertete unternehmenseigene Produktionsstandorte	100%	100%
– mit A, B oder C bewertete Produktionsstätten von Partnerlieferanten	93% (A: 2%, B: 44%, C: 47%) 97 mit A, B oder C bewertete Produktionsstätten von Partnerlieferanten	97% (A: 2%, B: 50%, C: 46%) 107 mit A, B oder C bewertete Produktionsstätten von Partnerlieferanten <sup>39</sup>

Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>33</sup> Im Bereich der Weiterbildung haben wir 2020 das Wissen der Produktionsmitarbeiter:innen auf der ganzen Welt zum Thema nachhaltige Entwicklung mit dem Tool Skill Matrix überwacht. Diese gut integrierte Kompetenzmatrix zielt auf die Erweiterung von Kompetenzen durch SD OPMs ab. Der Wert für Autonomie lag 2020 bei 83 %, nachdem es 2019 noch 72 % waren. Dies bestätigt die wachsende Selbstständigkeit in den Grundlagen der nachhaltigen Entwicklung. 2020 haben wir zudem mit der Umstellung von Skill Matrix zu DECATHLON Academy begonnen, und 2021 sollen alle diese Kompetenzen über das DECATHLON Academy Tool verwaltet werden.

<sup>34</sup> Dieser Indikator wird seit der NFE 2019 angegeben. In dem Jahr wurden die Kompetenzen der Einkäufer:innen in der nachhaltigen Entwicklung noch mit Skill Matrix verfolgt. 2020 lag der Wert 68 % über den grundlegenden Kompetenzen. Zwischen der Nutzung des Tools Skill Matrix und des Tools DECATHLON Academy ab 2020 gab es auch eine Übergangsphase. 2021 nutzten alle Teams DECATHLON Academy, um diesen Indikator zu verfolgen.

<sup>35</sup> Wir haben 995 offene und aktive Tier-1-Produktionsstätten, die zum Zeitpunkt des Datenabrufs aus dem SDB-Tool (Supplier Data Base) von Audits betroffen waren. 838 Produktionsstätten wurden beim HRP-Audit mit A, B oder C bewertet. Hinweis: Tier-1-Produktionsstätten, bei denen seit 2013, 2014, 2015 oder 2016 kein Audit stattfand, wurden aus der Berechnung des Anteils der mit A, B oder C bewerteten Tier-1-Standorte herausgenommen.

Es erfolgen Kontrollen in Form eines regelmäßigen Abgleichs der von der Beschaffungsabteilung zur Verfügung gestellten Lieferantenliste mit dem erzielten Umsatz mit der Liste der Lieferanten, die HRPs durchführen. Diese Vergleiche finden mehrmals statt, um die Lieferanten zu ermitteln, die aus verschiedenen technischen Gründen nicht in den Datenbankauszügen erscheinen. Im Februar 2021 gab es noch 221 Lieferanten, für die noch keine Gründe angegeben oder Korrekturen durchgeführt wurden. Die Analyse- und Kontrollarbeiten werden fortgesetzt.

<sup>36</sup> 2020 haben wir 506 interne und 312 externe HRP-Audits (durch SGS und Bureau Veritas) durchgeführt. Insgesamt wurden 2020 818 Audits durchgeführt. Aufgrund der Corona-Situation konnten wir nicht alle erforderlichen Bewertungen vor Ort durchführen. Aus diesem Grund ist die Performance dieses Indikators um 20 % gesunken.

<sup>37</sup> 2020 wurden 818 HRP-Audits durchgeführt, davon 506 von unseren lokalen HRP-Prüfer:innen. Die Internalisierung lag 2020 bei 62 %. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten 301 Produktionsstätten nicht überprüft werden. In dieser Zeit wurden jedoch 809 Gemba-Selbstbewertungen über Assess GO durchgeführt.

<sup>38</sup> Der für 2020 angestrebte Anteil der mit A, B oder C bewerteten Tier-1-Standorte lag bei 87 %; erreicht wurden 84,2 %. Im Vergleich zum Vorjahr ist dieser Wert um 2 % gesunken. Dieses Ergebnis ist mit Zurückhaltung zu betrachten, weil die Teams in der Coronazeit aufgrund von örtlichen Beschränkungen nicht alle Bewertungen fristgerecht durchführen konnten. Insgesamt gibt es 301 Standorte, die 2020 nicht bewertet wurden, darunter 53 Tier-1-Produktionsstätten, bei denen die Audits seit mehr als drei Jahren überfällig sind. Letztere wurden aus unserer Berechnung des Anteils an ABC-Standorten herausgenommen. Unter anderem haben wir im März 2020 die Selbstbewertung mit Gemba gestartet und seitdem 809 solcher Evaluierungen erhalten. Mit diesen wurde die Erfüllung der Anforderungen E und D des HRP-Rasters überprüft. Es ist zu beachten, dass die Teams Leitlinien für nachhaltige Entwicklung in Coronazeiten entwickelt und kommuniziert haben. Diese Dokumente unterstützen die Produktionsteams und die industriellen Einkäufer:innen beim Management der wesentlichen Risiken der nachhaltigen Entwicklung für die Lieferanten während der Coronakrise. Im Jahr 2020 wurden ein starkes Engagement verschiedener Akteur:innen (SD OPM nach Prozess, SD-Ansprechpartner:innen nach Prozess, Prozessleiter:innen, Länderverantwortliche) und eine regelmäßige Überprüfung der Produktionsteams festgestellt. Es wurden diverse Webinare abgehalten, um den Kontakt zum internationalen Netzwerk für nachhaltige Entwicklung aufrechtzuerhalten. Das Ziel für 2021 ist, den Anteil der ABC-Tier-1-Standorte bei 87 % zu halten. Wir haben zudem unser HRP-Raster V12 um neue, strengere Anforderungen ergänzt. Die aktualisierte Version tritt 2021 in Kraft.

<sup>39</sup> 2020 umfasste der Indikator für den Anteil der ABC-Partnerlieferanten 110 Partner-Produktionsstätten von DECATHLON, von denen 107 nach dem HRP-Raster mit A, B oder C bewertet wurden (ABC-HRP-Rate: 97 %).

BEGEISTERUNG FÜR UNSERE PRODUKTE	2019	2020
<b>ZUFRIEDENHEIT DER KUND:INNEN UND USER:INNEN</b>		
Von den DECATHLON Produkten begeisterte Sportler:innen (01.01.–31.12.)  Verifizierte Informationen MAZARS-AUDIT	68 %	69% <sup>40</sup>
Einflusskoeffizient für die Qualität der DECATHLON Produktempfehlungen durch die DECATHLON Mitarbeiter:innen (01.01.–31.12.)	3,3	3,6 <sup>41</sup>
NPS-Score für die Qualität der DECATHLON Produktempfehlungen durch die DECATHLON Mitarbeiter:innen (01.01.–31.12.)	35 (Scope: 12 Länder)	37 (Scope: 15 Länder) <sup>41</sup>

PRODUKTQUALITÄT		
Retouren aus Qualitätsgründen pro Million verkaufte DECATHLON Produkte (01.01.–31.12.)  Verifizierte Informationen MAZARS-AUDIT	1.213	1.072 <sup>42</sup>
Von korrektiven Qualitätsmaßnahmen betroffene Produkte von DECATHLON und anderen internationalen Marken (01.01.–31.12.)	347	251 <sup>43</sup>
Korrektive Qualitätsmaßnahmen für Produkte von DECATHLON und anderen internationalen Marken (01.01.–31.12.)	1,68 Millionen Produkte	0,97 Millionen Produkte
Nach korrektiven Qualitätsmaßnahmen reparierte, gespendete und recycelte Produkte von DECATHLON und anderen internationalen Marken (Stand: 31.12.):		
– recycelt	k. A.	0,01 % <sup>44</sup>
– gespendet	k. A.	17,16 % <sup>45</sup>
– repariert	k. A.	23,41 % <sup>46</sup>
– Sonstiges	k. A.	59,42 % <sup>47</sup>
Zur Ursachenanalyse an die Designteams zurückgeschickte defekte Produkte (01.01.–31.12.)	53.502	23.605 <sup>48</sup>

#### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>40</sup> Dieser Indikator gibt den Anteil der begeisterten Sportler:innen an, die in einer Produktbewertung 5 von 5 Punkten vergeben haben. Er bezieht sich auf 1.520.791 abgegebene Produktbewertungen in 2020 (2019: 1.611.056). Dabei handelt es sich um sogenannte „initiierte Bewertungen“ unserer Kund:innen von DECATHLON Produkten ohne andere internationale Marken, die auf Aufforderung abgegeben wurden. Das Ziel für 2020 lag bei 70 %, für 2021 bei 72 % und für 2022 bei 74 %. Die Kund:innenzufriedenheit ist trotz der Coronasituation auf einem guten Niveau. Unsere hochwertigen Produkte haben unseren Kund:innen geholfen, die Lockdowns zu überstehen, und das haben sie in ihren Bewertungen honoriert.

<sup>41</sup> Dieser Indikator wurde 2018 in die NFE aufgenommen und beschränkte sich zunächst auf Frankreich, wo 10.427 DECATHLON Mitarbeiter:innen an einer Umfrage teilnahmen. 2019 nahmen zwölf Länder (Belgien, Chile, China, Deutschland, Frankreich, Indien, Italien, Polen, Kolumbien, Spanien, Singapur und die Tschechische Republik) teil und reichten insgesamt 42.879 Antworten ein. 2020 nahmen 15 Länder (Belgien, Chile, China, Deutschland, Frankreich, Indien, Italien, Kolumbien, Niederlande, Polen, Singapur, Spanien, Taiwan, Tschechische Republik und Türkei) teil und gaben 42.000 Antworten ab. Die Mitarbeiter:innen werden aufgefordert, ihre Meinung zu allen Sportarten abzugeben, die sie selbst und gegebenenfalls auch Kinder in ihrem Umfeld ausüben. Mit dem Net Promoter Score (NPS) werden die Empfehlungen der Mitarbeiter:innen des Unternehmens (alle Positionen) für DECATHLON Produkte gemessen. Der NPS für alle Signed Sports liegt 2020 bei 37 (51 % Befürworter:innen abzgl. 14 % negative Kritiken).

Da der NPS-Wert alleine keine ausreichende Aussagekraft hat, wurde ein wichtiger ergänzender Indikator hinzugefügt: der Einflusskoeffizient (berechnet durch Division der Anzahl der Befürworter:innen durch die Anzahl der negativen Kritiken). Da eine positive Kritik durchschnittlich drei und eine negative Kritik zehn Personen beeinflusst, können wir daraus den Einfluss von Mitarbeiter:innen auf ihre Bekannten ableiten. Mit viermal so vielen positiven wie negativen Kritiken haben wir die Schwelle überschritten, an der mehr Menschen positiv beeinflusst werden als negativ. Nachdem unser Ziel 2020 bei 4 lag, lautet es für 2021 5. In zwei Jahren möchten wir einen NPS von 48 erreichen. Es ist zu beachten, dass diese Umfrage auch einen Hinweis auf den Anteil der Mitarbeiter:innen gibt, die unsere Sportprodukte selbst nutzen. Dieser Indikator ist ein aussagekräftiger Hinweis auf das Vertrauen bzw. Misstrauen in unsere Produkte. Es ist zu beachten, dass die Erfassung der Antworten in der Coronakrise nicht immer einfach war, da sich die Teammates auf dringlichere Aufgaben konzentrieren mussten. Zudem konnten viele Sportarten nicht ausgeübt werden, sodass neue Angebote nicht eingeführt und neue Produkte nicht genutzt und daher auch nicht bewertet wurden.

<sup>42</sup> Die Coronakrise hatte 2020 großen Einfluss auf die Qualitätsindikatoren, insbesondere aufgrund der längeren Schließungen eines Teils der Filialen. So sank die Rückgabequote im Vergleich zu 2019 deutlich um 11 % (eine direkte Folge der langen coronabedingten Schließungen unserer Filialen, aufgrund derer einige Kund:innen ihre defekten Produkte nicht in diesen zurückgeben konnten). Das Verhältnis zwischen zurückgegebenen und verkauften Produkten ist deutlich gesunken.

Der RPM-Indikator beinhaltet keine Retouren von Online-Käufen, wenn diese an Lager zurückgesendet wurden, Produktrückrufe, Produkte von anderen Herstellern als DECATHLON, lebende Fischköder oder defekte Produkte, die nach Analyse als Second-Use-Artikel klassifiziert wurden.

<sup>43</sup> Die Zahl der Fälle ist im Vergleich zu 2019 deutlich zurückgegangen. Wir haben weniger korrektive Qualitätsmaßnahmen durchgeführt, mit verstärkter Konzentration auf rechtlich und sicherheitsrelevante Fälle (eingereichte, noch nicht bewertete oder 2020 geschlossene Fälle).

<sup>44</sup> In der NFE 2020 wurde der neue Indikator „Nach korrektiven Qualitätsmaßnahmen reparierte, gespendete und recycelte Produkte von DECATHLON und anderen internationalen Marken“ eingeführt. Es ist zu beachten, dass 2020 ein sehr geringer Anteil der von Korrekturmaßnahmen betroffenen Produkte recycelt wurde. Dieser niedrige Wert hat mehrere Gründe:

- Der Großteil der betroffenen Produkte besteht aus mehreren Materialien, die nur schwer zu trennen sind. Für ein effektives Recycling müssen die Komponenten jedoch repariert werden.
- Die aktuellen Recyclinganbieter nehmen gerne Produkte aus Metall an, da dieses Material sehr gut verwertbar ist, sind aber für andere Materialien nicht ausreichend ausgestattet. Ziel der Qualitätsteams für die Jahre ab 2021 ist es, diese Anbietergruppe so zu erweitern, dass mehr unterschiedliche Materialien angenommen werden. So sollen mehr Produkte verwertet werden, die trotz korrekativer Qualitätsmaßnahmen nicht repariert oder gespendet werden konnten.

<sup>45</sup> Nach Durchführung von korrektiven Qualitätsmaßnahmen können Produkte gespendet werden, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Unterzeichnung eines Vertrags über die Spende der vom Qualitätsproblem betroffenen Produkte durch den/die Leader:in der betroffenen DECATHLON Marke (Sportart)
- Unterzeichnung eines Vertrags durch DECATHLON und die empfangende Organisation

Ein einziger Fall bei warmer Funktionsunterwäsche (P200004) war 2020 für mehr als 50 % der nichtkonformen Artikel verantwortlich. Von den betroffenen Produkten konnten in Spanien 115.000 Artikel gespendet werden. Der Rest wurde an die Lieferanten zurückgeschickt (vgl. „Sonstiges“). Sieht man von diesem Fall ab, der die weltweiten Ergebnisse mehr oder weniger verfälscht, sinkt der Anteil der gespendeten Produkte auf 8 %, allerdings zugunsten der Zahl der reparierten Artikel. Die Reparatur ist bei Nichtkonformität die bevorzugte Maßnahme.

<sup>46</sup> Wenn bei einem Produkt eine Nichtkonformität festgestellt wird und von den Qualitätsteams korrektive Qualitätsmaßnahmen eingeleitet werden, hat die Reparatur Priorität. Die Produktreparatur kann auf zwei Weisen erfolgen:

- bei einfachen Fällen in den Filialen oder Lagern
- in komplexeren Fällen oder bei großen Mengen durch einen Dienstleister

Der Wert von 23,4 % ist angesichts der Arbeit, die in die Suche nach einer Lösung für nichtkonforme Produkte investiert wurde, nicht signifikant. Ein einziger Fall (P200004) war 2020 für mehr als 50 % der nichtkonformen Artikel verantwortlich. Fast 400.000 Produkte mussten in diesem Rahmen an die Lieferanten zurückgeschickt werden. Diese Werte sind im Indikator „Sonstiges“ enthalten. Sieht man von diesem Fall ab, steigt der Anteil der reparierten Produkte deutlich auf 59 %. Im kommenden Jahr werden die Qualitätsteams so oft wie möglich bei den Lieferanten erfragen, was mit den zurückgeschickten Produkten geschehen ist. So sollen auch die Rücksendungen an die Lieferanten in die Daten für Reparatur, Spende und Recycling einfließen.

<sup>47</sup> Diese Kategorie umfasst alle Produkte, die nicht direkt auf Empfehlung der Qualitätsteams recycelt, gespendet oder repariert wurden. In den meisten Fällen werden die betroffenen Artikel:

- direkt in den Filialen oder Lagern entsorgt (wenn keine Möglichkeit zur Reparatur oder Spende gefunden wurde) oder
- an die Lieferanten zurückgeschickt.

Dieser Indikator wird in diesem Jahr erstmals ermittelt. Eine Einschränkung besteht darin, dass keine Unterscheidung zwischen Rücksendung an den Lieferanten und Entsorgung getroffen wurde. Diese Lösung wurde gewählt, weil sich nur schwer ermitteln lässt, was nach der Rücksendung an die Lieferanten mit den Produkten geschieht. 2021 werden die Lieferanten daher befragt, was mit den zurückgeschickten Artikeln geschehen ist, um die Daten in die Zahlen für Reparatur, Spende, Recycling und Entsorgung aufzunehmen. Für die Fälle, in denen keine Informationen zum Verbleib der Produkte ermittelt werden können, wurde die Kategorie „Rücksendung an Lieferanten mit unbekanntem Ausgang“ erstellt. So wird die Kategorie „Anteil entsorgter Produkte“ klar definiert.

<sup>48</sup> Dieser Indikator bezieht sich auf die Menge der defekten Produkte oder Komponenten, die zur Ursachenanalyse an die Signed-Sports-Designteams oder die Mitarbeiter:innen in unseren Produktionsbüros gesendet werden.

Deutlicher Rückgang im Vergleich zu 2019:

- längerer Lockdown, während dem die Designteams keine defekten Produkte zurücksendeten
- Bereinigung des Systems im Laufe des Jahres zur Reduzierung dieses Produktstroms und Priorisierung der Rücksendung defekter Produkte (Effizienzsteigerung)

BEGEISTERUNG FÜR UNSERE PRODUKTE	2019	2020
<b>UNBEDENKLICHKEIT VON PRODUKTEN   UMGANG MIT CHEMIKALIEN</b>		
<b>Lieferanten, die die aktuelle Version der RSL-Spezifikationen bezüglich chemischer Substanzen von DECATHLON unterzeichnet haben (01.01.–31.12.)</b>	86%	<b>84,6%</b> <sup>49</sup>
<b>Prüfberichte, die den toxikologischen Anforderungen von DECATHLON entsprechen (01.01.–31.12.)</b>	88%	<b>86,9%</b> <sup>50</sup>
<b>Lieferanten, die Vor-Ort-Schulungen zum Umgang mit Chemikalien in der Produktion erhalten haben (01.01.–31.12.)</b>	66	<b>23</b> <sup>51</sup>
<b>Durchschnittsdauer bis zum Erstkontakt nach Benutzer-Feedback (01.01.–31.12.)</b>	1 Tag	<b>2,4 Tage</b> <sup>52</sup>
<b>Reaktionszeit auf Nutzeranfragen zu chemischen Substanzen oder unerwünschten Hautreaktionen (01.01.–31.12.)</b>	44,5 Tage	<b>58 Tage</b> <sup>53</sup>

#### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>49</sup> Der für die Unterzeichnung der Liste eingeschränkter nutzbarer chemischer Substanzen (Restricted Substances List, RSL) relevante Indikator wird aus der Supplier Database (SDB) abgerufen, doch die Rückmeldungen der Länder (Indien, Sri Lanka, Taiwan, China) liegen im Soll oder sogar darüber (die meisten Länder sind bei 100 %). Aufgrund von Fehlern bei der Referenzierung ist die Auswertung der SDB beim Indikator RSL-Unterzeichnung schwierig.

Die Ziele für diesen Indikator lauten: > 90 % für Juni 2021 und > 90 % für Januar 2022.

<sup>50</sup> Der Indikator „Prüfberichte, die den toxikologischen Anforderungen von DECATHLON entsprechen“ wird aus den Ergebnissen der OOS-Ergebnisse (out of specs) des Tools Starlims ermittelt. (Hinweis: Starlims ist das internationale Laborinformationsmanagement-Tool, mit dem DECATHLON Anträge auf Prüfungen durch ein internes oder externes Labor verwaltet und die zugehörigen Daten und Berichte aufzeichnet.) Die Leistung war 2020 ähnlich wie im Vorjahr. Der leichte Rückgang ist vor allem auf Nichtkonformitäten bei einigen Substanzen zurückzuführen (Schwermetalle, APEO, Phthalate und Formaldehyd sind für 75 % der Warnungen verantwortlich).

Der Indikator für die Anzahl der auf toxikologische Konformität getesteten DECATHLON Produkte (2019: 5.544, 2020: 5.739) wird direkt aus dem Starlims-Tool abgerufen. Das Ziel liegt bei diesen Indikatoren („Prüfberichte, die den toxikologischen Anforderungen von DECATHLON entsprechen“ und „Anzahl der getesteten Produkte“) bei > 87 % und weniger als 6.000 getesteten Mustern im Januar 2022.

<sup>51</sup> Die Schulung von Lieferanten im Umgang mit Chemikalien gehört zu den strategischen Prioritäten des DECATHLON Teams für chemische Risiken. Da es aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Lockdowns 2020 und zum Großteil auch 2021 nicht möglich war, die Produktionsstätten zu besuchen, konnte das 2019 auf 225 Lieferanten festgelegte Ziel leider nicht erreicht werden. 2020 wurden nur wenige Lieferanten geschult. Die meisten Schulungen fanden in China oder online per Videokonferenz statt, was weniger effizient ist als Präsenzs Schulungen. Ursprünglich wollten die Teams insgesamt 225 Lieferanten schulen (kumuliert in den Jahren 2019, 2020 und 2021). Bisher fanden 189 Schulungen statt, sodass für 2021 noch 36 verbleiben.

<sup>52</sup> Während der coronabedingten Lockdowns in Frankreich hat die Aktivität des Kundenbeziehungscentrums CRC stark zugenommen (E-Commerce usw.), und vier Monate lang konnte nicht sichergestellt werden, dass Kund:innen zu diesem Thema einen Rückruf erhielten. Sechs Mitglieder des Qualitätsteams haben die Kund:innenanrufe zusätzlich zu ihren üblichen Aufgaben übernommen, was zu Verzögerungen bei der Fallbearbeitung führte. 2021 soll die Durchschnittsdauer bis zum ersten Kontakt wieder unter 48 Stunden sinken.

<sup>53</sup> Die Reaktionszeit auf Kund:innenanfragen hat sich deutlich verlangsamt, weil das CRC Anrufe bezüglich des Umgangs mit Chemikalien aufgrund ihrer coronabedingt erhöhten Aktivität (E-Commerce usw.) im Jahr 2020 vier Monate lang nicht angemessen bearbeiten konnte. 2021 möchten die Teams wieder unter eine Frist von 45 Stunden kommen.

# Unsere Leistungsindikatoren

## UMWELTSCHUTZ

BEKÄMPFUNG DES KLIMAWANDELS (IN UNSEREN FILIALEN UND LAGERN, BEI UNSEREN LIEFERANTEN)		2019	2020
<b>CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN SCOPE 1, 2 UND 3</b>			
<b>Treibhausgasemissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent nach Scope-Kategorie (01.01.–31.12.):</b>		<b>11.621.705 t CO<sub>2</sub>-eq.<sup>54</sup></b>	<b>9.823.015 t CO<sub>2</sub>-eq.<sup>55</sup></b>
– Scope 1	☑ Verifizierte Informationen MAZARS-AUDIT	25.065 t CO <sub>2</sub> -eq. <sup>54</sup>	26.453 t CO <sub>2</sub> -eq.
– Scope 2 (standortbasierte Methode)	☑ Verifizierte Informationen MAZARS-AUDIT	230.055 t CO <sub>2</sub> -eq. <sup>54</sup>	228.506 t CO <sub>2</sub> -eq.
– Scope 2 (marktortbasierte Methode)	☑ Verifizierte Informationen MAZARS-AUDIT	152.651 t CO <sub>2</sub> -eq. <sup>54</sup>	139.944 t CO <sub>2</sub> -eq.
– Scope 3		11.443.989 t CO <sub>2</sub> -eq. <sup>54</sup>	9.656.618 t CO <sub>2</sub> -eq.
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionsintensität in kg CO<sub>2</sub>-eq. pro verkauftem Artikel</b>		<b>9 kg CO<sub>2</sub>-eq. pro verkauftem Produkt<sup>54</sup></b>	<b>9,2 kg CO<sub>2</sub>-eq. pro verkauftem Produkt<sup>55</sup></b>
<b>Änderung der CO<sub>2</sub>-Emissionsintensität pro verkauftem Artikel gegenüber 2016 (Referenzjahr)</b>		<b>-0,2 %<sup>54</sup></b>	<b>2 %<sup>55</sup></b>
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionsintensität in kg CO<sub>2</sub>-eq. im Verhältnis zum Umsatz vor Steuern</b>		<b>0,94 kg CO<sub>2</sub>-eq./€<sup>56</sup></b>	<b>0,86 kg CO<sub>2</sub>-eq./€<sup>56</sup></b>
<b>Änderung der CO<sub>2</sub>-Emissionsintensität im Verhältnis zum Umsatz gegenüber 2016 (Referenzjahr)</b>		<b>-2 %<sup>56</sup></b>	<b>-10 %<sup>56</sup></b>
<b>Verteilung der Treibhausgasemissionen nach Lebenszyklusphase:</b>			
– Rohstoffgewinnung		19%	20%
– Produktherstellung		46%	49%
– Warentransport		4%	3%
– Produktnutzung		7%	8%
– Bau und Betrieb von Standorten		3%	3%
– Fahrten der Mitarbeiter:innen und Kund:innen		16%	11%
– Produktlebensende		5%	6%

#### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>54</sup> Der Scope des Indikators wurde 2020 erweitert. Wir berücksichtigen nun nicht mehr nur die Länder mit mehr als fünf Filialen, sondern alle Länder. Grund hierfür ist, dass die Schätzungen mit dem neuen Tool automatisiert erfolgen. Auch der Scope des internationalen Transports wurde geändert. Die Beförderung von Komponenten wird nun nicht mehr berücksichtigt. Sie fließt jedoch in die Analyse des Lebenszyklus unserer Produkte ein. Die historischen Daten ab 2016 wurden aktualisiert, um vergleichbare Ergebnisse zu erhalten. Die Bewertung unserer Treibhausgasemissionen wurde verbessert. Wir müssen unsere Methodik optimieren, um die Qualität unserer Daten zu verbessern. Aufgrund der folgenden 2020 vorgenommenen Änderungen mussten die Werte der Vorjahre neu berechnet werden, um vergleichbar zu bleiben.

– Die Berechnungsmethode für den internationalen Transport wurde geändert und erfolgt nun automatisch, was sich auf Scope 3 auswirkt. Wir verwenden nun das Tool EcoTransIT, während die Berechnungen im Vorjahr in Excel erfolgten. Mit der neuen Software können auch die Daten zu den Fahrstrecken und den verwendeten Emissionsfaktoren verfeinert werden.

– Für die Aktivitäten im Einzelhandel erfolgte ein Wechsel des Tools von Resource Advisor auf Metrio. Die größte Änderung besteht in der automatisierten Schätzung durch das Tool, wenn keine Daten verfügbar sind. (Siehe Details in der methodologischen Anmerkung auf S. 152).

– Wir haben auch Verbesserungsbedarf bei den Faktoren Emissionen durch Erdgas und Elektrizität festgestellt.

– Wir arbeiten kontinuierlich an einer Reduzierung der Umweltauswirkungen unserer Produkte. Daher wurden Auswirkungsdaten zu einigen Scopes wie „Schaumstoffe“, Metalle und Elektronik hinzugefügt.

– Es wurden auch Bewertungsfehler aufgrund von falsch ausgefüllten Stücklisten bei einigen Produkten festgestellt.

Aufgrund dieser Änderungen mussten die Werte der Vorjahre neu berechnet werden, um vergleichbar zu bleiben.

<sup>55</sup> 2019 haben wir als globales Ziel eine Reduzierung des kg CO<sub>2</sub>-eq. pro verkauftem Artikel um 40 % im Zeitraum von 2016 bis 2026 festgelegt.

Ferner haben wir drei Ziele definiert, die von der Science Based Target Initiative validiert wurden:

- Reduzierung unserer gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen in Scope 1 und 2 um 75 %
- Deckung unseres gesamten Energiebedarfs aus erneuerbaren Energien ab 2026
- Verpflichtung unserer Hauptlieferanten, sich bis 2024 eigene wissenschaftlich gestützte Ziele zu setzen.

Auf dem Weg zu unserem Ziel einer Reduzierung unserer Gesamtemissionen um 75 % in den Scopes 1 und 2 können wir einen Rückgang um 20 % (zwischen 2016 und 2020) verzeichnen. Dieser ist insbesondere auf die Optimierung unseres Energieverbrauchs und die Erhöhung des Anteils der Elektrizität aus erneuerbaren Quellen zurückzuführen. Bei unserem Ziel einer Reduzierung des Wertes kg CO<sub>2</sub> pro verkauftem Produkt um 40 % hatten wir für den Zeitraum von 2016 bis 2020 eine Reduzierung um 3 % angestrebt. Verzeichnet haben wir einen Anstieg um 2 %.

Hauptgrund hierfür ist der Anstieg der CO<sub>2</sub>-Intensität unserer Produkte. Diese hat sich um 10 % erhöht, was vor allem auf die Verschiebung der Mengen der verkauften Produktarten zurückzuführen ist. Aufgrund der Hygienevorschriften haben unsere Kund:innen im Vergleich zu den Vorjahren mehr Ausrüstung als Bekleidung erworben. Nachdem wir uns bisher auf Textilien konzentriert haben, möchten wir die Bewertung dieser Produktart ebenfalls mehr in den Fokus rücken. Da die Stücklisten von Produkten zur Durchführung von Lebenszyklus-Analysen sorgfältiger ausgefüllt wurden, sind die ermittelten Auswirkungen dieser Produktart gestiegen.

Die CO<sub>2</sub>-Intensität der Textilprodukte ist gesunken (5 % kg weniger CO<sub>2</sub>/Produkt als 2019), was den Erfolg der Ecodesign-Maßnahmen für diese Produktart bestätigt. Im Gegensatz dazu gab es nur wenige Ecodesign-Maßnahmen im Ausrüstungsbereich, und wir haben für diese Produktkategorie entsprechend einen Anstieg der CO<sub>2</sub>-Emissionen ermittelt (23 % mehr kg CO<sub>2</sub>-eq./Artikel). Der Anstieg der CO<sub>2</sub>-Intensität unserer Produkte wird durch den Rückgang der CO<sub>2</sub>-Auswirkungen unserer Filialen und Lager um 33 % gemildert. Die Gründe hierfür sind eine bessere Energieeffizienz, ein höherer Anteil an Elektrizität aus regenerativen Quellen und die Aktualisierung der Emissionsfaktoren. Wir haben auch eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Intensität der Fahrten unserer Kund:innen festgestellt, die sich vor allem durch die Aktualisierung der Emissionsfaktoren und die reduzierte Zahl von Fahrten aufgrund der Schließung eines Teils unserer Standorte begründen lässt (20 % weniger kg CO<sub>2</sub>-eq./verkauftem Produkt). Auch die CO<sub>2</sub>-Intensität des Produkttransports ist um 27 % gesunken. Hauptursache hierfür ist ein Rückgang des Lufttransports.

<sup>56</sup> Auf der anderen Seite beginnen wir 2020 mit der Überwachung der CO<sub>2</sub>-Intensität im Verhältnis zum Umsatz vor Steuern. Da wir uns immer mehr auf den Anteil am nachhaltigen Umsatz konzentrieren, ist es wichtig, dass sich die CO<sub>2</sub>-Intensität entsprechend der geplanten Transformation unseres Geschäftsmodells entwickelt. Dieser Wert ist gesunken. Dies liegt vor allem daran, dass der durchschnittliche Einkaufswert unserer Kund:innen gestiegen ist, da unsere Kund:innen im Vergleich zu den Vorjahren mehr Ausrüstung und weniger Bekleidung kaufen. Interessant ist auch die Tatsache, dass unsere absoluten Treibhausgasemissionen gegenüber 2019 gesunken sind. Hierfür ist vor allem die Pandemie verantwortlich, die zu einem Rückgang der verkauften Einheiten um 17 % geführt hat. Auch die geringere Anzahl der Kund:innenbesuche spielt hier eine Rolle (20 % weniger Käufer:innen in den Filialen).

FOKUS AUF DAS CO <sub>2</sub> -MANAGEMENT IN DER LIEFERKETTE	2019	2020
<b>Produktionsstätten, die ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen monatlich kontrollieren (Stand: 31.12.)</b>	279	512 <sup>57</sup>
<b>Lieferanten, die ihre CO<sub>2</sub>Ziele entsprechend den SBTi-Leitlinien festgelegt haben (Stand: 31.12.)</b>	0	62 <sup>58</sup>

#### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>57</sup> Der Scope für 2019 in Bezug auf die Hauptlieferanten von DECATHLON (Partner und Key Account Supplier). Damit bezieht sich der Scope auf alle Lieferanten, die 90 % des Einkaufsvolumens von DECATHLON ausmachen (= alle Tier-1-Lieferanten). Dieser Scope gilt für die folgenden Indikatoren: Messung der CO<sub>2</sub>-Performance, Anzahl der Standorte, die ein SBT-Ziel festgelegt haben, Anteil der Elektrizität aus erneuerbaren Quellen.

<sup>58</sup> Wir haben diesen neuen Indikator Ende 2019 eingeführt, nachdem wir unser Klimaengagement über die Science Based Target Initiative bestätigt haben, das darin besteht, dass unsere Hauptlieferanten eigene Science Based Targets für Scope 1 und 2 festlegen. Ziel für 2021 ist, dass 80 % des Einkaufsvolumens von DECATHLON von Lieferanten mit eigenen Science Based Targets hergestellt werden. Zum Jahresende sind die Leistungen im Vergleich zu 2019 stabil geblieben, was angesichts der Coronakrise ein akzeptables Ergebnis ist. Im Hinblick auf die Minimierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen arbeiteten die CO<sub>2</sub>-Berater:innen aller Produktionsbereiche konsequent an der Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aller unserer Tier-1-Lieferanten. Auch die Festlegung von SBT-Zielen und die Ergründung konkreter Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung durch die Lieferanten steht im Fokus: Zertifikate für regenerative Energien, Investitionen in erneuerbare Energiequellen vor Ort (Photovoltaikmodule, Windkraftanlagen), Umstieg von Kohle auf Biomasse oder Erdgas, Einführung von Programmen zur Steigerung der Energieeffizienz.

ENERGIEMANAGEMENT		
<b>Gesamtverbrauch nach Energieart an unseren Standorten (DECATHLON Filialen, Markenstandorte und unternehmenseigene Lager) (01.01.–31.12.):</b>		
– Stromverbrauch	571.095.784 kW/h	605.410.341 kW/h
– Gasverbrauch	46.273.352 kW/h	52.282.770 kW/h
– Gesamtenergieverbrauch	617.369.136 kW/h	657.693.111 kW/h <sup>59</sup>
<b>Energieverbrauch in kWh/m<sup>2</sup> in den Filialen (01.01.–31.12.)</b>	 Verifizierte Informationen MAZARS-AUDIT	111,1 kW/h/m <sup>2</sup>
<b>Energieverbrauch in kWh/m<sup>2</sup> in den Lagern (01.01.–31.12.)</b>	 Verifizierte Informationen MAZARS-AUDIT	53 kW/h/m <sup>2</sup>
<b>Verbrauchte Energie aus erneuerbaren Quellen durch Filialen und Lager (01.01.–31.12.)</b>	336.130.258 kW/h	355.425.107kW/h
<b>Anteil verbrauchter Energie aus erneuerbaren Quellen durch Filialen und Lager (01.01.–31.12.)</b>	58,9 %	58,7% <sup>61</sup>

#### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>59</sup> Bei diesem Indikator werden keine Standorte, die seit weniger als zwölf Monaten in Betrieb sind, Produktionsbüros, unternehmenseigene Produktionsanlagen oder Rechenzentren berücksichtigt. Es ist zu beachten, dass nun auch die Länder mit weniger als fünf Standorten in diesen Scope einfließen.

<sup>60</sup> Die Energieeffizienz stieg durch neue LED-Installationen, die Schließung von Filialen während des Lockdowns und die Berücksichtigung zahlreicher neuer Standorte mit höherer Energieeffizienz, sodass das Gesamtergebnis niedriger ausfiel.

<sup>61</sup> Dieser Indikator berücksichtigt die DECATHLON Standorte (Filialen und Lager), die selbst erneuerbare Energien für den eigenen Bedarf erzeugen oder Elektrizität aus erneuerbaren Quellen für den eigenen Bedarf erwerben (z. B. Photovoltaikmodule oder Windkraftanlagen). Beim Betrachten der Ergebnisse von 2020 sind mehrere Besonderheiten zu berücksichtigen: Die Aufnahme von Ländern mit weniger als fünf Standorten erschwert die Berechnung unseres Verbrauchs an erneuerbaren Energien. Der Gesamtenergieverbrauch ist aufgrund dieser Erweiterung gestiegen. Zudem ist der Energieverbrauch mehrerer wichtiger Länder wie Belgien, Frankreich und Spanien durch die coronabedingten Filialschließungen gesunken. Dadurch ging der Anteil an erneuerbaren Energien in diesem Jahr zurück, obwohl mit Vietnam, Polen und der Schweiz drei neue Länder diese Energiequellen nutzen.

Ziel ist es, unseren Strombedarf bis 2026 zu 100 % aus erneuerbaren Quellen zu decken. Daran halten wir fest, und nachdem im vergangenen Jahr auch Polen auf regenerative Energien umgestiegen ist, sind nun alle unsere größten europäischen Länder an Bord. Jetzt besteht die Herausforderung darin, den Umstieg in den BRIC-Staaten zu vollziehen, die für DECATHLON einen wichtigen Markt darstellen.

## FOKUS AUF DAS ENERGIEMANAGEMENT IN DER LIEFERKETTE

Von den Produktionsstätten der Partnerlieferanten verbrauchter Strom aus erneuerbaren Quellen (01.01.–31.12.)	9,9%	25 % <sup>62</sup>
Anzahl der Tier-1-Lieferanten, die Kohle nutzen (Stand: 31.12.)	k. A.	37 <sup>63</sup>

### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>62</sup> Dieser Indikator bezieht sich auf erneuerbare Energien, die vor Ort und extern erzeugt oder aus einer erneuerbaren Quelle für den Bedarf der Produktionsstätte des Partnerlieferanten erworben wurden. Ende 2020 lag der Anteil an regenerativen Energien an den Produktionsstandorten der Partnerlieferanten bei 25 %. Dieser Indikator wird zurzeit überarbeitet, um alle Lieferanten zu umfassen, die 90 % des Einkaufsvolumens von DECATHLON ausmachen. So wurden 2020 14 % des Einkaufsvolumens von DECATHLON von Lieferanten produziert, die Elektrizität aus regenerativen Quellen nutzen, und Ende 2021 sollen es 30 % sein. Ende 2020 wurden auch externe Prüfungen eingeleitet, um die Zuverlässigkeit der Dienstleister im Bereich der erneuerbaren Energien zu kontrollieren. 2021 wird ein internes und ein externes Kontrollverfahren implementiert.

<sup>63</sup> Kohle ist eine Energiequelle, die sehr viel CO<sub>2</sub> freisetzt. Zur Reduzierung der Auswirkungen in der Produktion ist es daher sehr wichtig, gemeinsam mit unseren Lieferanten am Erreichen dieses Ziels zu arbeiten. Das Ziel, zu dem sich DECATHLON im Rahmen des Klimaabkommens der Vereinten Nationen (UNFCCC) verpflichtet hat, ist der vollständige Verzicht auf Kohle bei seinen Tier-1-Lieferanten und auf kohlebefeuerte Heizkessel bei seinen Tier-2-Lieferanten ab 2025. Ende 2020 nutzten 37 Tier-1-Lieferanten Kohle als Energiequelle. 16 Lieferanten haben bereits Maßnahmen festgelegt, um bis 2025 vollständig auf Kohle zu verzichten. Als Alternative sollen Erdgas und Biomasse genutzt werden.

TRANSPORT UND LOGISTIK	2019	2020
------------------------	------	------

### FLÄCHENNUTZUNG

Anzahl versandter Artikel pro m <sup>2</sup> in Europa (01.01.-31.12.)	1.293 Artikel/m <sup>2</sup>	1.075 Artikel/m <sup>2</sup> <sup>64</sup>
--	------------------------------	--

TRANSPORT UND LOGISTIK
------------------------

### Verteilung der weltweit transportierten Produktmengen nach Beförderungsart (01.01.–31.12.):

– Lufttransport	2,69 % <sup>65</sup>	4,03 % <sup>66</sup>
– Schienentransport	4,62 % <sup>65</sup>	2,6 %
– Schiffstransport	84,62 % <sup>65</sup>	85,21 %
– Straßentransport	8,07 % <sup>65</sup>	8,13 %

### Weltweite CO<sub>2</sub>-Emissionen nach Beförderungsart (01.01.–31.12.):



– CO <sub>2</sub> -Emissionen Lufttransport	46.669.699 kg CO <sub>2</sub> -eq. <sup>65</sup>	10.727.188 kg CO <sub>2</sub> -eq. <sup>66</sup>
– CO <sub>2</sub> -Emissionen Schienentransport	3.663.200 kg CO <sub>2</sub> -eq. <sup>65</sup>	3.133.569 kg CO <sub>2</sub> -eq.
– CO <sub>2</sub> -Emissionen Schiffstransport	45.509.938 kg CO <sub>2</sub> -eq. <sup>65</sup>	42.846.136 kg CO <sub>2</sub> -eq.
– CO <sub>2</sub> -Emissionen Straßentransport	2.078.609 kg CO <sub>2</sub> -eq. <sup>65</sup>	2.010.179 kg CO <sub>2</sub> -eq.

### CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Beförderung von DECATHLON Produkten für Lieferungen in Europa (01.01.–31.12.)

	245 g CO <sub>2</sub> /Artikel	242 g CO <sub>2</sub> /Artikel
– von Produktionsländern nach Europa	114 <sup>67</sup>	79 <sup>67</sup>
– von Kontinentallagern in Regionallager	79,2 <sup>68</sup>	82,7 <sup>68</sup>
– von Regionallagern in Filialen	51,9 <sup>69</sup>	80,57 <sup>69</sup>

### Multimodaler Post-Shipping-Transport in Europa (01.01.-31.12.)

	11 %	10,3 % <sup>70</sup>
--	------	----------------------

### CO<sub>2</sub>-Emissionen multimodaler Post-Shipping-Transport in Europa (01.01.–31.12.)

	k. A.	3.992.538 kg CO <sub>2</sub> -eq. <sup>71</sup>
--	-------	--

### Durchschnittliche Ladung pro LKW zwischen Kontinental- und Regionallagern in Europa (01.01.-31.12.)

	53,1 m <sup>3</sup> (14.336 Artikel pro LKW)	52,1 m <sup>3</sup> (13.000 Artikel pro LKW) <sup>72</sup>
--	---	--

### Anteil der mit CO<sub>2</sub>-ärmeren Verkehrsmitteln zurückgelegten km von den Kontinentallagern in die europäischen Regionallager (01.01.–31.12.)

	k. A.	20 % <sup>73</sup>
--	-------	-----------------------

## Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>64</sup> Es ist zu beachten, dass der Scope für diesen Indikator von Europa auf die ganze Welt erweitert wurde. Damit ein Vergleich möglich ist, wurden die historischen Daten von 2019 überarbeitet. In diesem Jahr wurden neun Länder aus der Berechnung ausgeschlossen, weil die nötigen Daten nicht zur Verfügung standen (Thailand, Südafrika, Indonesien, Kanada, Tunesien, Ägypten, Algerien, Taiwan, Philippinen). 2021 können wir diesen Scope durch die Gründung eines Netzwerks aus Leader:innen für nachhaltige Entwicklung in der weltweiten Logistik auf mindestens drei Länder ausweiten.

<sup>65</sup> Die historischen Daten für 2019 wurden nach einer Änderung der Berechnungsmethode (zuverlässigerer Entfernungsberechner und vom Ausgangspunkt, Endpunkt und der Transportart abhängiger Emissionsfaktor) und des Scopes der berücksichtigten Produkte (Endprodukte der DECATHLON Marken) überarbeitet.

<sup>66</sup> Die Corona-Pandemie hatte erhebliche Auswirkungen auf den internationalen Lufttransport. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Zusammenhang mit dieser Beförderungsart gingen im Vergleich zu 2019 auf ein Viertel zurück. Die Stückzahl der transportierten Produkte erhöhte sich aufgrund der Dringlichkeit des Versands von Masken, der per Flugzeug erfolgte (ohne die Masken läge der Anteil bei 2,56 %). So stieg zwar die Zahl der auf diesem Wege transportierten Produkte um 21,87 %, doch das Gesamtgewicht der beförderten Artikel ist 2020 gesunken. Der Rückgang des Anteils an per Flugzeug transportierten Artikeln ausschließlich Masken ist darauf zurückzuführen, dass DECATHLON zu Beginn des ersten Lockdowns eine wichtige Entscheidung bezüglich des Lufttransports getroffen hat: Wir haben beschlossen, die Nutzung dieses Transportmittels auf 20/80-Produkte (20 % der Produkte, die 80 % des Umsatzes ausmachen) zu beschränken und so weiter zu reduzieren.

<sup>67</sup> Die Berechnungsmethode wurde optimiert. Wir verwenden einen zuverlässigeren Entfernungsberechner sowie CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktoren entsprechend den Eigenschaften des Verkehrsstroms (Ausgangspunkt, Endpunkt und Transportart). Damit ein Vergleich zwischen 2019 und 2020 möglich ist, wurden die historischen Daten von 2019 überarbeitet.

<sup>68</sup> Das Ergebnis von 2020 ist nicht mit dem von 2019 vergleichbar, weil wir zwei Standorte berücksichtigt haben, die 2019 bereits geöffnet waren. Die Abweichung ist auf die Corona-Situation im Jahr 2020 zurückzuführen. Filialen waren geschlossen, und die Bestände mussten bei der Wiedereröffnung schnell aufgefüllt werden. Aus diesem Grund waren die LKWs nicht immer voll beladen. Zudem erforderte die Einführung des Click&Collect-Angebots in den Filialen (als diese für den Kund:innenverkehr geschlossen waren), eine Liefermethode nur für diesen Vertriebsweg. Diese Methode war noch nicht so ausgereift wie die klassische Belieferung der Filialen und Regionallager (CAR).

<sup>69</sup> Das Ergebnis für 2020 ist nicht mit dem für 2019 vergleichbar, weil seit 2020 eine Schätzung der CO<sub>2</sub>-Auswirkungen erfolgt, wenn keine Ist-Daten für die Transportwege vorhanden sind. Für 2020 beruhen 8 % der Daten auf Schätzungen. Die Abweichung ist auf die Corona-Situation im Jahr 2020 zurückzuführen. Filialen waren geschlossen, und die Bestände mussten bei der Wiedereröffnung schnell aufgefüllt werden. Aus diesem Grund waren die LKWs nicht immer voll beladen. Zudem erforderte die Einführung des Click&Collect-Angebots in den Filialen (als diese für den Kund:innenverkehr geschlossen waren), eine Liefermethode nur für diesen Vertriebsweg. Diese Methode war noch nicht so ausgereift wie die klassische Belieferung der Filialen und Regionallager (CAR).

<sup>70</sup> Die Ergebnisse sind mit denen für 2019 vergleichbar. Das für 2020 festgelegte Ziel lag bei 12 %.

Durch ausführliche Betrachtung der 10,3 % für Europa lässt sich Folgendes feststellen:

– Dieser Indikator bezieht sich auf den Scope Nordeuropa (Frankreich und Belgien) = 4,03 %.

– Dieser Indikator bezieht sich auf den Scope Südeuropa (Spanien) = 29,1 %.

– Corona-Situation: In Nordeuropa haben wir den Transport per Schiff und Zug von März bis Oktober 2020 eingestellt, weil er zwischen Ankunftshafen und Lagern nicht mehr möglich war. Nach den Lockdowns waren zahlreiche Produkte nicht mehr lieferbar, sodass die Belieferung unserer Lager auf dem Straßenweg bevorzugt wurde, da dieser schneller und pünktlicher ist. Im November wurde der Transport per Schiff und Zug schrittweise wiederaufgenommen. Infolge der Pandemie haben auch die Bahnunternehmen und Binnenreedereien ihre Abfahrtsfrequenzen reduziert. In Spanien hatte Corona keine Auswirkungen auf diesen multimodalen Transport: Hier erfolgt die Beförderung über die Straße, weil entweder die Distanz zu gering ist (3 km) oder weil Container priorisiert werden, um Fehlbestände zu vermeiden. Für 2021 liegt das Ziel für Nordeuropa bei 20 % und für Südeuropa bei 38 %.

<sup>71</sup> Für diesen Indikator sind keine historischen Daten für 2019 vorhanden, da er erst in der NFE 2020 hinzugefügt wurde. Die CO<sub>2</sub>-Auswirkungen des Nachlauftransports (zwischen Importhafen und Ziellager) sind in obigen Angaben zum internationalen Transport enthalten. Doch die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen des multimodalen Nachlauftransports ist aus folgenden Gründen zuverlässiger:

– Nutzung tatsächlicher Distanzen

– Nutzung eines CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktors, der die tatsächlichen Transportarten berücksichtigt. Bei diesem Indikator werden 21 % der Daten geschätzt. Für 2021 ist eine Vereinheitlichung der Berechnung dieses Indikators für Europa vorgesehen.

<sup>72</sup> Der geografische Scope ist wie bereits 2019 Europa. Als Ziel für 2020 wurden 54,5 m<sup>3</sup>/LKW festgelegt. Die Abweichung ist auf die Corona-Situation im Jahr 2020 zurückzuführen. Filialen waren geschlossen, und die Bestände mussten bei der Wiedereröffnung schnell aufgefüllt werden. Aus diesem Grund waren die LKWs nicht immer voll beladen. Zudem erforderte die Einführung des Click&Collect-Angebots in den Filialen (als diese für den Kund:innenverkehr geschlossen waren), eine Liefermethode nur für diesen Vertriebsweg. Diese Methode war noch nicht so ausgereift wie die klassische Belieferung der Filialen und Regionallager (CAR).

<sup>73</sup> Wir bezeichnen alle Transportarten außer Straßendiesel als Transportarten mit geringerem CO<sub>2</sub>-Ausstoß (Biogas-LKW, mit Kraftstoffen aus Biomasse betriebene LKW, Seeweg, Schiene usw.). Das Ziel für 2020 lag bei 25 %, und für 2021 werden nach Verhandlungen mit den Transportunternehmen 35 % angestrebt.

ZERTIFIZIERUNG VON GEBÄUDEN	2019	2020
<b>DECATHLON Filialen mit Umweltzertifizierung (Stand: 31.12.)</b>	89	94 <sup>74</sup>
<b>Im Laufe des Jahres eröffnete DECATHLON Filialen, die eine Umweltzertifizierung erhalten haben (01.01.–31.12.)</b>	3	2
<b>Unternehmenseigene Verkaufsfläche mit Umweltzertifizierung (Stand: 31.12.)</b>	18,3%	21,6%
<b>DECATHLON Lager mit Umweltzertifizierung (Stand: 31.12.)</b>	8	8

## Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>74</sup> Gemäß den anerkannten internationalen Zertifizierungsstandards LEED, BREEAM und DGNB. Ziel ist die Beschleunigung der Zertifizierung unserer Filialen (2020 waren es nur zwei) auf der Grundlage des Subsidiaritätsprinzips und lokaler Entscheidungen im Einklang mit der örtlichen Gesetzgebung. Die internationale Strukturierung des Themas schreitet mit der Einstellung eines: Mitarbeiter:in für den Bereich Sustainable Real Estate voran (nachhaltige Immobilien), der:die sich weiterhin auf die gleichen Ziele konzentriert – insbesondere die Zertifizierung, aber auch die Förderung regenerativer Energien auf Basis des gleichen Anreizsystems. Die Teams haben auch eine Studie zur Untersuchung des Potenzials für erneuerbare Energien in der Einkaufsgruppe eingeleitet.

BIODIVERSITÄT	2019	2020
<b>Anzahl der DECATHLON Standorte (Filialen und Lager) mit abgeschlossener „Biodiversitäts-Diagnose“ (Stand: 31.12.)</b>	k. A.	2 <sup>75</sup>

## Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>75</sup> Bei der Zertifizierung handelt es sich um das Biodiversity-Label. In Frankreich betrifft dies zurzeit beide Filialen: Saint-Malo und Lorient. Der Indikator ist 2020 erstmals in der NFE enthalten, weshalb keine historischen Daten für 2019 vorliegen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT   VERANTWORTUNGSBEWUSSTE ANGEBOTE UND PRODUKTE	2019	2020
VERANTWORTUNGSVOLLE MATERIALIEN UND INDUSTRIEPROZESSE		
TEXTILIEN   BAUMWOLLE		
<b>Anteil der für DECATHLON Produkte verwendeten Baumwolle aus nachhaltigeren Quellen (Stand: 01.01.–31.12.):</b>	95 %	100 %
– BCI-Baumwolle	82 %	78% <sup>76</sup>
– Biobaumwolle	11 %	16 %
– Recyclingbaumwolle	2 %	6 %
<b>Menge der für DECATHLON Produkte verwendeten Baumwolle aus nachhaltigeren Quellen (Stand: 01.01.–31.12.):</b>	27.348 t	21.001 t
– BCI-Baumwolle	23.622 t	16.297 t
– Biobaumwolle	3.061 t	3.408 t
– Recyclingbaumwolle	665 t	1.296 t
TEXTILIEN   POLYESTER		
<b>Anteil des für DECATHLON Produkte verwendeten Polyesters aus nachhaltigeren Quellen (Stand: 01.01.–31.12.)</b>	16,3%	20% <sup>77</sup>
<b>Menge des für DECATHLON Produkte verwendeten Polyesters aus nachhaltigeren Quellen (Stand: 01.01.–31.12.)</b>	12.345 t	16.151 t
VERPACKUNGEN UND ZUBEHÖR		
<b>Anteil der Verpackungen verwendeten Materialien aus nachhaltigeren Quellen (Stand: 01.01.–31.12.)</b>	88,2%	98,8% <sup>78</sup>
<b>Anteil des für Verpackungen genutzten FSC- oder PEFC-zertifizierten Papierzellstoffs (01.01.–31.12.)</b>	14%	58% <sup>78</sup>
<b>Gesammelte Kleiderbügel (01.01.–31.12.)</b>	137.008.496	109.000.000 <sup>78</sup>
<b>Wiederverwendete Kleiderbügel (01.01.–31.12.)</b>	28.415.682	25.000.000
<b>Anteil des zur Herstellung von Kleiderbügeln verwendeten Recyclingmaterials (01.01.–31.12.)</b>	30,5%	38,6%
<b>CO<sub>2</sub>-Auswirkungen der Kleiderbügel pro Textilprodukt (01.01.–31.12.)</b>	k. A.	21,8 g CO <sub>2</sub> -eq./Stück <sup>79</sup>

#### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>76</sup> Dieser Indikator wird anhand der Mengen an Biobaumwolle, BCI-Baumwolle und Recyclingbaumwolle in Tonnen berechnet. Aufgrund der Corona-Pandemie sind unsere Einkäufe um fast 27 % zurückgegangen. Da wir im Vorjahr bereits eine gute Performance erzielt haben, hatte der sogenannte Lagereffekt keinen Einfluss auf den globalen Anteil an Baumwolle aus nachhaltigeren Quellen. Dies wirkte sich auf unseren Anteil an BCI- und Biobaumwolle aus. Die Steigerung des Anteils an Recycling- und Biobaumwolle erfolgte aufgrund von Restbeständen an BCI-Baumwolle aus dem Vorjahr langsamer als geplant. Dennoch erfuhr der Anteil an Recyclingbaumwolle im Vergleich zu 2019 ein starkes Wachstum.

<sup>77</sup> Dieser Indikator wurde auf Grundlage der Menge an Polyesterfasern aus folgenden Quellen berechnet: Dope-Dye-Polyester, konventionelle Neuware, recycelter Polyester und recycelter Dope-Dye-Polyester. Für diesen Indikator wurde das Ziel festgelegt, bis 2022 alle für DECATHLON Produkte verwendeten Polyesterfasern aus nachhaltigeren Quellen zu beziehen. Es ist zu beachten, dass der Bedarf von DECATHLON an Synthetikfasern aller Art im Vergleich zu 2019 um 13 % zurückgegangen ist. Dieser Rückgang, der auf die abrupten Produktionsstopps in den Fabriken (Garn, Komponenten, Endprodukte) und den Konsumeinbruch durch die Lockdowns in China und anschließend in Europa 2020 zurückzuführen ist, verursachte Überschussbestände entlang der gesamten Produktionskette. Als der Verkauf fortgesetzt wurde, nahmen die Garnbestellungen nach Wiederaufnahme der Komponentenproduktion (Stoffe) schrittweise wieder zu. Trotz des geringeren Bedarfs steigt die Menge des von DECATHLON genutzten Polyesterfasern aus nachhaltigeren Quellen weiter (+30 %), was zeigt, dass der ökologische Wandel noch nicht vollzogen ist. Dennoch halten wir an unserem Ziel von 100 % bis 2022 fest. Das Angebot der Teams „Synthetikfaser-Prozess“ bietet allerdings eine grüne Lösung für 73 % der verwendeten 20/80-Materialien. Um das Ziel schneller zu erreichen, werden neue Ambitionen festgelegt, die alle Industrieprozesse für Textilien umfassen, die beim Wandel die wichtigste Rolle spielen.

– Der Erfassungsbereich für den Indikator „Anteil der für Verpackungen verwendeten Materialien aus nachhaltigeren Quellen“ beinhaltet: Verkaufsverpackungen für Kund:innen (außer Lebensmittel, Kosmetika und Pflegeprodukte), Regalverpackungen für die Präsentation in den Filialen, Kleiderbügel, Transportkartons, Plastik-Transporttüten und E-Commerce-Verpackungen (Plastiktüten und Kartons). Nicht eingeschlossen sind die Tüten in den Filialen (wiederverwendbare Einkaufstüten, Papiertüten), Geschenkpapier und Verpackungen von anderen internationalen Marken (nicht DECATHLON).

– Da die Messmethoden für diese unterschiedlichen Indikatoren (für Verpackungen verwendete Materialien aus nachhaltigeren Quellen, für FSC- oder PEFC-zertifizierte Verpackungen verwendeter Papierzellstoff, Indikatoren für Kleiderbügel) auf zahlreichen Hochrechnungen und Annahmen beruhen, sollten die genannten Zahlen relativ betrachtet werden. Die Verpackungsteams ergreifen jedes Jahr Maßnahmen, um die Qualität ihrer Daten zu optimieren und einen möglichst strengen Reporting-Standard festzulegen.

– Bei dem beim Indikator „Anteil des für FSC- oder PEFC-zertifizierte Verpackungen verwendeten Papierzellstoffs“ berücksichtigten nachhaltigeren Material handelt es sich um Papierzellstoff. Im Jahr 2020 wurden 97.361 Tonnen Verpackungsmaterial aus diesem nachhaltigeren Material verwendet.

• Für diese Indikatoren wurden folgende Ziele gesetzt:

– Bis 2025 sollen 95 % der für Verpackungen verwendeten Materialien aus nachhaltigeren Quellen stammen.

– Bis 2025 sollen 100 % des für Verpackungen genutzten Papierzellstoffs FSC- oder PEFC-zertifiziert sein.

– Bei der Berechnung des Anteils an „nachhaltigeren Materialien“ in Verpackungen werden zurzeit auch Kleiderbügel berücksichtigt, die aus als „nicht nachhaltig“ klassifiziertem Material (Polypropylen) bestehen. Diese werden jedoch gesammelt und wiederverwendet oder recycelt. Unsere Strategie sieht zurzeit keine Änderung des Kleiderbügelmaterials vor, sondern eine Verlängerung ihrer Lebensdauer durch Förderung der Wiederverwendung und des Recyclings. Der Anteil an nachhaltigen Materialien wäre deutlich höher, wenn wir die Kleiderbügel aus dem Berechnungs-Scope herausnehmen würden.

– 2020 wurden aufgrund der Corona-Situation weniger Kleiderbügel in den Filialen und Lagern gesammelt. Aufgrund der Hygienemaßnahmen mussten wir das Handling auf ein Minimum beschränken. Unter anderem durften die DECATHLON Teammates die Kleiderbügel nicht mehr an den Kassen entfernen, sondern überließen dies den Kund:innen, weshalb weniger Bügel in den Filialen blieben. Währenddessen rückte der Umweltschutz ins Zentrum der Strategien der Verpackungsteams von DECATHLON, was zu einem deutlichen Anstieg der Mengen an FSC/PEFC-zertifiziertem Papierzellstoff aus nachhaltiger Forstwirtschaft führte. Seit 2020 wird auch bei Verpackungen auf Einwegplastik verzichtet, wodurch der Einkauf nicht nachhaltiger Materialien (Plastik) stark reduziert wurde.

<sup>79</sup> Dieser Indikator betrifft die gesamten CO<sub>2</sub>-Auswirkungen der Kleiderbügel auf alle verkauften Textilprodukte. Er wurde 2020 erstmals in die NFE aufgenommen, weshalb keine historischen Daten für 2019 vorliegen.

LOKALER UMWELTSCHUTZ BEI UNSEREN LIEFERANTEN	2019	2020
<b>Von Umweltbewertungen betroffene Produktionsstandorte (Stand: 31.12.):</b>		
– betroffene Tier-1-Produktionsstandorte	168	163 <sup>80</sup>
– betroffene Tier-2-Produktionsstandorte	63	92 <sup>80</sup>
<b>Durchgeführte Umweltbewertungen (01.01.–31.12.)</b>	110	85 <sup>81</sup>
<b>Von internen Sachverständigen durchgeführte Umweltbewertungen (01.01.–31.12.)</b>	24	48 <sup>81</sup>

FOKUS AUF UMWELTERGEBNISSE (STAND: 31.12.):		
<b>In Umweltbewertungen als A, B oder C eingestufte Tier-1- und Tier-2-Produktionsstätten</b>	 Verifizierte Informationen MAZARS-AUDIT	80% <b>80,4%</b> <sup>82</sup>
<b>Ergebnisse der Umweltbewertungen von Partnern und unternehmenseigenen Produktionsstätten (Stand: 31.12.):</b>		
– mit A, B oder C bewertete Produktionsstätten von Partnerlieferanten:	100% (A: 13,3%, B: 9%, C: 77,2%) 22 mit A, B oder C bewertete Produktionsstätten von Partnerlieferanten	100% (A: 12,9%, B: 61,2%, C: 29%) 31 mit A, B oder C bewertete Produktionsstätten von Partnerlieferanten

#### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>80</sup> Bei Lieferanten werden nur dann Umweltprüfungen einschließlich der Kontrolle von Industrieabwasser, des Umgangs mit gefährlichen Abfällen und der Reduzierung der Luftverschmutzung durchgeführt, wenn diese mehr als 50 m<sup>3</sup> behandlungsbedürftiges Industrierwasser pro Tag abführen. Von den Umweltprüfungen sind 163 Tier-1-Lieferanten und 92 Tier-2-Lieferanten betroffen (Stand: 11.02.2021). Hinweis: Es gibt keine DECATHLON eigenen Standorte, die von dieser Umweltbewertung betroffen sind, die per Definition bei „mehr als 50 m<sup>3</sup> behandlungsbedürftiges Industrierwasser pro Tag“ verpflichtend ist.

<sup>81</sup> Aufgrund der Coronakrise, die 2020 begann, war es den internen und externen Auditor:innen nicht möglich, die Produktionsstätten zu besuchen. Daher fiel die Anzahl der Umwelt-Audits in diesem Jahr geringer aus. Die Anzahl der internen Auditor:innen, die für die Durchführung von Umwelt-Audits bei unseren Industrielieferanten qualifiziert sind, stieg auf zwölf Personen in acht Ländern (Frankreich, Türkei, China, Bangladesch, Thailand, Vietnam, Sri Lanka, Indien).

<sup>82</sup> Vor dem Hintergrund der Coronakrise sind die Ergebnisse für 2020 akzeptabel (Ziel für 2020: 85 %) und stabil im Vergleich zu 2019. Allerdings ergab ein Großteil der Umwelt-Audits, die hauptsächlich zum Jahresende nach einem längeren Produktionsstopp durchgeführt wurden, die nicht akzeptable Note D oder E. Daher mussten schnelle, effiziente Maßnahmenpläne erstellt werden. Auch um einen Performanceabfall nach der Wiedereröffnung der Fabriken zu verhindern, haben wir Webinare für die Lieferanten entwickelt, damit diese Selbstbewertungen entsprechend den Anforderungen von DECATHLON durchführen können. 2021 soll eine weltweite Performance von 85% ABC-Bewertungen bei allen betroffenen Lieferanten (> 50 m<sup>3</sup> behandlungsbedürftiges Abwasser/Tag) erreicht werden.

## KREISLAUFWIRTSCHAFT | EINSATZ FÜR EINEN NACHHALTIGEN KONSUM

WIEDERVERWENDUNG UNSERER PRODUKTE   REPARATUR	2019	2020
Servicepoints weltweit	1.073	1.114
Servicepoints in Frankreich	343	346
Techniker:innen in den DECATHLON Werkstätten	884 (Frankreich) <sup>83</sup>	4.377 (weltweit) <sup>83</sup>
Zufriedenheit mit der Servicequalität unserer Servicepoints	4,54	4,49
Anteil der als reparierbar geltenden Produkte im Produktkatalog von DECATHLON	4%	4%
Anteil der als reparierbar geltenden in den DECATHLON Servicepoints reparierten Produkte	81,2 % <sup>84</sup>	78,9 % <sup>84</sup>
Gesamtzahl der in den DECATHLON Servicepoints reparierten Produkte	1.883.879	1.813.724

### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>83</sup> Die Anzahl der Servicepoint-Techniker:innen wird zurzeit für den weltweiten Scope angegeben. 2019 wurden die Verträge mit Techniker:innen in Frankreich aufgeführt. (Es ist zu beachten, dass 2020 1.164 der weltweiten Techniker:innen in Frankreich tätig waren.)

<sup>84</sup> Das Ziel für 2021 ist die Reparatur von 85 % unserer reparierbaren Produkte, und bis 2025 sollen 30 % der Produkte im DECATHLON Katalog reparierbar sein. Die Teams werden den Nähprozess optimieren, um im gesamten Textilsortiment schnelle Fortschritte zu erzielen.

Im Jahr 2020 stieg das Interesse der Kund:innen, ihre Ausrüstung und vor allem ihre Fahrräder selbst zu reparieren. Weltweit wurden seit dem 1. Juni 10 % mehr Fahrräder repariert. Die Ergebnisse hätten noch besser sein können, wenn die Servicepoint-Teams alle verfügbaren personellen und technischen Mittel hätten nutzen können. Während des ersten Lockdowns führte der Mangel an Arbeitskräften sowie an Ersatzteilen (aufgrund des Produktionsstopps in den Fabriken, insbesondere bei der Rücksendung von Teilen an Lager) zu Einschränkungen. Die Teams mussten Reparaturverzögerungen von mehr als 30 Tagen hinnehmen und in den Servicepoints mit zeitweise mehr als 1.000 Fahrrädern doppelt so viele Aufträge abarbeiten wie sonst. Um die Reparatur und vor allem die DIY-Reparatur durch die Kund:innen zu unterstützen und zu fördern, besteht bei den Servicepoint-Teams noch Spielraum für Verbesserungen im digitalen Bereich (Verfügbarkeit/Lesbarkeit/Lieferkosten). Weltweit wurde sowohl bei allen DECATHLON Marken als auch bei unseren Kund:innen das Bewusstsein für die Vorteile von Reparaturen geschärft.

## WIEDERVERWENDUNG UNSERER PRODUKTE | SECOND USE

Länder mit einem Second-Use-Angebot (31.12.)	7	14
– mit der App Second Use	7	7 <sup>85</sup>
– ohne die App Second Use	k. A.	7

### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>85</sup> Liste der Länder, die 2020 die App Second Use nutzten: Frankreich, Spanien, Italien, Rumänien, Portugal, Belgien, Deutschland. Sieben Länder boten Second Use 2020 nur in den Filialen an: Marokko, Kroatien, Philippinen, China, Türkei, Thailand, Russland. Aufgrund der Coronavorschriften konnten weniger Trocathlon-Events stattfinden. Der Fahrrad-BuyBack profitierte möglicherweise vom zwischenzeitlichen Mangel an Neufahrädern im Jahr 2020 (nicht messbar).

## WIEDERVERWENDUNG UNSERER PRODUKTE | VERLEIH (KURZZEIT, ABONNEMENT, LANGZEIT)

Signed Sports, die einen Produktverleih anbieten (Kurzzeit, Abonnement, Langzeit) (Stand: 31.12.)	23	23 <sup>86</sup>
Länder, die DECATHLON Produkte zum Verleih anbieten (Kurzzeit, Abonnement, Langzeit) (Stand: 31.12.)	6	7 <sup>87</sup>
Verliehene DECATHLON Produkte (Kurzzeit, Abonnement, Langzeit) (01.01.–31.12.)	57.688	63.090 <sup>88</sup>
Leihstage von DECATHLON Produkten (Kurzzeit, Abonnement, Langzeit) (01.01.–31.12.)	270.204	2.288.234 <sup>88</sup>
Signed Sports, die DECATHLON Produkte im Abonnement und zum Langzeitverleih anbieten (Stand: 31.12.)	5	5 <sup>89</sup>
Länder, die DECATHLON Produkte im Abonnement und zum Langzeitverleih anbieten (Stand: 31.12.)	3	3 <sup>90</sup>
Abgeschlossene Abonnements und Langzeit-Leihverträge von DECATHLON Produkten (01.01.–31.12.)	349	913 <sup>91</sup>

#### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>86</sup> Zurzeit sind folgende Signed Sports betroffen: Radsport (RR, Triban, VRSL, BTWIN, Riverside, Elops), Wintersport: Wedze (Abfahrt, Freeride, Langlauf), Lugik, Inovik, Dreamscape, Rückschlagsport: Artengo, Kuikma, Wassersport: Olaian (Surfen), Itiwit (Stand-Up-Paddle, Kajak, Paddelsport), Natur: Forclaz, Quechua (Nature Hiking, Mountain Hiking), Simond (Klettern). Ende 2020 hatte DECATHLON 85 Signed Sports (Eigenmarken).

<sup>87</sup> 2020 boten folgende Länder einen Verleihservice an: Italien, Polen, Portugal, Frankreich, Schweiz, Belgien, Niederlande.

<sup>88</sup> Weltweit werden folgende Produktarten zum Verleih angeboten: hochpreisige Produkte, sperrige Produkte, Saisonprodukte, technische Produkte, Produkte, die einem Innovationszyklus oder einer anderen größeren Änderung unterliegen jährliche Erneuerungen, Innovationen und damit 2020 insbesondere Herbst-/Winter-Gleitsport, Sommer-/Wassergleitsport, Fortbewegungsmittel (Fahrräder, Scooter) und Rückschlagsportarten.

<sup>89</sup> 2020 bieten folgende Signed Sports Abonnements an: Elops und Tilt („D Rent“-Test in den Städten Paris und Lyon (<https://location.decathlon.fr/velo>) sowie testweiser Verleih der Kinderfahrräder BTWIN Kids im Abonnement in drei französischen Filialen (Lille, Bordeaux und Thonon).

<sup>90</sup> In Frankreich wird das Abonnement getestet. Die Schweiz und Italien bieten einen Langzeitverleih mit Einmalzahlung für Skiausrüstung (Ski, Stöcke und Schuhe) hauptsächlich für Kinder an. Frankreich bietet auch einen Langzeitverleih in Zusammenarbeit mit Mypangee an, einem Online-Portal für Abonnements und Finanzierung.

<sup>91</sup> 2020 waren Fahrräder der einzige Produkttyp, für den ein Abonnement im eigentlichen Sinne, d. h. mit monatlicher Zahlung ohne festgelegte Laufzeit, angeboten wurde. Neben Fahrrädern wurde auch Skiausrüstung im Langzeitverleih angeboten.

Im Allgemeinen hatten die Teams beim Verleih (Kurzzeit, Abonnement, Langzeit) 2020 drei Ziele: 1. Festlegung einer globalen DECATHLON Vision für den Verleih für fünf Jahre, 2. Testen digitaler Lösungen für den globalen Verleih von DECATHLON, 3. Start eines Abonnement-Projekts.

2020 wurde Folgendes erreicht:

- Die Grundlagen für das Verleihprojekt wurden geschaffen, aber die Arbeiten an der globalen DECATHLON Vision über fünf Jahre wurden aufgrund der Corona-Pandemie auf 2021 verschoben.
- Es wurde ein Rahmen für die digitale Lösung mit Drei-Jahres-Ziel festgelegt.
- Der Test für den Verleih von Erwachsenenfahrrädern im Abonnement ohne Mindestlaufzeit (D Rent) wurde durchgeführt und im Oktober 2020 entschieden, in Frankreich zum ersten Halbjahr 2021 Abonnements für Kinderfahrräder anzubieten.

KOMMUNIKATION ÜBER UNSERE PRODUKTE	2019	2020
<b>Online oder in den Filialen erhältliche DECATHLON Produkte mit ABCDE-Umweltlabel (01.01.–31.12.)</b>	<b>61,1 %</b> d. h. 3.539 von 5.789 designten Produkten	<b>63,8 %</b> d. h. 3.837 von 6.013 designten Produkten
 <b>Verifizierte Informationen MAZARS-AUDIT</b>		92

#### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>92</sup> Dieser Indikator für Umweltlabel bezieht sich auf DECATHLON Produkte, die von den industriellen Prozessen zur Herstellung von Bekleidung, Rucksäcken und Schuhen betroffen sind. Folgendes wird zurzeit nicht berücksichtigt: Produkte mit einem Absatz von weniger als 1.500 Stück pro Jahr sowie alle anderen industriellen Prozesse (Metall, Fahrräder, geschweißte Produkte, Bälle, elektronische Produkte, Nahrungsmittel und Chemikalien). Das interne Berichtstool für die Umweltlabels wurde in diesem Jahr optimiert. Es wurde eingeführt, um die Eigenständigkeit der Teams durch eine bessere Darstellung der Umweltlabel-Ergebnisse besser beobachten und fördern zu können. Die Berechnungsmethode selbst wurde nicht verändert.

Zu den positiven Ergebnissen für 2020 gehören:

- Die indirekte Rolle von DECATHLON bei der Einführung des Gesetzes zur Kreislaufwirtschaft in Frankreich und dem Plan der französischen Regierung, die Einführung von Umweltkennzeichnungen von Textilprodukten zu beschleunigen. Die DECATHLON Teams wurden eingeladen, ihren Umweltlabel-Ansatz anlässlich der Einführung des Gesetzes zur Kreislaufwirtschaft beim französischen Ministerium für ökologischen Wandel vorzustellen und präsentierten das Projekt auch in den Medien (TV, Radio). Es ist auch zu beachten, dass die französischen Marken Okaidi und Bonobo die Umweltauswirkungen ihrer Produkte nun mithilfe der Umweltskalen von DECATHLON angeben.
- Gleichwohl ist darauf hinzuweisen, dass bei der ausführlichen Überprüfung dieses Indikators ein Problem aufgrund einer Fehlleitung von Informationen zwischen den verschiedenen für die Umweltkennzeichnungen genutzten Tools festgestellt wurde. Die DECATHLON Teams werden einen Maßnahmenplan entwickeln, um die Grundursachen zu ermitteln und die Kontrollen zu verstärken.

Das Nichterreichen des für 2020 gesetzten Ziels von 70 % erklärt sich wie folgt:

- Im Laufe des Jahres wurde das Steuerungstool gewechselt.
- Der Textilprozess bleibt der wichtigste Scope für die Umweltkennzeichnung, während der Prozess für Schuhe bei der Durchführung von Bewertungen und Benotungen im Rückstand liegt. Beim Prozess für schwere Konfektion bestehen methodologische Schwierigkeiten bei der Kennzeichnung von Rucksäcken. Die ABCDE-Bewertungen sind zurzeit nicht an alle Produktarten angepasst, sodass unter anderem das Volumen von Rucksäcken nicht berücksichtigt werden kann.

ES ist zu beachten, dass aktuell interne Gespräche über diesen Indikator und eine mögliche Umsetzung im Jahr 2021 geführt werden. Ziel ist, den Anteil der Produkte mit Umweltkennzeichnung im gleichen Scope für 2021 beizubehalten, was 63,8 % Ende 2021 entspricht.

MASSNAHMEN ZUR SENSIBILISIERUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG	2019	2020
<b>Gesamtzahl der in Frankreich für Kund:innen und Sportler:innen organisierten Sportveranstaltungen (01.01.–31.12.)</b>	6.890	2.686 <sup>93</sup>
<b>Von diesen Sportveranstaltungen betroffene Filialen in Frankreich (01.01.–31.12.)</b>	259	224
<b>Von französischen Filialen organisierte Veranstaltungen im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung (01.01.–31.12.)</b>	240	92 <sup>93</sup>
<b>Weltweite Sensibilisierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung (01.01.–31.12.):</b>	k. A.	388 <sup>94</sup>
– von den DECATHLON Filialen organisiert	k. A.	367
– von den DECATHLON Lagern organisiert	k. A.	21
<b>An den Events im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung beteiligte Personen (01.01.–31.12)</b>	k. A.	16.191 <sup>94</sup>

#### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>93</sup> Das Jahr 2020 war für Frankreich aufgrund der Corona-Pandemie, die erhebliche Auswirkungen auf den Eventbereich hatte, sehr außergewöhnlich. Der Sportbetrieb war mehrere Monate lang betroffen, insbesondere während der Lockdowns, und nach Ende des Verbots durch die Begrenzung der Personenzahlen erheblich eingeschränkt. Im Vergleich zu 2019 sind die Zahlen für Frankreich stark gesunken: 224 Filialen (-13,51 %) haben 2020 eine oder mehrere Veranstaltungen organisiert und kamen insgesamt auf 2.686 Events (-61 %). Dies betrifft natürlich auch die Veranstaltungen für nachhaltige Entwicklungen: Nur 92 Events (-61,7 %) wurden von 66 DECATHLON Filialen und Standorten organisiert. Dabei kamen 2.075 Teilnehmer:innen zusammen (-59,8 %), die trotz der Umstände 11,8 Tonnen Abfall sammeln konnten. Beim Vitalsport wurde auch unser Hauptevent stark betroffen. Nur 53 Filialen (-61 %) konnten die Veranstaltung gemeinsam mit 700 Partnervereinen (-74 %) abhalten und empfangen dabei 102.000 Besucher:innen (-83 %). Auch wenn die Zahlen für Frankreich 2020 von einer stark beeinträchtigten Aktivität zeugen, muss das Engagement der Teams betont werden, die alles daran setzten, um trotz der Umstände konkrete Initiativen für die Öffentlichkeit ermöglichen.

<sup>94</sup> Im Jahr 2020 war die Zahl der Sensibilisierungsmaßnahmen aufgrund der coronabedingten Einschränkungen, die die Veranstaltung dieser Events in den meisten Ländern stark erschwert hat, geringer als geplant. Vor allem unsere wichtigste Aktion, der World Cleanup Day, wurde in nur 31 statt wie im Vorjahr in 42 Ländern durchgeführt und konnte pro Event weniger Teilnehmer:innen mobilisieren. Einige Länder haben auf die Situation reagiert und andere Aktivitäten wie die Challenge gegen digitale Verschmutzung gestartet oder unsere Kund:innen dazu aufgerufen, in ihrer Umgebung Müll zu sammeln und ein Foto von ihrer „Beute“ zu posten. Die Ergebnisse des Jahres 2020 spiegeln die Corona-Situation und die sich daraus ergebenden Einschränkungen im Eventbereich wider. Die alternativen Sensibilisierungsmaßnahmen zeigen, wie motiviert die Teams sind, das Bewusstsein ihrer Kund:innen und Kolleg:innen für eine nachhaltigere Welt zu schärfen und sie zu mobilisieren. Es ist zu beachten, dass für die NFE 2020 erstmalig ein konsolidiertes Reportingsystems auf weltweiter Ebene eingeführt wurde, weshalb keine historischen Daten für 2019 existieren.

## KREISLAUFWIRTSCHAFT | ABFALLREDUZIERUNG UND RECYCLING

KEIN EINWEGPLASTIK	2019	2020
<b>Gewicht der eingesparten Einwegplastik-Verpackungen für DECATHLON Produkte (01.01.–31.12.)</b>	k. A.	<b>300 t<sup>95</sup></b>
<b>Gewicht der eingesparten Verpackungen aus Einwegplastik im E-Commerce (01.01.–31.12.)</b>	k. A.	<b>250 t<sup>96</sup></b>

### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>95</sup> Die Verpackungsteams konnten 2020 300 von insgesamt geschätzten 10.000 Tonnen Plastik für Verpackungen einsparen (Verkaufsverpackungen, Verpackungen für den Transport von Endprodukten von den Fabriken ohne Logistik und E-Commerce). Der geschätzte Wert von 10.000 Tonnen weltweit wird 2021 genauer ermittelt. Wir gehen von einer Reduzierung um 1.000 Tonnen aus (in der Summe für 2020 und 2021).

<sup>96</sup> Der Schätzwert wurde auf Basis der Angaben von China, Deutschland und Frankreich hochgerechnet. Er umfasst nur die Plastiktüten aus dem E-Commerce ohne Klebbänder, Polstermaterial (Luftpolsterfolie) usw. Die Lager mussten bisher keine Angaben zu den erworbenen Tüten für den E-Commerce machen, werden aber 2021 dazu aufgefordert.

Im kommenden Jahr wird das Verpackungsgewicht im E-Commerce wahrscheinlich höher sein. Die Verpackungsteams erstellen zurzeit ein Angebot für kunststofffreie E-Commerce-Verpackungen. Im kommenden Jahr werden sie das Volumen der eingesparten E-Commerce-Verpackungen aus Plastik übertragen und entsprechend aktualisierte Daten für neue E-Commerce-Tüten aus Zellstoff (Papier/Pappe) angeben. Es ist zu beachten, dass DECATHLON ab 2026 vollständig auf Einwegplastik verzichten möchte. Durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie wurden die Messungen für die Einwegplastik-Strategie erschwert (keine Bestandsaufnahme der Plastikverpackungen vor Ort in den Lagern möglich), weshalb Daten geschätzt wurden und dadurch nur eingeschränkt zuverlässig sind. Sie werden im Jahr 2021 korrigiert.

## PRODUKTRECYCLING

<b>Anteil der in Frankreich verkauften DECATHLON Produkte, die recycelt wurden</b>	k. A.	<b>56 %<sup>97</sup></b>
--	-------	--------------------------

### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>97</sup> Der Wert gibt zurzeit den Anteil der in Frankreich verkauften Produkte mit erweiterter Herstellerverantwortung (ERP) an den insgesamt in dem Land verkauften Produkte an. Berücksichtigt werden: Bekleidung, Schuhe und Rucksäcke, Elektronik, Möbel. Der Indikator wurde 2020 erstmals in die NFE aufgenommen, weshalb keine historischen Daten für 2019 vorliegen.

## ABFALLMANAGEMENT

<b>An unseren Standorten produzierte Abfälle (DECATHLON Filialen, Markenstandorte und unternehmenseigene Lager) (01.01.–31.12.)</b>	<b>87.593 t<sup>98</sup></b>	<b>96.252 t<sup>99</sup></b>
– sortiertes Papier und Pappe	29.167 t (33 %) <sup>98</sup>	<b>38.258 t (40 %)</b>
– sortierte Verpackungen	4.484 t (5 %) <sup>98</sup>	<b>3.209 t (3%)</b>
– sortierte Kunststoffe	1.461 t (2 %) <sup>98</sup>	<b>3.257 t (3 %)</b>
– andere Materialien (Holz, Metall, Textilien usw.)	11.587 t (13 %) <sup>98</sup>	<b>4.525 t (5 %)</b>
– Mischabfälle	40.894 t (47 %) <sup>98</sup>	<b>47.003 t (49 %)</b>
<b>Abfalltrennung nach Aktivität (01.01.–31.12.):</b>		
– Sortierquote in den Filialen	47%	<b>39%<sup>100</sup></b>
– Sortierquote in den Lagern	66%	<b>68,9%<sup>100</sup></b>
<b>Recyclingquote in den Filialen und Lagern (01.01.–31.12.)</b>	k. A.	<b>k. A.<sup>101</sup></b>

### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>98</sup> Es ist zu beachten, dass die Daten für 2019 aufgrund einer Änderung der Methode zur Zusammenfassung der Indikatoren überarbeitet wurden, um sie an den Wechsel des CO<sub>2</sub>-Tools anzupassen (seit 2020: Metrio) und geeignete historische Vergleichsdaten zu erhalten.

<sup>99</sup> Es ist zu beachten, dass der Scope für die Abfallindikatoren deutlich vergrößert wurde: von 87 % der DECATHLON Filialen und 52 % der Lager 2019 auf 100 % der Filialen und 98,5 % der Lager 2020 (1.715 Filialen und 68 Lager). Der Indikator umfasst weder die Produktionsbüros noch die unternehmenseigenen Fabriken. Zwischen 2019 und 2020 stieg das Gesamtabfallvolumen um 9,9 %.

Dies hat folgende Gründe:

- Durch die Erweiterung des Scopes konnten neue Länder mit eingeschränktem Abfallmanagement aufgenommen werden (ohne etablierte Prozesse oder lokale Vorschriften).
  - Die derzeit unter anderem an diesen Standorten betroffenen Mengen beruhen auf vorsichtigen qualitativen (im DECATHLON United-Verhältnis, dem internationalen Durchschnitt, also ohne Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten) und quantitativen (werden standardmäßig unterirdisch deponiert) Schätzungen.
- Für 2021 wird eine Reduzierung der Abfallmenge um 5 % gegenüber 2020 anvisiert, was insgesamt 100.694 Tonnen in den Filialen und Lagern entspricht.

<sup>100</sup> Die Abfalltrennquote in den Filialen ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen (-17 %). Grund für die signifikanten Abweichungen sind die Erweiterung des Scopes und die Aufnahme von Standorten ohne Daten (siehe Anmerkung 99), für die automatische Schätzungen in die Deponierung einbezogen werden. Für 2021 wird eine Sortierquote von 50 % in den Filialen und 70 % in den Lagern und damit 60 % bei beiden Aktivitäten angestrebt.

<sup>101</sup> 2020 werden wir die Recyclingraten der Länder mit Abfallmanagement messen, um die qualitativ verwerteten Mengen von den sortierten Mengen zu unterscheiden. Diese Informationen werden ab der NFE 2021 angegeben.

# Unsere Leistungsindikatoren

## SCHAFFUNG VON NACHHALTIGEM MEHRWERT

LANGFRISTIGE LIEFERANTENBEZIEHUNGEN	2019	2020
<b>LIEFERANTENPANEL</b>		
<b>Produktionsländer (Stand: 31.12.):</b>		
– Produktionsländer mit physischer Präsenz von DECATHLON Teams	24	24 <sup>102</sup>
– Produktionsländer ohne physische Präsenz von DECATHLON Teams	23	23 <sup>103</sup>
<b>Produktionsbüros (Stand: 31.12.)</b>	42	42 <sup>104</sup>
<b>Für die Beziehungen mit Lieferanten verantwortliche Mitarbeiter:innen (Stand: 31.12.)</b>	2.142	2.178
<b>Lieferanten für DECATHLON Produkte (Stand: 31.12.)</b>		
– Tier-1-Lieferanten (Komponenten und Endprodukte)	1.007	977 <sup>105</sup>
– Tier-2-Lieferanten	346	362
<b>DECATHLON eigene Produktionsstätten (Stand: 31.12.)</b>	9	9 <sup>106</sup>
<b>ART UND DAUER DER BEZIEHUNGEN</b>		
<b>„Partnerlieferanten“ (Stand: 31.12.)</b>	43	45 <sup>107</sup>
<b>Durchschnittliche Dauer der Lieferantenbeziehungen (100 Top-Lieferanten von DECATHLON nach Einkaufsvolumen) (Stand: 31.12.):</b>		
– unter 1 Jahr	0 %	0 %
– 1 bis 3 Jahre	7 %	3 %
– 3 bis 5 Jahre	3 %	5 %
– 5 bis 10 Jahre	38 %	33 %
– 10 bis 20 Jahre	44 %	49 %
– über 20 Jahre	8 %	10 %
– Durchschnitt	10,3 Jahre	11,2 Jahre

#### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>102</sup> Produktionsländer mit einem Team – in diesen Ländern gibt es ein DECATHLON Produktionsbüro: Ägypten, Albanien, Äthiopien, Bangladesch, Brasilien, China, Frankreich, Indien, Indonesien, Italien, Marokko, Mexiko, Pakistan, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Sri Lanka, Taiwan, Thailand, Tunesien, Türkei, Ukraine, Vietnam.

<sup>103</sup> Produktionsländer ohne Team – Produktionsländer ohne DECATHLON Büro, in denen Lieferanten von DECATHLON Teams aus anderen Ländern verwaltet werden: Belgien, Bosnien, Bulgarien, Deutschland, Finnland, Georgien, Großbritannien, Japan, Kambodscha, Kroatien, Litauen, Madagaskar, Malaysia, Myanmar (Produktion 2020 ausgesetzt), Niederlande, Österreich, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweiz, Ungarn, Tschechische Republik

<sup>104</sup> Liste der DECATHLON Produktionsbüros:

DP Ägypten, DP Albanien, DP Äthiopien, DP Bangladesch (2: DP Dhaka, DP Chittagong), DP Brasilien, DP China (10: DP Guangzhou, DP Nanjing, DP Ningbo, DP Qingdao, DP Shanghai, DP Shenzhen, DP Suzhou, DP Tianjin, DP Wuhan, DP Xiamen), DP Frankreich, DP GUS, DP Indien (7: DP Chennai, DP Coimbatore, DP Mysuru, DP Surat, DP Kanpur, DP Delhi, DP Ludhiana), DP Indonesien, DP Italien (2: DP Desio, DP Padova), DP Marokko, DP Mexiko, DP Pakistan, DP Polen, DP Portugal, DP Rumänien, DP Sri Lanka, DP Taiwan, DP Thailand, DP Tunesien, DP Türkei, DP Ukraine, DP Vietnam (2: DP Ho Chi Minh, DP Hanoi).

<sup>105</sup> 2020 haben wir unsere Strategien zur Konsolidierung unseres Portfolios an Tier-1-Lieferanten fortgesetzt und reduzierten die Anzahl auf 977 im Vergleich zu 1.007 im Jahr 2019.

– Tier-1-Lieferant (Direktlieferant): Ein Lieferant, der mit einem Unternehmen der DECATHLON Gruppe einen Fertigungsvertrag über die Montage von Halb- oder Fertigfabrikaten oder einen Kaufvertrag über die Bereitstellung von Rohstoffen oder Komponenten abgeschlossen haben. Er erhält Bestellungen direkt von diesem Unternehmen, an das dann auch die Rechnungsstellung erfolgt.

– Tier-2-Lieferant (Sublieferant): Ein Lieferant, der durch direkte Handelsbeziehungen mit einem Tier-1-Lieferanten zur Wertschöpfungskette der DECATHLON Produkte beiträgt und Bestellungen und Rechnungen mit diesem abwickelt. Die DECATHLON Gruppe behält sich ein mögliches Mitspracherecht bei der Auswahl oder Zulassung dieser Tier-2-Lieferanten vor, ohne in die Handels- und Rechtsbeziehungen zwischen Tier-1- und Tier-2-Lieferanten einzugreifen.

<sup>106</sup> Neun DECATHLON eigene Produktionsstätten: drei Standorte in Frankreich (AML, ACL, Simond), eine Produktionsstätte in Marokko (DFM), eine in Thailand (NTF) und vier in China (Fabrik in Nanjing, TEC, CMW und Xinwei).

<sup>107</sup> Wir haben die Weiterentwicklung unserer Partnerschaftsstrategie fortgesetzt, indem wir zwei neue Industrieprojekte bestätigt und die Zahl der Partner damit auf 45 erhöht haben. Unsere Partner machten 2020 32 % unseres weltweiten Einkaufsvolumens aus.

VERTEILUNG DER EINKAUFSVOLUMINA	2019	2020
<b>Verteilung der Einkaufsvolumina von DECATHLON nach Produktionsbereich (01.01.–31.12.)<sup>108</sup>:</b>		
– Nordasien	46,05%	46,39%
– Europa	19,32%	19,9%
– Südostasien	16,85%	15,16%
– Südwestasien	15,07%	15,94%
– Afrika	2,38%	2,26%
– Amerika	0,01%	0,01%
– CEI (Gemeinschaft Unabhängiger Staaten)	0,32%	0,34%
<b>Von DECATHLON Partnerlieferanten erworbenes Einkaufsvolumen (01.01.–31.12.)</b>	29%	32,3% <sup>107</sup>
<b>Verteilung der Einkaufsvolumina von DECATHLON nach Fertigungsprozess (01.01.–31.12.)<sup>108</sup>:</b>		
– Ernährungsprodukte (Sportergänzungs- und Lebensmittel)	1,2%	1,1%
– Chemie- und Kosmetikprodukte	0,5%	0,5%
– Elektronikprodukte	1,5%	1,5%
– Schuhe	14,8%	13,2%
– Handschuhe	1,4%	1,2%
– schwere Konfektion (Zelte, Rucksäcke, Schlafsäcke, Bälle usw.)	10,5%	11%
– pyrotechnische Produkte (Solognac-Jagdausrüstung)	0,2%	0,2%
– geschweißte/aufblasbare Produkte (Luftmatratzen, Ringe, Armbänder usw.)	2%	2,1%
– Helmprodukte	1%	1,1%
– optische Produkte (Sonnen-, Schwimm-, Ski-, Taucherbrillen usw.)	1,6%	1,3%
– Fahrrad-/Radsportprodukte	11,8%	13,4%
– Kunststoff- und Verbundprodukte	6,7%	7,4%
– Verbundprodukte von Wedze (Skiausrüstung)	0,3%	0,3%
– Metall-/metallische Produkte (Scooter, Fitnessprodukte, Basketballnetze, Tornetze usw.)	6,7%	9,2%
– Simond-Produkte (Kletterausrüstung)	0,1%	0,1%
– Textilprodukte (Naturfasern, synthetische Gewebe, gewebte Stoffe, Faden bis Endprodukt)	39,7%	36,4%
<b>Anteil des mit lokal produzierten DECATHLON Produkten erzielten Umsatzes (01.01.–31.12.):</b>		
– China	91,6%	93,2%
– Europa	24,5%	24,9%
– Russland	11,1%	11,8%
– Indien	41,2%	46,4%
– Brasilien	k. A.	k. A. <sup>109</sup>

**Methodologische Anmerkungen NFE 2020**

<sup>108</sup> Die Coronakrise hatte 2020 Auswirkungen auf unser weltweites Einkaufsvolumen. Es ist im Vergleich zum Vorjahr um 9,9% gesunken. Wir haben die Pandemie mit zwei Geschwindigkeiten durchlebt, und die gewohnte Produktverteilung hat sich verschoben: Während die Universen für Fahrräder und Metall ein starkes Wachstum verzeichnen konnten, ging die Nachfrage in den Universen für Textilien, Schuhe und Skier zurück. Zu beachten ist die hohe Resilienz unseres Industriepanels. Dank der „glokalen“ Organisation unserer Einkaufsteams (global und lokal) konnten die Teams alle Lieferanten individuell begleiten und ihnen spezifische Lösungen für ihre Herausforderungen anbieten. Bisher wurden keine größeren finanziellen Schwierigkeiten bei unseren Lieferanten festgestellt.

<sup>109</sup> Es ist zu beachten, dass die Einkäufe von Brasilien für Brasilien nicht mehr in die IT-Systeme unserer Einkaufsteams eingehen. Im Laufe des Jahres wird ein Reportingsystem für diesen Indikator für die Region Afrika eingeführt.

<b>GESCHÄFTSETHIK</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
<b>Anteil der Länder mit gemäß Sapin-2-Gesetz geschultem: Ethik- und Compliance-Berater:in (Stand: 31.12.)</b>	k. A.	<b>60%<sup>110</sup></b>
<b>Anteil der Teammates mit Zugriff auf die Plattform Whispli, auf der sie Fragen stellen und Meldungen einreichen können</b>	k. A.	<b>89%<sup>111</sup></b>
<b>Auf Whispli eingereichte Meldungen</b>	k. A.	<b>40%<sup>112</sup></b>
<b>Bearbeitungsstatus der auf Whispli eingereichten Meldungen</b>	k. A.	<b>abgeschlossen: 67,5 % in Bearbeitung: 32,5 %<sup>112</sup></b>

#### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>110</sup> 2020 haben 36 der 6036 der 60 bei diesem Indikator berücksichtigten Länder eine:n ausgebildete:n Berater:in, was einer Quote von 60 % entspricht. (Einige Länder, deren United Compliance-Teams das Thema direkt ohne lokale:n Berater:in managen, wurden aus dem globalen Scope dieses Indikators ausgeschlossen.) Es ist zu beachten, dass die Teams ursprünglich geplant hatten, 2020 alle Berater:innen in Präsenzs Schulungen auszubilden. Leider konnten sie aufgrund der Corona-Auflagen nur online aufeinandertreffen. Aus diesem Grund wurde ein Webinar-System entwickelt, bei dem die Teilnehmer:innenlisten elektronisch unterschrieben wurden. Dies hatte den Vorteil, dass mehr Personen erreicht wurden. Allerdings konnte die Zahl der Teilnehmer:innen nicht genau ermittelt werden, weil die Webinare auch noch nachträglich aufgerufen werden konnten. Die Zahl von 36 Ländern mit ausgebildeten Berater:innen ist angesichts der Coronasituation und der Tatsache, dass zahlreiche Personen in Kurzarbeit waren oder sich um diverse Notfälle kümmern mussten, dennoch ein positives Ergebnis.

<sup>111</sup> Die DECATHLON Teams führen nach und nach das interne Meldeinstrument Whispli ein. Die erste Anlaufstelle für Meldungen ist weiterhin der:die Leader:in oder die Personalabteilung. Das Whispli-Tool wurde Anfang 2019 zunächst in Frankreich implementiert. Mittlerweile wird es von immer mehr Teams in derzeit 31 Ländern genutzt. Dies umfasst nicht nur die Implementierung und Verlinkung des Tools, sondern auch die Übersetzung der Benutzeroberfläche und die Steigerung der Bekanntheit des Tools. Letzteres ist entscheidend, damit alle Teammates wissen, was Whispli ist, wozu es dient, wie Meldungen eingereicht werden, welche Vertraulichkeitsregeln gelten, welche Berater:innen die Meldungen bearbeiten usw.

<sup>112</sup> Diese Indikatoren wurden 2020 erstmals in die NFE aufgenommen, weshalb keine historischen Daten für 2019 vorliegen. Das Ziel lautet: „100 % der eingegangenen Meldungen sind abgeschlossen oder in Bearbeitung.“

<b>DECATHLON STIFTUNG</b>		
<b>Von der DECATHLON Stiftung validierte Projekte (01.01.–31.12.)</b>	<b>48</b>	<b>47</b>
<b>Begünstigte von Projekten der DECATHLON Stiftung (01.01.–31.12.)</b>	<b>28.895</b>	<b>42.297<sup>113</sup></b>
<b>Von Projekten der DECATHLON Stiftung betroffene Länder (01.01.–31.12.)</b>	<b>12</b>	<b>15<sup>113</sup></b>
<b>Anteil der Begünstigten der Projekte der DECATHLON Stiftung nach Kategorie:</b>		
– Personen mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung	k. A.	<b>29,8%<sup>114</sup></b>
– Personen aus sozial benachteiligten Gebieten	k. A.	<b>38,3%</b>
– Personen mit Erkrankung	k. A.	<b>19,1%</b>
– andere Situationen (Gewalt, Migration usw.)	k. A.	<b>12,8%</b>

#### Methodologische Anmerkungen NFE 2020

<sup>113</sup> 2020 haben der Libanon, Indonesien, Sri Lanka und Mexiko erstmals ein Projekt der Stiftung unterstützt. Die Teams der DECATHLON Stiftung fördern sowohl kleine Projekte ab 20 Begünstigten als auch Großprojekte mit Tausenden von Teilnehmer:innen. Die Anzahl der validierten Projekte selbst ist kein KPI für die Stiftung, ebenso wenig wie die Beschäftigungsrate der Begünstigten. Wichtigster Aspekt ist die Anzahl der Begünstigten, die aufgrund eines von der Stiftung finanzierten Projekts regelmäßig an einem Sportangebot teilnehmen konnten. 2020 entschied die Stiftung aufgrund der Corona-Pandemie, ein Unterstützungssystem mit außerordentlichen Hilfen für bedürftige Personen einzurichten, die besonders hart von der Situation betroffen waren. So spendete sie fast 270.000 Euro an Organisationen weltweit, um diesen Menschen zu helfen, während der Pandemie Sport zu treiben.

<sup>114</sup> Diese Indikatoren wurden 2020 erstmals in die NFE aufgenommen, weshalb keine historischen Daten für 2019 vorliegen.

# Methodologische Anmerkung

# ALLGEMEINE ORGANISATION DES BERICHTSWESENS

## RECHTSRAHMEN

DECATHLON ist an die gesetzlichen Vorschriften zur Offenlegung nichtfinanzieller Informationen gemäß der Verordnung Nr. 2017-1180 vom 19. Juli 2018 und dem Dekret Nr. 2017-1265 vom 9. August 2017 zur Umsetzung dieser Verordnung gebunden. Mit der Nichtfinanziellen Erklärung (NFE) kommen wir den Verpflichtungen nach, die gemäß dem Umweltschutzgesetz Grenelle 2 geändert wurden.

### DECATHLON Überwachungsplan („Vigilance Plan“):

Zur Veröffentlichung eines Überwachungsplans gemäß dem Gesetz Nr. 2017-399 vom 27. März 2017 über die Sorgfaltspflicht stellten wir ein spezielles Dokument online zur Verfügung.

Es ist zu beachten, dass der DECATHLON Überwachungsplan in Verbindung mit der jährlichen NFE zu konsultieren ist: Die beiden zuständigen Teams haben über das Jahr hinweg zusammengearbeitet, um Synergien zu nutzen und die Synchronisierung der Inhalte der Dokumente sicherzustellen.

Der Überwachungsplan enthält eine Entsprechungstabelle, in der die Antworten in der NFE und im Überwachungsplan erläutert werden: <https://engagements.decathlon.fr/les-rapports-developpement-durable-decathlon-annuels>

DECATHLON SE<sup>1</sup> ist kein börsennotiertes Unternehmen. Aufgrund ihrer Wesentlichkeit haben wir dennoch die folgenden Kriterien berücksichtigt: Förderung und Einhaltung der vier Grundprinzipien der ILO<sup>2</sup> und Informationen über Aktivitäten zum Schutz der Menschenrechte.

Hinsichtlich der Grundprinzipien der ILO wendet DECATHLON in seinen neun unternehmenseigenen Produktionsstätten dieselben Standards an, die auch von unseren Lieferanten eingefordert werden.

Außerdem setzt sich DECATHLON seit 2018 für die Umstellung von Artikel 225 des Grenelle-Umweltschutzgesetzes auf neue behördliche Auflagen für Nichtfinanzielle Erklärungen ein, insbesondere:

– **Formalisierung des Geschäftsmodells von DECATHLON:** Das Geschäftsmodell wurde im Dezember 2013 unter Mitwirkung verschiedener Vertreter:innen der Finanzteams des Unternehmens und auf Grundlage von internen Unternehmensdokumenten, externen Megatrends und Studien sowie mithilfe der Leitlinien für die Berichterstattung über nichtfinanzielle Informationen der Europäischen Kommission (2017/C 215/01) und des internationalen Rahmenwerks des IIRC (*International Integrated Reporting Council*) für die integrierte Berichterstattung erstellt.

– **Darstellung der nichtfinanziellen Hauptrisiken von DECATHLON:** Die internen Prüf- und Risikomanagementteams haben gemeinsam Informationen für das NFE-Team zur Erstellung und Priorisierung der Liste der nichtfinanziellen Hauptrisiken zusammengestellt.

– **Überprüfung der wichtigsten strategischen Herausforderungen von DECATHLON:** durch Aktualisierung einer Wesentlichkeitsanalyse auf Grundlage einer Umfrage in sieben Ländern (Frankreich, Spanien, Italien, China, Indien, Vietnam und Bangladesch). An dieser nahmen 2.100 Mitarbeiter:innen, 2.200 Kund:innen und 60 Lieferanten teil, die jeweils einen Online-Fragebogen ausfüllten. Außerdem wurden 45 Vertreter:innen der Öffentlichkeit befragt, um Informationen über die Erwartungen von Stakeholdern zu erhalten.

In Workshops mit rund 30 internen Spezialist:innen und 20 Führungskräften und Aktionär:innen des Unternehmens wurden darüber hinaus die wichtigsten Geschäftsherausforderungen identifiziert. (DECATHLON Wesentlichkeitsanalyse, durchgeführt von September 2017 bis Oktober 2018, verfügbar auf:

[developpement-durable.decathlon.com/documents-et-rapports/documents](https://developpement-durable.decathlon.com/documents-et-rapports/documents) oder Seite 12 und 13 der NFE 2018)

– Festlegung einer neuen Richtlinie zur nachhaltigen Entwicklung namens **Transition Plan 2020-2026**, teilweise als Ergebnis einer Materialitätsstudie und teilweise auf Grundlage der Analyse der nichtfinanziellen Hauptrisiken. Diese wurde im März 2020 fertiggestellt und von der Managerin für nachhaltige Entwicklung und dem HR-Manager an die DECATHLON Mitarbeiter:innen weitergeleitet.

Eine Neuausrichtung der Struktur und des Inhalts der NFE für 2020 ist im Transition Plan 2020–2026 vorgesehen.

1. DECATHLON ist seit dem 26. September 2019 ein europäisches Unternehmen. – 2. ILO: Internationale Arbeitsorganisation: [www.ilo.org/global/lang-en/index.htm](http://www.ilo.org/global/lang-en/index.htm). Die vier Grundprinzipien der ILO sind: Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen, Beseitigung der Zwangsarbeit, Abschaffung der Kinderarbeit und Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf.

## ORGANISATION DES BERICHTSWESENS UND FORTLAUFENDE VERBESSERUNG

In dieser Nichtfinanziellen Erklärung sind die Aktivitäten, Ergebnisse und Projekte im Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Unternehmensverantwortung (CSR) von DECATHLON für das Finanzjahr 2020 dargelegt.

Für die Erstellung dieses Dokuments waren folgende Teams zuständig:

- Eine für die CSR-Berichterstattung verantwortliche Projektleiterin, eine Chefredakteurin und eine Projektleiterin für Berichts- und Auditverfahren. Dieses Team hatte folgende Aufgaben: Redaktion und Kommunikation, technische Aspekte und Projektmanagement, Erstellung interner Berichtsprotokolle und die Einführung des Reporting-Tools *PURE*.
- Ein Netzwerk aus Zuständigen für die verschiedenen Geschäftstätigkeiten (Design, Produktion, Vertrieb, Logistik, Immobilien, Recht usw.)
- Strategieausschüsse (*Beratungsprozess*) mit verschiedenen Teilnehmer:innen (DECATHLON CEO, Leaderin für nachhaltige Entwicklung, Vertreter:innen der Kommunikations- und HR-Teams usw.) zur Beratung des NFE-Teams bezüglich der Ausrichtung und Entscheidungsfindung bei der nichtfinanziellen Berichterstattung

Die Indikatoren und qualitativen Informationen wurden von den Mitarbeiter:innen der relevanten Geschäftsbereiche erfasst, überprüft und bereitgestellt. Demnach wurden die Zahlen von den Mitarbeiter:innen, die für die Zuverlässigkeit der von ihnen in diesem Berichtszeitraum bereitgestellten Informationen verantwortlich sind, auf Konsistenz und Plausibilität geprüft.

Im Anschluss wurden alle Informationen von den Projektleiter:innen für Berichterstattung zusammengefasst und in der jährlichen NFE präsentiert.

Ein Teil der nichtfinanziellen Indikatoren beruht auf Informationen, die von den Mitarbeiter:innen des Unternehmens regelmäßig gemeldet und intern koordiniert wurden.

Ein Berichtsprotokoll mit Definitionen der Indikatoren und den verschiedenen Verfahren zur Erfassung und Konsolidierung von Daten wird jedes Jahr aktualisiert und den relevanten Mitarbeiter:innen zur Verfügung gestellt. Die Daten für 2020 wurden mithilfe des speziellen Reporting-Tools *PURE* zusammengestellt, das dem Unternehmen eine effizientere Informationsverarbeitung ermöglicht. Seit 2013 wird die Erfassung, Konsolidierung und Überprüfung der Daten jährlich neu organisiert und optimiert, um sie an die gesetzlichen Anforderungen und die Beobachtungen des unabhängigen Drittorgans anzupassen und Änderungen an internen Projekten für nachhaltige Entwicklung zu berücksichtigen. Dadurch können wir die relative Zuverlässigkeit bestimmter Informationen bestätigen. Zur Verbesserung der internen Berichtsprozesse und der Zuverlässigkeit der in unseren Nichtfinanziellen Erklärungen aufgeführten Daten setzen wir auf eine Strategie, die über mehrere Jahre hinweg für kontinuierliche Fortschritte und Verbesserungen sorgen wird.

Anhand der jährlich veröffentlichten NFE kann DECATHLON seine unternehmerische, ökologische und gesellschaftliche Leistung messen und auf dieser Basis fundierte Entscheidungen treffen.

Die Informationen aus der NFE und die Ergebnisse des vom unabhängigen Drittorgan durchgeführten Audits werden bei nachhaltigen Finanzierungsprojekten mit Banken auch von den Finanzteams von DECATHLON verwendet und auch an unabhängige Expert:innen weitergegeben, die die jährliche Wertsteigerung der Unternehmensaktien berechnen.

### Verifizierte Informationen:

Gemäß den Vorschriften wurde diese Nichtfinanzielle Erklärung von einem unabhängigen Drittorgan überprüft. Die entsprechenden Prüfschritte und Schlussfolgerungen sind auf Seite 156 aufgeführt.

## GRUNDSÄTZE FÜR DIE ERSTELLUNG VON NICHTFINANZIELLEN ERKLÄRUNGEN (NFE):

In Anlehnung an die Richtlinien für die Erstellung von Nichtfinanziellen Erklärungen G4 der GRI (*Global Reporting Initiative*) wendet DECATHLON bei der Erstellung seiner Nichtfinanziellen Erklärungen (NFE) folgende Richtlinien an:

- **Vollständigkeit:** möglichst ausführliche Behandlung relevanter Themen, damit die Leser:innen des Berichts die CSR-Performance des Unternehmens beurteilen können
- **Wesentlichkeit:** als wesentliche Themen gelten diejenigen, die unserer Ansicht nach am wichtigsten für unsere eigene Unternehmensaktivität und -führung sind
- **Klarheit:** allgemeine Verständlichkeit
- **Pünktlichkeit:** jährliche Bereitstellung des englisch-/französischsprachigen Berichts am gleichen Datum
- **Ausgewogenheit:** Darstellung einer angemessenen Übersicht über die Gesamtleistung des Unternehmens unter Berücksichtigung positiver wie negativer Aspekte
- **Genauigkeit:** Bereitstellung präziser, ausführlicher Informationen, die den Leser:innen zu einem besseren Verständnis verhelfen

## BERICHTSRAHMEN

2020 war DECATHLON mit 93.710 Mitarbeiter:innen in 60 Vertriebsländern vertreten und erwirtschaftete einen Umsatz von 11,4 Milliarden Euro vor Steuern.

Am 31.12.2020 umfasste die DECATHLON Gruppe:

- 1.697 Filialen (alle Vertriebsformen kombiniert)<sup>3</sup>
- 69 Lager und Logistikzentren

Für die Festlegung des CSR-Zielberichtsumfangs für das Finanzjahr 2020 wurde vereinbart, vom Finanzkonsolidierungsrahmen auszugehen, der alle Tochterunternehmen der DECATHLON Gruppe umfasst, am 31. Dezember des Berichtsjahrs abgeschlossen wurde und auf dessen Grundlage Anpassungen erfolgten. Diese Anpassungen entsprechen den Ausschlüssen von Tochterunternehmen aus dem Finanzkonsolidierungsrahmen.

Diese Ausschlüsse erfolgten auf Grundlage von:

- Unternehmenszwecken (Unternehmen, deren einziger Zweck der Erwerb von Aktien, oder Tochterunternehmen, deren einziger Zweck der Besitz von Immobilien ist)
- Kontrollen (Art. L. 233-3 des französischen Handelsgesetzbuchs)
- laufenden Transaktionen
- Umsätzen der jeweiligen Tochterunternehmen (Schwellenwert von 0,01 % des Gesamtumsatzes für Tochterunternehmen der DECATHLON Gruppe)

In Bezug auf den letzten Punkt sind wir der Ansicht, dass die Kosten für die Erfassung von umweltbezogenen, gesellschaftlichen und unternehmerischen Daten in keinem Verhältnis zu ihrer Bedeutung stehen. Der Ausschluss dieser Unternehmen hat keinen signifikanten Einfluss auf den repräsentativen Charakter der Daten.

Dennoch gilt:

- Jedes Tochterunternehmen mit mehr als zehn Filialen muss aufgrund seiner Auswirkungen auf die „Gruppen“-Daten in den CSR-Zielberichtsumfang einfließen. Mit anderen Worten: Die Regel für die Integration in den CSR-Zielberichtsumfang im Hinblick auf die Anzahl der Filialen hat Vorrang vor der Ausschlussregel für den CSR-Zielberichtsumfang hinsichtlich des Umsatzes.
- Jedes bei der RBU (*Reporting Business Unit*) registrierte Tochterunternehmen, das ungeachtet des Gesamtumsatzes nur dem Umsatz einer einzigen Produktionsaktivität für DECATHLON Produkte entspricht, muss angesichts der Sorgfaltspflicht, die sich durch den HRP-Indikator (*Human Responsibility in Production*) ergibt, zwingend Teil des CSR-Zielberichtsumfangs sein, selbst wenn es aufgrund der Umsatzschwelle aus dem CSR-Zielbericht ausgeschlossen würde.
- Aufgrund der rechtlichen Situation in China haben wir für das Land eine Sonderregelung festgelegt, gemäß der alle Tochterunternehmen in den Bericht aufgenommen werden, die Vertriebs- und Logistikaktivitäten durchführen.

Die Erfassungsrate für den CSR-Zielberichtsumfang lag für 2020 bei 99,9 % des Gesamtumsatzes der Tochtergesellschaften der DECATHLON Gruppe. Etwaige Einschränkungen bezüglich des Umfangs werden für den jeweiligen Indikator dargelegt.

## METHODOLOGISCHE ERLÄUTERUNGEN

1. Die Bezeichnung „Signed Sports“ bezieht sich auf die Eigenmarken von DECATHLON, wie z. B.: *Forclaz* für Trekking, *Olaian* für Surfsport oder *Tribord* für Segelsport.
2. Mit den Lieferanten, auf die wir uns beziehen, führen wir direkte oder indirekte Handelsbeziehungen im Rahmen der Herstellung unserer unternehmenseigenen Produkte und ihrer Komponenten. Die hier dargestellten Produktentwicklungsansätze (Ecodesign, Qualität, unternehmerische Verantwortung für Arbeiter:innen in der Produktion usw.) beziehen sich ausschließlich auf für unsere sportlichen Eigenmarken hergestellte Produkte.
3. Die nichtfinanziellen Daten zu DECATHLON Aktivitäten, für die die französische ICPE-Verordnung für klassifizierte Anlagen für den Umweltschutz gilt, werden auf Gruppenebene vom CRS-Rechtsanwalt zusammengefasst.
4. Zu den Hauptgeschäftsaktivitäten von DECATHLON gehören unter anderem das Entwerfen, die Fertigung und der Groß-, Zwischen- und Einzelhandel aller seiner Artikel und Dienstleistungen für Sportler:innen und deren Familien sowie von Bekleidung und Zubehör im Allgemeinen. Unter dem Markennamen *Aptonia* vertreibt DECATHLON Sporternährungsmittel und Nahrungsergänzungsmittel, die nicht in die Kategorie der Lebensmittel fallen. Entsprechend gilt DECATHLON nicht als Vertriebshändler für den Lebensmitteleinzelhandel.

Die Thematiken der Nahrungsknappheit, verantwortungsvolle Ernährung und Lebensmittelverschwendung werden angesichts der Anzahl der entsprechenden Produkte und des Umsatzes zwar nicht als wesentlich betrachtet, doch für den Teil der Produkte, die betroffen sein könnten, kann DECATHLON dennoch Maßnahmen ergreifen.

Zudem sind diese Sporternährungs- und Nahrungsergänzungsmittel nicht schnell verderblich, sondern haben eine lange Haltbarkeit.

**5. Auswirkungen der Pandemie auf unsere Aktivitäten:** 2020 führten nationale Entscheidungen im Zusammenhang mit COVID-19 zur Schließung von Filialen, weshalb die Anzahl der für Kund:innen geöffneten Tage im Jahresdurchschnitt 27 % geringer war als üblich.

Ebenfalls aufgrund von Corona verzeichneten die Marken für Fitness, Yoga, Krafttraining und Radsport ein starkes Wachstum,

<sup>3</sup> Ausgeschlossen sind Franchise-Filialen, deren Umsatz nicht in der Bilanz erfasst wird.

während Teamsportarten wie Fußball und Rugby, Schwimmsport und Wintersport deutliche Einbußen hinnehmen mussten.

Es wurden schnelle Entscheidungen mit einer optimalen Anpassung der Ressourcen an die Situation getroffen: Verkleinerung der Teams entsprechend den Hygienemaßnahmen, Anpassung der Verkaufsflächen, Neuverhandlung von Mieten, deutliche Reduzierung der Reisekosten, Austausch mit unseren Industriepartnern zur Anpassung der Beschaffung an die Nachfrage, Priorisierung von Projekten und vieles mehr.

Dabei standen immer die Gesundheit und Sicherheit unserer Teammates und Kund:innen im Vordergrund.

So konnten wir größere Umsatzeinbußen verhindern und den Rückgang im Vergleich zu 2019 auf nur 5,8 % zu konstanten Wechselkursen beschränken.

Der Anteil des Online-Umsatzes ist deutlich gestiegen, was auf die Filialschließungen und die dadurch vermehrten E-Commerce-Käufe zurückzuführen ist. Dadurch konnten wir den bereits begonnenen Ausbau dieses Bereichs beschleunigen.

In diesem speziellen Kontext sollten die Zahlen und die Performance im Hinblick auf die Auswirkungen von COVID-19 auf unsere Aktivitäten analysiert werden. In der Nichtfinanziellen Erklärung 2020 führen wir unsere Analysen aus dieser Perspektive wann immer möglich auf.

## 6. Nicht in der NFE 2020 aufgeführte numerische Indikatoren:

Im Hinblick auf den Transition Plan 2020–2026 arbeiten wir mit den Teams an der Festlegung neuer Indikatoren zur Steigerung unserer Performance:

- Für die Herausforderung „*Dynamische, vernetzte Organisation*“:

Die HR-Teams arbeiten an der schrittweisen Einführung und Förderung eines neuen digitalen Entwicklungsindex (IMD) in allen Ländern bis 2026. Die entsprechenden Daten sind zurzeit noch nicht verfügbar.

- Für die Herausforderung „*Menschenrechte*“ und das Ziel „*100 % unserer betroffenen Teammates werden zum Thema Menschenrechte geschult*“:

Eine entsprechende neue Schulung wird derzeit fertiggestellt, sodass ein entsprechender Indikator ab der NFE 2021 verfügbar sein wird.

- Für die Herausforderung „*Management von Überbeständen*“ und das Ziel „*0 verbrannte oder vergrabene Komponenten und Endprodukte ab 2026*“:

Es wurden Entscheidungen für das Gesamtunternehmen getroffen, an die Länderteams weitergegeben und bestätigt. Die für das „*Management von Überbeständen*“ zuständigen Teams implementieren derzeit ein Buchhaltungstool, um 2021 zuverlässige Berichtsdaten zu erhalten (momentan dienen diese Daten der Orientierung und sind nicht erschöpfend).

- Für die Herausforderung „*Berücksichtigung unserer sozialen, ökologischen, finanziellen Performance bei der Messung von Mehrwert*“ und das Ziel „*100 % der Teammates werden auf Basis von nichtfinanziellen Performance-Kriterien vergütet*“:

Die Bewertungskriterien und die Berechnungsmethode werden zurzeit überprüft.

- Für die Herausforderung „*Berücksichtigung unserer sozialen, ökologischen, finanziellen Performance bei der Messung von Mehrwert*“ und das Ziel „*100 % der Entscheidungstools umfassen einen internen CO<sub>2</sub>-Preis*“:

2020 starteten die Teams Studien mit zwei externen Partnern (*Estin & Co und CO<sub>2</sub> Logic*), um den internen CO<sub>2</sub>-Preis für DECATHLON zu ermitteln, sowie Pilotstudien in den Business Units Beschaffung, Textilien und Transport. 2021 wird der interne CO<sub>2</sub>-Preis schrittweise in die Entscheidungstools des Unternehmens integriert.

## 7. Soziale Aspekte:

In diesem Jahr hat die im Oktober 2018 ernannte Projektmanagerin für HR-Berichterstattung entsprechend dem im Rahmen der Nichtfinanziellen Erklärung 2016 umgesetzten Maßnahmenplan entschieden, die Erfassung sozialer Daten aus Gehaltsabrechnungssoftware auf drei zusätzliche Länder auszuweiten, um die Repräsentativität und Zuverlässigkeit des Scopes zu verbessern.

Daher kamen Rumänien, Großbritannien und Marokko zu den bisherigen 14 Ländern (Frankreich, Spanien, Italien, Belgien, China, Polen, Deutschland, Portugal, Russland, Indien, Ungarn, Türkei, Brasilien und Tschechische Republik) hinzu, wodurch der Umfang der aus der Gehaltsabrechnungssoftware abgerufenen sozialen Daten auf 86,75 % der globalen Belegschaft der Länder erhöht wurde.

Die meisten für diese Länder veröffentlichten quantitativen Daten stammen demnach aus Ad-hoc-Lohnbuchhaltungssoftware.

Die für die verbleibenden 13,25 % veröffentlichten quantitativen Daten wurden mithilfe der im Tool *Identity Access* aufgeführten Daten berechnet, deren Zuverlässigkeit nicht sichergestellt ist.

Es ist zu beachten, dass einige Indikatoren ausschließlich auf Basis des Tools *Identity Access* berechnet wurden (Indikator „*Verteilung nach Aktivität*“).

Es wurde ein Datenerfassungs-Rahmenwerk mit einer Standarddefinition für jeden erfassten Indikator erstellt.

Gleichzeitig werden nach und nach die verbleibenden Länder kontaktiert, damit das Datenerfassungs-Rahmenwerk anhand der erfassten Lohndaten für die NFE 2021 eine Zuverlässigkeit von rund 90 % bietet:

- 2021: drei weitere Länder (Niederlande, Mexiko und Taiwan)
- 2022: drei weitere Länder (Schweiz, Singapur und Kanada)
- 2023: drei weitere Länder (Kolumbien, Thailand und Malaysia)

Die Projektmanagerin für die HR-Berichterstattung hat ein Netzwerk aus Mitwirkenden aufgebaut, die soziale Daten aus den verschiedenen Ländern bereitstellen. So soll der Umfang der in der kommenden NFE (momentan primär für Frankreich)

veröffentlichten qualitativen HR-Informationen erweitert und die Koordination der Performancekennzahlen durch die Teams verbessert werden.

## 8. Logistikdaten:

2020 wurde der Großteil der Logistikdaten von den Mitwirkenden berechnet, die für die Daten für Europa zuständig sind, da auf weltweiter Ebene nicht ausreichend Logistikinformationen verfügbar und konsolidiert sind (mit Ausnahme der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch den internationalen Transport, die global berechnet werden).

2020 gingen 71 % der aus Produktionsländern gelieferten Warenmenge nach Europa.

## 9. Umweltinformationen und Beurteilung der Treibhausgasemissionen (THG):

Der zur Berechnung der THG-Bilanz berücksichtigte Scope umfasst die DECATHLON eigenen Standorte, die im Jahr 2020 mindestens einen Monat geöffnet waren. Dies waren 1.715 DECATHLON Filialen und 69 Lager.

Es werden mehr Standorte berücksichtigt als bei den Finanztools, da die im Laufe des Jahres geschlossenen Filialen bei der CO<sub>2</sub>- und Abfallkonsolidierung eingeschlossen werden.

2020 haben wir das neue Tool *Metrio* zur Erfassung und Konsolidierung von Standortinformationen eingeführt. Es ermöglicht präzisere Berechnungen, weil es Verhältniswerte für alle Standorte, Länder und für die konsolidierte Gruppe (United) berechnet. Wenn ein Standort keine Ist-Daten bereitstellt, werden diese Informationen daher, sofern vorhanden, auf Basis der historischen Daten geschätzt. Sind diese Daten nicht vorhanden, wird der Verhältniswert des jeweiligen Landes auf Basis von dessen historischen Daten verwendet. Handelt es sich um ein neues DECATHLON Land, wird das United-Verhältnis zugrunde gelegt. Auch für die Berechnung der Auswirkungen des internationalen Transports haben wir ein neues Tool eingeführt (*EcoTransIT*).

Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß wurde gemäß dem GHG Protocol<sup>4</sup> berechnet, das Emissionen in drei Kategorien gliedert (Scope 1, 2 und 3).

Wir verwenden die Methode der operativen Kontrolle.

In Scope 1 sind Emissionen aus Kältemittelleckagen (HFC 410a und HFC 407c), Erdgasverbrauch und Leasingfahrzeugen kombiniert.

Wenn keine genauen Daten verfügbar waren, wurden die Angaben geschätzt. Das Verhältnis wurde auf Basis der durchschnittlichen Kühlkapazität und der Filial- und Lagerflächen in m<sup>2</sup> berechnet. Die meisten Kühlmitteldaten wurden auf Basis des Verhältnisses von kg zu m<sup>2</sup> geschätzt; nur aus Spanien und den Italien standen Ist-Daten zur Verfügung.

Wenn keine genauen Erdgasdaten vorlagen, wurden die Zahlen auf Basis des kWh/m<sup>2</sup>-Verhältnisses des Vorjahres geschätzt. 2020 beruhen 17,4 % des Erdgasverbrauchs auf Schätzwerten und 82,6 % auf Ist-Daten.

In Scope 2 sind Emissionen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Elektrizität zusammengefasst. Wenn keine genauen Daten vorlagen, wurden die Zahlen auf Basis des kWh/m<sup>2</sup>-Verhältnisses des Vorjahres und der Fläche des jeweiligen Standorts geschätzt. 2020 beruhen 16 % des Stromverbrauchs auf Schätzwerten und 84 % auf Ist-Daten.

Wir berechnen unsere Scope-2-Emissionen mit der *marktbasierten* und der *standortbasierten* Methode. Zur Leistungsüberwachung verwenden wir hauptsächlich die *marktbasierte* Methode.

Zu Scope 3 gehören die indirekten Emissionen im Zusammenhang mit unseren Aktivitäten:

- im Hinblick auf verkaufte Produkte: Rohstoffgewinnung, Verarbeitung dieser Rohstoffe in Anlagen, Gebrauch und Lebensende verkaufter Produkte
- im Hinblick auf unsere Standorte: Bau der Standorte, Abfallaufkommen, Kauf von Ladeneinrichtung und Einkaufsstützen, indirekte Emissionen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Elektrizität
- Transport von Produkten, Fahrten von Mitarbeiter:innen und Kund:innen

Die Berechnung der THG-Emissionen erfolgt durch Multiplikation der Aktivitätsdaten mit einem Emissionsfaktor. Die Aktivitätsdaten wurden aus dem festgelegten Bereich erfasst.

Wenn Daten nicht verfügbar oder fehlerhaft waren, wurden sie für Annahmen genutzt bzw. anhand korrekter Daten hochgerechnet. Mit Ausnahme der Berechnungen zur Auswirkung unserer Produkte resultieren die meisten Emissionsfaktoren aus der von ADEME geführten Kohlenstoffdatenbank ([www.bilans-ges.ademe.fr](http://www.bilans-ges.ademe.fr)). Die Modellbildung der Produktauswirkungen erfolgt durch vereinfachte Lebenszyklusanalysen. Bei der Berechnung verwenden wir ein Ecodesign-Modul, das in unser internes Design-Tool integriert ist. Die Daten zu den Produktauswirkungen stammen aus der Base-Impact-Datenbank von ADEME.

Unterschiede zum CSR-Berichtsumfang:

- Beim Energieverbrauch und der Energieeffizienz pro m<sup>2</sup>: Wie im Vorjahr wurden bei der Berechnung der Energieeffizienz nur die Filialen und Lager berücksichtigt, die seit mehr als einem Jahr geöffnet sind. Auch die Standorte, die das Jahr über geschlossen waren, die Produktionsbüros und die Zentralbüros wurden nicht einbezogen. Der Scope umfasst 69 von 69 Lagern (100 %) und 1.633 von 1.697 Filialen (96 %).

Wenn keine Daten verfügbar sind, werden Schätzungen verwendet (siehe Details unten).

- Der Wasserverbrauch in den Filialen und Logistikzentren von DECATHLON gilt nicht als signifikant, da er sich auf sanitäre Einrichtungen, Personalräume, die Bewässerung von Grünflächen und Tests der automatischen Löschsyste beschränkt. Der Durchschnittsverbrauch für 2016 wurde auf Grundlage tatsächlicher Daten aus einer Stichprobe von 23 Filialen und einem Logistikzentrum berechnet. Das Ergebnis hat bestätigt, dass wir angesichts des geringen Verbrauchs keinen ausführlichen Bericht

<sup>4</sup> <http://www.ghgprotocol.org/standards/corporate-standard>

benötigen.

– Der Scope der in die Überwachung der Abfallerzeugung integrierten Standorte wurde deutlich vergrößert: von 87 % der DECATHLON Filialen und 52 % der Lager 2019 auf 100 % der Filialen und 98,5 % der Lager in 2020 (1.715 Filialen und 68 Lager).

Wenn keine genauen Abfalldaten verfügbar waren, wurden diese Informationen anhand des Verhältnisses von Gewicht und verkaufter Menge geschätzt (für die Filialen) oder hochgerechnet (für die Logistikzentren). Dieses Verhältnis wurde in diesem Jahr auf Basis der historischen Daten und Standorttypen (Logistik und Filiale) überarbeitet. Der Anteil der Länder und Standorte, für die uns keine Ist-Daten zur Verfügung stehen, liegt bei 0 %.

2020 beruhen 60 % der Abfallmengen aus den Filialen und 66 % der Abfallmengen aus den Lagern auf Ist-Daten, was insgesamt 63 % Ist-Daten entspricht. Entsprechend basieren 40 % der Filialabfälle und 34 % der Lagerabfälle auf Schätzdaten.

2020 werden wir die Recyclingraten der Länder mit Abfallmanagement messen, um die qualitativ verwerteten Mengen von den sortierten Mengen zu unterscheiden. Diese Informationen werden ab der NFE 2021 angegeben.

#### **10. Anpassung früherer Daten und Fehlerkorrektur**

Einige der im vorangehenden Finanzjahr berechneten Daten können in seltenen Fällen von denen in unserer Nichtfinanziellen Erklärung 2020 abweichen, was vor allem auf im Nachhinein erkannte Rechen- und Eingabefehler zurückzuführen ist. Wenn Methoden zwischen 2019 und 2020 geändert wurden, ist dies bei dem entsprechenden Indikator als Fußnote vermerkt.

## **BERICHTSZEITRAUM**

Der Berichtszeitraum für nichtfinanzielle Daten ist ein Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember 2020), um eine Entsprechung mit dem Handelsjahr der DECATHLON Unternehmen sowie den vorhandenen Berichten des Unternehmens zu gewährleisten.

Wenn sich Daten auf einen anderen Berichtszeitraum als das Kalenderjahr beziehen, ist dies im Fließtext des Berichts angegeben.

## **METHODOLOGISCHE GRENZEN DER INDIKATOREN**

Dies ist die achte Nichtfinanzielle Erklärung von DECATHLON. Sie ist Teil einer Strategie, die über mehrere Jahre hinweg für kontinuierliche Verbesserungen sorgt, und dient der internen Strukturierung und Stärkung dieses Prozesses.

Die umweltbezogenen, sozialen und unternehmensbezogenen Indikatoren können aus folgenden Gründen methodologische Grenzen aufweisen:

- nicht standardisierte Definitionen, nationale/internationale Rechtsvorschriften und örtlichen Gepflogenheiten
- Schwierigkeiten bei der Erfassung bestimmter Daten ohne Datenerfassungssoftware
- manuelle Dateneinträge in das Reporting-Tool *PURE*, da die Zuverlässigkeit von der Qualität der von den Teams erfassten Informationen abhängt
- Verfügbarkeit bestimmter Daten innerhalb eines begrenzten Bereichs
- Hochrechnungen und Schätzungen bestimmter Daten, wenn keine konkreten Informationen verfügbar sind
- schrittweise Einführung unseres internen Berichtsprotokolls für die Erfassung, Konsolidierung und Verwaltung der Indikatoren

## NFE-ENTSPRECHUNGSTABELLE

In dieser Tabelle ist angegeben, wo in diesem Dokument die Informationen zu finden sind, die gemäß den behördlichen Vorschriften in Nichtfinanziellen Erklärungen anzugeben sind:

ENTSPRECHUNGSTABELLE FÜR BEHÖRDLICH VORGESCHRIEBENE INFORMATIONEN	KAPITEL/SEITE DER NFE 2019
Klimawandel	Bekämpfung des Klimawandels, S. 38
Gesellschaftliches Engagement für nachhaltige Entwicklung	Dialog mit unseren Akteuren, S. 106
Kreislaufwirtschaft	Verantwortungsvolle Angebote und Produkte, S. 66
Bekämpfung von Lebensmittelverschwendung und Nahrungsknappheit	Verwandlung von Müll in Wertstoffe, S. 86
Tierwohl	Materialwahl, S. 80
Verantwortungsvolle, nachhaltige und faire Ernährung	Verwandlung von Müll in Wertstoffe, S. 86
Kollektivverträge	Sensibilisieren und aktiv werden für eine inklusivere Gesellschaft, S. 26
Maßnahmen für Menschen mit Behinderung	Sensibilisieren und aktiv werden für eine inklusivere Gesellschaft, S. 26
Kampf gegen Diskriminierung, Förderung von Diversität	Sensibilisieren und aktiv werden für eine inklusivere Gesellschaft, S. 26
Geschäftsmodell	Geschäftsmodell, S. 10
Wesentliche nichtfinanzielle Risiken	Wesentliche nichtfinanzielle Risiken, S. 16 und 95
Richtlinien	Transition Plan, S. 21, 49, 67, 81, 89
Ergebnisse und KPIs	Leistungsindikatoren, S. 120

## TABELLE DER WESENTLICHEN NICHTFINANZIELLEN RISIKEN

In der folgenden Tabelle sind auch die Übereinstimmungen zwischen der Liste der nichtfinanziellen Hauptrisiken und den KPIs aufgeführt:

TEAMMATES	BESCHREIBUNG DER RISIKEN [-]	BESCHREIBUNG DER CHANCEN [+]	KEY PERFORMANCE INDICATORS
<b>SINN UND WERTE</b>	VERLUST DES WERTEEMPFINDENS [-]	ENGAGEMENT UND ZUSAMMENHALT DER TEAMMATES [+]	DTB-Fragebogen 2020 (DECATHLON Teammates Barometer)
<b>PERSONAL- UND KOMPETENZ-MANAGEMENT</b>	VERLUST VON KENNNTNISSEN UND FÄHIGKEITEN, UNZUREICHENDE UNTERNEHMENSATTRAKTIVITÄT, BESCHÄFTIGUNGSUNFÄHIGKEIT, NICHTERFÜLLUNG VON ENTWICKLUNGSBEDARF, FEHLENDE ANTIZIPATION VON BERUFSENTWICKLUNGEN [-]	VERFÜGBARKEIT UND QUALITÄT VON KENNNTNISSEN UND FÄHIGKEITEN, TALENTENTWICKLUNG [+]	DTB-Fragebogen 2020 (DECATHLON Teammates Barometer) Anteil der Personen, die in den beiden vergangenen Jahren Schulungen mit einer Gesamtdauer von mindestens drei Stunden absolviert haben
<b>TEILEN VON MEHRWERT</b>	LOHNKÜRZUNGEN [-]	TEILEN VON MEHRWERT, BETEILIGUNG AN DER UNTERNEHMENSENTWICKLUNG, PROJEKT BETEILIGUNG [+]	Anteil der Teammates mit Kapitalbeteiligung
<b>GESUNDHEIT UND SICHERHEIT</b>	UNFÄLLE, KRANKHEITEN, BERUFLICHE BELASTUNG [-]	GESUNDHEIT UND SICHERHEIT DER TEAMMATES, QUALITÄT DES ARBEITSLEBENS [+]	DTB-Fragebogen 2020 (DECATHLON Teammates Barometer) Häufigkeit von Arbeitsunfällen

KUND:INNEN	BESCHREIBUNG DER RISIKEN [-]	BESCHREIBUNG DER CHANCEN [+]	KEY PERFORMANCE INDICATORS
GESUNDHEIT UND SICHERHEIT	GESUNDHEITLICHE GEFAHREN BEI DER NUTZUNG [-]	GESUNDHEIT UND SICHERHEIT VON KUND:INNEN UND SPORTLER:INNEN, PRODUKTSICHERHEIT (UNBEDENKLICHKEIT, STRAPAZIERFÄHIGKEIT USW.) [+]	Retouren pro Million
	UNFÄLLE [-]	KUND:INNENSICHERHEIT IN DEN FILIALEN [+]	
KUND:INNEN-ZUFRIEDENHEIT	NEGATIVES IMAGE, UNZUFRIEDENHEIT, UMSATZRÜCKGANG [-]	KUND:INNENZUFRIEDENHEIT, EMPFEHLUNGEN, TREUE, WARENKORBWERT, PRODUKTINNOVATION [+]	Anteil der von DECATHLON Produkten begeisterten Sportler:innen

ETHIK	BESCHREIBUNG DER RISIKEN [-]	BESCHREIBUNG DER CHANCEN [+]	KEY PERFORMANCE INDICATORS
GRUNDLEGENDE MENSCHENRECHTE	SCHWERE VERLETZUNG VON MENSCHENRECHTEN, GRUNDFREIHEITEN ODER DER GESUNDHEIT UND SICHERHEIT VON MENSCHEN [-]	-	ABC-Anteil für Verantwortung für Arbeiter:innen in der Produktion
KORRUPTION	INTERNE UND EXTERNE BETRUGS-/ KORRUPTIONSFÄLLE [-]	INTEGRITÄT, LOYALITÄT, VERTRAUEN IN GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN [+]	Anteil der Länder mit gemäß Sapin-2-Gesetz geschultem:r Ethik- und Compliance-Berater:in

UMWELT	BESCHREIBUNG DER RISIKEN [-]	BESCHREIBUNG DER CHANCEN [+]	KEY PERFORMANCE INDICATORS
KLIMAWANDEL	PHYSISCHE GEFAHREN UND RISIKEN DER ÜBERGANGSSITUATION [-]	ENERGIEEINSPARUNGEN, RESSOURCENVERFÜGBARKEIT [+]	CO <sub>2</sub> -Emissionen in Scope 1 und 2 Energieverbrauch pro m <sup>2</sup> Abfalltrennquoten der Standorte
UMWELT-AUSWIRKUNGEN	VERSCHMUTZUNG, REDUZIERT VERFÜGBARKEIT ODER QUALITÄT VON RESSOURCEN [-]	REDUZIERUNG VON EMISSIONEN UND VERSCHMUTZUNG, SCHUTZ UND OPTIMIERUNG VON RESSOURCEN IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE [+]	Anteil der Produkte mit Umweltkennzeichnung ABC-Anteil Umweltmanagement der Lieferanten

# BEGRÜNDETE STELLUNGNAHME ZUR KONFORMITÄT DER ERKLÄRUNG UND RICHTIGKEIT DER ANGABEN

**DECATHLON**  
**GESCHÄFTS-**  
**JAHRESENDE**  
31. Dezember 2020

Bericht des unabhängigen Drittorgans über die konsolidierte Nichtfinanzielle Erklärung im Managementbericht

Sehr geehrte Aktionär:innen,

in unserer Eigenschaft als unabhängiges Drittorgan, Mitglied des Netzwerks von Mazars, Abschlussprüfer von DECATHLON, dessen Akkreditierung von COFRAC unter der Nummer 3-1058 registriert ist (für Informationen zum Umfang der Akkreditierung siehe [www.cofrac.fr](http://www.cofrac.fr)) haben wir diesen Bericht über die konsolidierte Nichtfinanzielle Erklärung für das am 31. Dezember 2019 geendete Jahr verfasst (im Folgenden als „Erklärung“ bezeichnet), die im Managementbericht enthalten ist und den rechtlichen und behördlichen Bestimmungen der Artikel L. 225-102-1, R. 225-105 und R. 225-105-1 des französischen Handelsgesetzbuchs (*Code de Commerce*) entspricht.

## VERANTWORTUNG DES UNTERNEHMENS

Der Vorstand von DECATHLON ist verantwortlich für die Erstellung einer Erklärung gemäß den rechtlichen und behördlichen Bestimmungen, einschließlich einer Beschreibung des Geschäftsmodells, der wesentlichen nichtfinanziellen Risiken, der im Hinblick auf diese Risiken festgelegten Richtlinien und der Ergebnisse dieser Richtlinien, einschließlich KPIs.

Die Erklärung wurde entsprechend den üblichen Unternehmensverfahren (im Folgenden als „Leitlinien“ bezeichnet) erstellt, deren wesentliche Elemente in der Erklärung aufgeführt und auf Anfrage von der Unternehmenszentrale zur Verfügung gestellt werden.

## UNABHÄNGIGKEIT UND QUALITÄTSKONTROLLE

Unsere Unabhängigkeit ist in Artikel L. 822-11-3 des französischen Handelsgesetzbuchs und im französischen Verhaltenskodex für unseren Berufsstand (*Code de Déontologie*) dargelegt. Zusätzlich haben wir ein Qualitätskontrollsystem mit dokumentierten Richtlinien und Verfahren in Bezug auf die Einhaltung geltender rechtlicher und behördlicher Bestimmungen, ethischer Vorschriften und französischer Berufsstandards implementiert.

## VERANTWORTUNG DES UNABHÄNGIGEN DRITTORGANS

Auf der Grundlage unserer Arbeit ist unsere Aufgabe die Verfassung einer begründeten Stellungnahme, die ein hinreichend sicheres Urteil zum Ausdruck bringt im Hinblick auf:

- die Übereinstimmung der Erklärung mit den Bestimmungen von Artikel R. 225-105 des französischen Handelsgesetzbuchs
- die Richtigkeit der bereitgestellten Informationen gemäß Abschnitt 1 und 2, Absatz 3 des Artikels R. 225-105 des französischen Handelsgesetzbuchs, namentlich den Ergebnissen der Richtlinien, einschließlich etwaiger KPIs, und der in Bezug auf die Hauptrisiken ergriffenen Maßnahmen, im Folgenden als die „Informationen“ bezeichnet

Es fällt jedoch nicht in unseren Zuständigkeitsbereich, die Einhaltung anderer geltender rechtlicher und behördlicher Bestimmungen durch das Unternehmen, insbesondere im Hinblick auf den Überwachungsplan („Vigilance Plan“) und die Bemühungen zur Bekämpfung von Korruption und Steuerhinterziehung, oder die Übereinstimmung der Produkte und Leistungen mit geltenden Vorschriften zu kommentieren.

## ART UND UMFANG DER ARBEIT

Unsere im Folgenden beschriebene Arbeit erfolgte gemäß den Artikeln A. 225-1 ff. des französischen Handelsgesetzbuchs, professioneller Beratung durch das für diese Arbeit zuständige nationale Revisionsorgan und der internationalen Norm ISAE 300011:

- Wir informierten uns über die Geschäftsaktivitäten aller Länder aus dem Konsolidierungskreis und die wesentlichen Risiken.
- Wir erwarben ein Verständnis für die Eignung der Richtlinien im Hinblick auf deren Relevanz, Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Neutralität und Verständlichkeit, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der in der Branche üblichen Verfahren.
- Wir prüften, ob die Erklärung alle in Artikel L. 225-102-1, Abschnitt 3 aufgeführten sozialen und ökologischen Informationskategorien umfasst.
- Wir prüften, ob diese Informationen in der Erklärung wie in Artikel R. 225-105, Abschnitt 2 beschrieben dargelegt sind, wenn dies im Hinblick auf die Hauptrisiken relevant ist, und ob sie, sofern zutreffend, Erläuterungen zum Fehlen von gemäß Artikel L. 225-102-1, Abschnitt 3, Absatz 2 erforderlichen Informationen enthält.
- Wir prüften, ob in der Erklärung das Geschäftsmodell vorgestellt wird und eine Erklärung der Hauptrisiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit aller Länder aus dem Konsolidierungskreis, einschließlich, sofern relevant und angemessen, der Risiken aus ihren Geschäftsbeziehungen, Produkten oder Leistungen sowie der Richtlinien, Maßnahmen und Ergebnisse, einschließlich KPIs der Hauptrisiken enthält.
- Wir konsultierten urkundliche Quellen und führten Prüfungen durch:
  - um einen Überblick über den Auswahl- und Validierungsprozess für die Hauptrisiken sowie die Einheitlichkeit der Ergebnisse, einschließlich der KPIs, im Hinblick auf die dargelegten Hauptrisiken und Richtlinien zu erhalten;
  - um die in Anhang 1 dargelegten, von uns als besonders wichtig eingestufteten qualitativen Informationen (Maßnahmen und Ergebnisse) zu bestätigen. Unsere Arbeit im Zusammenhang mit dem Korruptionsrisiko erfolgte gemeinsam mit dem konsolidierenden Land und im Zusammenhang mit den anderen Risiken gemeinsam mit dem konsolidierenden Land und einer Auswahl weiterer Länder.<sup>2</sup>
- Wir prüften, ob die Erklärung den Konsolidierungskreis umfasst, d. h. alle gemäß Artikel L. 233-16 darin enthaltenen Unternehmen innerhalb der in der Erklärung festgelegten Grenzen.
- Wir untersuchten die vom Organ implementierten internen Risikomanagement- und Kontrollverfahren und beurteilten den Erfassungsprozess, der wahrheitsgetreue und vollständige Informationen liefern soll.
- Für die KPIs und die anderen in Anhang 1 aufgeführten quantitativen Ergebnisse, die wir als besonders wichtig einstufen, führten wir Folgendes ein:
  - analytische Verfahren zur Überprüfung, dass die erfassten Daten korrekt zusammengeführt wurden und Änderungen daran konsistent sind

1. ISAE 3000 – Assurance Engagements Other Than Audits or Reviews of Historical Financial Information  
2. Frankreich, Polen, Türkei, Deutschland über CO<sub>2</sub>-Emissionen

– umfassende Prüfungen auf Grundlage von Umfragen zur Überprüfung, dass Definitionen und Verfahren korrekt angewendet wurden, und zum Abgleich von Daten aus Belegdokumenten. Diese Arbeit wurde in Zusammenarbeit mit ausgewählten Ländern durchgeführt<sup>2</sup> und umfasst 19 bis 100 % der für diese Prüfungen ausgewählten konsolidierten Daten.

• Wir beurteilten die Gesamtkohärenz der Erklärung auf Basis unserer Erkenntnisse über alle im Konsolidierungskreis enthaltenen Länder.

Wir sind der Ansicht, dass wir durch unsere Arbeit unter Anwendung unseres professionellen Urteilsvermögens ein hinreichend sicheres Urteil fällen konnten; für mehr Sicherheit wären umfassendere Verifizierungsverfahren erforderlich gewesen.

## METHODEN UND QUELLEN

Wir beauftragten sieben qualifizierte Personen mit dieser Arbeit, die zwischen September 2020 und Mai 2021 über einen Zeitraum von insgesamt sieben Wochen ausgeführt wurde.

Wir führten rund zehn Prüfungen mit den für die Erstellung der Erklärung verantwortlichen Personen durch, die in den Abteilungen für nachhaltige Entwicklung, interne Revision und Risikomanagement, Personal, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt und Compliance tätig sind.

## FAZIT

In Bezug auf das Risiko *Personal- und Kompetenzmanagement* hat die Gruppe einen KPI identifiziert: *Anteil der Personen, die in den beiden vergangenen Jahren Schulungen mit einer Gesamtdauer von mindestens drei Stunden absolviert haben*. Seit 2020 wird das neue Schulungstool aufgrund von Unregelmäßigkeiten im Jahr 2019 optimiert, um die Datenzuverlässigkeit zu verbessern. Diese Arbeiten waren zum Zeitpunkt der Erstellung der NFE noch nicht abgeschlossen.

In Bezug auf die Risiken *Reduzierung von Emissionen und Verschmutzung, Schutz und Optimierung von Ressourcen in der Wertschöpfungskette und Verschmutzung, reduzierte Verfügbarkeit oder Qualität von Ressourcen* nutzt die Gruppe einen KPI: *Anteil der Produkte mit Umweltkennzeichnung*. Allerdings ist die Zuverlässigkeit der veröffentlichten Informationen aufgrund der Fehlleitung von Informationen zwischen den genutzten Tools von der Erstellung bis zur Veröffentlichung der Umweltkennzeichnung nicht gewährleistet.

Im Rahmen unserer Arbeit stellten wir mit Ausnahme der oben genannten Faktoren keine signifikanten Unregelmäßigkeiten fest, die Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung der nichtfinanziellen Erklärung mit den geltenden behördlichen Bestimmungen geben könnten, und konstatierten, dass die Informationen insgesamt wahrheitsgetreu entsprechend den Leitlinien dargestellt werden.

## ANMERKUNGEN

Ohne Beeinträchtigung des oben genannten Fazits und unter Berücksichtigung von Artikel A. 225-3 des französischen Handelsgesetzbuchs machen wir folgende Anmerkungen:

- Ein Teil der Richtlinien wird auf einen beschränkten Scope angewendet. Im Bereich Transport und Logistik betreffen die Richtlinien zurzeit die geografische Region Europa und damit 71 % der in der NFE 2020 berücksichtigten versendeten Artikel.
- Im Bereich HR ist der Scope der Veröffentlichung nicht erschöpfend und für alle Indikatoren einheitlich und umfasst zwischen 61,8 % und 86,8 % der Belegschaft der Gruppe zum 31. Dezember 2020, da manche Länder kein Reporting durchführen und einige als nicht zuverlässig eingestufte Daten ausgeschlossen wurden. Die ausgeschlossenen Länder sind bei jedem Indikator angegeben.
- Im Bereich Umwelt wurde der Scope 2020 erweitert und umfasst durch Schätzung fehlender Daten, wie in der methodologische Anmerkung beschrieben, 96 % bis 100 % der Filialen und 98,5 % bis 100 % der Lager der Gruppe. Die Ist-Daten machen 63 % bis 84 % der Daten der Gruppe aus. Der Ist- und Schätzzraten sind für jeden Indikator in den methodologischen Anmerkungen angegeben.
- Angesichts des Risikofaktors *Gesundheit und Sicherheit der Teammates* setzte die Gruppe dieses Jahr die Einführung der Meldung der Häufigkeit von Arbeitsunfällen fort. Der Indikator wird für die kommenden NFE jedoch weiter optimiert und vereinheitlicht.



verfasst in Paris La Défense am 28. Mai 2021

**Isabelle MASSA**

Partnerin

**Edwige REY**

Partnerin für CSR und nachhaltige Entwicklung

## ANHANG 1:

### LISTE QUALITATIVER UND QUANTITATIVER INFORMATIONEN EINSCHLIESSLICH KPIS

#### Qualitative Informationen (Maßnahmen und Ergebnisse) in Bezug auf die Hauptrisiken:

- Sinn und Werte
- Personal- und Kompetenzmanagement
- Teilen von Mehrwert und qualitative Überprüfung des nachhaltigen Umsatzes
- Gesundheit und Sicherheit der Teammates und Kund:innen
- Kund:innenzufriedenheit
- Grundlegende Menschenrechte
- Korruption
- Klimawandel und „Save the Frogs“-Projekt (Zerstörung)
- Umweltauswirkungen und Biodiversität

#### Quantitative Indikatoren einschließlich KPIS:

Quantitative Unternehmensdaten (Stand: 31.12.2020)	Geprüfte Länder
Anteil der Mitarbeiter:innen in Festeinstellung	Frankreich – Portugal – Russland
Anteil der Personen, die in den beiden vergangenen Jahren Schulungen mit einer Gesamtdauer von mindestens drei Stunden absolviert haben	Frankreich – Portugal – Russland
Ergebnisse DECATHLON Teammates Barometer	Frankreich – Portugal – Russland
Anteil der Mitarbeiter:innen mit Kapitalbeteiligung	Frankreich – Portugal – Russland
Häufigkeit der Arbeitsunfälle mit resultierendem Arbeitsausfall ( <i>Test-Audit</i> )	Frankreich – Portugal – Russland
Quantitative Umweltdaten	Geprüfte Länder
Anteil der Produkte mit Umweltkennzeichnung	Frankreich
Energieverbrauch pro m <sup>2</sup>	Frankreich – Portugal – Russland
Abfalltrennquote	Frankreich – Portugal – Russland
CO <sub>2</sub> -Emissionen Scope 1 und 2	Frankreich – Portugal – Russland – Polen
Quantitative Gesellschaftsdaten	Geprüfte Länder
Anteil ABC für Verantwortung für Arbeiter:innen in der Produktion	Frankreich – Portugal – Russland
Anteil ABC für ökologische Verantwortung der Lieferanten	Frankreich – Portugal – Russland
Anteil der von DECATHLON Produkten begeisterten Sportler:innen	Frankreich – Portugal – Russland
Retouren pro Million	Frankreich – Portugal – Russland
Anteil der Länder mit gemäß Sapin-2-Gesetz geschultem:er Ethik- und Compliance-Berater:in	Gruppe



## DANKSAGUNGEN

DECATHLON bedankt sich bei allen, die an der Erstellung dieser Nichtfinanziellen Erklärung beteiligt waren:

- **allen internen Mitarbeiter:innen** auf der ganzen Welt, die zur Erfassung von Informationen zu den Maßnahmen und Strategien, Indikatoren und der Performance beigetragen haben
- **den externen Stakeholdern:** Kund:innen und User:innen, Partnern und Organisationen, die von ihren Erfahrungen und ihrem Engagement bei DECATHLON berichtet haben
- **insbesondere den Teams in Frankreich, Portugal und Russland,** die in 2020 die Daten-Audits durchgeführt haben
- **den Mitgliedern des diesjährigen Steuerungsausschusses:** Isabelle Guyader, Michel Aballéa, Marie-Dominique Théodore, Philippe Dourcy, Olivier Cestre, Wilfried Cornet, Pierre Fahy, Jean-Sebastien Tronchon, Nicoletta Latorre, Sophie Criquelion, Anne Coquerelle, Jon Calvo, Matthieu Wattinne, Joeri Moons, Florent Rabouin, Mehdy Sueur
- **dem Redaktionsteam:** Axelle Kiers, Charlotte Michalowski, Anne Désormais
- **dem Reporting-Team:** Rahel Damamme, Charlotte Morizot, Marie-Dominique Théodore
- **Philippe Cornet,** Experte für nichtfinanzielles Reporting in Zusammenarbeit mit AFNOR Compétences

### VERANTWORTLICH FÜR DIESE VERÖFFENTLICHUNG:

**Leitung nachhaltige Entwicklung:** Isabelle Guyader

**Chefredakteurin:** Anne Désormais

**Reporting-Verantwortliche nachhaltige Entwicklung:** Rahel Damamme

**Konzept und grafische Umsetzung:** CD GRAPHIC

**Fotos:** DECATHLON Kommunikationsleitung  
Parilov/stock.adobe.com, lamax/stock.adobe.com

**Deutsche Übersetzung:** Sabine König





**VITALITÄT**

**VERANTWORTUNG**

**HILFSBEREITSCHAFT**

**AUTHENTIZITÄT**

**DECATHLON**

4, boulevard de Mons – 59650 Villeneuve d'Ascq  
[engagements.decathlon.fr](https://engagements.decathlon.fr)